

GESCHÄFTSBERICHT
FREUDENBERG GRUPPE

2025

ÜBERBLICK

[in Mio. Euro]	2021	2022	2023	2024	2025
Umsatz					
Deutschland	1.584	1.736	1.761	1.720	1.716
EU (ohne Deutschland)	2.411	2.706	2.753	2.723	2.738
Übriges Europa	743	797	910	933	946
Nordamerika	2.599	3.458	3.515	3.650	3.467
Süd-/Zentralamerika	247	333	360	341	331
Asien	2.244	2.481	2.380	2.361	2.325
Afrika/Australien	211	242	224	219	209
Umsatz gesamt	10.039	11.753	11.903	11.947	11.732
Konzernergebnis	587	640	831	725	362
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	862	608	1.404	1.289	974
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-534	-434	-515	-524	-1.100
Bilanzsumme	12.921	13.151	13.439	14.316	13.899
Eigenkapital	6.491	7.108	7.536	8.133	7.930
Eigenkapitalquote	50 %	54 %	56 %	57 %	57 %
Mitarbeitende (Stichtag 31.12.)	49.836	51.462	52.241	52.104	50.968
Mitarbeitende (Jahresdurchschnitt)	48.787	50.598	52.035	51.974	51.376

GESCHÄFTSBERICHT 2025

FREUDENBERG

INHALT

ORGANE

Aufsichtsrat	2
Vorstand	3
Executive Council	4
Leitung der Geschäftsgruppen	5

BERICHT DES AUFSICHTSRATES	6
-----------------------------------	----------

VORWORT DES VORSTANDES	8
-------------------------------	----------

ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

Grundlagen

Geschäftsmodell	14
Forschung und Entwicklung	18

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen	21
Geschäftsverlauf und Lage	24
Ertragslage	26
Finanz- und Vermögenslage	27

Entwicklung der Geschäftsfelder	31
--	-----------

Nachtragsbericht	42
-------------------------	-----------

Chancen- und Risikobericht	43
-----------------------------------	-----------

Prognosebericht	53
------------------------	-----------

Freudenberg SE (HGB)	55
-----------------------------	-----------

FREUDENBERG LEBT VERANTWORTUNG (Wir lassen beim Klimaschutz nicht nach)	58
--	-----------

KONZERNABSCHLUSS DER FREUDENBERG SE

Konzernbilanz	102
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	104
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	105
Konzern-Kapitalflussrechnung	106
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	107
Konzernanhang	108
Anteilsbesitz	166
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	176

ORGANE

AUFSICHTSRAT



1. Reihe von links:

Thielen, Pott, Beecroft, Braun, Favoccia

2. Reihe von links:

Freudenberg-Beetz, Haas-Wittmütz, Holsten, Kairisto, Schildhauer

3. Reihe von links:

Towfigh, Zeschky, Zhang

Mathias Thielen (Zürich, Schweiz)
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Freudenberg SE; Rechtsanwalt

Dr. Richard Pott (Leverkusen)
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Freudenberg SE; ehemaliger Vorsitzender des Aufsichtsrates der Covestro AG

Dr. Richard Beecroft (Bruchsal)
Nachhaltigkeitswissenschaftler, Karlsruher Institut für Technologie

Anna Maria Braun LL.M. (Melsungen)
Vorstandsvorsitzende der B. Braun SE

Dr. Daniela Favoccia (Frankfurt/Main)
Rechtsanwältin und Partnerin bei Hengeler Mueller und Mitglied des Aufsichtsrats der Sartorius AG

Dr. Maria Freudenberg-Beetz (Weinheim)
Biologin

Martin Haas-Wittmütz (Dreieich)
Vice President der Springer Nature AG & Co. KGaA

Dr. Anne Holsten (Berlin)
Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Bauhaus der Erde gGmbH

Essimari Kairisto (Korschenbroich)
Mitglied in den Aufsichtsräten von Fugro N.V., Huhtamäki Oyj, Iveco Group N.V., MCF Corporate Finance GmbH, Neste Oyj und TenneT Holding B.V.

Walter Schildhauer (Stuttgart)
Geschäftsführender Gesellschafter der speedwave GmbH

Professor Dr. Emanuel V. Towfigh (Bad Soden)
Universitätsprofessor, EBS Universität für Wirtschaft und Recht

Dr. Jürgen Zeschky (Bellwald, Schweiz)
Mitglied des Aufsichtsrates bei Enercon; Vorstand in der Aloys Wobben Stiftung; Mitglied im Gesellschafterausschuss der Messer Investment Holding

Zhiqiang Zhang (Peking, China)
Non-Executive Direktor von BlueScope Steel; Präsident von Fortescue Energy; Präsident der Schweizer Handelskammer in Peking; Operating Partner von CITIC Capital

VORSTAND



Von links: Heislitz, Möhlenkamp, Loidl und Herr

Claus Möhlenkamp,
Neustadt an der Weinstraße
Sprecher des Vorstandes, CEO

Dr. Frank Heislitz,
Hofheim am Taunus
Mitglied des Vorstandes, CTO

Thomas Herr,
Alsbach-Hähnlein
Mitglied des Vorstandes, CFO

Esther Maria Loidl,
Heidelberg
Mitglied des Vorstandes, CHRO

Stand: 31. Dezember 2025

EXECUTIVE COUNCIL

Mitglieder	Geschäftsgruppen
Dr. Matthias Sckuhr (CEO)	Freudenberg Sealing Technologies
Babak Khodadadibashbolagh (CEO)	Freudenberg Flow Technologies
Frank Müller (CEO)	Vibracoustic
Dr. Andreas Raps (CEO)	Freudenberg Performance Materials
Dr. Alexander Rozmán (CEO)	Freudenberg Filtration Technologies
Takuya Yakata (CEO)	Japan Vilene Company
Karin Overbeck (CEO)	Freudenberg Home and Cleaning Solutions
Filip Krulis (CEO)	Freudenberg Chemical Specialities
Michael McGee (CEO)	Freudenberg Medical
Dr. Jan Kuiken (CEO)	Freudenberg e-Power Systems
und die Vorstandsmitglieder	
Durch die zehn namentlich genannten Mitglieder des Gremiums erfahren die Sichtweisen der Geschäftsgruppen bei geschäftsgruppenübergreifenden Themen eine stärkere Berücksichtigung.	

LEITUNG DER GESCHÄFTSGRUPPEN

Geschäftsleitung	Geschäftsgruppen
Dr. Matthias Sckuhr (CEO und Mitglied des Executive Council), Kerstin Borrs (CFO), Gary VanWambeke (CTO)	Freudenberg Sealing Technologies
Babak Khodadadibashbolagh (CEO und Mitglied des Executive Council), Bozidar Grcevic (CFO), Dr. Kai Ziegler (CTO)	Freudenberg Flow Technologies
Frank Müller (CEO und Mitglied des Executive Council), Dr. Jörg Böcking (CTO), Marina Cacciutti (CFO), Axel Wersel (COO)	Vibracoustic
Dr. Andreas Raps (CEO und Mitglied des Executive Council), John McNabb (CTO), Jens Reinig (CFO)	Freudenberg Performance Materials
Dr. Alexander Rozmán (CEO und Mitglied des Executive Council), Dr. Matthias Götzfried (COO), Christian Ott (CFO)	Freudenberg Filtration Technologies
Takuya Yakata (CEO und Mitglied des Executive Council), Yukiyasu Izuta (CFO), Tatsuo Nakamura (CTO)	Japan Vilene Company
Karin Overbeck (CEO und Mitglied des Executive Council), Alexander Thoma (CTO), Dominik Thoma (CFO)	Freudenberg Home and Cleaning Solutions
Filip Krulis (CEO und Mitglied des Executive Council), Dr. Sebastian Weiß (CFO)	Freudenberg Chemical Specialities
Michael McGee (CEO und Mitglied des Executive Council), David Balcom (COO), Kurt Ziminski (CFO)	Freudenberg Medical
Dr. Jan Kuiken (CEO und Mitglied des Executive Council), Don Kleist (CFO)	Freudenberg e-Power Systems

BERICHT DES AUFSICHTSRATES



Mathias Thielen (Vorsitzender)

Das Jahr 2025 war geprägt von globalen und technologischen Veränderungen, wirtschaftlichen Unsicherheiten und geopolitischen Spannungen. Zölle wurden zunehmend nicht nur als wirtschaftspolitisches Instrument, sondern auch zu allgemeinpolitischen Zwecken eingesetzt. Die kurzfristige Einführung solcher Maßnahmen erschwerte die Planungssicherheit erheblich und belastete die internationalen Lieferketten. Zusätzlich führte eine erhöhte Wechselkursvolatilität – insbesondere die deutliche Abwertung des US-Dollars gegenüber dem Euro – zu Herausforderungen. Die Freudenberg-Gruppe reagierte flexibel auf diese und andere Einflussfaktoren und verfolgte zugleich die Umsetzung der übergeordneten strategischen Ziele. Hierzu zählen eine starke Bilanz mit hoher Eigenkapitalquote, Liquidität und Cash Flow. Immer wichtiger wird die umsichtige Fortsetzung der Internationalisierung. Auch den eingeschlagenen Weg der Portfolioweiterentwicklung müssen wir beschleunigt fortsetzen. Hierbei müssen wir zu einer noch breiteren Diversifizierung gelangen und unsere Konzentration in bestimmten Industrien weiter ausbalancieren. Zur Reduktion des Portfoliorisikos hat der Vorstand im Geschäftsjahr 2025 nach ausführlicher Analyse und Diskussion beschlossen, das Batterie- und Brennstoffzellensystemgeschäft umfassend einzustellen und die Geschäftsgruppe Freudenberg e-Power Systems aufzulösen. Der Aufsichtsrat war eng in diese Vorgänge eingebunden und wurde vom Vorstand fortlaufend über wesentliche Entwicklungen informiert. Es gab eine enge von gegenseitigem Vertrauen geprägte Abstimmung zwischen dem CEO und dem Aufsichtsratsvorsitzenden. Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat den Vorstand bei der Leitung der Unternehmensgruppe beraten und dessen Geschäftsführung überprüft und über-

wacht. Zudem haben sich die Vorsitzenden von Aufsichtsrat und Prüfungsausschuss sowie das für Finanzen zuständige Vorstandsmitglied regelmäßig ausgetauscht.

Das Berichtsjahr war von wichtigen Wechseln im Vorstand und im Aufsichtsrat der Freudenberg SE geprägt: Claus Möhlenkamp hat zum 1. Juli 2025 die Nachfolge von Dr. Mohsen Sohi an der **Spitze des Vorstandes** angetreten. Dr. Mohsen Sohi war seit 2012 CEO und ist mit Ablauf seines Vertrages Ende Juni 2025 in den Ruhestand gegangen. Für sein erfolgreiches Wirken dankt ihm der Aufsichtsrat in besonderem Maße. Durch die eng abgestimmte Übergabe an Claus Möhlenkamp waren ein reibungsloser Wissenstransfer und Stabilität in der Unternehmensführung gewährleistet. Anna Maria Braun und Dr. Richard Pott wurden im Jahr 2025 in den **Aufsichtsrat** wiedergewählt. Neu in das Gremium gewählt wurden Dr. Daniela Favoccia und Zhiqiang Zhang. Aus dem Gremium ausgeschieden sind Dr. Christoph Schücking nach langjähriger Zugehörigkeit und Carlos M. Cardoso. Der Aufsichtsrat dankt ihnen für ihre Expertise und ihr Engagement im Sinne des Unternehmens. Neuer stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates ist Dr. Richard Pott.

Im Jahr 2025 gab es **acht Sitzungen des Aufsichtsrates**, eine davon in unserem Regional Corporate Center in Schanghai, China. In den regulären Sitzungen wurden die Märkte, die Umsatz- und Ergebnisentwicklung, die finanzielle Lage, die Strategie und das Risikomanagement der Unternehmensgruppe analysiert und diskutiert.

Der Aufsichtsrat befasste sich mit **Investitionen, der Portfolioentwicklung und Akquisitionen**, die zentrale Geschäftsbereiche stärken und die Basis für nachhaltiges Wachstum legen sollen. Beispielhaft zu nennen sind die Zukäufe von Freudenberg Chemical Specialties und Freudenberg Sealing Technologies. Zudem strebt Freudenberg Home and Cleaning Solutions die Übernahme der Nilfisk Holding A/S, Kopenhagen, Dänemark, an, einem führenden Anbieter von professionellen Reinigungsprodukten.

Geprägt war das Jahr 2025 auch von der Diskussion, ob die geopolitische Lage es erfordert, dass Freudenberg eine Änderung seines Wertegerüsts vornimmt, insbesondere im Hinblick auf eine Teilnahme an Rüstungsaktivitäten. Aufsichtsrat und Vorstand haben einvernehmlich – unter Einbezug der Familie Freudenberg als Eigentümer – beschlossen, die **bestehenden Werte aufrechtzuerhalten**.

Der **Prüfungsausschuss** kam im Berichtsjahr sechsmal zusammen. In den beiden ersten Sitzungen beschäftigte sich der Ausschuss mit den Jahres- und Konzernabschlüssen zum 31. Dezember 2024 sowie mit dem Bericht des Abschlussprüfers über die Prüfung dieser Abschlüsse. Außerdem stellte der Abschlussprüfer seine Beurteilung der bei Freudenberg angewandten Standard Internal Controls vor. Weitere Themen des Prüfungsausschusses waren das Risikomanagement der Unternehmensgruppe, das Management von Cyber-Security-Risiken, die Arbeit des Ethics Office, der Stand der EU-Nachhaltigkeitsberichterstattung und das Compliance-Management-System. In den regulären Sitzungen des Prüfungsausschusses erstattete Corporate Audit Bericht über die internen Prüfungen.

Der **Personalausschuss** tagte viermal. Ein zentrales Thema war der Übergang an der Vorstandsspitze von Dr. Mohsen Sohi zu Claus Möhlenkamp. Zudem begleitete der Ausschuss Personalentscheidungen auf Geschäftsgruppen- und Konzernfunktionsebene und thematisierte den Talent-Management-Prozess.

Der **Innovations- und Technologieausschuss** kam zu vier Sitzungen zusammen. Dabei befasste sich der Ausschuss unter anderem mit Innovationskennzahlen, dem Patentschutz und der Digitalisierung. Besonders intensiv diskutiert wurde die Nutzung künstlicher Intelligenz, die sowohl große Herausforderungen – etwa in Bezug auf Regulierung und Qualifizierung – als auch erhebliche Chancen für Effizienzsteigerungen und neue Geschäftsmodelle mit sich bringt. Außerdem standen Nachhaltigkeitsziele, insbesondere zur CO₂-Reduktion, auf der Agenda.

Der Jahresabschluss, der nach IFRS aufgestellte Konzernabschluss, der zusammengefasste Lagebericht der Freudenberg SE und des Konzerns sowie der Abhängigkeitsbericht 2025 der Freudenberg SE sind von der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, Deutschland, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Die Abschlussunterlagen und Prüfungsberichte lagen allen Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig vor. Der Aufsichtsrat hat den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht der Freudenberg SE und des Konzerns sowie den Jahresabschluss der Freudenberg SE gebilligt und bestätigt nach eigener Prüfung das Urteil der Wirtschaftsprüfer. Der Jahresabschluss der Freudenberg SE zum 31. Dezember 2025 ist damit auch

festgestellt. Der durch den Vorstand der Freudenberg SE gemäß § 312 AktG erstellte Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht) ist durch den Abschlussprüfer geprüft worden. Über das Ergebnis seiner Prüfung hat der Abschlussprüfer folgenden Bestätigungsvermerk erteilt: „Auftragsgemäß haben wir den Bericht des Vorstandes nach § 312 AktG über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen gemäß § 313 AktG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025 geprüft. Da nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung keine Einwendungen zu erheben sind, erteilen wir nach § 313 Abs. 3 Satz 1 AktG folgenden Bestätigungsvermerk:

Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war,
3. bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentlich andere Beurteilung als die durch den Vorstand sprechen.“

Der Aufsichtsrat hat den Bericht des Vorstandes über die Beziehung zu verbundenen Unternehmen geprüft und diesem sowie dem hierzu erstatteten Prüfungsbericht zugestimmt. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung durch den Aufsichtsrat sind keine Einwendungen gegen die Schlusserklärung des Vorstandes im Bericht über die Beziehung zu verbundenen Unternehmen zu erheben.

Der Aufsichtsrat **dankt** den Geschäftsleitungen der Geschäftsgruppen und dem Vorstand für die erfolgreiche Bewältigung der vielfältigen Herausforderungen im Berichtsjahr, ihr umsichtiges und tatkräftiges Handeln und die erfolgreiche Führung der Geschäfte. Ein besonderer Dank gilt allen Freudenberg-Mitarbeitenden für ihren großen und erfolgreichen Einsatz in einem erneut anspruchsvollen Jahr.

Weinheim, 20. März 2026
Für den Aufsichtsrat

Mathias Thielen
Vorsitzender

VORWORT DES VORSTANDES

Im Jahr 2025 sind wir als Freudenberg-Gruppe entschlossen unseren Weg gegangen – mit Selbstvertrauen, Mut und klarem Blick nach vorn. Die Rahmenbedingungen waren anspruchsvoll: Globale Umbrüche, wirtschaftliche Unsicherheiten, neue regulatorische Vorgaben sowie der rasante Fortschritt in Digitalisierung und künstlicher Intelligenz stellten uns vor vielfältige Herausforderungen. Hinzu kam die schwache Nachfrage in für uns wichtigen Märkten wie der Automobilindustrie. Doch wir haben nicht nachgelassen – im Gegenteil: Wir haben Chancen erkannt und neue Wege beschritten. Wir blicken voller Optimismus in die Zukunft. Unser Fundament ist stark: Finanzkraft, Innovationsfreude und eine Unternehmenskultur, die von Vertrauen und Zusammenarbeit geprägt ist.



Claus Möhlenkamp (CEO)

Investitionen in unsere Zukunftsfähigkeit

Wir erleben derzeit überall auf der Welt eine Phase des tiefgreifenden Wandels – technologisch, wirtschaftlich und politisch. Viele Veränderungen vollziehen sich in einer zum Teil atemberaubenden Geschwindigkeit.

Freudenberg hat in seiner 177-jährigen Firmengeschichte bereits häufig bewiesen, dass das Unternehmen Wandel gestalten kann. Die Unternehmensgruppe versteht es, die Aspekte „Stabilität“, „Anpassungsfähigkeit“ und „konsequente Weiterentwicklung“ gewinnbringend miteinander zu verbinden. Das Ergebnis ist ein breites Portfolio leistungsfähiger Produkte.

Damit das so bleibt, dürfen wir uns nicht auf Erfolge ausruhen, sondern müssen uns immer wieder fragen: Haben wir die Weichen für die Zukunft richtig gestellt? Schöpfen wir unser Potenzial vollständig aus? Helfen wir mit unseren Produkten und Services unseren Kundinnen und Kunden, erfolgreich zu sein?

Akquisitionen stärken unsere Geschäftsgruppen

Für die Nähe zum Kunden sind bei Freudenberg die Geschäftsgruppen zuständig. Sie sind unser Herzstück, verantworten das operative Geschäft und gestalten es eigenständig innerhalb ihres jeweiligen Markt- und Technologieumfelds. Insgesamt haben wir im Berichtsjahr Akquisitionen im Umfang von rund 800 Millionen Euro getätigt – um unsere Geschäftsgruppen zu stärken und nachhaltiges Wachstum voranzutreiben. Beispielhaft zu nennen sind der Erwerb von Fuji Seiko in der Medizintechnik, die Zukäufe in der Lebensmittelindustrie für die Marke Capol bei Freudenberg Chemical Specialities und die Übernahme der DMH-Gruppe durch Freudenberg Sealing Technologies zur strategischen Weiterentwicklung des Servicegeschäfts.

Außerdem hat Freudenberg Home and Cleaning Solutions ein Übernahmeangebot abgegeben, um sämtliche Aktien der Nilfisk Holding A/S, Kopenhagen, Dänemark, zu erwerben. Nilfisk ist ein führender Anbieter von professionellen Reinigungsgeräten. Die Transaktion würde unter anderem unser Wachstumspotenzial bei autonomen mobilen Reinigungsrobotern erweitern.

Weiterhin in Forschung und Entwicklung investiert

Auch in diesen wirtschaftlich herausfordernden Zeiten investieren wir auf hohem Niveau in Forschung und Entwicklung: Allein im Berichtsjahr waren es rund 580 Millionen Euro. Das sind 4,9 Prozent des Umsatzes. In KI-gestützte Forschung investieren wir bis zum Jahr 2028 rund 214 Millionen Euro – unterstützt von der Europäischen Investitionsbank. Künstliche Intelligenz wird ein entscheidender Erfolgsfaktor der Zukunft sein: Sie kann Effizienz und Qualität steigern und neue Innovationspotenziale in all unseren Geschäften eröffnen.

Finanzielle Leistungskennzahlen

Umsatz

11.731,9

Vorjahr: 11.947,5
(in Mio. Euro)

In einem anspruchsvollen Umfeld konnte Freudenberg nicht ganz an die Rekordwerte vom Vorjahr anknüpfen. Wechselkurseffekte in Höhe von 281,6 Millionen Euro hatten dabei einen negativen Einfluss auf den Umsatz und verhinderten, dass dieser über 12 Milliarden Euro lag.

Betriebsergebnis

1.092,7

Vorjahr: 1.132,4
(in Mio. Euro)

Über Produktivitätsverbesserungen und positive Preiseffekte konnten das geringere Umsatzvolumen, Lohn- und Gehaltssteigerungen und die negativen Wechselkurs- und Zolleeffekte größtenteils kompensiert werden. Ergebnisbelastend wirkten demgegenüber die gezielten Aufwendungen für zukunftsweisende Akquisitionen.

Umsatzrendite

9,3%

Vorjahr: 9,5%

Konzernergebnis

361,9

Vorjahr: 724,8
(in Mio. Euro)

Eigenkapitalquote

57,1%

Vorjahr: 56,8%

CAPEX

456,0

Vorjahr: 501,5

(in Mio. Euro)

(Investitionen, unter anderem in Sachanlagen und Maschinen)

Forschung und Entwicklung

Investitionen

579,5

Vorjahr: 604,4
(in Mio. Euro)

Quote

4,9%

Vorjahr: 5,1%
(Anteil F&E-Investitionen am Umsatz)

Neue Produkte

31,5%

Vorjahr: 30,8%
(Anteil neuer Produkte, jünger als vier Jahre, am Umsatz)

Neue Standorte weltweit

Außerdem haben wir weltweit in Standorte, Anlagen und Maschinen investiert. In Deutschland hat Eagle-Burgmann in Wolfratshausen das neue Innovation Center eröffnet und Corteco, unser Spezialist für den freien Automobil-Ersatzteilmarkt, sein neues Lager in Weinheim in Betrieb genommen. Des Weiteren haben Freudenberg Sealing Technologies und Vibracoustic jeweils in einen neuen Standort in Querétaro, Mexiko, investiert. Freudenberg Medical erweiterte seine Präsenz in Costa Rica mit der Eröffnung eines zweiten Standortes in Coyol. Zudem hat Freudenberg Filtration Technologies sein Geschäft mit Wohngebäudefiltern durch einen neuen Standort in Lebanon, Indiana, USA, gestärkt.

Strukturelle und operative Anpassungen

Gleichzeitig sehen wir, wie schnell sich unser Umfeld verändert. Das Umsatzvolumen bei Freudenberg – also die Menge der verkauften Produkte – ist seit drei Jahren rückläufig, die Märkte bleiben fragil, und der globale Handel wird immer komplexer. Dass unser Gesamtmarktanteil dennoch stabil geblieben ist, zeigt die Stärke und Widerstandsfähigkeit unseres Unternehmens. Aber klar ist: Transformation ist nicht optional – sie ist dringend notwendig. Deshalb setzen wir konsequent strukturelle und operative Anpassungen um, schärfen unser Portfolio und gestalten das Unternehmen so zukunftsfähig.

Auflösung von Freudenberg e-Power Systems

Dort, wo es die Märkte erfordern, nehmen wir grundlegende Veränderungen in unserer Struktur vor – aktuell bei unserer Geschäftsgruppe Freudenberg e-Power Systems. Unser Batterie- und Brennstoffzellensystemgeschäft hat sich in den vergangenen Jahren insgesamt enttäuschend entwickelt. Die Perspektiven des Geschäfts sind unklar und schwierig. Deshalb haben wir die Geschäftsgruppe Freudenberg e-Power Systems zum 1. Januar 2026 organisatorisch aufgelöst. Die regulären Geschäftstätigkeiten der Geschäftsgruppe wurden eingestellt. Im Jahr 2026 erfolgt ausschließlich noch die Abwicklung bestehender Aufträge beziehungsweise Verpflichtungen. Das Geschäft mit Batteriezellen, -modulen und -systemen sowie das Brennstoffzel-

lensystemgeschäft werden nicht fortgeführt. Der Geschäftsbereich „Wasserstoffkomponenten“ bleibt dagegen bestehen und wurde in die Geschäftsgruppe Freudenberg Sealing Technologies integriert.

Weitere Marktanpassungen

Bei Freudenberg muss jedes Geschäft wirtschaftlich unabhängig sein und zum Erfolg der gesamten Unternehmensgruppe beitragen. Deshalb passen wir unsere Aktivitäten auch in den Segmenten „Automobil“, „Textil und Bekleidung“ und anderen Bereichen an, in denen sich die allgemeine Nachfrage verändert hat. Im Jahr 2025 haben alle Geschäftsgruppen Restrukturierungsprogramme initiiert, um ihre Strukturen gezielt an die neuen Marktbedingungen und Kundenanforderungen anzupassen.

Dies führte zu Veränderungen in unserer globalen Aufstellung und unseren Produktionskapazitäten. Umgesetzte Maßnahmen umfassten unter anderem Schließungen und Teilschließungen von Werken, die Verlagerung und Konsolidierung von Produktionskapazitäten und den Ausbau von Shared-Service-Aktivitäten.

Diese Maßnahmen zeigen sich auch in den Mitarbeiterzahlen: Obwohl etwa durch Akquisitionen neue Kolleginnen und Kollegen in die Freudenberg-Gruppe eintraten, wurde im Jahr 2025 – unter anderem bedingt durch Restrukturierungsmaßnahmen – die Mitarbeiterzahl insgesamt um rund 1.100 reduziert. Viele der im Geschäftsjahr eingeleiteten Maßnahmen sehen einen Abbau über mehrere Jahre vor.

Bündelung von Kompetenzen

Im November 2025 haben wir unsere Entscheidung kommuniziert, die verbleibenden Anteile von Toray Industries, Inc., Tokio, Japan, an der Japan Vilene Company Ltd., Tokio, Japan, zu erwerben.

Als alleiniger Eigentümer analysieren wir nun, wie wir die Aktivitäten der Japan Vilene Company mit denen von Freudenberg Performance Materials und Freudenberg Filtration Technologies zusammenführen können. Ergebnisse werden rechtzeitig für die nächste Strategieperiode 2027 bis 2029 vorliegen.

Menschen bei Freudenberg

Mitarbeitende weltweit

50.968

50.968 Mitarbeitende beschäftigt Freudenberg zum 31. Dezember 2025.

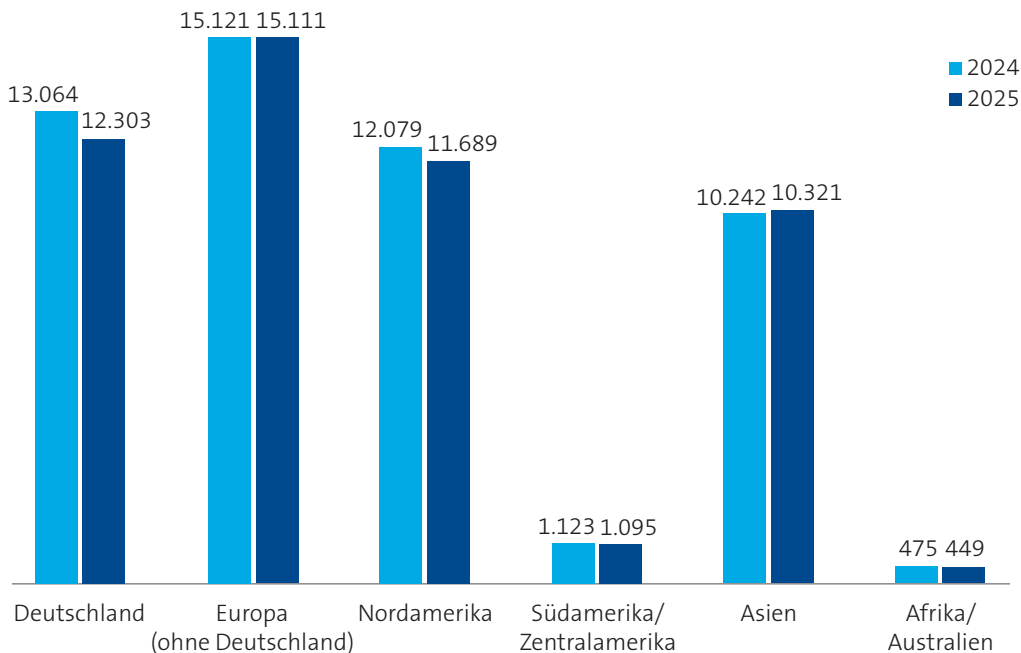
147

Aus 147 Nationen stammen die Mitarbeitenden der Freudenberg-Gruppe.

60

In rund 60 Ländern gibt es Freudenberg-Standorte.

Mitarbeitende nach Regionen



Verteilung Mitarbeitende

Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit weltweit:

10,6
Jahre

Nach Altersgruppen:

29% über 50 Jahre

56% 30 bis 50 Jahre

15% unter 30 Jahre

Nach Funktion:

65% Produktion

7% Forschung und Entwicklung

17% Vertrieb

11% Verwaltung

LDIFR

(Lost Day Incident Frequency Rate)

1,6

(alle Arbeitsunfälle mit mindestens einem Ausfalltag, bezogen auf eine Million geleistete Arbeitsstunden)

CO₂-Neutralität: Neues Zwischenziel gesetzt

Nachhaltigkeit ist ein zentrales Thema für Freudenberg. Zum einen ist unser Ziel, dass unsere Produkte unseren Kunden helfen, effizienter und nachhaltiger zu wirtschaften. Zum anderen treibt die Unternehmensgruppe die Energiewende auch im eigenen Unternehmen konsequent voran. Bis spätestens zum Jahr 2045 wollen wir CO₂-neutral sein. Seit 2020 haben wir unsere CO₂-Emissionen – gemessen am Umsatz – um 51 Prozent gesenkt (bezogen auf Scope 1 und 2).

Damit sind wir auf dem Weg zur Klimaneutralität besser und schneller unterwegs als ursprünglich gedacht. Ziel bis Ende 2025 war ursprünglich eine Reduktion von 25 Prozent. Deshalb haben wir uns ein neues ambitioniertes Zwischenziel gesetzt: Bis 2030 wollen wir unsere CO₂-Emissionen um 65 Prozent senken (wieder verglichen mit dem Jahr 2020).

Gesellschaftliches Engagement

Freudenberg vereint im gesellschaftlichen Engagement Kontinuität und eine langfristige Ausrichtung mit der Flexibilität, dort zu helfen, wo Hilfe kurzfristig und dringend benötigt wird. Diese Kombination macht das Engagement der Unternehmensgruppe so vielfältig. Beispielsweise hat die Freudenberg-Gruppe das im Jahr 2009 eröffnete Ausbildungszentrum im südindischen Nagapattinam erweitert.

Außerdem feierte Freudenberg das zehnjährige Jubiläum seines weltweiten Programms für mehr Bildung und Umweltschutz. Seit Beginn des Programms im Jahr 2015 hat die Unternehmensgruppe insgesamt 24 Millionen Euro zur Förderung von gemeinnützigen Projekten bereitgestellt und bereits mehr als 230 Projekte unterstützt.

Ausblick

Wir rechnen weiterhin mit technologischen Veränderungen, geopolitischen Spannungen und wirtschaftlichen Unsicherheiten. Es ergeben sich Herausforderungen wie Risiken in der Energieversorgung und in der Lieferkette, Rohstoffengpässe und Preissteigerungen. Um diese Themen zu meistern, werden wir an jedem Standort weltweit agil bleiben und weiterhin schnell und flexibel auf die sich ständig ändernden Anforderungen reagieren. Ein Fokus liegt dabei stets auf der Kundenorientierung. Dieses Prinzip gilt für jede Branche und Region. Dabei wollen wir weiterhin in langfristige Projekte investieren. Wichtige strategische Themen sind der Wandel in der Mobilität, Digitalisierung und künstliche Intelligenz und nachhaltige Lösungen.

Durch unsere Investitionen, Akquisitionen und Restrukturierungen haben wir die Weichen gestellt, um uns in einem weiterhin herausfordernden Umfeld gut zu behaupten und wieder organisch zu wachsen.

Dank an Mitarbeitende sowie Kundinnen und Kunden

Im Namen des gesamten Vorstandes möchte ich unseren Führungskräften und Mitarbeitenden sehr herzlich danken: für ihr Engagement, ihre Kreativität und ihre Verlässlichkeit. Unser Dank richtet sich ebenso an unsere Kundinnen und Kunden sowie an unsere Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner für ihr Vertrauen und die hervorragende Zusammenarbeit. Sie können weiterhin auf unsere Unterstützung zählen. Gemeinsam werden wir auch künftig alle Herausforderungen erfolgreich meistern.

Weinheim, 20. März 2026
Für den Vorstand



Claus Möhlenkamp
CEO

Nachhaltigkeit bei Freudenberg

Die Unternehmensgruppe hat im Berichtsjahr weiterhin die CO₂-Emissionen reduziert. Verglichen mit dem Vorjahr konnte vor allem der Anteil an erneuerbaren Energien gesteigert werden. Der Energieverbrauch lag unter dem Vorjahresniveau. Seit 2020 hat Freudenberg in „Scope 1 und 2“ die CO₂-Intensität, also die CO₂-Emissionen [t] pro eine Million Euro Umsatz, um 51 Prozent auf 43 Tonnen reduziert. Die entsprechenden absoluten Werte zeigen eine Reduktion um rund 264 kt CO₂, was einer Reduktion um 34 Prozent der CO₂-Emissionen im Basisjahr entspricht. Seit 2020 hat sich gleichzeitig die Genauigkeit der KPIs verbessert. In den folgenden Jahren möchte Freudenberg diese Entwicklung bestätigen und sich weiter verbessern.

Energieeinsatz

Energieeinsatz	2024	2025	Veränderung in %
Gesamtenergieverbrauch [GWh]	2.485,2	2.395,1	-3,6
Direkte Energie [GWh]	880,9	853,8	-3,1
Indirekte Energie [GWh]	1.604,3	1.541,3	-3,9
Anteil grüner Strom am Gesamtstromverbrauch [%]	37,6	41,8	+11,2
Selbsterzeugter Grünstromverbrauch [GWh]	7,39	14,11	+91
Energieintensität [kWh/Euro Umsatz]	0,21	0,20	-4,8

CO₂-Ausstoß

CO ₂ -Ausstoß	2024	2025	Veränderung in %
Gesamt-CO₂-Emissionen	569,2	506,2	-11,1
Scope-1-Emissionen [kt]	178,9	171,6	-4,1
Scope 2 (market based) [kt]	390,3	334,6	-14,3
CO₂-Intensität [t/Mio. Euro Umsatz]	47,64	43,15	-9,4

Abfall

Abfallaufkommen	2024	2025	Veränderung in %
Gesamtabfallaufkommen [kt]	139	123	-11,1
Davon gefährliche Abfälle [kt]	14	14	0
Abfallintensität [t/Mio. Euro Umsatz]	11,6	10,6	-8,7

ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

GRUNDLAGEN

GESCHÄFTSMODELL

Organisatorische Struktur

Die Freudenberg-Gruppe (Freudenberg) ist ein global agierendes Technologieunternehmen mit dem Ziel, seine Kundinnen und Kunden sowie die Gesellschaft durch wegweisende Innovationen nachhaltig zu stärken.

Zum Ende des Geschäftsjahres umfasste Freudenberg 459 Gesellschaften in 55 Ländern, von denen 430 Gesellschaften in den Konsolidierungskreis einbezogen

wurden. 409 Gesellschaften wurden vollkonsolidiert, darunter 148 Vertriebs- und 183 Produktionsgesellschaften. Die restlichen Gesellschaften sind Holding- und Verwaltungsgesellschaften.

Anspruch der zehn Freudenberg-Geschäftsgruppen ist es, gemeinsam mit Partnerinnen und Partnern, Kundinnen und Kunden sowie der Wissenschaft technisch führende Produkte, exzellente Lösungen und Services für rund 40 Marktsegmente und für Tausende von Anwendungen zu entwickeln: Dichtungen, schwingungstechnische Komponenten, technische Textilien, Filter, Reinigungstechnologien und -produkte, Spezialchemie, medizintechnische Produkte und E-Mobilitätslösungen.

STRATEGISCHE FÜHRUNGSGESELLSCHAFT FREUDENBERG & CO. KOMMANDITGESELLSCHAFT			
OPERATIVE FÜHRUNGSGESELLSCHAFT FREUDENBERG SE			
Geschäftsfeld Dichtungs- und Schwingungs- technik	Geschäftsfeld Technische Textilien und Filtration	Geschäftsfeld Reinigungstechnologien und -produkte	Geschäftsfeld Spezialitäten
Geschäftsgruppen	Geschäftsgruppen	Geschäftsgruppe	Geschäftsgruppen
Freudenberg Sealing Technologies	Freudenberg Performance Materials	Freudenberg Home and Cleaning Solutions	Freudenberg Chemical Specialities
Freudenberg Flow Technologies	Freudenberg Filtration Technologies		Freudenberg Medical
Vibracoustic	Japan Vilene Company		Freudenberg e-Power Systems

Stand: 31. Dezember 2025.

Weitere Details zu den Freudenberg-Unternehmen sind unter der Rubrik „Entwicklung der Geschäftsfelder“ zu finden.

Freudenberg pflegt langjährige und verlässliche Beziehungen mit Kundinnen und Kunden sowie Partnerinnen und Partnern. So hat sich beispielsweise eine mit der NOK Corporation, Tokio, Japan, eingegangene Partnerschaft seit 65 Jahren bewährt. Zahlreiche Aktivitäten wurden im Laufe der jahrzehntelangen Zusammenarbeit in Amerika, in Asien und in Europa gemeinsam aufgebaut.

Freudenberg ist mit der NOK Corporation in einer Vielzahl von Gesellschaften verbunden. Zu erwähnen sind vor allem die Freudenberg-NOK General Partnership, Wilmington, Delaware, USA, die vollkonsolidiert in den Konzernabschluss einbezogen wird, sowie die NOK-Freudenberg Singapore Pte. Ltd., Singapur, die als 50:50 Joint Venture at-Equity im Konzernabschluss ausgewiesen wird.

Weitere Einzelheiten finden Sie im Konzernanhang unter den Rubriken „Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen“ und „Beteiligungen an assoziierten Unternehmen“.

Rund um den Globus leisten die Produkte und Dienstleistungen der Freudenberg-Gruppe einen wertvollen Beitrag für den Erfolg ihrer Kundinnen und Kunden – meist nicht sichtbar, aber immer unverzichtbar, ganz im Sinne der Positionierung **„Freudenberg is a values-based technology group that best serves its customers and society“**.

Das Ziel von Freudenberg ist, **Kundinnen und Kunden** aus der Automobil- und Nutzfahrzeugindustrie, dem Maschinen- und Anlagenbau, der Textil- und Bekleidungsindustrie, der Bau-, Bergbau- und Schwerindustrie, der Energie-, Chemie-, Öl- und Gasindustrie, der Medizintechnik, der zivilen Luftfahrt und der Schienenfahrzeugindustrie sowie Endverbraucherinnen und Endverbrauchern exzellente technologische und innovative Produkte sowie Dienstleistungen zu bieten.

Innovationskraft, starke Kundenorientierung und enge Zusammenarbeit sowie Vielfalt und Teamgeist sind die Eckpfeiler der Unternehmensgruppe. Der Exzellenzanspruch, Verlässlichkeit und proaktives, verantwortungsvolles Handeln gehören seit der Gründung des Unternehmens im Jahr 1849 zu den gelebten Grundwerten.

Freudenberg hat im Jahr 2013 das **Führungskonzept** „Strategic Guide“ implementiert. Das bedeutet, dass sich der Vorstand darauf konzentriert, die Strategie der Freudenberg-Gruppe zu entwickeln, große Investitionen zu beschließen, strategische Richtlinien zu setzen sowie strategische Planungen zu fordern. Die Geschäftsgruppen sind für das operative Geschäft zuständig.

Freudenberg hat zwei **Führungsgesellschaften**: Die Freudenberg & Co. Kommanditgesellschaft (Freudenberg & Co. KG), Weinheim, Deutschland, ist die strategische, die Freudenberg SE, Weinheim, die operative Führungsgesellschaft. Die Organe der Freudenberg & Co. KG sind die Unternehmensleitung, der Gesellschafterausschuss und die Gesellschafterversammlung. Die Organe der Freudenberg SE sind der Vorstand, der Aufsichtsrat und die Hauptversammlung. Die Unternehmensleitung der Freudenberg & Co. KG und der Vorstand der Freudenberg SE wie auch der Gesellschafterausschuss der Freudenberg & Co. KG und der Aufsichtsrat der Freudenberg SE sind jeweils personell identisch besetzt.

Freudenberg ist in **Familienbesitz** von mehr als 400 Nachkommen (Stand Ende Dezember 2025) des Firmengründers Carl Johann Freudenberg.

Organisatorische Änderungen

Unternehmenserwerbe und -veräußerungen sowie nicht fortgeführte Aktivitäten

Im September 2025 erwarb die Capol LLC, Wilmington, Delaware, USA, sämtliche Anteile an der Blue Pacific Flavors, Inc., City of Industry, Kalifornien, USA („Blue Pacific Flavors“). Blue Pacific Flavors ist ein führender Anbieter für natürliche und biologische Aromen im Bereich Getränke und Süßwaren. Blue Pacific wird in die Geschäftsgruppe **Freudenberg Chemical Specialities** integriert.

Im Dezember 2025 übernahm die Freudenberg Italia S.a.s. di Freudenberg S.r.l., Mailand, Italien, sämtliche Anteile an der EULIP s.r.l., Parma, Italien („Eulip“). Eulip ist ein führender Hersteller von spezialisierten pflanzlichen Ölen und Fetten. Eulip wird in die Geschäftsgruppe **Freudenberg Chemical Specialities** integriert.

Darüber hinaus wurden folgende Akquisitionen getätigt – ebenfalls mit dem Ziel, unsere Geschäftsgruppen zu stärken und nachhaltiges Wachstum voranzutreiben. Aus bilanzierungstechnischer Sicht sind diese für den Konzernabschluss jedoch als „unwesentlich“ einzustufen.

Im August 2025 kaufte die Klüber Lubrication GmbH (gehört zur Geschäftsgruppe **Freudenberg Chemical Specialities**), Weinheim, Deutschland, sämtliche Anteile an der TriboServ GmbH & Co. KG, Geldersheim, Deutschland („TriboServ“). TriboServ ist ein international agierender Anbieter für automatische Schmiersysteme für industrielle Anwendungen.

Im Juni 2025 akquirierte die Capol GmbH (gehört zur Geschäftsgruppe **Freudenberg Chemical Specialities**), Elmshorn, Deutschland, sämtliche Anteile an der Curt Georgi GmbH & Co. KG, Böblingen, Deutschland („Curt Georgi“). Curt Georgi ist ein global agierender Anbieter natürlicher und naturidentischer Aromen im Bereich Süßwaren, Backwaren und Milch- und Speiseeis.

Im Oktober 2025 erwarb die Chem-Trend Limited Partnership (gehört zur Geschäftsgruppe **Freudenberg Chemical Specialities**), Lansing, Michigan, USA, sämtliche Anteile an der Zander Colloids, LC, Fenton, Michigan, USA („Zander Colloids“). Zander Colloids stellt kolloidale Lösungen, Emulsionen und Dispersionen her und bietet spezialisierte Verarbeitung und Fluid-Processing-Services für unterschiedliche Industrien an.

Im Oktober 2025 übernahm die Freudenberg FST GmbH (gehört zur Geschäftsgruppe **Freudenberg Sealing Technologies**), Weinheim, Deutschland, sämtliche Anteile an der DMH Dichtungs- und Maschinenhandel GmbH, Traboch, Österreich, und an der IIG – Industrial Investment GmbH, Traboch, Österreich („DMH-Gruppe“). Die DMH-Gruppe ist spezialisiert auf die Herstellung maßgeschneiderter Dichtungslösungen aus Thermoplasten und Elasto-

meren sowie metallischer Komponenten und Werkzeuge.

Im November 2025 erwarb die Freudenberg-NOK General Partnership (gehört zur Geschäftsgruppe **Freudenberg Sealing Technologies**), Wilmington, Delaware, USA, sämtliche Anteile an der Alto Products Corp. AL, Atmore, Alabama, USA („Alto“). Alto ist ein Hersteller von Kupplungsscheiben und Teilen für Automatikgetriebe.

Im Mai 2025 akquirierte die Freudenberg Medical Europe GmbH (gehört zur Geschäftsgruppe **Freudenberg Medical**), Kaiserslautern, Deutschland, sämtliche Anteile an der Fuji Seiko Co., Ltd., Yaita, Japan („Fuji Seiko“). Fuji Seiko ist ein Anbieter von Präzisions-Mikroröhrchen für minimalinvasive Geräte für medizinische Anwendungen.

Zudem hat die Freudenberg-Gruppe im Berichtsjahr die Entscheidung getroffen, die Geschäftsgruppe Freudenberg e-Power Systems zum 1. Januar 2026 organisatorisch aufzulösen. Die regulären Geschäftstätigkeiten der Geschäftsgruppe wurden eingestellt. Im Jahr 2026 erfolgt ausschließlich noch die Abwicklung bestehender Aufträge beziehungsweise Verpflichtungen. Das Geschäft mit Batteriezellen, -modulen und -systemen sowie das Brennstoffzellensystemgeschäft werden nicht fortgeführt. Der Geschäftsbereich „Wasserstoffkomponenten“ wird dagegen bestehen bleiben, integriert in die Geschäftsgruppe Freudenberg Sealing Technologies. Die Entscheidung stellt keinen Vorgang nach IFRS 5 dar, da weder eine Aufgabe der Geschäftstätigkeit im Sinne von IFRS 5.32 ff. vorliegt noch Vermögenswerte als „zur Veräußerung gehalten“ im Sinne von IFRS 5.6 ff. klassifiziert wurden. Die im Berichtsjahr diesbezüglich vorgenommenen Maßnahmen hatten wesentliche Auswirkungen auf Vermögenswerte, Schulden und das Ergebnis.

Weiterführende Informationen sind im Konzernanhang unter der Rubrik „Unternehmenserwerbe und Desinvestitionen“ zu finden.

Geschäftsprozesse

Im Berichtsjahr haben die Geschäftsgruppen von Freudenberg weiterhin intensiv daran gearbeitet, den **Kundenbedürfnissen** noch besser gerecht zu werden und die **Geschäftsprozesse** zu optimieren.

Freudenberg hat das Thema **Digitalisierung** frühzeitig als entscheidenden Faktor für langfristige Wettbewerbsfähigkeit erkannt. Insbesondere die Nutzung **künstlicher Intelligenz** macht die Digitalisierung zu einem der bedeutendsten Technologietreiber unserer Zeit. Sie ist ein Schlüssel, um Effizienz zu steigern und Mehrwert für Kundinnen und Kunden zu schaffen. Freudenberg nutzt die Digitalisierung mit der Zielsetzung, Prozesse zu optimieren, Daten besser auszuwerten und sowohl neue Produkte als auch innovative Geschäftsmodelle zu entwickeln. Sie soll dazu beitragen, dass die Unternehmensgruppe schneller auf Marktveränderungen reagieren und Innovationen vorantreiben kann. Technologien wie Machine Vision können beispielsweise Prozessparameter verbessern und Produktionsabläufe automatisieren. Dadurch sollen Fehler reduziert und die Produktqualität gesteigert werden. Zudem bieten digitale Werkzeuge bereits heute Funktionen wie Echtzeitüberwachung und vorausschauende Wartung. Diese können Ausfallzeiten reduzieren und dadurch Betriebskosten senken, was sowohl die Effizienz als auch die Wettbewerbsfähigkeit weiter stärkt.

2025 wurden bereichsübergreifend zahlreiche Aktivitäten im Rahmen von **Operational Excellence** umgesetzt. Dieses Konzept zielt auf eine kontinuierliche und systematische Verbesserung der Produktivität ab, indem redundante Prozessschritte beseitigt und die Komplexität reduziert werden sollen. Mit Operational Excellence bekräftigt Freudenberg seinen Anspruch als Technologiekonzern, die Qualität seiner Produkte sowie die Effizienz von Prozessen und Dienstleistungen kontinuierlich zu steigern. Die Unternehmensgruppe strebt nicht nur an, die Kosteneffizienz, sondern auch die Qualität ihrer Erträge in allen Geschäftsbereichen zu verbessern. Ein zentraler Faktor für Operational Excellence ist die gezielte Weiterentwicklung der Mitarbeitenden und der Unternehmenskultur.

Weitere Informationen zu Geschäftsprozessen sind unter der Rubrik „Chancen- und Risikobericht“ zu finden.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Freudenberg stärkt seine Technologiekompetenz kontinuierlich und entwickelt seine Innovationsfähigkeit gezielt weiter. Durch die systematische Förderung relevanter Technologien und Innovationsprozesse in den einzelnen Geschäftsgruppen möchte das Unternehmen sicherstellen, dass Produkte und Dienstleistungen dauerhaft höchsten Ansprüchen an Qualität und Zuverlässigkeit genügen. In enger Zusammenarbeit mit Kunden, wissenschaftlichen Einrichtungen und weiteren Partnern setzt Freudenberg seinen Innovationsansatz unter dem Leitgedanken „Innovating Together“ konsequent um.

Im Geschäftsjahr 2025 betrug der Wert der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten der Freudenberg-Gruppe 579,5 Millionen Euro (Vorjahr: 604,4 Millionen Euro). Dies entspricht 4,9 Prozent des Umsatzes (Vorjahr: 5,1 Prozent). Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten enthalten auch Entwicklungsaufwendungen für kundenspezifische Entwicklungsprojekte, die in der Gewinn- und Verlustrechnung in den Umsatzkosten berichtet werden. Im Berichtsjahr angefallene Forschungs- und Entwicklungskosten, die im Zusammenhang mit der Auflösung der Geschäftsgruppe Freudenberg e-Power Systems stehen, wurden bei der Ermittlung nicht berücksichtigt. Für weitere Informationen wird auf den Abschnitt „Ertragslage“ verwiesen. Den Geschäftsgruppen kommt der größte Anteil der Mittel für Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten zu.

Die Freudenberg-Gruppe bewertet die Effektivität ihrer Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten anhand des Anteils neuer Produkte (Produkte jünger als vier Jahre) am Gesamtumsatz. Dieser Anteil lag im Jahr 2025 bei 31,5 Prozent (Vorjahr: 30,8 Prozent).

Zweigleisige Innovationstrategie als Motor für nachhaltiges Wachstum

Die Innovationsleistung von Freudenberg basiert auf einer klaren strategischen Ausrichtung mit dem Ziel, Marktverständnis und technologische Exzellenz eng miteinander zu verbinden. Im Zentrum steht eine zweigleisige Innovationsstrategie: zum einen eine vorausschauende Markt- und Trendanalyse, mit der frühzeitig neue Wachstumsfelder identifiziert und strategisch besetzt werden sollen, zum anderen der gezielte Einsatz neuer Technologien – insbesondere künstlicher Intelligenz (KI) –, um die gesamte Innovationswertschöpfungskette weiterzuentwickeln.

Diese Verbindung unterstreicht den Anspruch, dass Material- und Komponenteninnovationen technologisch führend sind und zugleich passgenau auf die sich wandelnden Anforderungen der globalen Wirtschaft ausgerichtet werden.

Wesentliche Fortschritte im Berichtsjahr waren die organisatorische Verankerung des Foresight-Ansatzes, der erfolgreiche Einsatz von KI in Forschung und Entwicklung, in der Produktion und für den Schutz geisti-

gen Eigentums sowie die Stärkung des unternehmensweiten Innovationsnetzwerks durch das Global Innovation Forum.

Markttrends als Grundlage

Innovation bei Freudenberg basiert auf einem fundierten Verständnis globaler Megatrends, um daraus Chancen abzuleiten und Geschäftsfelder zu entwickeln. Ziel ist es, nicht allein auf bestehende Nachfrage zu reagieren, sondern neue Wachstumsfelder aktiv zu gestalten, insbesondere dort, wo die Material- und Engineering-Kompetenz des Unternehmens einen nachhaltigen Wettbewerbsvorteil bietet.

Mit der Implementierung von Freudenberg Foresight wurde hierfür ein strukturierter, geschäftsgruppenübergreifender Prozess geschaffen, der langfristige Marktvisionen systematisch mit gezielten Forschungs- und Entwicklungsinvestitionen verknüpfen soll. In enger Zusammenarbeit zwischen der Konzernfunktion Freudenberg Technology Innovation und den Geschäftsgruppen werden Zukunftsszenarien entwickelt und potenzielle disruptive Veränderungen analysiert, um daraus konkrete Anforderungen an Materialien, Komponenten und Systeme abzuleiten. Dieser Ansatz ist fest in der Innovationspipeline verankert und bildet die Grundlage für strategische Investitionsentscheidungen.

Der Foresight-Prozess dient der Identifikation priorisierter Wachstumsplattformen, in denen Freudenbergs Kernkompetenzen – insbesondere in Spezialchemikalien und -materialien, der Dichtungstechnik und der Filtration – eine zentrale Rolle spielen. Der strategische Fokus liegt dabei auf Hochwachstumsmärkten wie der fortschrittlichen Robotik und autonomen Systemen, der Lebensmittel- und Gesundheitswirtschaft, Rechenzentren und Halbleitertechnologien sowie Wärmepumpen und nachhaltigen Energielösungen. In all diesen Bereichen liefert Freudenberg Hochleistungskomponenten, die Präzision, Zuverlässigkeit, Energieeffizienz und Langlebigkeit ermöglichen und damit technologische Transformationen maßgeblich unterstützen sollen.

Künstliche Intelligenz als Enabler

Der zweite Motor der Innovationsstrategie ist der systematische Einsatz von künstlicher Intelligenz in den frühen Phasen der Wertschöpfung. KI kann Entwicklungsprozesse beschleunigen, die Markteinführungszeit verkürzen und die Leistungsfähigkeit von Materialien und Produkten auf ein neues Niveau heben.

In der Forschung und Entwicklung verändert KI insbesondere die Materialentwicklung grundlegend. Mithilfe von Materialinformatik und datengetriebenen Modellen werden umfangreiche Datensätze zu Materialeigenschaften, Prozessparametern und Performance-Ergebnissen ausgewertet. Dadurch lassen sich neue Materialzusammensetzungen schneller identifizieren und ihr Verhalten in der Anwendung mit höherer Präzision vorhersagen. So können beispielsweise Eigenschaften und Verarbeitbarkeit fortschrittlicher thermischer Barrierematten bereits vor der Laborsynthese prognostiziert werden. Auch in der Schmierstoffentwicklung eröffnet KI neue Wege, indem gewünschte Leistungseigenschaften direkt in optimale Formulierungen übersetzt werden und aufwendige iterative Testreihen entfallen.

Darüber hinaus kommt KI im Produktentwicklungsprozess bereits zum Einsatz; zugleich verfolgt Freudenberg das Ziel, ihren Einsatz weiter auszubauen. Generative Designansätze und simulationsgestützte Optimierungen ermöglichen hochkomplexe, kundenspezifische Lösungen in kürzeren Entwicklungszyklen. Anwendungen reichen von der Optimierung der Rillenstruktur von Hochgeschwindigkeits-Dry-Gas-Seals bis hin zur Entwicklung präziser Komponenten für die minimalinvasive Medizintechnik, bei denen Flexibilität, Drehmomentübertragung und Knickfestigkeit virtuell optimiert werden können.

KI in Produktion und virtueller Fertigung

Auch in der Produktion wird KI zur Unterstützung ausgewählter operativer Prozesse eingesetzt. KI-gestützte Bildverarbeitungssysteme ermöglichen eine nahezu fehlerfreie Qualitätskontrolle in Echtzeit. Der Einsatz synthetischer Bilddaten verbessert die Erkennung seltener oder komplexer Defekte zusätzlich. Darüber hinaus kommen digitale Zwillinge von Produktionsanlagen zum Einsatz. Diese virtuellen Abbilder erlauben es, Produktionslayouts, Materialflüsse

und Mensch-Roboter-Interaktionen bereits vor der realen Umsetzung zu simulieren und gezielt zu optimieren. Ziel ist es, Durchsatz, Energieeffizienz und Ressourcennutzung weiter zu steigern und neue Produktionskonzepte schneller zur industriellen Reife zu führen.

KI-gestützter Schutz geistigen Eigentums

Parallel dazu stärkt Freudenberg mit dem Einsatz von KI gezielt den Schutz seines geistigen Eigentums. Durch die automatisierte Analyse globaler Patentlandschaften, technischer Veröffentlichungen und wissenschaftlicher Publikationen erhalten Entwicklungs- und IP-Teams frühzeitig Transparenz über den Stand der Technik und relevante Wettbewerbsaktivitäten. Dies bezweckt verkürzte Innovationszyklen, reduzierte Entwicklungs- und Schutzrechtsrisiken und unterstützt die gezielte Identifikation neuer technologischer Freiräume für Patente und weitere Schutzrechte.

Kollaborative Innovationskultur

Eine zentrale Voraussetzung für nachhaltige Innovationskraft ist eine gelebte Kultur der Zusammenarbeit. Das Global Innovation Forum brachte im Berichtsjahr mehr als 300 Führungskräfte und Innovatorinnen und Innovatoren aus der ganzen Freudenberg-Welt zusammen. Der Austausch über strategische Fragestellungen und konkrete KI-Anwendungsfälle entlang der gesamten Innovationskette trug maßgeblich dazu bei, erfolgreiche Ansätze zu skalieren und unternehmensweit zu verankern.

Im Rahmen des Global Innovation Forum ehrte Freudenberg die Geschäftsgruppe Freudenberg Medical mit dem Freudenberg Innovation Award – einem Innovationspreis, der alle zwei Jahre für herausragende Innovationsleistungen verliehen wird. Das Tochterunternehmen Hemoteq entwickelte und vermarktete in enger Zusammenarbeit mit einem weltweit führenden Medizintechnikunternehmen einen medikamentenbeschichteten Ballonkatheter.

Preise und Auszeichnungen

Freudenberg zeichnet auch außerhalb des Unternehmens regelmäßig herausragende Innovationsleistungen mit externen Wissenschaftspreisen aus. Im Jahr 2025 wurden erstmalig drei verschiedene externe Preise vergeben:

Der Karl-Freudenberg-Preis wird jedes Jahr in enger Zusammenarbeit mit der Heidelberger Akademie der Wissenschaften vergeben und fördert wissenschaftliche Spitzenleistungen.

Der Freudenberg Award – Digital Science wurde 2025 zum zweiten Mal verliehen und zeichnet herausragende Bachelor- und Masterarbeiten an der Technischen Universität Darmstadt im Bereich der Digitalisierung aus. Der Preis wurde anlässlich des 175-jährigen Jubiläums von Freudenberg im Jahr 2024 ins Leben gerufen.

Im November 2025 wurde zudem der Freudenberg Award – Mobility verliehen, mit dem das Unternehmen alle zwei Jahre wissenschaftliche Arbeiten von Doktoranden des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) auf dem Gebiet der Mobilitätssysteme würdigt.

Alle Preise unterstreichen Freudenbergs Engagement für die Förderung junger Talente und innovativer Lösungen an der Schnittstelle von Forschung und Praxis.

WIRTSCHAFTSBERICHT

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die Entwicklung des globalen Bruttoinlandsprodukts (BIP) verlor 2025 im Vergleich zum Vorjahr leicht an Dynamik. Mit 2,7 Prozent fiel die Wachstumsrate um 0,1 Prozentpunkte niedriger aus als 2024 (Quelle: Weltbank). Zu Jahresbeginn zeigte sich der Erfolg der oft kontraktiven Geldpolitik der Nationalbanken weltweit. Bis auf wenige Ausnahmen bewegten sich die Inflationsraten wieder innerhalb oder nur noch leicht über den gewünschten Bandbreiten. (Geo-)politische Krisen belasteten jedoch weiterhin die Investitionsausgaben. Im April brachten die Ankündigung höherer Importzölle in den USA sowie die darauffolgende Übergangsphase mit bilateralen Verhandlungen zusätzliche Unsicherheiten für Wirtschaftsakteure. Die Leitzinsen lagen 2025 deutlich unter Vorjahresniveau, aber immer noch über den langjährigen Tiefständen vor der Corona-Pandemie.

In den USA führten die neuen Importzölle zu Preisanstiegen, deren Auswirkungen auf die Inflationsrate jedoch moderat blieben. Die Dynamik im Verarbeiten-Gewerbe zog im Jahresverlauf auf niedrigem Niveau an. Wichtige Konjunkturimpulse brachten Investitionen in künstliche Intelligenz (KI) und dafür benötigte Rechenzentren.

Im Euro-Raum blieb die Konjunktur verhalten. Ein hohes Maß an Bürokratie und vergleichsweise teure Kostenstrukturen belasteten weiterhin die internationale Wettbewerbsfähigkeit. Besonders deutlich zeigte sich dies in Deutschland. Die größte Volkswirtschaft im Währungsraum verzeichnete das dritte Jahr in Folge kein nennenswertes Wachstum.

China konnte die Wachstumsrate aus dem Vorjahr trotz schwachen Binnenkonsums und erheblicher Überkapazitäten halten. Auswirkungen des Handelskonflikts mit den USA wurden durch verstärkte Ausfuhren in andere Zielregionen kompensiert. Dies waren vor allem ASEAN-Mitglieder (Association of Southeast Asian Nations), aber auch Länder in Europa und Afrika.

Indien war erneut die am schnellsten wachsende große Volkswirtschaft weltweit. Wichtige Treiber waren die weiterhin bedeutende Landwirtschaft sowie die Investitionen insbesondere von ausländischen Kapitalgebern.

EUROPA – BIP-WACHSTUM		
Region	BIP-Wachstum 2024	BIP-Wachstum 2025
Euro-Raum	0,7 %	1,5 %
Deutschland	-0,2 %	0,2 %
Frankreich	1,1 %	0,9 %
Griechenland	2,3 %	2,0 %
Irland	-0,5 %	12,6 %
Italien	0,5 %	0,7 %
Portugal	1,7 %	1,9 %
Spanien	3,2 %	2,8 %
Großbritannien	0,9 %	1,3 %

Quellen: Consensus Inc., Nationale Statistikämter
Stand BIP-Wachstum 2025: Februar 2026
Stand BIP-Wachstum 2024: Wie im Vorjahr berichtet

WELTREGIONEN – BIP-WACHSTUM		
Region	BIP-Wachstum 2024	BIP-Wachstum 2025
Argentinien	-2,7 %	4,3 %
Brasilien	3,3 %	2,3 %
China	5,0 %	5,0 %
Indien	6,3 %	7,3 %
Japan	-0,1 %	1,2 %
Mexiko	1,6 %	0,4 %
Russland	3,4 %	1,4 %
Taiwan	4,3 %	8,6 %
USA	2,8 %	2,2 %

Quellen: Consensus Inc., Nationale Statistikämter
Stand BIP-Wachstum 2025: Februar 2026
Stand BIP-Wachstum 2024: Wie im Vorjahr berichtet

Branchenbezogene Rahmenbedingungen

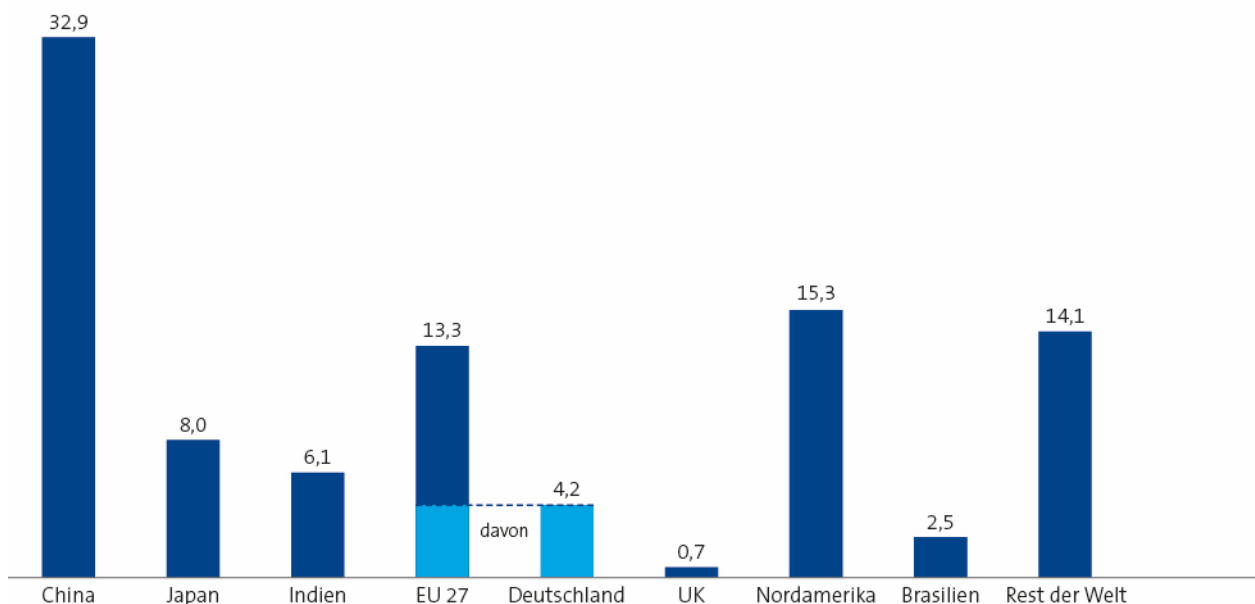
Die Änderungen in den gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen beeinflussten auch die wichtigsten Absatzmärkte der Freudenberg-Gruppe.

2025 zeigten sich in der weltweiten **Automobilindustrie** erneut deutliche regionale Unterschiede. In Summe legte die globale Produktion leichter Kraftfahrzeuge um 3,7 Prozent auf 92,9 Millionen Einheiten zu. Mit einem Zuwachs von 10,4 Prozent baute China seine globale Marktführerschaft weiter aus. Indien verzeichnete mit 7,2 Prozent ebenfalls ein kräftiges Plus. Brasilien erreichte ein Wachstum von 3,1 Prozent, Japan von 1,3 Prozent. Produktionsrückgänge meldeten dagegen Nordamerika mit -1,0 Prozent, die EU27 mit -1,2 Prozent und Großbritannien mit -16,3 Prozent. Der Anteil vollelektrischer Fahrzeuge (BEV) an der Weltproduktion stieg auf 15,8 Prozent, der von Hochvolt-Hybridfahrzeugen (PHEV, FHEV und REEV) auf 16,3 Prozent (Quelle: GlobalData, Marklines).

Ausgehend von einem schwachen Vorjahresniveau verzeichnete der **Maschinenbau** 2025 einen leichten Produktionsanstieg von 1 Prozent im weltweiten Durchschnitt. Erneut lieferten vor allem Schwellenländer wichtige Wachstumsbeiträge: China meldete ein Plus von 5 Prozent, Indien 7 Prozent und Brasilien 4 Prozent. In traditionellen Industrieregionen blieb die Entwicklung dagegen erheblich zurück. Die EU27 verzeichnete ein Minus von 3 Prozent, Japan einen Rückgang von 1 Prozent und die USA eine Stagnation (0 Prozent) (Quelle: VDMA, nationale Statistikämter).

Ein ähnliches Bild zeigte sich 2025 in der **Textil- und Bekleidungsindustrie**. In China (3 Prozent), Indien (1 Prozent) und Brasilien (6 Prozent) legte die Produktion weiter zu. In der EU27 (-4 Prozent) und Japan (-4 Prozent) kam es erneut zu Produktionsrückgängen. In den USA gelang eine Trendwende zum Positiven. Hier kam es zu einem leichten Plus von 1 Prozent (Quelle: nationale Statistikämter).

INLANDSPRODUKTION PKW UND LEICHTE NUTZFAHRZEUGE
Produktion 2025 in Millionen Stück (weltweit 93 Millionen Stück)



Quelle: IHS Markit, Februar 2026

Niedrigere Zinsen verbesserten die Finanzierungsbedingungen für das **Baugewerbe**. Doch unsichere Beschäftigungsaussichten sowie knappe Budgets für den gewerblichen und öffentlichen Bau verhinderten eine kräftige Erholung. Die EU27 verzeichnete im Jahr 2025 einen Produktionsanstieg von knapp 1 Prozent. In den USA kam es zu einem Rückgang von -1 Prozent. In China beschleunigte sich der negative Trend auf -17 Prozent. In Indien setzte sich der kräftige Aufschwung mit einem Zuwachs von 9 Prozent weiter fort (Quelle: nationale Statistikämter).

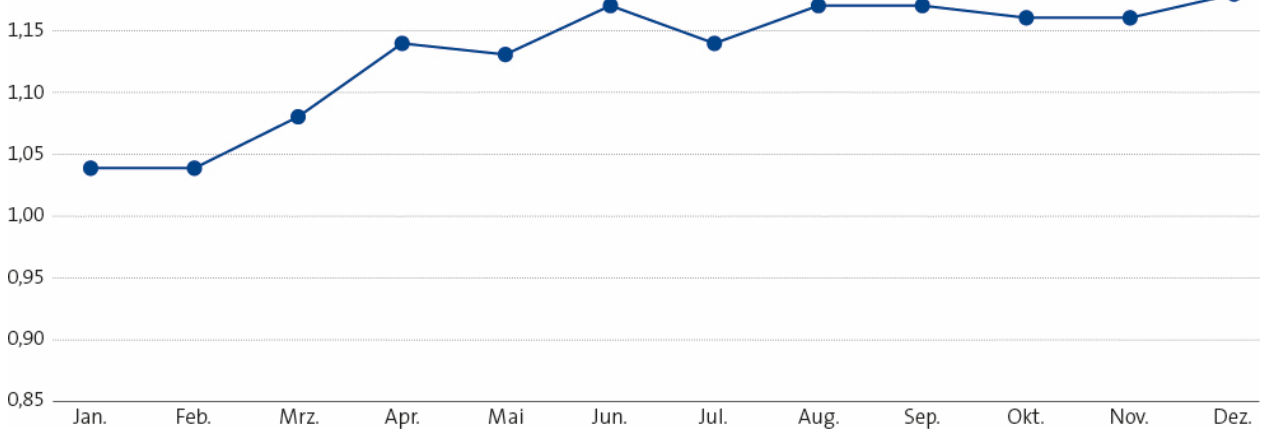
In der **Chemie-Industrie** blieb die Nachfrage in vielen Absatzmärkten schwach. Daher war die Produktion oft rückläufig. In der EU27 betrug der Rückgang -4 Prozent, in Japan und Indien jeweils -1 Prozent. Anstiege verzeichneten dagegen die USA mit 4 Prozent und China mit 8 Prozent (Quelle: VCI, nationale Statistikämter).

Aufgrund vieler Unsicherheiten bezüglich der zukünftigen Einkommensentwicklung und des anhaltend hohen Preisniveaus aufgrund der Inflationsraten der jüngeren Vergangenheit verzeichnete der **private Konsum** oftmals geringe Wachstumsraten, darunter 1,3 Prozent im Euro-Raum (Quelle: nationale Statistikämter).

Der **Ölpreis** wurde 2025 von einer vor allem konjunkturbedingt schwächeren Nachfrage beeinflusst und folgte einem erkennbaren Abwärtstrend. Im Jahresdurchschnitt kostete ein Barrel der Sorte WTI 65,4 US-Dollar und damit -15 Prozent weniger als im Vorjahr (Quelle: EIA).

Der **Euro-Wechselkurs** wertete im Jahresverlauf merklich auf. Mit 1,13 US-Dollar pro Euro lag der Jahresdurchschnitt um 4,6 Prozent über dem Vorjahresniveau (Quelle: Deutsche Bundesbank / Europäische Zentralbank).

ENTWICKLUNG EURO-WECHSELKURS 2025
US-Dollar pro Euro



Quelle: Europäische Zentralbank; Monatsultimokurse

GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGE

Für Freudenberg sind Umsatz, Betriebsergebnis und Umsatzrendite die wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren. Das Betriebsergebnis als Steuerungsgröße beschreibt das Ergebnis vor Ertragsteuern ohne Sondereffekte (beispielsweise signifikante Restrukturierungsaufwendungen), Ergebnisse aus Anlageabgängen, Wertberichtigungen von Geschäfts- oder Firmenwerten oder Beteiligungsergebnisse von wesentlichen assoziierten Unternehmen. Die Umsatzrendite errechnet sich aus den beiden Steuerungsgrößen Umsatz und Betriebsergebnis.

Im internen Berichtswesen verwendet Freudenberg als wesentlichen nicht finanziellen Leistungsindikator die LDIFR (Lost Day Incident Frequency Rate). Gemessen werden alle Arbeitsunfälle mit mindestens einem Ausfalltag, bezogen auf eine Million geleistete Arbeitsstunden. In dieser Kennzahl werden auch die Daten zu Zeitarbeitskräften und Leiharbeitern berücksichtigt.

Die zu Beginn des Jahres getroffenen Prognosen zu den wesentlichen finanziellen und nicht finanziellen Leistungsindikatoren werden unterjährig in regelmäßigen Abständen überprüft und konkretisiert. Die dargestellten finanziellen wie auch nicht finanziellen Leistungsindikatoren werden monatlich an den Vorstand berichtet. Dadurch können Trends und Veränderungen frühzeitig identifiziert und Maßnahmen zur Gegensteuerung etwaiger nachteiligen Entwicklungen ergriffen werden.

Die wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren dienen der Beurteilung des wirtschaftlichen Erfolges, der Lage und der Entwicklung der Unternehmensgruppe und zielen im Sinne einer auf zukünftigen Erfolg ausgerichteten, wertorientierten Steuerung auf nachhaltiges Wachstum und eine kontinuierliche Steigerung des Unternehmenswerts ab.

Unsere Leistungsindikatoren haben sich wie folgt entwickelt:

PROGNOSE-IST-VERGLEICH FREUDENBERG				
	IST 2024	Prognose für 2025	Veränderung	IST 2025
Umsatz [in Mio. Euro]	11.947,5	leicht über Vorjahresniveau	-1,8 %	11.731,9
Betriebsergebnis [in Mio. Euro]	1.132,4	leicht ansteigende Entwicklung	-3,5 %	1.092,7
Umsatzrendite [in Prozent]	9,5	geringfügig unter Vorjahresniveau	-0,2 %-Punkte	9,3
LDIFR [LDI pro 1 Mio. geleistete Arbeitsstunden]	1,5	auf Vorjahresniveau	+0,1	1,6

Der Umsatz lag mit 11.731,9 Millionen Euro leicht unter dem Niveau des Vorjahreswerts von 11.947,5 Millionen Euro, sodass die prognostizierte Entwicklung nicht ganz erfüllt werden konnte. Dies begründet sich trotz positiver Effekte aus Akquisitionen sowie Verkaufspreisen im Wesentlichen durch negative Wechselkurseffekte sowie einen Rückgang des Umsatzvolumens.

Das Betriebsergebnis lag mit 1.092,7 Millionen Euro ebenfalls leicht unter dem Niveau des Vorjahres von 1.132,4 Millionen Euro, und somit wurde die prognostizierte Entwicklung nicht erreicht. Der Rückgang ist insbesondere auf den geringeren Umsatz sowie weitere negative Wechselkurseffekte und ergebnisbelastende „Due Diligence“-Kosten für Akquisitionen zurückzuführen.

Im Geschäftsjahr 2025 gab es erneut viele Programme und Initiativen zum Thema Arbeitssicherheit an den einzelnen Standorten aller Geschäftsgruppen. Schwerpunktthemen waren die Gestaltung sicherer Arbeitssysteme sowie die Weiterentwicklung der Sicherheitskultur an den Standorten.

Die LDIFR lag im Geschäftsjahr 2025 bei 1,6 (Vorjahr: 1,5), wodurch die prognostizierte Entwicklung nicht ganz erfüllt werden konnte. Grund ist der leichte Anstieg der Unfälle mit mehr als einem Ausfalltag bei gleichzeitigem leichtem Rückgang der Arbeitsstunden. Die Anzahl der arbeitsbedingten Ereignisse ohne Ausfallzeit, bei denen eine medizinische Erstversorgung erforderlich war, ist hingegen leicht rückläufig.

Umsatz

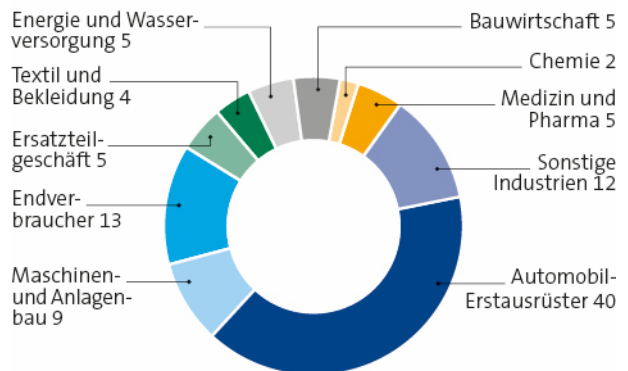
Freudenberg strebt profitables Wachstum an, das sowohl aus eigener Kraft (organisch) als auch aus Zukäufen (extern) stammen kann. Wesentliche Erfolgsfaktoren sind dabei insbesondere das innovative Produktangebot, kundenorientierte und flexible Problemlösungen für die verschiedenen Branchen sowie die strukturierte Expansion in attraktive Märkte und strategische Geschäftsfelder.

Im Geschäftsjahr 2025 erzielte Freudenberg einen Umsatz in Höhe von 11.731,9 Millionen Euro (Vorjahr: 11.947,5 Millionen Euro). Wechselkurseffekte in Höhe von 281,6 Millionen Euro hatten dabei einen negativen Effekt auf den Umsatz. Sie wurden vor allem durch die Kursentwicklung des amerikanischen Dollars und des chinesischen Renminbis geprägt. Kompensierend wirkte die positive Entwicklung des polnischen Złotys. Die getätigten Akquisitionen trugen im Berichtsjahr rund 160,1 Millionen Euro Umsatz bei. Demgegenüber standen Desinvestitionseffekte in Höhe von rund 12,1 Millionen Euro. Hierunter fallen die Umsätze aus Akquisitionen oder Desinvestitionen, bis sie erstmalig zwölf Kalendermonate in die Freudenberg-Gruppe einbezogen oder nicht mehr einbezogen wurden.

Branchen und Regionen

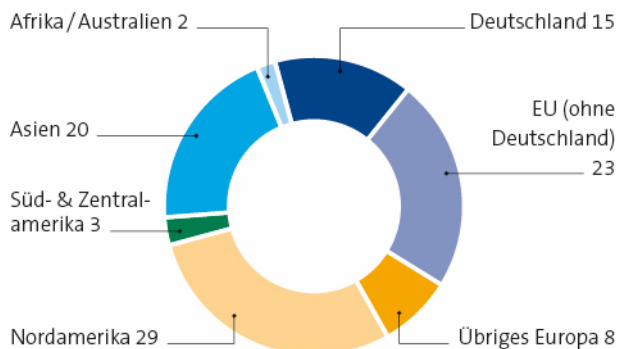
Im Geschäftsjahr 2025 blieb die Umsatzverteilung nach Branchen insgesamt stabil. Der Anteil des Umsatzes aus dem Automobil-Erstausrüstergeschäft verzeichnete einen leichten Rückgang auf 40 Prozent (Vorjahr: 41 Prozent). Ebenso leicht rückläufig zeigte sich der Umsatzanteil an der Bauwirtschaft von 6 Prozent im Vorjahr zu 5 Prozent im Berichtsjahr. Einen geringen Anstieg verzeichnete der Anteil am Umsatz im Endverbrauchergeschäft von 13 Prozent (Vorjahr: 12 Prozent) sowie am Umsatz aus den sonstigen Industrien von 12 Prozent (Vorjahr: 11 Prozent). Bei den übrigen Branchen gab es keine Veränderung des Anteils am Gesamtumsatz im Vergleich zum Vorjahr.

UMSATZ NACH BRANCHEN [in %]



Die Region Nordamerika erwirtschaftete 29 Prozent des Gesamtumsatzes (Vorjahr: 30 Prozent). In der Europäischen Union, ausgenommen Deutschland, erwirtschaftete Freudenberg einen Gesamtumsatzanteil von 23 Prozent (Vorjahr: 23 Prozent). Die Region Asien erzielte einen Gesamtumsatz von 20 Prozent (Vorjahr: 20 Prozent).

UMSATZ NACH REGIONEN [in %]



Ertragslage

[in Mio. Euro]	2024	2025
Umsatzerlöse	11.947,5	11.731,9
Umsatzkosten	-8.134,6	-8.240,6
Bruttoergebnis vom Umsatz	3.812,9	3.491,3
Vertriebskosten	-1.679,1	-1.691,5
Verwaltungskosten	-755,6	-768,4
Forschungs- und Entwicklungskosten	-534,4	-632,5
Sonstige Erträge und Aufwendungen	105,8	55,3
Ergebnis aus Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen	23,1	23,9
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	972,7	478,1
Finanzergebnis	44,7	-7,6
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.017,4	470,5
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-292,6	-108,6
Konzernergebnis	724,8	361,9

Im Berichtsjahr hat die Freudenberg-Gruppe die Entscheidung getroffen, die Geschäftsgruppe Freudenberg e-Power Systems zum 1. Januar 2026 organisatorisch aufzulösen. Dies begründet sich aus den nicht eingetragenen sowie geänderten Erwartungen an die Entwicklung des Batterie- und Brennstoffzellengeschäfts. Die Entscheidung stellt keinen Vorgang nach IFRS 5 dar, da weder eine Aufgabe der Geschäftstätigkeit im Sinne von IFRS 5.32 ff. vorliegt noch Vermögenswerte als „zur Veräußerung gehalten“ im Sinne von IFRS 5.6 ff. klassifiziert wurden.

Die Umsatzerlöse lagen im Geschäftsjahr 2025 mit 11.731,9 Millionen Euro leicht unter dem Niveau des Vorjahrs. Bei den nachfolgenden Kostenquoten wirken sich die nicht unerheblichen Belastungen aus der Auflösung der Geschäftsgruppe Freudenberg e-Power Systems – die später noch näher erläutert werden – quotenerhöhend aus. Die Umsatzkostenquote erhöhte sich zum Vorjahr um 1,3 Prozent. Die Vertriebs- und Verwaltungskostenquoten stiegen an auf 14,4 Prozent (Vorjahr: 14,1 Prozent) beziehungsweise 6,5 Prozent (Vorjahr: 6,3 Prozent).

Die Forschungs- und Entwicklungskostenquote stieg um 0,9 Prozent auf 5,4 Prozent im Vergleich zum Vor-

jahr. In den Forschungs- und Entwicklungskosten spiegeln sich Effekte aus der Auflösung der Geschäftsgruppe Freudenberg e-Power Systems wider. Eine Korrektur erfolgte hingegen bei der Ermittlung der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten. Der korrigierte Wert der Quote der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten beträgt 4,9 Prozent (siehe zuvor im Abschnitt „Forschung und Entwicklung“).

Die regulären Geschäftstätigkeiten der Geschäftsgruppe Freudenberg e-Power Systems wurden eingestellt. Im Jahr 2026 erfolgt ausschließlich noch die Abwicklung bestehender Aufträge beziehungsweise Verpflichtungen. Das Geschäft mit Batteriezellen, -modulen und -systemen sowie das Brennstoffzellensystemgeschäft werden damit nicht fortgeführt. Der Geschäftsbereich „Wasserstoffkomponenten“ wird beibehalten, integriert in die Geschäftsgruppe Freudenberg Sealing Technologies. Die im Berichtsjahr diesbezüglich vorgenommenen Maßnahmen hatten wesentliche Auswirkungen, die im Folgenden zusammengefasst werden.

Die im Zusammenhang mit der Auflösung stehenden Effekte betreffen die Gewinn- und Verlustrechnung insbesondere:

- Wertminderungen (Impairments)
- Aufwendungen aus Vertragsbeendigungen und Restrukturierung
- Ergebniswirkungen aus Vermögensabgängen
- Effekte aus Kunden- und Lieferantenvereinbarungen

Zur Verbesserung der Transparenz werden diese Effekte nach Funktionsbereichen dargestellt:

Funktionsbereich	Effekt aus der Auflösung der Freudenberg e-Power Systems
Umsatzkosten	-291,4
Vertriebskosten	-6,3
Verwaltungskosten	-14,2
Forschungs- und Entwicklungskosten	-112,0
sonstige Aufwendungen	-21,7
Summe	-445,6

Im Vergleich zum Vorjahr verringerte sich das Finanzergebnis um 52,3 Millionen Euro, was im Wesentlichen aus der Entwicklung der im Saldo negativen Zins- und Wechselkursergebnisse in Höhe von minus 40,6 Millionen Euro sowie der Entwicklung des anteiligen Ergebnisses an assoziierten Unternehmen in Höhe von minus 17,7 Millionen Euro resultierte.

Insgesamt lag das Konzernergebnis um 362,9 Millionen Euro unter dem Wert des Vorjahres.

Finanz- und Vermögenslage

Finanzierungsmanagement

Die Freudenberg SE sowie die zentrale Finanzierungsgesellschaft Externa Handels- und Beteiligungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Weinheim, Deutschland, steuern alle Finanzierungsaktivitäten von Freudenberg und stellen damit eine ausreichende Liquidität sicher. Grundsätzlich finanzieren sich dabei die Gesellschaften über Cash-Pool-Vereinbarungen beziehungsweise über interne Darlehen – aus rechtlichen, steuerlichen und sonstigen Gründen in bestimmten Ländern auch durch von der Freudenberg SE garantierten Bankdarlehen.

Freudenberg geht keine Finanzrisiken durch Spekulation mit derivativen Finanzinstrumenten ein, sondern nutzt diese Instrumente nur zu Sicherungszwecken und damit zur Reduzierung von Risiken, die sich aus Transaktionen oder bestehenden Positionen ergeben. Zukünftige Transaktionen werden grundsätzlich nur bei hoher Eintrittswahrscheinlichkeit gesichert. Zur Identifikation und Steuerung aller finanzwirtschaftlichen Risiken verfolgt Freudenberg einen ganzheitlichen Ansatz im Management von Finanzrisiken. Dabei werden in einem institutionalisierten Regelkreislauf die bestehenden Finanzrisiken identifiziert und begrenzt.

Die Währungsrisiken auf den Devisenmärkten bleiben unverändert hoch. Ebenso sind weiterhin Volatilitäten an den Kredit- und Kapitalmärkten zu verzeichnen. Dies hat auch Auswirkungen auf die Rahmenbedingungen für Finanzierungen von Industrieunternehmen. Freudenberg ist auf diese Herausforderungen nach Einschätzung des Vorstandes aufgrund des konservativen Finanzierungsmanagements gut vorbereitet. Die bestehende Liquiditätsvorsorge umfasst hohe Reserven an flüssigen Mitteln und kommittierte Kreditlinien ihrer Kernbanken. Die Anlage liquider Mittel erfolgt grundsätzlich auf Basis interner Richtlinien. Diese schreiben eine risikobasierte und limitorientierte Streuung der Finanzanlagen bei Emittenten mit einem Investment Grade Rating und kurzfristiger Laufzeit vor.

Ein wesentlicher Bestandteil der Fremdfinanzierung ist ein langfristiges Darlehen der Gesellschafterin, dessen Verzinsung sich an laufzeitkongruenten Marktzinsen zuzüglich eines Aufschlags orientiert.

Zum 31. Dezember 2025 verfügt Freudenberg über nicht in Anspruch genommene kommittierte Kreditlinien in Höhe von rund 950 Millionen Euro. Die Zinszahlungen der in den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten enthaltenen Schuldscheindarlehen basieren auf variablen und fixen Bestandteilen. Weitere Einzelheiten zur Zinsstruktur sind im Konzernanhang im Abschnitt „Zinsänderungsrisiken“ dargestellt.

Im Berichtsjahr hat die Ratingagentur Moody's Deutschland GmbH, Frankfurt am Main, die Freudenberg SE, Weinheim, wie im Vorjahr mit „A3“, Ausblick stabil, bewertet. Damit hat die Unternehmensgruppe weiterhin ein sogenanntes Single-A-Rating.

Freudenberg besitzt dadurch eine sehr gute Bonitätseinschätzung, die im „Investment Grade“-Bereich liegt.

BILANZSTRUKTUR				
	31.12.2024	31.12.2025	Veränderung	
	[in Mio. Euro]	[in Mio. Euro]	[in Prozent]	[in Mio. Euro]
Vermögensstruktur				
Langfristige Vermögenswerte	7.615,7	7.909,2	3,9%	293,5
Kurzfristige Vermögenswerte	6.700,0	5.990,1	-10,6%	-709,9
Aktiva	14.315,7	13.899,3	-2,9%	-416,4
Kapitalstruktur				
Eigenkapital	8.132,9	7.929,7	-2,5%	-203,2
Langfristige Schulden	2.242,0	1.929,8	-13,9%	-312,2
Kurzfristige Schulden	3.940,8	4.039,8	2,5%	99,0
Passiva	14.315,7	13.899,3	-2,9%	-416,4

Kapitalstruktur

Im Geschäftsjahr verringerte sich die Bilanzsumme um 416,4 Millionen Euro. Hierbei erhöhte sich die **Eigenkapitalquote** von 56,8 Prozent auf 57,1 Prozent. Das **Eigenkapital** verzeichnete einen Rückgang um 203,2 Millionen Euro. Dieser Rückgang ist insbesondere auf die negative Wechselkursentwicklung und die an das Mutterunternehmen Freudenberg & Co. KG und an konzernfremde Gesellschafter ausgeschütteten Dividendenzahlungen zurückzuführen. Gegenläufig wirkte das positive Ergebnis.

Die **Langfristigen Schulden** lagen bei 1.929,8 Millionen Euro (Vorjahr: 2.242,0 Millionen Euro). Diese Entwicklung resultierte im Wesentlichen aus reduzierten Rückstellungen für Pensionen und der Umgliederung eines Darlehens des Mutterunternehmens in die kurzfristigen Finanzschulden.

Der Anstieg der **Kurzfristigen Schulden** um 99,0 auf 4.039,8 Millionen Euro resultierte vor allem aus den höheren sonstigen Verbindlichkeiten und gestiegenen kurzfristigen Finanzschulden. Diese Entwicklung ist gegenläufig zu den langfristigen Finanzschulden aufgrund der Änderung von Fristigkeiten.

Bereinigt um Währungskurseffekte reduzierten sich die langfristigen Schulden um 12,7 Prozent, die kurzfristigen Schulden erhöhten sich um 5,5 Prozent. In Bezug auf die Währungsstruktur verweisen wir auf den Konzernanhang, Abschnitt „Währungsrisiken“.

Investitionen

Bereinigt um Akquisitionen betragen die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien im Berichtsjahr 456,0 Millionen Euro (Vorjahr: 501,5 Millionen Euro).

Die Freudenberg-Gruppe investierte weltweit. So tätigte Freudenberg Medical Investitionen in das neue Produktionswerk für Katheter und thermoplastische Spritzguss-Komponenten in Costa Rica. Freudenberg Sealing Technologies investierte in Maschinen und technische Ausstattung für das neue Werk für Dichtungen in Querétaro in Mexiko sowie in ein automatisiertes Zentrallager für Corteco in Milan, USA.

Die Investitionen in Deutschland belaufen sich auf 142,9 Millionen Euro (Vorjahr: 181,2 Millionen Euro). Freudenberg Medical investierte weiter in den Aufbau des neuen Produktionsstandorts für Hemoteq in Alsdorf. Am Standort Weinheim nahm Freudenberg Sealing Technologies das fertiggestellte neue automatisierte Zentrallager für Corteco in Betrieb und startete mit dem Bau eines neuen Mischwerks für Elastomere für die Automobil- und allgemeine Industrie.

Die für 2026 geplanten Investitionen werden voraussichtlich aus dem Cash Flow der laufenden Geschäftstätigkeit finanziert und haben keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögenslage.

Liquidität

Im Geschäftsjahr 2025 wurde ein **Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit** von 974,2 Millionen Euro erzielt. Dies entspricht einer Verringerung gegenüber dem Vorjahr um 314,7 Millionen Euro. Diese Entwicklung resultierte im Wesentlichen aus dem Rückgang des Ergebnisses vor Ertragsteuern und war erheblich beeinflusst durch die Auflösung der Geschäftsgruppe Freudenberg e-Power Systems.

Die zahlreichen im Berichtsjahr durchgeführten Akquisitionen korrespondieren mit einem entsprechend hohen Abfluss an liquiden Mitteln in der Bilanz. Dies führt zu einem **Cash Flow aus der Investitionstätigkeit** von minus 1.099,6 Millionen Euro (Vorjahr: minus 524,1 Millionen Euro).

Der **Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit** lag im Berichtsjahr 2025 bei minus 483,6 Millionen Euro (Vorjahr: minus 400,5 Millionen Euro). Bei den Auszahlungen handelte es sich im Wesentlichen um die Tilgung von Finanzschulden.

Nach Einschätzung des Vorstandes ist die Unternehmensgruppe uneingeschränkt fähig, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Vermögenslage

Das Gesamtvermögen von Freudenberg verringerte sich um 416,4 Millionen Euro auf 13.899,3 Millionen Euro (Vorjahr: 14.315,7 Millionen Euro).

Die Langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich von 7.615,7 Millionen Euro auf 7.909,2 Millionen Euro. Diese Entwicklung resultierte im Wesentlichen aus dem Anstieg der Immateriellen Vermögenswerte. Teilweise kompensierend wirkte der Rückgang im Sachanlagevermögen und den Finanzanlagen. Bereinigt um Wechselkurseffekte und die Veränderung des Konsolidierungskreises verringerten sich die langfristigen Vermögenswerte um 77,1 Millionen Euro.

Die Kurzfristigen Vermögenswerte verringerten sich um 709,9 Millionen Euro auf 5.990,1 Millionen Euro. Dieser Rückgang resultiert im Wesentlichen aus dem Rückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um 672,5 Millionen Euro. Teilweise kompensierend wirkte der Anstieg der kurzfristigen Ertragsteueransprüche um 52,6 Millionen Euro. Bereinigt um Wechselkurseffekte und um die Veränderung des Konsolidierungskreises ergab sich eine Reduzierung der kurzfristigen Vermögenswerte um insgesamt 590,7 Millionen Euro.

Gesamtaussage

Das Berichtsjahr 2025 war geprägt von einem schwierigen wirtschaftlichen und geopolitischen Marktumfeld, das von Unsicherheiten in der globalen Zollpolitik, einer regional unterschiedlichen Entwicklung der Automobilproduktion sowie einem weiterhin hohen Preisniveau beeinflusst wurde. Der Umsatz und das Betriebsergebnis der Freudenberg-Gruppe lagen unter dem Niveau des Vorjahres. Die Geschäftsgruppen profitierten zwar von gestiegenen Absatzpreisen, negativ wirkten sich allerdings vor allem Währungskurseinflüsse aus.

Wie in den Vorjahren wurde im Berichtsjahr 2025 in die Zukunftsfähigkeit der Unternehmensgruppe investiert. Wichtige strategische Themen waren dabei – neben der Kundenorientierung – der Wandel in der Mobilität, die Digitalisierung sowie Nachhaltigkeit. Zugleich wurde im Berichtsjahr entschieden, die Geschäftsgruppe Freudenberg e-Power Systems organisatorisch zum 1. Januar 2026 aufzulösen. Der Fokus wird auf die Weiterführung des Komponentengeschäfts im Bereich Wasserstoff gelegt. Das Brennstoffzellensystemgeschäft und die Produktion von Batteriezellen, -modulen und -paketen werden hingegen nicht fortgeführt. Die im Berichtsjahr diesbezüglich vorgenommenen Maßnahmen hatten wesentliche Auswirkungen auf Vermögenswerte, Schulden und das Ergebnis. Freudenberg strebt profitables Wachstum an, das sowohl aus eigener Kraft als auch aus Zukäufen stammen kann. In einem volatilen Umfeld und insbesondere in Krisenzeiten hilft es, ein breit diversifiziertes Unternehmen zu sein. Wir streben weiterhin ein ausbalanciertes Portfolio von zyklischen und antizyklischen Geschäften an, mit gleich großen Umsatzbeiträgen aus Nord- und Südamerika, Europa und Asien. Vor diesem Hintergrund haben wir im Berichtsjahr verschiedene Geschäftsbereiche durch mehrere Akquisitionen weiter gestärkt. Freudenberg befindet sich in einer stabilen Liquiditätsslage.

Zudem wurde im Berichtsjahr 2025 das Thema Arbeitssicherheit weiterhin fokussiert. Dennoch ergab sich ein leichter Anstieg der Unfälle mit mehr als einem Ausfalltag. Der nicht finanzielle Leistungsindikator LDIFR lag im Berichtsjahr bei 1,6 (Vorjahr: 1,5).

Vor dem Hintergrund unserer soliden Vermögens- und Finanzlage sowie unserer ertragsstarken Geschäfte beurteilen wir die wirtschaftliche Lage der Unternehmensgruppe insgesamt positiv.

ENTWICKLUNG DER GESCHÄFTSFELDER

Die zehn Geschäftsgruppen der Freudenberg-Gruppe sind zu vier Geschäftsfeldern zusammengefasst: „Dichtungs- und Schwingungstechnik“, „Technische Textilien und Filtration“, „Reinigungstechnologien und -produkte“ und „Spezialitäten“. Sie konzentrieren sich auf langfristiges, nachhaltiges und ertragreiches Wachstum.

Es ist der Anspruch der Freudenberg-Gruppe, gemeinsam mit Partnerinnen und Partnern, Kundinnen und Kunden und der Wissenschaft technisch führende Produkte, exzellente Lösungen und Services für rund 40 Marktsegmente und für Tausende von Anwendungen zu entwickeln, ganz im Sinne der Positionierung „Freudenberg is a values-based technology group that best serves its customers and society“.

Geschäftsfeld Dichtungs- und Schwingungstechnik

Zum Geschäftsfeld gehörten im Berichtsjahr folgende Geschäftsgruppen:

- Freudenberg Sealing Technologies (Seite 32)
- Freudenberg Flow Technologies (Seite 33)
- Vibracoustic (Seite 34)

Der Umsatz in diesem Geschäftsfeld betrug 6.008,6 Millionen Euro (Vorjahr: 6.166,1 Millionen Euro). Die Zahl der Mitarbeitenden lag bei 28.742 (Vorjahr: 29.546) zum Abschlussstichtag.

Geschäftsfeld Technische Textilien und Filtration

Zum Geschäftsfeld gehörten im Berichtsjahr folgende Geschäftsgruppen:

- Freudenberg Performance Materials (Seite 35)
- Freudenberg Filtration Technologies (Seite 36)
- Japan Vilene Company (Seite 37)

Im gesamten Geschäftsfeld wurden im vergangenen Jahr 2.550,4 Millionen Euro (Vorjahr: 2.617,4 Millionen Euro) Umsatz erwirtschaftet. Ende 2025 waren dort 10.314 Mitarbeitende beschäftigt, zum Abschlussstichtag des Vorjahres waren es 10.858 Mitarbeitende.

Geschäftsfeld Reinigungstechnologien und -produkte

Zum Geschäftsfeld gehörte im Berichtsjahr die folgende Geschäftsgruppe:

- Freudenberg Home and Cleaning Solutions (Seite 38)

Der Umsatz in diesem Geschäftsfeld betrug 1.352,9 Millionen Euro (Vorjahr: 1.342,0 Millionen Euro). Die Zahl der Mitarbeitenden lag bei 3.879 (Vorjahr: 3.803) zum Abschlussstichtag.

Geschäftsfeld Spezialitäten

Zum Geschäftsfeld gehörten im Berichtsjahr im Wesentlichen die Geschäftsgruppen:

- Freudenberg Chemical Specialities (Seite 39)
- Freudenberg Medical (Seite 40)
- Freudenberg e-Power Systems (Seite 41)

Im Geschäftsjahr 2025 erwirtschafteten die Unternehmen des Geschäftsfeldes zusammen einen Umsatz von 2.083,6 Millionen Euro (Vorjahr: 2.085,1 Millionen Euro). Die Mitarbeitendenzahl lag Ende 2025 bei 8.033 gegenüber 7.897 Ende 2024.

FREUDENBERG SEALING TECHNOLOGIES



	2024	2025
Umsatz [in Mio. Euro]	2.485,9	2.395,6
Mitarbeitende	13.010	12.539

Freudenberg Sealing Technologies bietet maßgeschneiderte Dichtungslösungen für verschiedene Marktsegmente.

Kurzbeschreibung der Geschäftsgruppe

Freudenberg Sealing Technologies ist weltweit führend in der Entwicklung hochwertiger Dichtungslösungen und Komponenten für vielfältige industrielle Anwendungen. Seit jeher legt das Unternehmen einen Fokus auf technologische Exzellenz und kontinuierliche Innovation. Mit langjähriger Werkstoff- und Engineering-Kompetenz beliefert Freudenberg Sealing Technologies Kunden aus der Automobilindustrie und der allgemeinen Industrie sowie über den Spezialisten Corteco den freien Ersatzteilmarkt.

Auch in Zukunftsbranchen wie „Elektromobilität“ und „erneuerbare Energien“ setzt das Unternehmen auf Fortschritt durch Innovation. Forschung, Entwicklung und Nachhaltigkeit sind zentrale Treiber – mit dem Ziel, leistungsstarke Lösungen zu schaffen.

Als verlässlicher Entwicklungs- und Servicepartner begleitet Freudenberg Sealing Technologies seine Kunden weltweit mit hoher Qualität und dem Fokus für Innovation. So entstehen kontinuierlich neue Lösungen, wie beispielsweise das Druckausgleichselement DIAvent, Thermal Barriers und Cell Caps für Batterien sowie Stromleitschienen („Busbars“)- und Batteriezellen-Abdichtungen.

Geschäftsentwicklung mit Aussagen zu Marktumfeld, Wichtigem und Umsatz (gesamt, regional, Branchen):

- Automobilmarkt mit regionalen Unterschieden: geopolitische Risiken, Strukturwandel, Marktanteilsverschiebungen und hohe Investitionen in den Battery-Electric-Vehicle (BEV)-Markt als zentrale Themen; Markt für allgemeine Industrie auf niedrigem Niveau gewachsen
- DMH-Gruppe und Alto Products Corp. akquiriert; neues Zentrallager in Weinheim; Umzug an neuen Standort in Hamburg; neuer Standort im mexikanischen Querétaro; erste Aufträge für Cell Caps, Busbars-Lösungen und Thermal Barriers
- Umsatzrückgang im einstelligen Prozentbereich gegenüber dem Vorjahr; Volumenrückgänge und negative Wechselkurseffekte überlagern Akquisitionseffekte
- Umsätze in Europa, Nordamerika und China niedriger als im Vorjahr; leichtes Wachstum in Südamerika
- Umsatz der Geschäftsgruppe im Automobilgeschäft unter dem Vorjahrsniveau; Industriegeschäft beim Umsatz stabil

FREUDENBERG FLOW TECHNOLOGIES



	2024	2025
Umsatz [in Mio. Euro]	1.045,5	1.050,1
Mitarbeitende	6.185	6.089

Freudenberg Flow Technologies entwickelt, fertigt und vertreibt eine breite Palette hochwertiger Dichtungsprodukte.

Kurzbeschreibung der Geschäftsgruppe

Freudenberg Flow Technologies zählt zu den international führenden Herstellern industrieller Dichtungslösungen. Die Geschäftsgruppe mit der Marke EagleBurgmann entwickelt, fertigt und vertreibt eine breite Palette technologisch hochwertiger Produkte für Pumpen, Kompressoren, Rührwerke und Sondermaschinen. Die Dichtungssysteme sind dort im Einsatz, wo es auf Sicherheit und Zuverlässigkeit ankommt, zum Beispiel bei erneuerbaren und alternativen Energien, in der (petro-)chemischen Industrie und in Raffinerien, in der Pharma- sowie der Nahrungs- und Lebensmittelproduktion, in Kraftwerken oder Wasseranwendungen.

Freudenberg Flow Technologies bietet seinen Kundinnen und Kunden dabei weltweit Dichtungslösungen, die es verschiedenen Industriezweigen ermöglichen sollen, nachhaltig zu wirtschaften.

Ein dichtes Vertriebs- und Servicenetz sorgt flächendeckend für Kundennähe und wird durch digitale Angebote erweitert.

Geschäftsentwicklung mit Aussagen zu Marktumfeld, Wichtigem und Umsatz (gesamt, regional, Branchen):

- Gesundes Marktwachstum bei der Erstausrüstung von Pumpen und in Spezialanwendungen wie Marine, Energiespeicherung und Bergbau; stabile Marktlage für Ersatzteile in Zielsegmenten wie Öl & Gas und (Petro-)Chemie
- Erweiterung der Präsenz der Geschäftsgruppe in wichtigen Wachstumsmärkten durch die Eröffnung neuer Standorte und die Erweiterung bestehender Standorte in Saudi-Arabien, Qatar und Argentinien
- Stabile Umsatzentwicklung von Freudenberg Flow Technologies im Vergleich zum Vorjahr
- Stabiles Umsatzwachstum vor allem im Mittleren Osten, Zentralasien und Europa; Umsatzrückgang in Mittelamerika, Indien und Japan
- Wachstum der Geschäftsgruppe bei Erstausrüstung mit Pumpendichtungen und Sonderlösungen; positive Entwicklung im Öl- & Gas-Segment; stabiler Umsatz in der (Petro-)Chemie und bei Spezialanwendungen



	2024	2025
Umsatz [in Mio. Euro]	2.634,7	2.562,9
Mitarbeitende	10.351	10.114

Digitalisierung ist bei Vibracoustic auf die Förderung von Kundennutzen oder die Realisierung interner Effizienzen ausgerichtet.

Kurzbeschreibung der Geschäftsgruppe

Vibracoustic ist ein weltweit führender NVH-Experte (Noise, Vibration, Harshness) für die Automobilindustrie und bietet maßgeschneiderte Lösungen, die mehr Komfort bieten und gleichzeitig zur Effizienz, Sicherheit und Langlebigkeit von Fahrzeugen beitragen. Durch Know-how entlang des gesamten Produktlebenszyklus und zu allen Fahrzeugsystemen sowie die breite Produktpalette fokussiert sich Vibracoustic darauf, aktuelle und künftige NVH-Herausforderungen über alle Fahrzeugsegmente hinweg zu lösen.

Mit einem globalen Netzwerk aus Entwicklungs- und Produktionsstandorten beliefert die Geschäftsgruppe nahezu alle relevanten Pkw- und Nutzfahrzeughersteller sowie deren direkte Zulieferer weltweit mit Bauteilen.

Geschäftsentwicklung mit Aussagen zu Marktumfeld, Wichtigem und Umsatz (gesamt, regional, Branchen):

- Marktumfeld geprägt von rückläufiger Fahrzeugproduktion in Europa und Nordamerika, signifikantem Wachstum in China, geopolitischen Unsicherheiten, Handelsrestriktionen, Verzögerung der Battery-Electric-Vehicle (BEV)-Transformation, steigender Wettbewerbsintensität und Lieferkettenstörungen
- Produktionskapazitäten in Nordamerika und Europa konsolidiert; KI-Projekte gestartet; Automatisierung beschleunigt
- Umsatz währungsbereinigt leicht unter Vorjahreswert, negativ beeinflusst durch geringere Fahrzeugproduktion in Europa und Nordamerika
- Stabile Umsatzentwicklung von Vibracoustic bei Produktverkäufen mit geringem organischem Wachstum in allen Regionen außerhalb Europas; Produktumsatzentwicklung in Europa übertrifft Entwicklung der Fahrzeugproduktion
- Währungsbereinigt positive Umsatzentwicklung in Gummi- und Metallbereichen; Geschäft mit Pkw-Luftfedern unter Vorjahreswert

FREUDENBERG PERFORMANCE MATERIALS



	2024	2025
Umsatz [in Mio. Euro]	1.432,1	1.419,8
Mitarbeitende	5.366	5.149

Die Geschäftsgruppe bietet ein breites Produktportfolio – unter anderem für die moderne Wundversorgung.

Kurzbeschreibung der Geschäftsgruppe

Freudenberg Performance Materials ist ein weltweit führender Anbieter innovativer technischer Textilien. Die Lösungen der Geschäftsgruppe sind in einer Vielzahl von Märkten und Anwendungen wie Bekleidung und Schuhe, Bauwesen, beschichtete technische Textilien, Energie, Filtermedien, Healthcare, Haushalt und Outdoor, Fertigung und Industrie, Mobilität und Transport zu finden.

Die Kunden von Freudenberg Performance Materials profitieren von einem breiten Wertstoff- und Technologieportfolio, der Fertigung teils individueller Produkte und einem fundierten Branchenverständnis.

Die Vielfalt des Portfolios zeigt sich in breit gefächerten Lösungen, die in vielen verschiedenen Branchen zum Einsatz kommen. In hoher Kundenorientierung sowie der globalen Präsenz, die ein flexibles und marktnahes Agieren ermöglicht, sieht das Unternehmen wesentliche Erfolgsfaktoren.

Geschäftsentwicklung mit Aussagen zu Marktumfeld, Wichtigem und Umsatz (gesamt, regional, Branchen):

- Schwache globale Nachfrage und Rückgänge in Kernmärkten; Marktumfeld von geopolitischen Konflikten, wirtschaftlichen Unsicherheiten und Zöllen beeinflusst
- In der Division „Beschichtete technische Textilien“ Integration des im Dezember 2024 akquirierten Kerngeschäftes der Heytex-Gruppe und Schließung des Standortes in Fulda, Deutschland; im Bekleidungsgeschäft Erweiterung des Produktionsstandortes in Chennai, Indien
- Leichter Umsatzrückgang von Freudenberg Performance Materials im Vergleich zum Vorjahr
- Umsätze der Geschäftsgruppe in den Regionen Asien-Pazifik, Europa und Nordamerika organisch geringer als im Vorjahr
- Positive Entwicklung unter anderem der Bereiche „Healthcare“ und „Energie & Spezialitäten“; rückläufige Entwicklung im Automobilsektor, im Bauwesen und im Bekleidungsgeschäft

FREUDENBERG FILTRATION TECHNOLOGIES



	2024	2025
Umsatz [in Mio. Euro]	664,4	634,6
Mitarbeitende	3.222	3.010

Das Portfolio der Geschäftsgruppe umfasst Filterelemente und -systeme, technische Dienstleistungen und digitale Anwendungen.

Kurzbeschreibung der Geschäftsgruppe

Freudenberg Filtration Technologies ist ein weltweit führender Anbieter in der Entwicklung und Produktion innovativer Filtrationslösungen, die darauf abzielen, die Effizienz und Betriebssicherheit industrieller Prozesse entscheidend zu verbessern und ein gesundheitsförderndes Raumklima zu unterstützen – zu Hause, unterwegs und am Arbeitsplatz.

Das Portfolio umfasst Filterelemente und -systeme, technische Dienstleistungen und digitale Anwendungen – für ein optimiertes Luftqualitätsmanagement in den Bereichen Mobilität, Energie, Wohnen, Gesundheit, Produktion und Gebäudetechnik sowie für anspruchsvolle Spezialanwendungen.

Mit modernen Produktionsstätten sowie Entwicklungs- und Testzentren in allen Weltregionen und einem Vertriebsnetz mit rund 30 Standorten ist die Geschäftsgruppe global präsent und kann ihrem Anspruch an Kundennähe gerecht werden.

Geschäftsentwicklung mit Aussagen zu Marktumfeld, Wichtigem und Umsatz (gesamt, regional, Branchen):

- Herausforderndes Marktumfeld, geprägt von makroökonomischen und geopolitischen Risiken; regional unterschiedliche Automobilproduktion; gedämpftes Konsumentenverhalten; uneinheitliche Markttendenzen bei industriellen Anwendungen
- Maßnahmen zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit: Standortkonsolidierungen in den USA, Reorganisationsmaßnahmen in China, Europa und in den USA, LEAN-Roll-out zur Effizienzsteigerung, Investitionen in Deutschland und in den USA
- Umsatzrückgang gegenüber Vorjahr im Wesentlichen getrieben durch negative Währungseffekte
- Starkes Umsatzwachstum in Indien; Umsatzsteigerung in Nordamerika bei Industrie- und Autofiltern kompensiert Rückgang bei Wohngebäudefiltern weitgehend; Umsätze in Asien-Pazifik und EMEA (Europa, Naher Osten und Afrika) unter Vorjahr
- Umsätze mit Industriefiltern leicht gestiegen; nachfragebedingte Rückgänge bei Autofiltern, Wohngebäudefiltern und Luftfiltern für Endverbraucheranwendungen

JAPAN VILENE COMPANY



	2024	2025
Umsatz [in Mio. Euro]	520,9	496,0
Mitarbeitende	2.270	2.155

Die Japan Vilene Company bietet als Vliesstoffhersteller ein breites Produktportfolio für verschiedene Anwendungen.

Kurzbeschreibung der Geschäftsgruppe

Die Japan Vilene Company ist seit ihrer Gründung im Jahr 1960 einer der führenden Vliesstoffhersteller auf dem japanischen Markt. Das Unternehmen bietet ein breites Produktportfolio für verschiedene Anwendungen in den Bereichen „Automotive“, „Medical“, „Electrical“ und „Industrial“. Das Geschäft mit Autofußmatten wurde weltweit ausgebaut.

Die Japan Vilene Company betreibt weltweit 15 Produktionsstandorte, darunter zwei Hauptwerke in Japan.

In enger Zusammenarbeit mit Freudenberg Performance Materials und Freudenberg Filtration Technologies betreibt die Japan Vilene Company ein Netzwerk von Produktions- und Vertriebszentren in ganz Asien.

Geschäftsentwicklung mit Aussagen zu Marktumfeld, Wichtigem und Umsatz (gesamt, regional, Branchen):

- Marktumfeld der Japan Vilene Company geprägt von einer sich langsam erholenden japanischen Wirtschaft, Unsicherheiten in der Lieferkette und gestiegenen Rohstoff- und Energiepreisen
- Beginn der Auslieferungen nach Erweiterung der Produktion für Automobil-Fußmatten in El Llano, Mexiko
- Gesamtumsatz der Geschäftsgruppe in Euro leicht unter Vorjahresniveau; stabile organische Umsatzentwicklung durch negative Währungskurseffekte überkompensiert
- Umsatz in Nordamerika durch schwächere Nachfrage und Zollausswirkungen rückläufig; Geschäft in Japan gewachsen, auch wegen der großen Nachfrage nach Filtern aufgrund des Baus von Rechenzentren; starker Umsatzanstieg mit transdermalen Trägermaterialien in China
- Umsatz mit Autofußmatten unter dem Vorjahresniveau; Umsatz mit Industriematerialien leicht über dem Wert des Vorjahres; steigende Nachfrage nach Batterieseparatoren für Hybridfahrzeuge

FREUDENBERG HOME AND CLEANING SOLUTIONS



	2024	2025
Umsatz [in Mio. Euro]	1.342,0	1.352,9
Mitarbeitende	3.803	3.879

Freudenberg Home and Cleaning Solutions verfügt über Innovationszentren und Produktionsstätten in allen Weltregionen.

Kurzbeschreibung der Geschäftsgruppe

Freudenberg Home and Cleaning Solutions ist ein international führendes Markenartikelunternehmen für Reinigungs- und Haushaltsprodukte. Die Produkte sind unter anderem unter den Markennamen Vileda, Vileda Professional, O-Cedar, Gimi, Oates, Gala, Wet-tex, Marigold und Vermop bekannt.

Die Geschäftsgruppe verfügt über detaillierte Marktkennntnisse der Mitarbeitenden, Innovationskraft, neue effektive Produkte und eine ausgeprägte Kundenorientierung. Ergänzt werden diese Faktoren durch internationale Markt- und Kundenforschung, Innovationszentren und Produktionsstätten in allen Weltregionen sowie durch ein eigenes Vertriebsnetz in mehr als 35 Ländern.

Geschäftsentwicklung mit Aussagen zu Marktumfeld, Wichtigem und Umsatz (gesamt, regional, Branchen):

- Konsumklima im Jahr 2025 getrübt durch hohes Preisniveau aufgrund der Inflation der vergangenen Jahre
- Erweiterung der Produktions- und Büroflächen in Adas, Indien, wegen Nachfrageanstieg im Markt; Kaufangebot für Nilfisk Holding A/S abgegeben
- Umsatzwachstum von Freudenberg Home and Cleaning Solutions im einstelligen Prozentbereich im Vergleich zum Vorjahr; Produktneuheiten im Kernsegment „Bodenreinigung“ als ein Grund
- Kernmarkt EMEA (Wirtschaftsraum Europa, Naher Osten und Afrika) als größter Umsatztreiber; leicht positive Entwicklung in den Distributorenmärkten; Umsatz in Amerika durch Zollpolitik, Wechselkurseffekte und hohes Preisniveau rückläufig; auch Umsatz in der Region Asien-Pazifik leicht rückläufig
- Trotz Belastung durch Wechselkurseffekte: Umsatzanstieg im Bereich „Consumer“; Professional-Geschäft leicht rückläufig

FREUDENBERG CHEMICAL SPECIALITIES



	2024	2025
Umsatz [in Mio. Euro]	1.491,2	1.509,2
Mitarbeitende	4.014	4.289

Produkte des Freudenberg-Unternehmens SurTec finden auch in der Luft- und Raumfahrt Anwendung.

Kurzbeschreibung der Geschäftsgruppe

Freudenberg Chemical Specialities ist in verschiedenen Spezialsegmenten tätig, darunter Schmierstoffe, Oberflächentechnologien und Trennmittel. Um den Kunden in diesen Segmenten einen möglichst großen Nutzen zu bieten, besteht Freudenberg Chemical Specialities aus spezialisierten Geschäftseinheiten und Marken – Klüber Lubrication, Chem-Trend, SurTec, OKS und CAPOL – mit spezifischer Markt-, Technologie- und Prozesskompetenz.

Klüber Lubrication ist ein global agierender Hersteller von Spezialschmierstoffen. Chem-Trend ist ein weltweit tätiger Hersteller von Trennmitteln, Reinigungsmitteln, Chemikalien zur Imprägnierung von Papier, Additiven und anderen prozessspezifischen chemischen Spezialprodukten. SurTec ist ein weltweit aktiver Hersteller chemischer Spezialprodukte für die Oberflächenbehandlung, Galvanotechnik und Funktionsbeschichtungen. OKS ist ein Spezialanbieter von Hochleistungsschmierstoffen und Produkten für Wartung und Reparatur. CAPOL ist ein spezialisierter Anbieter von Süßwarenbeschichtungen, Pigmenten, biobasierten Ölen und Fetten, Geschmacksstoffen und natürlichen Aromen für die Lebensmittel- und Getränkeindustrie.

Geschäftsentwicklung mit Aussagen zu Marktumfeld, Wichtigem und Umsatz (gesamt, regional, Branchen):

- Volatilität auf den globalen Märkten von Freudenberg Chemical Specialities; Nachfrage in Hochleistungssegmenten und nach nachhaltigen Anwendungen weiterhin als wichtige Wachstumstreiber
- Gezielte Stärkung von Technologie-, Markt- und Produktionskompetenzen durch strategische Akquisitionen in Europa, Nordamerika und Asien zur Erweiterung des Portfolios und Erschließung zusätzlicher Wachstumspotenziale
- Umsatz von Freudenberg Chemical Specialities im Vergleich zum Vorjahr im einstelligen Prozentbereich gestiegen; erhöhte Nachfrage nach Premium-Lösungen in Schlüsselmärkten als wesentlicher Grund
- Umsätze in Asien stark gewachsen und in Nordamerika verbessert; Geschäfte in Europa und Südamerika stabil
- Umsätze mit erneuerbaren Energien, in der Lebensmittelindustrie und im E-Commerce gestiegen; Automobilgeschäft insgesamt schwächer

FREUDENBERG MEDICAL



	2024	2025
Umsatz [in Mio. Euro]	378,9	393,7
Mitarbeitende	2.751	2.732

Elektrophysiologie-Katheter von Freudenberg Medical werden bei Patienten mit Vorhofflimmern eingesetzt.

Kurzbeschreibung der Geschäftsgruppe

Freudenberg Medical ist der globale Partner für Design, Entwicklung und Produktion innovativer Medizinprodukte, die einen entscheidenden Beitrag in einer Vielzahl medizinischer und pharmazeutischer Anwendungen leisten und so helfen sollen, die Gesundheit von Menschen zu verbessern.

Das Angebot umfasst komplexe Katheter-Lösungen, Hypotubes, Spezial-Nadeln, medizinische Ballons und Beschichtungen für minimalinvasive Eingriffe sowie Präzisionsformteile und kundenspezifische Schläuche für die Medizintechnik und pharmazeutische Industrie aus Silikon und Thermoplast.

Geschäftsentwicklung mit Aussagen zu Marktumfeld, Wichtigem und Umsatz (gesamt, regional, Branchen):

- Solides Wachstum der Medizintechnikbranche im Berichtsjahr, mit Ausnahme des Marktes für medizinische und pharmazeutische Schläuche
- Eröffnung der zweiten Produktionsstätte in Coyol, Costa Rica, führte zu Erweiterung der Kapazitäten für die Herstellung medizinischer Geräte in großen Stückzahlen und Stärkung der „Nearshoring“-Fähigkeiten für den nordamerikanischen Kundenstamm
- Leichtes Umsatzwachstum von Freudenberg Medical gegenüber dem Vorjahr
- Nordamerika weiterhin die umsatzstärkste Region; Übernahme von Fuji Seiko, einem japanischen Anbieter von Präzisions-Mikroröhrchen für minimalinvasive Geräte, erhöhte den Umsatz in Asien
- Starke Kundennachfrage nach minimalinvasiven Geräten, Beschichtungen und Metallen; solides Wachstum im Silikongeschäft; Umsatz mit Thermoplasten rückläufig

FREUDENBERG E-POWER SYSTEMS



	2024	2025
Umsatz [in Mio. Euro]	82,4	37,6
Mitarbeitende	768	608

Die Geschäftsgruppe Freudenberg e-Power Systems wurde zum 1. Januar 2026 aufgelöst.

Kurzbeschreibung der Geschäftsgruppe

Freudenberg e-Power Systems war ein Anbieter von Energiesystemen (Batterie- und Brennstoffzellentechnologie) für Schwerlastanwendungen.

Zum 1. Januar 2026 wurde die Geschäftsgruppe organisatorisch aufgelöst. Dies begründet sich aus den nicht eingetroffenen sowie geänderten Erwartungen an die Entwicklung des Batterie- und Brennstoffzellengeschäfts. Die regulären Geschäftstätigkeiten der Geschäftsgruppe wurden eingestellt. Im Jahr 2026 erfolgt ausschließlich noch die Abwicklung bestehender Aufträge beziehungsweise Verpflichtungen. Das Geschäft mit Batteriezellen, -modulen und -systemen sowie das Brennstoffzellensystemgeschäft wird damit nicht fortgeführt. Der Geschäftsbereich „Wasserstoffkomponenten“ wird beibehalten, integriert in die Geschäftsgruppe Freudenberg Sealing Technologies.

Geschäftsentwicklung mit Aussagen zu Marktumfeld, Wichtigem und Umsatz (gesamt, regional, Branchen):

- Schwierige Marktsituation: Batteriemarkt in den USA rückläufig, auch Brennstoffzellenmarkt bleibt hinter den Erwartungen zurück; Investitionen und Projekte bei Kunden verzögert
- Auflösung der Geschäftsgruppe Freudenberg e-Power Systems zum 1. Januar 2026: Anbindung des Geschäftsbereichs „Wasserstoffkomponenten“ an Freudenberg Sealing Technologies; keine Fortführung des Geschäfts mit Batteriezellen, -modulen und -systemen sowie des Brennstoffzellensystemgeschäfts
- Deutlicher Umsatzrückgang der Geschäftsgruppe im Vergleich zum Vorjahr
- Umsatz in Nordamerika stark rückläufig wegen Marktverlangsamung und verspäteter neuer Produkte; kaum Umsatz in Europa
- Batteriesystemgeschäft mit großem Umsatzrückgang; Brennstoffzellengeschäft ohne nennenswerten Umsatz

NACHTRAGSBERICHT

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, werden im Konzernanhang unter dem Punkt „Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag“ erläutert.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Freudenberg ist einer Vielzahl von Chancen und Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit wirtschaftlichen Aktivitäten verbunden sind. Engagiertes unternehmerisches Verhalten beinhaltet die Beobachtung insbesondere von technologischen, politischen und gesellschaftlichen Veränderungen. Hieraus ergeben sich häufig Chancen, die es zu nutzen gilt, um die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens zu sichern und gezielt zu verbessern. Chancen werden innerhalb des jährlichen Planungsprozesses erfasst, unterjährig verfolgt und berichtet. Langfristige Chancen für profitables Wachstum werden unter anderem im Strategieprozess identifiziert. Um Risiken frühzeitig erkennen und ihnen angemessen begegnen zu können, verfügt Freudenberg über ein unternehmensweites Risikomanagementsystem. Neu akquirierte Unternehmen können bis zum Abschluss des Integrationsprozesses vorübergehend das nachfolgend dargestellte Risikoprofil der Gruppe erhöhen. Die folgende Darstellung entspricht der Einschätzung des Vorstandes.

Chancen

Weltweite Präsenz

Aufgrund seiner globalen Präsenz ist Freudenberg bereits seit vielen Jahren in der Lage, Produkte und Dienstleistungen zu weltweit einheitlichen Standards anzubieten. Damit kann Freudenberg auch internationale Strategien seiner Kunden, beispielsweise in der Produktion oder Forschung und Entwicklung, begleiten. Mit dieser Kompetenz arbeitet Freudenberg traditionell mit vielen Kunden aus Europa oder Nordamerika auch auf anderen Kontinenten vertrauensvoll zusammen. Umgekehrt gelingt es ebenso, die internationale Strategie von Kunden aus einer aufstrebenden Volkswirtschaft nach Europa oder Nordamerika erfolgreich zu unterstützen.

Investitionen in strategische Wachstumsfelder und Regionen

Die Strategie der Freudenberg-Gruppe sieht eine kontinuierliche Weiterentwicklung des bestehenden Geschäfts über Produkt- und Prozessinnovationen vor, um in den bestehenden Geschäftsfeldern profitabel und schneller als der Markt wachsen zu können. Dies erfolgt unter anderem durch die Ergänzung des Portfolios um selektive und zielgerichtete Akquisitionen, die Schließung identifizierter technologischer Lücken und die Gewinnung eines Zugangs zu neuen Märkten. So wird die erfolgreiche Wachstumsstrategie in den definierten Feldern fortgesetzt. Beispielhaft sind hier für das Jahr 2025 die Übernahmen der Eulip Srl, Parma, Italien, oder der Blue Pacific Flavors, Inc., Kalifornien, USA, zu nennen. Aber auch Optionen auf den Zukauf von komplementären, zu Freudenberg passenden neuen Geschäftsfeldern werden untersucht. Regional strebt Freudenberg langfristig ein strategisch ausbalanciertes Portfolio von zyklischen und antizyklischen Geschäften mit gleich großen Umsatzbeiträgen aus Nord- und Südamerika, Europa und Asien an.

Zukunftsweisende Produktentwicklung

Gesellschaftliche Trends, ökologische Notwendigkeiten und gesetzliche Rahmenbedingungen erfordern

einen steten Wandel. Veränderungen im Konsumverhalten und steigende Erwartungen an Produkte und Dienstleistungen, zum Beispiel bezüglich der Nachhaltigkeit von Produkten und deren Herstellung, sind wesentliche Treiber bei der Suche nach innovativen Lösungen, neuen Rohstoffen und Recyclingmöglichkeiten. In der konsequenten und möglichst frühzeitigen Fokussierung auf diese Veränderungen und den daraus folgenden Innovationsaktivitäten liegen wesentliche Markt- und Zukunftschancen. Nachhaltigkeitskriterien, wie Materialverbrauch, Abfall- und Energieeinsparung sowie die Reduzierung von Emissionen, sollen in einer Vielzahl von Produktentwicklungen realisiert werden.

Das gruppenweite Programm „Sustainability drives Climate Action“ bündelt Initiativen zu Energieeinsparungen, CO₂-Reduktion und zur Positionierung im Bereich Klimaschutz und -wandel. Ein Schwerpunkt liegt dabei unter anderem auf dem Ersatz fossiler Inhaltsstoffe durch nachhaltige Materialien. Mehrere Geschäftsgruppen verfügen bereits über neue Produkte, die gesteigerten Nachhaltigkeitsanforderungen entsprechen sollen und damit zur Prozesseffizienz oder Langlebigkeit zukunftsweisender Anlagen beitragen sollen.

Mobilität

Unter dem Begriff „New Mobility“ bietet Freudenberg seinen Kundinnen und Kunden Lösungen für die ganze Bandbreite von Antriebstechnologien, wie zum Beispiel optimierte Verbrennungsmotoren, Hybridlösungen und batterieelektrische Antriebe. Mit der Gasdiffusionslage liefert Freudenberg eine leistungsbestimmende Komponente einer Brennstoffzelle. Gezielte Weiterentwicklungen traditioneller Produkte, zum Beispiel des klassischen Simmerings, zeichnen sich durch besondere Leitfähigkeitseigenschaften zur Anwendung in E-Motoren aus. Spezielle Dichtungen für die Brennstoffzelle und Bauteile für die elektromagnetische Abschirmung von Hochvoltkomponenten in elektrischen Antriebssträngen erschließen zum Teil neue Anwendungsfelder. Neue Thermal Barriers tragen dazu bei, das Entzündungs- und Explosionsrisiko einer Batteriezelle in Elektroautos zu verringern. Andere innovative Bauteile sollen das Wärmemanagement in der Batteriezelle verbessern bzw. deren Lebensdauer verlängern. Filtersysteme von Freudenberg finden sich in einem breiten Spektrum an Fahrzeugen, auch

in solchen mit Batterie- und Brennstoffzellen-Antrieb. Die Stärke von Freudenberg als Entwicklungspartner liegt in der breiten Aufstellung, aber auch im Industrialisierungs-Know-how und in der Technologie- und Materialkompetenz.

Freudenberg sieht sich auf die Veränderungen der Antriebstechnologien über eine Reihe von Anwendungen hinweg gut vorbereitet, denn Rückgänge, zum Beispiel beim Bedarf an konventionellen Dichtungen, werden durch andere Komponenten und Systeme kompensiert. Freudenberg will auch in Zukunft kompetenter Lösungsanbieter für hochtechnische Innovationen für alle Antriebsarten sein.

Digitalisierung

Digitalisierung ist bei Freudenberg grundsätzlich darauf ausgerichtet, Kundenwünsche besser zu verstehen, Produkte zu erneuern und innovativer zu gestalten sowie diese schneller auf den Markt zu bringen. Dabei wird immer mindestens eines von zwei Zielen verfolgt: entweder den Kundennutzen zu fördern oder interne Effizienzen zu heben.

So ermöglichen Echtzeitmessungen in Maschinen am tatsächlichen Bedarf orientierte effiziente Wartungsarbeiten. Neue digitale Anwendungen finden sich beispielsweise auch in der kontinuierlichen Überwachung des Zustands einer Dichtung mithilfe von Sensortechnik mit integrierter vorausschauender Ersatzteilbestellung und Dokumentation. Mit biokompatiblen Silikon, das elektrisch leitfähig gemacht wurde, können jetzt Ströme geleitet und bestimmte Körperteile, zum Beispiel zur gezielten Neurostimulation in der Schmerzbehandlung, angesprochen werden.

Freudenberg nutzt künstliche Intelligenz, einschließlich agentenbasierter KI, Augmented und Virtual Reality sowie moderne Robotik, um Material- und Produktentwicklung sowie Fertigungsprozesse weiterzuentwickeln und zu optimieren. Diese Technologien beschleunigen Entwicklungszyklen, ermöglichen Simulationen, datengetriebene Entscheidungen und effizientere Produktionsabläufe. So können zum Beispiel geplante Produktionslinien oder ganze Fabriken virtuell simuliert und optimiert werden. Dies erlaubt, Störeignisse digital zu testen und ihnen in der Realität vorzubeugen, um Produktionsausfallrisiken zu minimieren.

Gleichzeitig entstehen in vielen Industrien neue Anforderungen an Sensorik, Materialien, Komponenten und Systeme. Für Freudenberg als Technologie-Partner und anerkannter Komponentenlieferant eröffnen sich dadurch zusätzliche Wachstumsfelder.

Die sich dynamisch weiterentwickelnden Möglichkeiten dieser Technologien werden in internen Arbeitsgruppen, den sogenannten Freudenberg-Technologie-Plattformen, gruppenweit mit skalierbaren Anwendungsbeispielen weiterentwickelt. Parallel dazu stehen Wissensaufbau und die enge Vernetzung mit den Geschäftsbereichen im Fokus, um neue KI-basierte digitale Fähigkeiten im gesamten Konzern zu verankern. Ergänzend dazu wurde 2025 ein bereichsübergreifendes KI-Projekt gestartet, das in mehreren Teilprojekten Potenziale zur Effizienzsteigerung in SG&A-Prozessen analysiert, um erste skalierbare Lösungen zu entwickeln. Damit werden weitere Grundlagen geschaffen, um KI-basierte digitale Fähigkeiten konzernweit gezielt auszubauen.

Weiterentwicklung strategischer Themen

Das Know-how und die Innovationskraft von Freudenberg werden über die Weltregionen hinweg in rund 40 Marktsegmenten und Tausenden von Anwendungen genutzt. Das Unternehmen verfolgt zahlreiche Ansätze, dieses Wissen gezielt zu bündeln, denn das in diesem Punkt vorhandene Potenzial leistet einen wesentlichen Beitrag zur Zukunftssicherung. Strategisch wichtige Themen wie Digitalisierung und künstliche Intelligenz im Bereich Automatisierung, Nachhaltigkeit, Material- und Produktexzellenz sollen unter Nutzung von Synergien geschäftsgruppenübergreifend weiter vorangetrieben werden. Gemeinsame Projekte und Programme finden stets unter Einbeziehung der jeweiligen Expertinnen und Experten statt und erzielen konkrete Resultate.

Der zentrale Bereich Freudenberg Technology Innovation ist auf die zukunftsorientierte technologische Weiterentwicklung der Gruppe als Ganzes fokussiert. Unabhängig identifizierte Trends, Technologien und Entwicklungen sowie aus der Gruppe beigesteuerte Technologieschwerpunkte werden zu strategischen Schwerpunktthemen zusammengefasst und strukturiert weiterentwickelt. Dies umfasst die Fähigkeit, komplexe Datenbestände zu analysieren und darauf aufbauend KI-Modelle zu entwickeln, die die Wettbe-

werbsfähigkeit von Materialien, Produkten und Prozessen nachhaltig sichern und weiter ausbauen sollen. Die Weiterentwicklung bestehender und die Entwicklung neuer externer und interner Netzwerke gewinnt dabei weiter an Bedeutung, um frühzeitig Trends zu erkennen, diese bewerten zu können und mit Partnerinnen und Partnern gemeinsam Lösungen zu erarbeiten.

Talent Management

Seit mehreren Jahren besteht bei Freudenberg ein Talent-Management-Prozess, der den Großteil der Mitarbeitenden weltweit umfasst. Eine gemeinsame HR-Systemlandschaft ermöglicht standardisierte Bewertungssysteme mit einheitlichen Kompetenzprofilen sowie Potenzialdefinitionen. Eine bessere Vergleichbarkeit von Bewertungen, eine effizientere Personalentwicklung und eine langfristige Personalplanung versetzen Freudenberg in die Lage, Personalentscheidungen auf einer fundierten Informationsbasis zu treffen.

Seit zehn Jahren betreibt Freudenberg Initiativen im Bereich Diversity & Inclusion und fördert aktiv die Vielfalt einer Unternehmenskultur, in der sich alle Beschäftigten gleichermaßen wertgeschätzt, respektiert und gehört fühlen. Durch die Nutzung der Stärken, Fähigkeiten und Talente der Beschäftigten aller klassischen Vielfaltsdimensionen (Alter, Geschlecht, Herkunft, sexuelle Orientierung, Religion und Behinderung) und die Freisetzung ihrer Potenziale verspricht sich Freudenberg eine verbreiterte Talentbasis sowie ein höheres Maß an Innovation und Resilienz.

Unternehmensrisikomanagementsystem

Das Risikomanagementsystem der Unternehmensgruppe ist dezentral aufgebaut und folgt der Organisationsstruktur. Es umfasst alle Freudenberg-Gesellschaften, die vollkonsolidiert werden. Dieser Prozess stellt im Besonderen eine strukturierte Identifikation, Bewertung, Steuerung und Überwachung wesentlicher Risiken sicher. Im Rahmen dieses Prozesses erfolgen auch eine entsprechende Risikokommunikation sowie eine kontinuierliche Verbesserung des Unternehmensrisikomanagementsystems, das auch die Abbildung von Nachhaltigkeitsrisiken ermöglicht.

Das Ziel des Unternehmensrisikomanagementsystems besteht primär darin, Risiken, die alleine oder in Kombination den Fortbestand der Unternehmensgruppe gefährden könnten, frühzeitig zu erkennen und angemessene Gegenmaßnahmen zu ergreifen. Es ist nicht beabsichtigt, alle potenziellen Risiken zu vermeiden. Vielmehr sollen Handlungsspielräume geschaffen werden, die ein bewusstes Eingehen von Risiken aufgrund einer umfassenden Kenntnis der wesentlichen Einflussfaktoren ermöglichen.

Die Strategie des Risikomanagements leitet sich aus der allgemeinen Strategie der Unternehmensgruppe ab. Das Risikomanagementsystem wird laufend weiterentwickelt, verfeinert und geprüft. Zum Erfolg des Risikomanagements der Unternehmensgruppe leisten das Controlling, die interne Revision, die Compliance-Organisation, der Code of Conduct, das interne Kontrollsystem, diverse Qualitätssicherungssysteme sowie mehrere Konzernfunktionen wesentliche Beiträge.

Risiken

Risiken sind alle zukünftigen Entwicklungen, Ereignisse oder Handlungen, die sich negativ auf die Erreichung der Ziele und Strategien der Unternehmensgruppe auswirken können.

Im Folgenden werden die für Freudenberg bedeutenden Risiken in absteigender Reihenfolge ihrer Wesentlichkeit dargestellt. Maßgeblich für diese Einordnung sind sowohl quantitative als auch qualitative Auswirkungen auf die Unternehmensgruppe sowie die jeweilige Eintrittswahrscheinlichkeit. Die Auswirkungen dieser quantifizierbaren und nicht quantifizierbaren Risiken können sehr unterschiedlich sein. Grundsätzlich können sie einzeln und unabhängig voneinander oder auch gleichzeitig eintreten. In allen Fällen haben sie das Potenzial, sich direkt oder indirekt auf die kurz- oder langfristige Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage der Unternehmensgruppe auszuwirken. Auf den Ausweis von quantitativen Werten wird verzichtet, da qualitative Faktoren mit Wirkung auf die Geschäftstätigkeit zur Klassifizierung der Auswirkungen einbezogen werden, wie beispielsweise das Nichterreichen von nicht-finanziellen Unternehmenszielen oder Reputationsschäden.

Gesamtwirtschaftliche Risiken und Branchenrisiken

Freudenberg bietet Lösungen für viele Kundensegmente und Branchen und ist in über 60 Ländern weltweit tätig. Die breite Diversifikation der Unternehmensgruppe reduziert die Abhängigkeit von einzelnen Kunden, Abnehmerbranchen, Lieferanten, Rohstoffen, Technologien, Regionen und Ländern. Freudenberg ist an der Entwicklung alternativer Automobil-Antriebstechnologien durch verstärkte Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten bei verschiedenen Produktgruppen aktiv beteiligt und erprobt die Ergebnisse in mehreren Kooperationen mit Industriepartnern. Gleichzeitig bleibt Freudenberg von der weltweiten Konjunktur, insbesondere von der allgemeinen Nachfrage nach seinen Produkten und Dienstleistungen, abhängig. Verschiedene geopolitische Spannungen und Konflikte – darunter der weiterhin andauernde Russland-Ukraine-Krieg, militärische Auseinandersetzungen im Nahen Osten, internationale Handels- und Zollkonflikte sowie Embargomaßnahmen – beeinflussen die globalen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Sie wirken sich direkt und indirekt auf Lieferketten, Rohstoffverfügbarkeiten und Preisentwicklungen aus. Trotz nachhaltiger Bemühungen um eine weitere Diversifizierung kann zum Beispiel ein regionaler oder branchenspezifischer Nachfrageeinbruch oder ein anhaltender internationaler Handelskonflikt zu bedeutsamen Umsatz- und Ergebniseinbußen führen und dadurch Freudenberg mit einem erheblichen Risiko treffen. Diese Entwicklungen werden von der Gruppe sorgfältig beobachtet und verfolgt. Aus der Entscheidung des US Supreme Court von Ende Februar 2026 zur Rechtmäßigkeit der von der US-Regierung verhängten Zölle ergibt sich aktuell keine grundlegende Änderung der Einschätzung unserer Risiken (oder Chancen). Gleiches gilt für die aktuelle Eskalation des Iran-Konfliktes.

Freudenberg hat Maßnahmen getroffen, um negative Folgen nachfrageseitiger Risiken zu begrenzen. So verfügt das Unternehmen insbesondere über eine angemessene Flexibilität der Kapazitäten und über ein aktives Working Capital Management. Freudenberg beobachtet regelmäßig mehrere Erfolgskennzahlen und kann so auf negative Entwicklungen frühzeitig reagieren. Um den nachfrageseitigen Risiken langfristig zu begegnen, investiert Freudenberg gezielt insbesondere in Forschung und Entwicklung sowie in ausgewählte strategische Wachstumsfelder.

Rechtliche Risiken und Compliance

Als weltweit agierender Technologiekonzern ist Freudenberg einer Vielzahl rechtlicher Risiken ausgesetzt, die sich aus der globalen Tätigkeit, den unterschiedlichen Rechtsordnungen und der Natur der verschiedenen Geschäftsbereiche ergeben. Das Risiko besteht darin, dass es zur Nicht-Einhaltung von geltenden Rechtsvorschriften kommt. Zu erwähnen sind im Besonderen Risiken aus den Bereichen Wettbewerbs- und Kartellrecht, Produkthaftung, Datenschutz, vertragliche Gewährleistung, Steuer- und Abgabenrecht, M&A-Transaktionen, vorsätzliche Vermögensschädigungen, Korruption, Geldwäsche, Schutzrechtsverletzungen (Patent- und Markenrecht), Exportkontrolle, Chemikalienregulierung sowie Risiken aus den Bereichen Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz. Die Folgen von Rechtsverstößen können sowohl rechtlich als auch wirtschaftlich und reputationsbezogen sein. Sie hängen von der Art des Verstoßes, dem betroffenen Rechtsgebiet und dem jeweiligen Land ab, in dem er begangen wurde. Im Extremfall könnten rechtliche Risiken Freudenberg signifikant treffen.

Diesen rechtlichen Risiken begegnet Freudenberg mit einer Vielzahl an Maßnahmen. Dazu gehören umfangreiche, auf die Bedürfnisse der jeweiligen Geschäftsmodelle und Wertschöpfungsketten abgestimmte Qualitätssicherungssysteme, Produktspezifikationen, Instruktionen, regelmäßige Schulungen der Mitarbeitenden, Dokumentationen und haftungsbegrenzende vertragliche Lösungen. Ergänzt wird das Instrumentarium um einen jährlich sorgfältig analysierten und gegebenenfalls den veränderten Bedingungen angepassten branchenüblichen Versicherungsschutz.

Die globale Geschäftstätigkeit der Unternehmensgruppe erfolgt im rechtlichen und regulatorischen Umfeld einer Vielzahl von Rechtsräumen, die sich verändern und deren Komplexität stetig wächst. Umfang und Anwendungsbereiche der geltenden Gesetze und Vorschriften sind ständigen und teilweise nur schwer vorhersehbaren Änderungen unterworfen. Dies verlangt die Beobachtung legislativer Trends, eine interdisziplinäre und länderübergreifende Zusammenarbeit sowie angemessene Reaktionsgeschwindigkeit und Maßnahmen. Zur Umsetzung der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) werden im Hinblick auf eine fristgerechte Umsetzung rechtzeitig die erforderlichen Strukturen und Prozesse aufgebaut. Die Themen Abfallreduzierung, Verringerung der CO₂-

Emissionen, HSE und die Einhaltung des Verhaltenskodexes stehen ohnehin schon seit Jahren im Fokus des Managements.

Die Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften sowie der internen Richtlinien und Freudenberg-spezifischen Leitsätze und Geschäftsgrundsätze (Compliance) nehmen traditionell bei Freudenberg einen sehr hohen Stellenwert ein. Die Mitarbeitenden werden für die jeweils relevanten rechtlichen Risikofelder geschäftsruppenspezifisch und in den für Freudenberg relevanten Regionen sensibilisiert und geschult und sind verpflichtet, die Vorgaben einzuhalten. Zur Kommunikation von Compliance-Inhalten für Schulung, Dialog und Diskussion bedient sich Freudenberg sowohl schriftlicher Unterlagen und Präsenzs Schulungen als auch webbasierter Trainings, E-Learning-Tools und interaktiver Videokonferenzen, um eine größtmögliche Zahl von Mitarbeitenden zu erreichen.

Trotz aller sorgfältig angewandten Kontroll- und Präventionsmechanismen unserer Compliance-Struktur und -Maßnahmen verbleibt ein Restrisiko, das angesichts der Größe und Komplexität unserer weltweiten Organisation und der erheblich gestiegenen Regulierungsdichte unvermeidbar ist. Es lässt sich auch nicht vollkommen ausschließen, dass Mitarbeitende von Freudenberg oder unseren Kunden oder Lieferanten Rechte Dritter verletzen und hierdurch für Freudenberg nachteilige Rechtsfolgen oder Image- und Reputationsschäden ausgelöst werden können.

Informationssicherheitsrisiko

Moderne Geschäftsprozesse basieren in einem hohen Maß auf Informationen, die digital erfasst, verarbeitet, ausgetauscht und gesichert werden. Potenzielle Risiken durch Störungen dieser Prozesse könnten interne Geschäftsprozesse sowie die Kommunikation mit Kunden und Lieferanten beeinträchtigen und beispielsweise zu Betriebsunterbrechungen bei Freudenberg oder Dritten führen. Durch den stetigen technischen Fortschritt und den anhaltenden Trend zur stärkeren Vernetzung von Prozessen steigt grundsätzlich die Anforderung an die Zuverlässigkeit und Sicherheit der von uns, unseren Lieferanten und unseren Kundinnen und Kunden genutzten IT-Systeme und Cloud-Services.

Die vom Vorstand vorgegebene Leitlinie zur Informationssicherheit hat das Ziel, die Vertraulichkeit, Verfügbarkeit und Integrität von Informationen sicherzustellen. Den relevanten Informationssicherheitsrisiken begegnet Freudenberg mit dem Betrieb von Informationssicherheits-Managementsystemen, die sich an internationalen Standards wie dem NIST Cybersecurity Framework und der ISO/IEC 27001:2022 orientieren. Datenschutz-Managementsysteme sorgen durch die Umsetzung gesetzlich vorgeschriebener Maßnahmen zusätzlich für den Schutz personenbezogener Daten. Die Geschäftsgruppen und Konzernfunktionen nehmen regelmäßige Risikobetrachtungen vor, verfolgen gesetzgeberische Aktivität, wie zum Beispiel die Umsetzung der NIS-2-Richtlinie, und setzen entsprechende Maßnahmen um.

Die Relevanz von Cyberrisiken gewinnt auch bei Freudenberg stetig an Bedeutung. Neuen und professionalisierten Angriffstechniken, zum Beispiel Supply Chain Attacks oder KI-unterstützte Angriffe, begegnet Freudenberg unter anderem mit internen Trainings- und Kommunikationsmaßnahmen. Dies gilt auch im Hinblick auf die Risiken aus dem Einsatz künstlicher Intelligenz. Dadurch wird das Bewusstsein der Mitarbeitenden für den sicheren Umgang mit Informationen, informationsverarbeitenden Systemen und Prozessen umfassend geschärft. Darüber hinaus erfolgt die risikobasierte Weiterentwicklung von Schutz- und Reaktionsmechanismen sowie der Ausbau von Expertenkapazitäten, insbesondere in den Bereichen Überwachung und der Reaktionsfähigkeit auf mögliche Vorfälle. In diesem Zusammenhang wird auch das IT-Sicherheitsniveau der IT-Dienstleister geprüft und mit den Anforderungen von Freudenberg abgeglichen. Trotz aller technischen, organisatorischen und Sensibilisierungsmaßnahmen können wesentliche Ausfälle und Schäden für Freudenberg aus einem Cyberangriff jedoch nicht ausgeschlossen werden.

Geschäftsunterbrechungen und nachhaltige Störungen

Das klassische Risiko ungeplanter Geschäftsunterbrechungen resultiert aus einer Vielzahl möglicher Ursachen. Die wesentlichen sind Produktionsunterbrechungen, zum Beispiel durch die Nichtverfügbarkeit ausgewählter Rohmaterialien und von Energie, Verzögerungen in vorgelagerten und eigenen Stufen der Lieferkette, eingeschränkte Verfügbarkeit der IT-

Infrastruktur sowie der Eintritt von Elementar-, Feuer- und Explosionsschäden oder Kombinationen daraus. Mögliche Folgen sind zum Beispiel Umsatz- und Ergebnisausfall, Vertragsverletzungen, Vertragsstrafen und Schadensersatz, Verlust oder Ausfall von Mitarbeitenden sowie Reputationsschäden.

In den letzten Jahren ist eine Zunahme an Naturereignissen erkennbar, die vermutlich mit dem Klimawandel in Verbindung stehen. Auch Freudenberg-Liegenschaften sind von regionalen Flut-, Starkregen-, Feuer- und Sturm-Ereignissen betroffen, und Schäden können zu Umsatz- und Ergebnisauswirkungen führen. Tatsächlich eingetretene Sachschäden und daraus folgende Betriebsunterbrechungen sind weitgehend versichert.

Freudenberg hat mannigfaltige Vorkehrungen sowohl zur Aufrechterhaltung und Sicherstellung der IT-Systeme (Back-up-Lösungen, Notfallrechenzentren) als auch zur Absicherung von vertraglichen Lieferverpflichtungen (Dual-/Multi-Sourcing, Lead Center mit austauschbaren Infrastrukturen, Werkzeuge, die werkübergreifend eingesetzt werden können, Notfalltrainings in Produktionsstandorten), zur Sicherstellung der Liefer- und Vertragstreue, zum Brandschutz und zum Schutz vor den Auswirkungen von Naturereignissen getroffen sowie entsprechende Versicherungen für versicherbare und von Freudenberg als versicherungswürdig eingestufte Risiken abgeschlossen. Obwohl nicht allumfassend, haben sich diese Konzepte und ihre Weiterentwicklungen auch in Situationen besonderer Anforderungen bewährt. Trotz aller getroffenen und im Ernstfall zu treffenden Maßnahmen besteht ein verbleibendes Risiko vorübergehender Geschäftsunterbrechungen zum Beispiel in Fällen kurzfristiger, weiträumiger Unterbrechungen der Energieversorgung mit möglichen Auswirkungen auf Umsatz und Ergebnis der Unternehmensgruppe.

Dem demografischen Wandel sowie weiteren gesellschaftlichen Entwicklungen, insbesondere in industrialisierten Staaten, begegnet Freudenberg durch die Einführung und Etablierung von zentralen Recruiting-Funktionen in den USA, Deutschland, China und Costa Rica. Ergänzend dazu investiert Freudenberg in eine fundierte berufliche Ausbildung, um frühzeitig qualifizierte Nachwuchskräfte zu sichern. Diese Maßnahmen tragen zur Gewinnung und Bindung adäquat ausgebildeter und motivierter Mitarbeitenden zum mittel-

und langfristigen Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit und der Weiterentwicklung der Freudenberg-Gruppe bei.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Als international tätiges Unternehmen mit wesentlichen Beteiligungen im Ausland unterliegt Freudenberg finanzwirtschaftlichen Risiken, die sich unter Umständen signifikant auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage der Unternehmensgruppe auswirken können. Hierzu gehören auch finanzielle Risiken aus den M&A-Aktivitäten der Unternehmensgruppe, die sich im Hinblick auf potenzielle Wertminderungen von Geschäfts- oder Firmenwerten sowie Beteiligungen oder auf nicht erfasste, jedoch zu übernehmende Verpflichtungen ergeben. Darüber hinaus bergen M&A-Transaktionen strategische und operative Risiken, etwa durch Integrationsverzögerungen, kulturelle Unterschiede oder die Nichterreichung geplanter Synergien. Solche Faktoren können die erwarteten Vorteile einer Akquisition mindern und zusätzliche Kosten verursachen. Diesen Risiken begegnet Freudenberg mit verschiedenen Maßnahmen. Die Unternehmensgruppe verfügt über mehrere Fachkreise, die sich speziell mit der Identifikation, Analyse und Steuerung des Finanzrisikoprofils von Freudenberg befassen. Dies beinhaltet auch die regelmäßige Überprüfung der Methodik und Steuerung des Finanzrisikomanagements.

Durch verschiedene Maßnahmen zur Liquiditätssicherung kann Freudenberg auch kurzfristig auf unerwartete liquiditätswirksame Risiken reagieren. Als Absicherung dienen dazu solide Bank- und Gesellschafterfinanzierungen sowie hohe Reserven an flüssigen Mitteln. Freudenberg ist mit einer hohen Eigenkapitalquote, einem stabilen Stand an Gesellschaftereinlagen sowie umfassenden Kreditlinien ausgestattet.

Darüber hinaus ist Freudenberg Währungs- und Zinsänderungsrisiken ausgesetzt. Der Umgang mit diesen Risiken ist in internen Richtlinien und Prozessen geregelt und wird durch ein Treasury-Managementsystem überwacht. Auf Basis eines zentralen Regelwerks werden Währungsrisiken ursachengerecht lokal ermittelt und nach Absprache zielgerichtet gesteuert. Zinsänderungsrisiken bestehen aufgrund von Änderungen der Marktzinssätze und können bei festverzinslichen Anlagen zu Kurswertänderungen führen.

Die finanziellen Mittel für Tochtergesellschaften werden über Cash-Pool-Vereinbarungen, Intercompany-Darlehen oder auch garantierte Bankdarlehen zur Verfügung gestellt. Umgekehrt führen die Freudenberg-Gesellschaften überschüssige Liquidität an die zentrale Finanzabteilung ab.

Für die Freudenberg-Gesellschaften ist in internen Richtlinien verbindlich festgelegt, dass derivative Finanzinstrumente nicht zu Spekulationszwecken, sondern ausschließlich zur Absicherung von Risiken im Zusammenhang mit Grundgeschäften und den damit verbundenen Finanzierungsvorgängen eingesetzt werden dürfen.

Die konservative Finanzstrategie der Unternehmensgruppe war ein Faktor von mehreren, der im Mai 2025 die Ratingagentur Moody's Deutschland GmbH, Frankfurt am Main, dazu veranlasste, die Bewertung der Freudenberg SE auf „A3“ mit „stabilem“ langfristigen Ausblick zu bestätigen. Dadurch besitzt Freudenberg eine sehr gute Bonitätseinschätzung im „Investment Grade“-Bereich.

Risiken durch technologischen Fortschritt und Innovationen

Freudenberg ist als breit diversifiziertes Technologieunternehmen in zahlreichen, teils stark unterschiedlichen Produkt- und Marktsegmenten aktiv. Die Geschäftstätigkeit basiert auf verschiedenen Geschäftsmodellen und findet in einem dynamischen Umfeld statt, das von technologischem Fortschritt und kontinuierlichen Innovationen geprägt ist. Diese Entwicklungen bergen das Risiko, dass bestehende Produkte, Technologien und Geschäftsmodelle an Relevanz verlieren oder durch neue Lösungen verdrängt werden.

Zudem führen steigende Markt- und Kundenanforderungen zu einem hohen Anpassungsdruck. Die notwendige kontinuierliche Weiterentwicklung von Produkten, Prozessen und Technologien ist regelmäßig mit erheblichen Investitionen sowie einem erhöhten Einsatz personeller und finanzieller Ressourcen verbunden. Fehlallokationen oder Verzögerungen können sich nachteilig auf die Wettbewerbsposition auswirken.

Veränderte organisatorische Rahmenbedingungen, etwa durch technologische Umbrüche oder strategische Neuausrichtungen, können komplexe Transformationsprozesse erforderlich machen.

Die Tragweite dieser marktüblichen Risiken adressiert Freudenberg in der regelmäßig aktualisierten Unternehmensstrategie und begrenzt diese Risiken durch unterschiedliche Maßnahmen, insbesondere durch eigene Forschung und Entwicklung und Innovationen. Die wichtigste Säule und Haupttriebkraft von Innovationen bei Freudenberg liegt in den Geschäftsgruppen, die kundennah forschen und entwickeln.

Mit der Konzernfunktion Freudenberg Technology Innovation verfügt der Konzern zudem über eine Organisationseinheit, die geschäftsgruppenübergreifend Trendszenarien analysiert und mit den Anforderungen der Geschäftsgruppen verknüpft. Auf dieser Basis werden strategisch relevante Zukunftstechnologien identifiziert und organisationsübergreifend weiterentwickelt. Freudenberg investierte im Geschäftsjahr 2025 mit insgesamt 4,9 Prozent einen erheblichen Teil seines Umsatzes in Forschung und Entwicklung. Der Umsatz mit neuen Produkten beläuft sich auf 31,5 Prozent.

Vertragsrisiken

Freudenberg schließt täglich Verträge mit Dritten ab und passt kontinuierlich sein Portfolio durch Akquisitionen und Desinvestitionen von Unternehmen und Unternehmensteilen an. Im Zuge dieser Aktivitäten werden Verpflichtungen oder Zusagen eingegangen, die sich über die Zeit ändern können, über längere Zeit erfüllt werden müssen oder infolge von unvorhergesehenen Ereignissen, wie zum Beispiel als Folge von Lieferengpässen von Rohmaterialien, nicht eingehalten werden können. Umgekehrt könnten sich langfristige Abnahmeverpflichtungen mit Lieferanten, die dazu dienen sollen, die eigene Lieferfähigkeit sicherzustellen, als nachteilig herausstellen, wenn die zugrunde liegenden eigenen Absatzplanungen nicht erreicht werden können. In der Retrospektive können sich diese Aktivitäten als unvorteilhaft erweisen und dann vor allem die Ertragslage der Unternehmensgruppe negativ beeinflussen. Diesen bedeutsamen Risiken wirkt Freudenberg beispielsweise durch umfassende Analysen und Prüfungen im Vorfeld von Akquisitionen unter Einbindung interner und externer Expertinnen und

Experten sowie Beraterinnen und Berater und gegebenenfalls Plausibilisierung der Beratungsergebnisse entgegen. Ergänzt wird das Instrumentarium um ein sowohl auf Geschäftsgruppen- als auch auf Holdingebene etabliertes Risikomanagement mit interdisziplinärer und überregionaler Besetzung sowie durch die ständige Verbesserung und Weiterentwicklung eines den Geschäftsanforderungen angepassten systematischen Vertragsmanagements und Vertragsmonitorings. Diese Maßnahmen führen dazu, dass das Risiko deutlich verringert wird.

Arbeitssicherheits-, Gesundheitsschutz-, Umwelt-, Sicherheits- und Nachhaltigkeitsrisiken

Freudenberg produziert an Standorten in rund 60 Ländern mit teils sehr unterschiedlichen Rahmenbedingungen. Insbesondere Produktionsprozesse beinhalten operative Risiken in den Arbeitsabläufen, den Produktionsanlagen und bei der Verarbeitung von Gefahrstoffen. Freudenberg schult die Mitarbeitenden zur Einhaltung der Sicherheitsvorschriften sowie zur Nutzung der vorhandenen Schutzeinrichtungen und erfüllt die diesbezüglichen sicherheitstechnischen Erfordernisse und Auflagen.

Durch die Präsenz in verschiedenen Regionen und Klimazonen sind Freudenberg-Standorte auch immer wieder Naturgefahren ausgesetzt. So führen beispielsweise Erdbeben, Überflutungen, Tornados, Waldbrände, Schlammlawinen oder extreme Schneefälle trotz Vorsorgemaßnahmen punktuell zu Beeinträchtigungen des Geschäftsbetriebs der betroffenen Einheiten. Naturgefahren werden im Rahmen der Standortwahl und bei Akquisitionsprojekten in die Betrachtung einbezogen. Durch die Nutzung einer Elementarrisiko-Datenbank kann Freudenberg Portfolio-Analysen zu Naturgefahren sowie zu mittel- und langfristigen Klimatrends durchführen und angemessene Maßnahmen ergreifen.

Das Risiko einer weltweiten Pandemie wurde und wird von Freudenberg seit mehreren Jahren beobachtet (SARS, Vogelgrippe H5N1, Zika-Virus). Die Vorkehrungen und Maßnahmen zur Abwehr gegen Pandemien wurden auf Basis der während der COVID-19-Pandemie gemachten Erfahrungen weiterentwickelt und verstärkt. Wir achten darauf, weiterhin auf eine künftige Pandemie vorbereitet zu sein.

Unternehmensweite Standards in den Bereichen Arbeitssicherheit, Gesundheit, Standortsicherheit, Krisenmanagement, Umwelt- und Brandschutz werden durch Mindestanforderungen und Richtlinien für die Geschäftsgruppen definiert, umgesetzt und überprüft. Trotz aller präventiven Maßnahmen können signifikante Arbeitssicherheits-, Gesundheitsschutz-, Sicherheits- und Umweltrisiken nicht vollkommen ausgeschlossen werden. Um die potenziellen und üblichen Risiken im Zusammenhang mit Gefahrstoffen zu minimieren, wird beispielsweise für Stoffe, von denen nachgewiesen nicht akzeptable Risiken ausgehen, bereits im Vorfeld gesetzlicher Regelungen aktiv nach Ersatzstoffen gesucht. Hierdurch wird gleichzeitig unerwünschten Auswirkungen durch etwaige Stoffverbote vorgebeugt. Darüber hinaus durchlaufen Produktentwicklungen einen Stufenprozess, der unter anderem dazu beiträgt, dass die Umweltbelastungen von Neuentwicklungen geringer sind als beim jeweiligen Vorgängerprodukt beziehungsweise bestimmte unerwünschte Stoffe im Bereich der Entwicklung neuer Produkte nicht eingesetzt werden. Diese Maßnahmen seien exemplarisch für viele weitere Überlegungen und Projekte zur Reduzierung von Nachhaltigkeitsrisiken genannt.

Seit dem Start im Jahr 2002 motiviert die Initiative „We all take care“ weltweit Freudenberg-Mitarbeitende dazu, ihre Arbeit und ihre Arbeitsplätze sicherer, gesünder und umweltfreundlicher zu gestalten sowie Verantwortung für die Gesellschaft zu übernehmen. Die Initiative wird – unter Einbeziehung der obersten Managementebene, Arbeitnehmervertretungen und der jeweiligen Hauptfunktionsträger der Geschäftsgruppen – unterstützt, und die besten Projekte werden jährlich prämiert.

Internes Kontroll- und Risiko- Managementsystem (im Hinblick auf den Konzern-Rechnungslegungsprozess)

Das konzernrechnungslegungsbezogene interne Kontroll- und Risikomanagementsystem von Freudenberg hat zum Ziel, die Funktionsfähigkeit, Ordnungsmäßigkeit und Effektivität der Rechnungslegung in der Unternehmensgruppe sicherzustellen. Das interne Kontrollsystem umfasst Maßnahmen, die eine vollständige, richtige und zeitnahe Übermittlung und Darstellung von Informationen gewährleisten sollen, die für die Aufstellung des Konzernabschlusses und Lageberichts der Unternehmensgruppe relevant sind. Ein we-

sentlicher Teil der konzernrechnungslegungsrelevanten Kontrollen ist im konzernweit gültigen „Catalogue of Standard Internal Controls“ formalisiert und in der Organisation implementiert.

Die Erstellung des Konzernabschlusses und Lageberichts der Unternehmensgruppe erfolgt zentral. Die Mindestanforderungen an die Berichterstattungsinhalte der Gesellschaften werden zentral definiert, gesteuert und die zeitlichen und prozessbezogenen Vorgaben überwacht. Die Basis für die Erstellung der IFRS-Berichterstattungsabschlüsse (Reporting Packages) der Muttergesellschaft sowie der in- und ausländischen Tochtergesellschaften, die in den Abschluss einbezogen werden, bildet die unternehmensweit einheitliche und regelmäßig aktualisierte IFRS-Bilanzierungsrichtlinie. Für die internen Abstimmungen und übrigen Abschlussarbeiten bestehen verbindliche Anweisungen.

Für den Rechnungslegungsprozess der Unternehmensgruppe setzt Freudenberg weltweit einheitlich ein Standardsoftware-Tool ein, bei dem die Zugriffsberechtigungen der Beteiligten unter Beachtung von Funktionstrennungsprinzipien eindeutig geregelt sind. Das System umfasst sowohl die Berichterstattung der Freudenberg-Gesellschaften als auch die Konsolidierung der Jahresabschlussdaten. Zusätzliche Kontrollen sind im Konsolidierungsprozess implementiert.

Unterstützt wird der Konsolidierungsprozess zudem durch ein Software-Tool zur automatischen unternehmensweiten Saldenabstimmung. Die Einzelgesellschaften verfügen über ein lokales internes Kontrollsystem, für dessen Ausgestaltung unternehmensweit einheitliche Mindestvorgaben gelten.

Die Konzernfunktion Corporate Controlling & Accounting führt im Fall wichtiger Neuerungen in der Rechnungslegung und bei IT-Anwendungen Schulungen der eingebundenen Mitarbeitenden durch und gewährleistet so eine durchgängig hohe Qualität der Berichterstattung. Versicherungsmathematische Gutachten und Bewertungen werden durch spezialisierte Dienstleister erstellt.

Zwischen der Konzernfunktion und den Gesellschaften besteht eine klar definierte Aufgabenabgrenzung. Die Funktionstrennung und das Vier-Augen-Prinzip werden dabei konsequent umgesetzt. Die Funktions-

fähigkeit und Ordnungsmäßigkeit des Rechnungslegungsprozesses werden standardgemäß durch den Abschlussprüfer von Freudenberg und die Abschlussprüfer der konsolidierten Unternehmen überprüft. Verbesserungsvorschläge werden regelmäßig besprochen und weiterentwickelt. Zusätzlich werden die Funktionsfähigkeit und Ordnungsmäßigkeit konzernrechnungslegungsrelevanter Prozesse in einem internen Revisionsprozess regelmäßig überwacht. Die Gesamtheit der Prozesse, Systeme und Kontrollen stellt hinreichend sicher, dass der Rechnungslegungsprozess der Unternehmensgruppe im Einklang mit den IFRS sowie anderen rechnungslegungsrelevanten Regelungen und Gesetzen erfolgt und zuverlässig ist.

Gesamtbewertung der Chancen und Risiken

Freudenberg verfügt über ein detailliertes Verständnis für kurz- und langfristige Chancen, die zu der Weiterentwicklung bestehender Geschäftsfelder sowie der Entwicklung neuer Aktivitäten zur Zukunftssicherung der Unternehmensgruppe erforderlich sind, und verfolgt diese aktiv.

Nach unserer Einschätzung weisen die vorstehend beschriebenen Risiken in Anbetracht ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und ihrer erwarteten Auswirkungen weder einzeln noch in ihrer Gesamtheit bestandsgefährdenden Charakter für Freudenberg auf.

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Chancen und Risiken der Freudenberg-Gruppe in ihrer grundsätzlichen Struktur und Bewertung nicht wesentlich verändert. Die beschriebenen Chancen und Risiken bestehen im Wesentlichen fort. Neue bestandsgefährdende Risiken sind nicht hinzugekommen.

PROGNOSEBERICHT

Die im Prognosebericht dargestellten Annahmen basieren auf der von Vorstand und Aufsichtsrat verabschiedeten operativen Planung der Freudenberg-Gruppe für das Jahr 2026. Grundlage dieser Planungen sind die von uns gesetzten Prämissen zu den gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und zur Entwicklung der für die Unternehmensgruppe relevanten Märkte. Die Einschätzungen für den künftigen Geschäftsverlauf orientieren sich dabei an den Zielsetzungen unserer Geschäftsgruppen sowie an den Chancen und Risiken, die die erwarteten Marktbedingungen und die Wettbewerbssituation im Planungszeitraum bieten. Vor diesem Hintergrund passen wir unsere Erwartungen für den Geschäftsverlauf jeweils an die aktuellen Prognosen an.

Für das Geschäftsjahr 2026 rechnen wir mit einem insgesamt weiterhin herausfordernden gesamtwirtschaftlichen Umfeld. Wie im Jahr 2025 erwarten wir für das Jahr 2026 ein leicht abgeschwächtes Wachstum der Weltwirtschaft.¹ Die wirtschaftlichen und geopolitischen Unsicherheiten für das Jahr 2026 sind weiterhin groß. Einen Unsicherheitsfaktor stellt die Bedrohung der geopolitischen und wirtschaftlichen Stabilität mit weitreichenden Auswirkungen auf die Handelsbeziehungen dar. Insbesondere die weiteren Entwicklungen des Russland-Ukraine-Konflikts sowie der globalen Zollpolitik sind weiterhin ungewiss, auch wenn Bemühungen und Verhandlungsansätze vermehrt erkennbar sind. Wirtschaftlich zeichnet sich in den wichtigsten Industrienationen ein Wachstum von bis zu rund 3 Prozent ab.

Für unsere regionalen Kernmärkte erwarten wir, dass die Konjunktur in Deutschland nach einer leichten Rezession in den Jahren 2023 und 2024 und einer Erholung des Wirtschaftswachstums von 0,2 Prozent im Jahr 2025 einen geringfügigen Anstieg des Wirtschaftswachstums auf 1,1 Prozent im Jahr 2026 verzeichnet.

Die positiven Auswirkungen erhöhter öffentlicher Ausgaben im Zuge des beschlossenen Haushaltsgesetzes 2026 werden teilweise durch die Zollpolitik der USA kompensiert, die sich voraussichtlich negativ auf die Exporte auswirken wird. Eine expansive Fiskalpolitik, ver-

bunden mit geringer Inflation und steigenden Reallöhnen, wird den privaten Konsum ankurbeln.

Für den Euro-Raum, der weiterhin die größte Absatzregion der Unternehmensgruppe darstellt, prognostizieren wir, ausgehend von einem leichten Wachstum im Jahr 2025 von 1,5 Prozent, für das Jahr 2026 ein Wachstum von 1,2 Prozent. Die Voraussetzungen für eine Ausweitung der Wirtschaftstätigkeit bleiben trotz eines schwierigen externen Umfelds und anhaltender Unsicherheit bestehen. Das Wachstum wird durch einen robusten Arbeitsmarkt, sinkende Inflation und günstige Finanzierungsbedingungen gestützt.

In den USA gehen wir von einem Anstieg des Wirtschaftswachstums von 2,2 Prozent im Jahr 2025 auf 2,6 Prozent im Jahr 2026 aus. Das anziehende Wachstum wird insbesondere durch nachlassende dämpfende Effekte der Handelspolitik, eine unterstützende fiskalpolitische Ausrichtung sowie anhaltende Unternehmensinvestitionen getragen.

In Japan erwarten wir ein leichtes Wirtschaftswachstum nach 1,2 Prozent im Jahr 2025 von 0,8 Prozent im Jahr 2026. Die Binnennachfrage wird der Haupttreiber des Wachstums sein, während die Auslandsnachfrage, unter anderem bedingt durch US-Zölle, die Konjunktur bremst.

Die Konjunktur in den aufstrebenden Volkswirtschaften wird sich unterschiedlich entwickeln. Eine der für Freudenberg wichtigsten Wachstumsregionen ist dabei weiterhin China. Nach einem Wachstum von 5,0 Prozent im Jahr 2025 erwarten wir für das Jahr 2026 ein Wachstumsplus von 4,6 Prozent. Das Wachstum wird geringer ausfallen, weil der Abschwung am inländischen Immobilienmarkt, das schwache Konsumentenvertrauen sowie steigende öffentliche und private Schulden die Binnennachfrage dämpfen. Für Indien prognostizieren wir nach einem Wirtschaftswachstum im Jahr 2025 von 7,3 Prozent für das Jahr 2026 ein Wachstum von 6,7 Prozent. Dieses Wachstum wird durch staatliche Zinspolitik angetrieben, die eine Stärkung sowohl der Binnennachfrage als auch für Investitionen mit sich bringt.

¹ Quellen: Alle folgenden Zahlen, die die konjunkturelle Entwicklung betreffen, basieren auf Zahlen von Consensus Economics, der Europäischen Kommission, des Internationalen Währungsfonds, der Weltbank, der OECD und der Marktforschungsgruppe Schlegel und Partner.

Vor dem Hintergrund eines für 2026 zu erwartenden verhaltenen Wachstums der Weltkonjunktur entwickeln sich die Branchen von Freudenberg unterschiedlich. Von besonderer Bedeutung für Freudenberg ist die Automobilwirtschaft. Ausgehend von einem Wachstumsplus von 3,7 Prozent in der Automobilindustrie im Jahr 2025, erwarten wir für 2026 weltweit eine geringfügig rückläufige Produktion von 0,4 Prozent gegenüber dem Jahr 2025. Wir gehen von einem Wachstum im Jahr 2026 in Indien um 7,8 Prozent und in Südamerika um 6,2 Prozent aus, dem ein Rückgang in Japan um minus 0,1 Prozent, in Europa um minus 0,4 Prozent, in China um minus 1,4 Prozent, in Nordamerika um minus 2,2 Prozent und in Süd Korea um minus 3,6 Prozent gegenübersteht. Die weltweite Automobilproduktion liegt in den Jahren 2025 mit 92,9 Millionen und 2026 mit erwarteten 92,6 Millionen gebauten Pkw und leichten Nutzfahrzeugen weiterhin unter dem Niveau von 2017.

In der für Freudenberg zweitwichtigsten Branche Maschinen- und Anlagenbau erwarten wir für 2026 ein Wachstum von 2 Prozent.

Der private Konsum entwickelt sich positiv. In den Industrienationen gehen wir im Jahr 2026 von einem Wachstum von bis zu 2,1 Prozent aus, in den aufstrebenden Volkswirtschaften teilweise von höheren Wachstumsraten, zum Beispiel in China von 4,1 Prozent und in Indien von 6,8 Prozent.

In der Öl- und Gasindustrie erwarten wir im Jahr 2026 in den Regionen dieser Branche Zuwachsraten zwischen 1,5 und 5,5 Prozent.

Um die beschriebenen Unsicherheiten zu meistern, werden wir an jedem Standort weltweit agil bleiben und weiterhin schnell und flexibel auf die sich ändernden Anforderungen reagieren. Ein Fokus liegt dabei stets auf der Kundenorientierung. Dieses Prinzip gilt für jede Branche und Region. Dabei wollen wir auch weiterhin in langfristige Projekte investieren. Ergänzend zu den bisherigen strategischen Initiativen „Odyssey“ und „Janus“ setzt Freudenberg die Weiterentwicklung seiner langfristigen Zukunftsanalysen mit „Foresight“ fort. Durch die systematische Beobachtung relevanter Trends sowie potenzieller technologischer und marktseitiger Veränderungen unterstützt „Foresight“ die Geschäftsgruppen dabei, robuste Zukunftsszenarien abzuleiten und frühzeitig Chancen für nachhaltiges Wachstum zu identifizieren. Damit trägt „Foresight“ zu den Bestrebungen bei, die strategische Ausrichtung des Konzerns

weiter zu schärfen und die langfristige Wettbewerbsfähigkeit in einem zunehmend volatilen Umfeld zu stärken. Wir streben langfristig ein ausbalanciertes Portfolio von zyklischen und antizyklischen Geschäften an, mit gleich großen Umsatzbeiträgen aus Nord- und Südamerika, Europa und Asien. Das Geschäftsjahr 2026 wird zudem geprägt sein von der Integration akquirierter Unternehmen. Dies gilt insbesondere im Falle einer erfolgreichen Übernahme der Nilfisk Holding A/S, Kopenhagen, Dänemark.

Auch 2026 werden wir unsere Projekte in den Bereichen Nachhaltigkeit, nicht finanzielle Nachhaltigkeitskennzahlen und gesellschaftliches Engagement fortsetzen. Freudenberg wird weiterhin als verantwortlich handelnder und innovativer Technologiekonzern vielfältige Maßnahmen im Umwelt-, Gesundheits- und Arbeitsschutz umsetzen. Wie auch im Vorjahr wird ein besonderer Fokus auf das Thema Arbeitssicherheit gelegt werden. Für das Geschäftsjahr 2026 gehen wir von einer leichten Verbesserung der „Lost Day Incident Frequency Rate“ (LDIFR) aus.

Die tatsächliche Entwicklung von Freudenberg kann aufgrund der im vorigen Kapitel beschriebenen Chancen und Risiken – oder falls die genannten Erwartungen und Annahmen nicht eintreten – sowohl positiv als auch negativ von diesem Prognosebericht abweichen.

Die dargestellten regionalen und branchenspezifischen Entwicklungen und Herausforderungen spiegeln sich in der erwarteten Umsatzentwicklung unserer Geschäftsgruppen wider. Für die Unternehmensgruppe erwarten wir für das Geschäftsjahr 2026 Umsatzerlöse leicht über Vorjahresniveau. Durch den Effekt von bereits eingeleiteten Maßnahmen zur Effizienz- und Produktivitätssteigerung erwarten wir ein stark ansteigendes Betriebsergebnis sowie eine moderat ansteigende Umsatzrendite.

Weinheim, 20. März 2026

Der Vorstand

FREUDENBERG SE (HGB)

Die Freudenberg SE ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Freudenberg & Co. KG, Weinheim, und die operative Führungsgesellschaft der Freudenberg-Gruppe.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Freudenberg SE ist durch ihre Holdingfunktion geprägt. Sie hält Beteiligungen, wodurch Beteiligungsergebnisse die Ertragslage der Freudenberg SE dominieren.

Der Jahresabschluss der Freudenberg SE ist nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

ERTRAGSLAGE

[in Mio. Euro]	2024	2025
Umsatzerlöse	61,2	69,6
Beteiligungsergebnis	773,9	536,6
Sonstige betriebliche Erträge	3,3	7,8
Materialaufwand	-45,1	-53,7
Personalaufwand	-10,2	-5,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-102,3	-114,5
Finanzergebnis	-58,0	-47,6
Ergebnis vor Steuern	622,8	392,4
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-37,6	4,0
Jahresüberschuss	585,2	396,4

Die **Umsatzerlöse** der Freudenberg SE setzen sich im Wesentlichen aus Weiterbelastungen von Dienstleistungen sowie den Lizenzenträgen aus der Dachmarke „Freudenberg“ in Höhe von 15,2 Millionen Euro (Vorjahr: 15,2 Millionen Euro) zusammen.

Das **Beteiligungsergebnis** verringerte sich von 773,9 Millionen Euro auf 536,6 Millionen Euro. Hier wirkt sich die negative Ergebnisentwicklung einzelner Beteiligungen entsprechend auf das Gesamtergebnis aus. Im Gegensatz hierzu können jedoch höhere Dividendenzahlungen von 120,8 Millionen Euro (Vorjahr: 66,5 Millionen Euro) verzeichnet werden.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** haben sich von 3,3 Millionen Euro auf 7,8 Millionen Euro erhöht.

Der **Materialaufwand** liegt mit 53,7 Millionen Euro über dem Niveau des Vorjahres von 45,1 Millionen Euro und besteht aus bezogenen Leistungen.

Der **Personalaufwand** liegt mit 5,8 Millionen Euro (Vorjahr: 10,2 Millionen Euro) deutlich unter dem Vorjahresniveau. Die Aufwendungen für Gehälter belaufen sich auf 8,7 Millionen Euro (Vorjahr: 12,6 Millionen Euro).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** erhöhten sich von 102,3 Millionen Euro auf 114,5 Millionen Euro. Die Erhöhung resultiert unter anderem aus gestiegenen Beratungskosten sowie höheren Kosten für Datenverarbeitungsdienstleistungen.

Das **Finanzergebnis** verbesserte sich um 10,4 Millionen Euro auf minus 47,6 Millionen Euro und liegt damit über dem Niveau des Vorjahres. Dies begründet sich im Wesentlichen durch geringere Zinsaufwendungen.

Die **Steuern vom Einkommen und Ertrag** haben sich von 37,6 Millionen Euro Aufwand in einen Ertrag von 4,0 Millionen Euro umgekehrt. Dies resultiert im Wesentlichen aus Anpassungen von Steuerrückstellungen und einer geringeren Gewerbesteuer.

Der **Jahresüberschuss** der Freudenberg SE liegt mit 396,4 Millionen Euro (Vorjahr: 585,2 Millionen Euro) unter dem Niveau des Vorjahres.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

[in Mio. Euro]	31.12.2024	31.12.2025
Immaterielle Vermögensgegenstände	2,6	0,9
Sachanlagen	2,3	2,3
Finanzanlagen	2.945,9	3.057,5
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.303,8	4.605,2
Flüssige Mittel	63,2	115,5
Bilanzsumme	7.317,8	7.781,4
Eigenkapital	5.349,5	5.611,2
Rückstellungen	170,7	138,1
Verbindlichkeiten	1.797,6	2.032,1
Bilanzsumme	7.317,8	7.781,4

Das Vermögen der Freudenberg SE als Holdinggesellschaft besteht im Wesentlichen aus Anteilen und Beteiligungen an Unternehmen sowie aus Forderungen gegenüber diesen Unternehmen.

Zum Bilanzstichtag erhöhten sich die Finanzanlagen um 111,6 Millionen Euro auf 3.057,5 Millionen Euro (Vorjahr: 2.945,9 Millionen Euro).

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen Forderungen gegen verbundene Unternehmen und sind zum Bilanzstichtag um 301,4 Millionen Euro auf 4.605,2 Millionen Euro (Vorjahr: 4.303,8 Millionen Euro) gestiegen. Dies resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Cash-Pool-Forderungen gegenüber der Externa Handels- und Beteiligungsgesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Weinheim, Deutschland.

Das Eigenkapital hat sich auf 5.611,2 Millionen Euro erhöht (Vorjahr: 5.349,5 Millionen Euro). Dabei ist der Bilanzgewinn um 261,8 Millionen Euro von 4.604,2 Millionen Euro auf 4.866,0 Millionen Euro gestiegen. Der Jahresüberschuss verringerte sich von 585,2 Millionen Euro auf 396,4 Millionen Euro. Die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 134,6 Millionen Euro (Vorjahr: 133,9 Millionen Euro) wirkte sich reduzierend auf den Bilanzgewinn aus.

Die Rückstellungen haben sich um 32,6 Millionen Euro von 170,7 Millionen Euro auf 138,1 Millionen Euro verringert und beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Pensionen und Steuern.

Die Verbindlichkeiten haben sich um 234,5 Millionen Euro von 1.797,6 Millionen Euro auf 2.032,1 Millionen Euro erhöht.

GESAMTAUSSAGE

Vor dem Hintergrund unserer soliden Vermögens- und Finanzlage sowie unserer ertragsstarken Beteiligungen beurteilen wir die wirtschaftliche Lage der Freudenberg SE insgesamt positiv. Auch die im Nachtragsbericht dargestellten Ereignisse ändern nichts an dieser Aussage.

PROGNOSEBERICHT

Als operative Führungsgesellschaft der Freudenberg-Gruppe ohne eigene operative Geschäftstätigkeit erhält die Freudenberg SE Erträge vor allem von ihren Beteiligungsgesellschaften. Die Erwartung in Bezug auf die Geschäftsentwicklung in der Freudenberg-Gruppe wirkt sich grundsätzlich auch auf das Ergebnis der Freudenberg SE aus. Die im Prognosebericht von Freudenberg getroffenen Annahmen und Aussagen sind deshalb gleichermaßen relevant für die Freudenberg SE.

BILANZGEWINN UND DIVIDENDE

Im Dezember 2025 wurde von der Hauptversammlung gemäß dem Vorschlag des Aufsichtsrates und des Vorstandes beschlossen, aus dem Bilanzgewinn per 31. Dezember 2024, der einen Betrag von 4.604,2 Millionen Euro auswies, eine Dividende in Höhe von 134,6 Millionen Euro (Vorjahr: 133,9 Millionen Euro) an die Alleinaktionärin Freudenberg & Co. KG im Jahr 2025 auszuschütten.

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2025 in Höhe von 4.866,0 Millionen Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

ZUSAMMENFASSENDE SCHLUSSER- KLÄRUNG DES ABHÄNGIGKEITS- BERICHTS DER FREUDENBERG SE

„Wir erklären nach § 312 Abs. 3 AktG, dass unsere Gesellschaft nach den Umständen, die zu dem Zeitpunkt bekannt waren, in denen Rechtsgeschäfte mit verbundenen Unternehmen vorgenommen oder Maßnahmen getroffen beziehungsweise unterlassen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine fremdvergleichskonforme Gegenleistung erhielt und dadurch, dass Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, nicht benachteiligt wurde.“

Freudenberg lebt Verantwortung.

Beispiele aus dem Jahr 2025 bieten die folgenden Seiten:

Technologie und Werte	60
Nachhaltigkeit	66
Mitarbeitende und Vielfalt	74
Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz	84
Gesellschaftliches Engagement	90
Compliance	94



**WIR LASSEN BEIM
KLIMASCHUTZ
NICHT NACH**



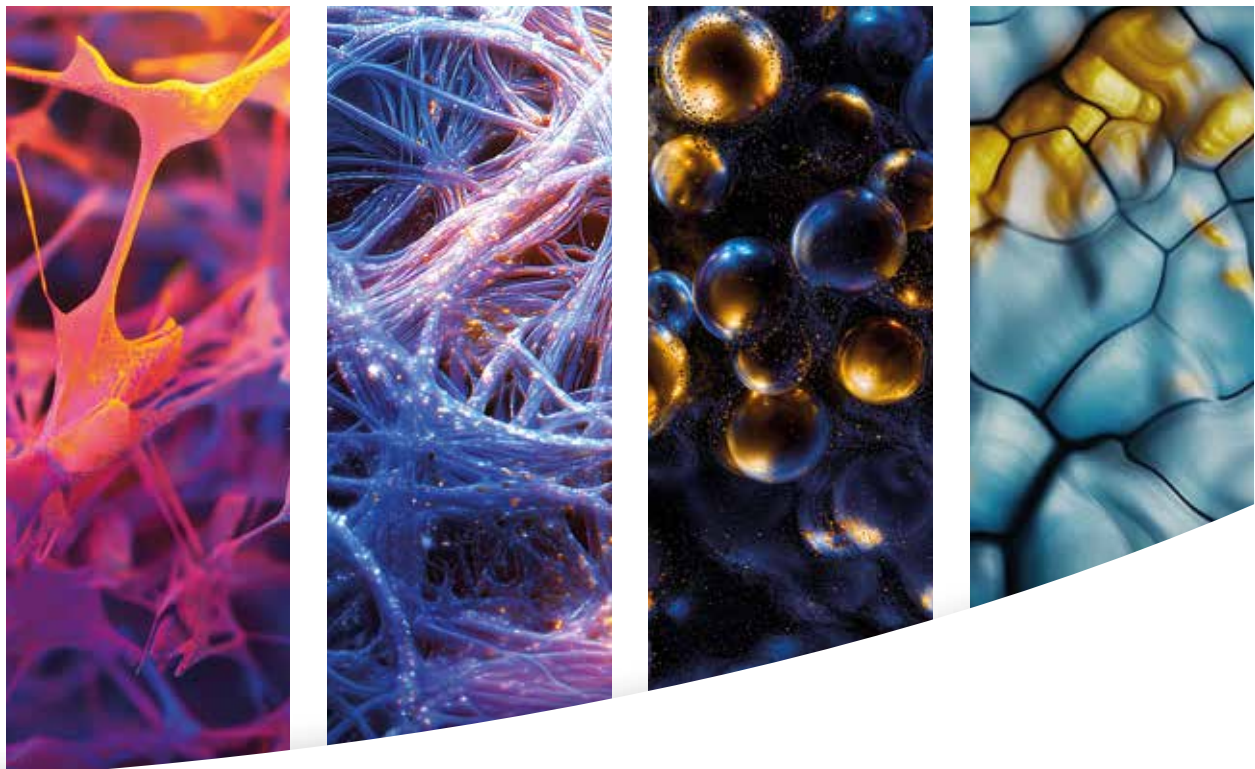
Technologie und Werte

KREATIVE TECHNISCHE LÖSUNGEN IN HOHER QUALITÄT

Freudenberg steht für exzellente Technologien und eine hohe Innovationskraft. Unsere Mitarbeitenden sind Expertinnen und Experten für technisch führende Produkte, Services und Lösungen, die in Tausenden von Anwendungen und rund 40 Marktsegmenten zum Einsatz kommen. Rund um den Globus leisten unsere Dichtungen, schwingungstechnischen Komponenten, technischen Textilien, Filter, Reinigungstechnologien, Spezialchemie, medizintechnischen Produkte und E-Mobilitätslösungen einen wertvollen Beitrag für den Erfolg unserer Kundinnen und Kunden. Das Unternehmen befindet sich bis heute im Familienbesitz, und die Werte des Gründers Carl Johann Freudenberg geben unverändert Halt. Damit sind wir uns seit 1849 treu.

Ein Freudenberg-Kernelement ist unsere Materialkompetenz. Wir entwickeln seit über 175 Jahren leistungsfähige Werkstoffe mit herausragenden Merkmalen und Eigenschaften.

Eines der einzigartigen Kernelemente von Freudenberg ist unsere Materialkompetenz. Im Laufe der Jahre haben wir eine Vielzahl leistungsfähiger und technisch anspruchsvoller Werkstoffe für die Anforderungen unserer Kunden entwickelt. Diese herausragenden Materialien bilden die Basis für unsere Produkte und Lösungen. Die KI-gestützten Illustrationen (unten) sind auf der Grundlage von mikroskopischen Bildern dieser Materialien erstellt worden.



MEHR ALS NUR FINANZIELLER ERFOLG

Für Freudenberg bedeutet Erfolg, finanziell erfolgreich zu sein und seine Verantwortung für die Menschen und die Umwelt ernst zu nehmen. Diese Ziele sind untrennbar miteinander verknüpft und in den Leitsätzen des Unternehmens fest verankert.

Dazu gehört, dass sich Freudenberg klare Ziele beim Umweltschutz gesetzt hat und spätestens ab 2045 ein CO₂-neutrales Unternehmen nach Scope 1 + 2 sein möchte. Oder dass Freudenberg Vielfalt innerhalb der Belegschaft fördert und für eine Unternehmenskultur steht, in der alle Mitarbeitenden ihre Stärken einbringen können. Auch außerhalb des Unternehmens unterstützt Freudenberg vielfach dort, wo Hilfe gebraucht wird, beispielsweise mit einem weltweiten Programm zur Förderung von Bildung und Umweltschutz.

All diese Beispiele zeigen, wie ernst Freudenberg seine Werteorientierung nimmt.

VISION

Durch unsere langfristige Ausrichtung schaffen wir weltweit Mehrwert für unsere Kunden und für die Gesellschaft. Unser Anspruch ist, führender Partner zu sein, indem wir fortschrittliche Materialien, innovative Produkte und Lösungen liefern, die den Alltag der Menschen spürbar verbessern.

MISSION

Wir gestalten Innovation gemeinsam – angetrieben von Neugierde, Verantwortung und Vertrauen sowie einer starken Unternehmenskultur, die Talent und Zusammenarbeit schätzt und fördert. Als Unternehmen in Familienbesitz konzentrieren wir uns auf langfristigen Erfolg. Wir entwickeln Lösungen, die die Leistungsfähigkeit unserer Kunden stärken und gleichzeitig die Zukunftsfähigkeit von Freudenberg sichern.



Die Leitsätze der Freudenberg-Gruppe sind den Themen Kundennähe, Führung, Verantwortung, Innovation, Menschen und langfristige Orientierung gewidmet. Für das Thema „Verantwortung für die Gesellschaft“ besonders relevant ist folgender Leitsatz:

VERANTWORTUNG

Wir stellen höchste Ansprüche an unser persönliches Verhalten. Fairness und Integrität leiten unser Handeln im Unternehmen und in dem Umfeld, in dem wir tätig sind. Diese Werte bestimmen unser Verhalten gegenüber Kundinnen und Kunden, Lieferantinnen und Lieferanten sowie weiteren Geschäftspartnerinnen und -partnern.

Wir verpflichten uns zu Nachhaltigkeit und verantwortungsvollem Handeln in allen Ländern und Gemeinschaften, in denen wir tätig sind. Wir übernehmen Verantwortung für Arbeits- und Produktsicherheit.

Verantwortung für die Gesellschaft umfasst bei Freudenberg fünf Bereiche:

Nachhaltigkeit; Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz; gesellschaftliches Engagement; Compliance sowie Mitarbeitende und Vielfalt.

All diese Themen sind für Freudenberg traditionell wichtig und auch in den Werten und Grundsätzen sowie im „Code of Conduct“ des Unternehmens verankert.

Zudem arbeitet Freudenberg kontinuierlich daran, sich in diesen Bereichen zu verbessern und konkrete Ziele zu erreichen, wie zum Beispiel spätestens im Jahr 2045 CO₂-neutral zu sein.

Darüber hinaus hat sich Freudenberg in den vergangenen Jahren auch intensiv mit der Regulatorik der EU zum Thema ESG (E = Environmental, S = Social, G = Governance) auseinandergesetzt und arbeitet an den Rahmenbedingungen, um gemäß den entsprechenden Anforderungen (CSRD, Taxonomie) berichten zu können. Konkret wurden Projekte durchgeführt, um diese Berichtspflichten zu verstehen und einzuordnen und den organisatorischen Rahmen zu schaffen. Außerdem ging es darum, für das Zusammentragen der geforderten Daten und Informationen Prozesse zu etablieren und Werkzeuge für die Ermittlung und Übertragung der Daten einzuführen – über existierende Prozesse und Werkzeuge hinaus.



Freudenberg-Werte und -Grundsätze



Bereiche, die für das Thema „Verantwortung“ relevant sind

WERTEORIENTIERT HANDELN UND DARÜBER SPRECHEN



***Sustainable Development Goals:
Freudenberg priorisiert neun
der 17 Ziele, zu denen es einen
wesentlichen Beitrag leisten kann.***

Freudenberg handelt seit jeher werteorientiert. Weil Werte nicht verhandelbar sind und es ebenso wichtig ist, das eigene Tun gegenüber der Öffentlichkeit zu kommunizieren, ist Freudenberg Mitglied im UN Global Compact. Dadurch unterstützt das Unternehmen die zehn Grundsätze zu Menschenrechten, Arbeitsnormen, Antikorruption und Umweltschutz, auf die sich die Vereinten Nationen verständigt haben.

Zudem bekennt sich Freudenberg zu den siebzehn Sustainable Development Goals, die 2016, kurz nach der Pariser Klimakonferenz, als weltweites Rahmenwerk ausgerufen wurden. Freudenberg priorisiert neun der 17 Ziele, zu denen es einen wesentlichen Beitrag leisten kann.

Freudenberg-weite Initiative **MITARBEITENDE ÜBERNEHMEN WELTWEIT VERANTWORTUNG**



We all take care!

Seit dem Start im Jahr 2002 würdigt die Freudenberg-weite Initiative „We all take care“ Mitarbeitende und Teams, die sich besonders dafür einsetzen, ihre Arbeit sicherer, gesünder und umweltfreundlicher zu gestalten. Die Prämierung der Gewinner-Teams findet einmal im Jahr durch die Verleihung der „We all take care“-Awards statt. Mit 318 Projekten beteiligten sich im Berichtsjahr so viele Teams wie nie zuvor in der Geschichte des Preises.

Der erste Platz ging an das Team von Freudenberg Service aus Weinheim für das Projekt „Der Arbeitgeber als unerwarteter Lebensretter?“. In Kooperation mit dem Deutschen Krebsforschungszentrum setzte es eine mehrstufige Krebspräventionskampagne um mit Information, Aufklärung und konkreten Untersuchungsangeboten. Im Zentrum standen dabei kostenfreie Hautkrebsscreenings vor Ort sowie die Möglichkeit zur Darmkrebsvorsorge durch einen Online-Risikochek und durch Testkits für zu Hause.

Der zweite Platz wurde gleich zweimal vergeben: zum einen an Klüber Lubrication im belgischen Dottignies und zum anderen an Freudenberg Performance Materials in Weinheim. Beide Teams haben sich mit dem sicheren Abschalten von Maschinen bei Wartungsarbeiten beschäftigt und zeigten, wie digitale Lösungen und praxisnahe Konzepte zur Verbesserung der Arbeitssicherheit beitragen können.

Das Team von Vibracoustic aus dem spanischen Cascante erreichte **den dritten Platz**. Durch eine grundlegende Überarbeitung der Phosphatierungsprozesse und den Einsatz von Chemikalien des Freudenberg-Unternehmens SurTec konnte die Schlammmenge um 80 Prozent reduziert werden. Zudem sank die Prozesstemperatur um zehn Grad Celsius, was den Energieverbrauch deutlich senkte.

A photograph of two men in a laboratory or office setting. The man on the right, with dark hair and a beard, is pointing his finger towards a small, glowing device held in his hand. The man on the left, with light hair, is looking at the device with interest. The background is blurred, showing what appears to be a laboratory environment with various equipment and lights.

Nachhaltigkeit

NEUES ZWISCHENZIEL AUF DEM WEG ZUR CO₂-NEUTRALITÄT

Freudenberg hat Nachhaltigkeit analog der Brundtland-Definition der UN definiert. Das Unternehmen möchte unseren Planeten langfristig lebenswert erhalten. Deshalb wollen wir dazu beitragen, weniger Müll und Emissionen zu erzeugen und den Einsatz von Wasser, Energie und Material zu reduzieren. Wir treiben die Energiewende konsequent voran – mit unseren Produkten für unsere Kunden und in unserem eigenen Unternehmen.

Das Engagement der Unternehmensgruppe für den Klimaschutz ist unternehmerisch sinnvoll. Produkte müssen zunehmend Nachhaltigkeitskriterien erfüllen. Das erfordert Innovationen und ist für Freudenberg als Technologiekonzern eine Riesenchance. Zudem sind Unternehmen mit einer Nachhaltigkeitsstrategie attraktiver für Kunden, die sie als Zulieferer in ihre eigenen Nachhaltigkeitsprogramme einbinden.

Wir treiben die Energiewende konsequent voran – mit unseren Produkten für unsere Kunden und in unserem eigenen Unternehmen.

Um CO₂-Emissionen zu reduzieren, setzt Freudenberg auf die Einsparung von Energie, die Elektrifizierung von Prozessen und die Nutzung von „grüner“ Energie.

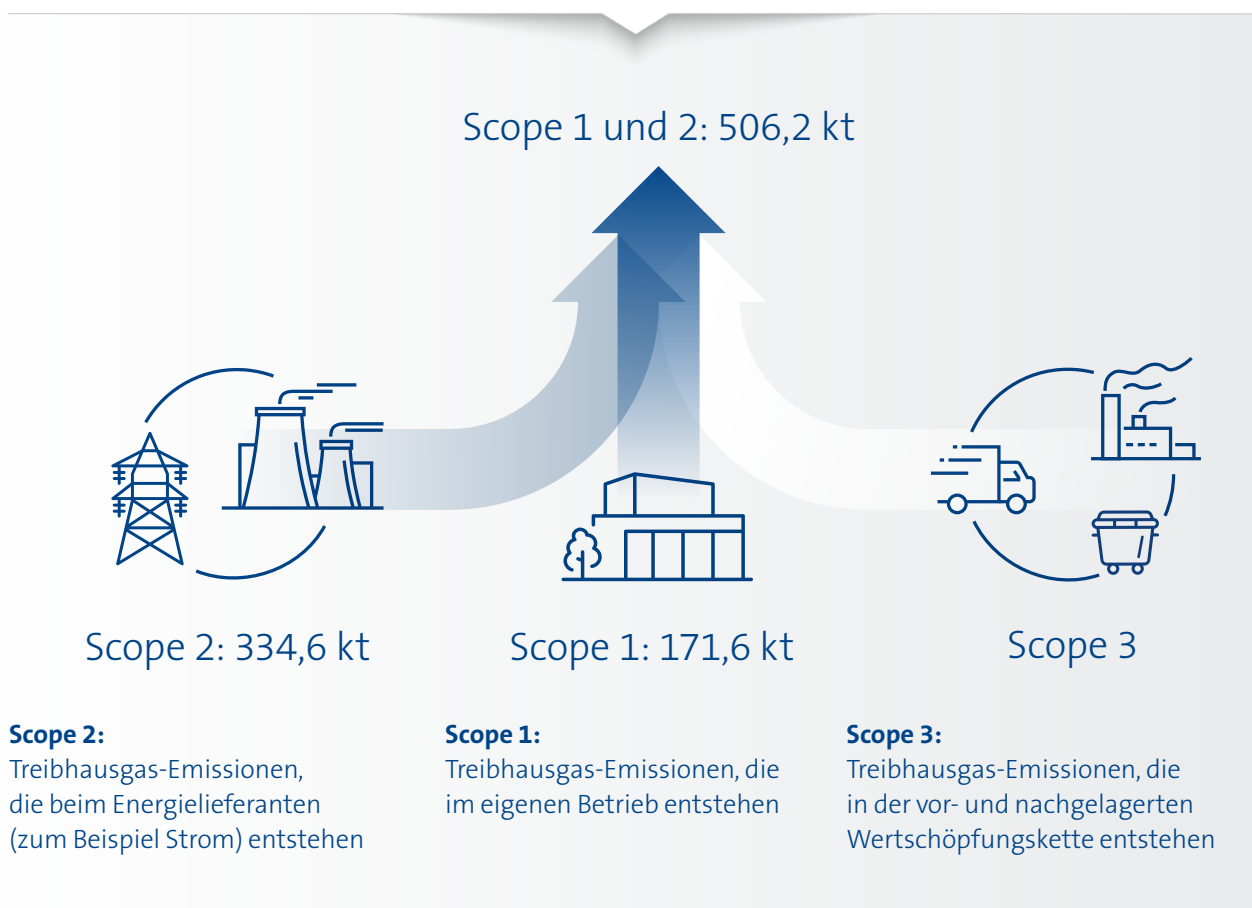


Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Deshalb liegt der heutige Fokus der Nachhaltigkeitsstrategie von Freudenberg auf dem Weg zur CO₂-Neutralität (nach Scope 1 und 2).

Als Unternehmen mit Geschäftsgruppen in unterschiedlichen Industrien und mit verschiede-

nen Produktionsverfahren legt Freudenberg auf Gruppenebene zentrale Ziele und den übergeordneten Weg zur CO₂-Neutralität fest. In diesem Rahmen entwickeln die Geschäftsgruppen ihre individuellen und industriespezifischen Wege.

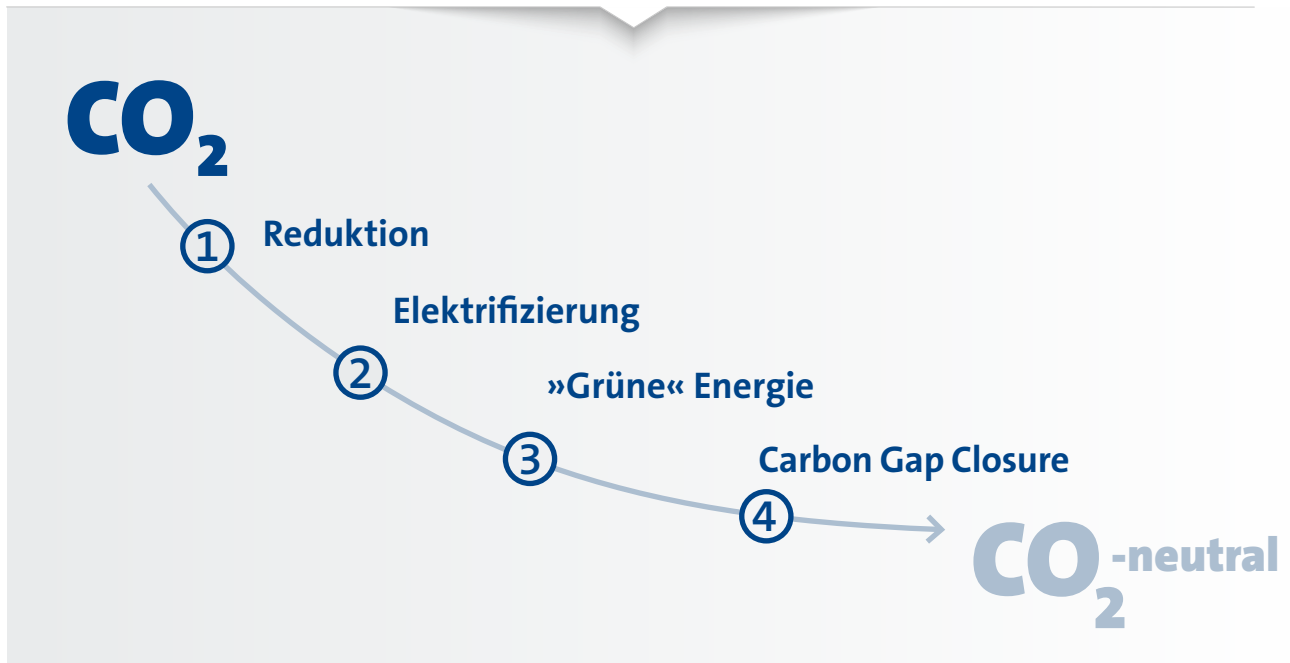
Freudenburgs CO₂-Emissionen 2025 (nach Scope 1 und 2)



Freudenberg hat das Ziel, bis zum Jahr 2045 nach Scope 1 und 2 CO₂-neutral zu werden. Auf diese Emissionen hat das Unternehmen unmittelbaren Einfluss durch den eigenen Energieverbrauch und -einkauf. Das erste Etappenziel auf dem Pfad zur CO₂-Neutralität war, die CO₂-Intensität, also CO₂-Emissionen bezogen auf den Umsatz, bis Ende 2025

um 25 Prozent zu reduzieren – verglichen mit dem Jahr 2020. Mit der Reduktion von 51 Prozent wurde dieses Ziel deutlich erreicht. Im Jahr 2025 wurde auch das nächste Etappenziel festgelegt: Die Freudenberg-Gruppe will bis zum Jahr 2030 eine Reduktion von 65 Prozent erreichen – wieder verglichen mit dem Jahr 2020 und gemessen am Umsatz.

In 4 Schritten zur CO₂-Neutralität



Die mehrstufige Strategie auf dem Pfad zur CO₂-Neutralität besteht in den ersten Schritten aus Energieeinsparung, Elektrifizierung und dem Einkauf und der eigenen Produktion von „grüner“ Energie. Freudenberg verfolgt mit diesen Maßnahmen das Ziel, seine CO₂-Emissionen im Rahmen der wirtschaftlichen und technischen Möglichkeiten möglichst weit zu reduzieren. Trotz dieser Schritte ist eine gewisse Menge an restlichen Emissionen im Jahr 2045 zu erwarten, weil dann vermutlich nicht in allen Ländern zu 100 Prozent „grüne“ Elektrizität einzukaufen sein wird, da es unterschiedliche CO₂-Neutralitätsziele gibt (Beispiel China: 2060). Außerdem werden sich gewisse Prozesse nach heutigem Stand nicht sinnvoll und wirtschaftlich elektrifizieren lassen.

Heute und in der nahen Zukunft liegt die einzige Möglichkeit, „Neutralität“ zu erreichen, in der CO₂-Kompensation über den sogenannten „Voluntary Carbon Market“. Freudenberg hat sich im Jahr 2023 dafür entschieden, aufgrund von Qualitäts- und Akzeptanzproblemen nicht an diesem Markt in

seiner heutigen Form teilzunehmen. Das CO₂-Neutralitätsziel von Freudenberg ist ein langfristiges Ziel. Bis 2045 werden sich neue Märkte sowie neue Technologien, wie beispielsweise Carbon Capturing, aufbauen und weiterentwickeln. Freudenberg wird mit seinen Innovationen zu neuen, nachhaltigen Lösungen beitragen. Die ersten drei Schritte – Reduktion, Elektrifizierung und der Einsatz von „grüner“ Energie – sind Freudenberg weit in der Umsetzung. Die Geschäftsgruppen gehen je nach Technologie sowie lokaler Energieverfügbarkeit und -preisen unterschiedlich vor.

Die Reduktion des eigenen Energieeinsatzes zahlt sich auch mit Blick auf die Entwicklungen auf dem Energiemarkt aus. Der Energiemarkt wird zunehmend volatil, sodass sich die eigene Produktion und Speicherung von Energie sowie Flexibilitätskonzepte vermehrt lohnen: Standorte werden so unabhängiger von Risiken im Energiemarkt, wie Strom-Rationierungen, Black-outs oder extrem volatile Energiekosten.

Die Freudenberg-Gruppe kommt auf ihrem Weg zur CO₂-Neutralität sehr gut voran. Einen großen Anteil daran hat das Projekt „Sustainability drives Climate Action“. Das im Jahr 2020 initiierte Projekt hat Freudenbergs strategische Position zum Klimaschutz entwickelt – vor dem Hintergrund steigender regulatorischer Anforderungen, wachsender Erwartungen von Stakeholdern und ambitionierter Klimaziele von Kunden und Wettbewerbern.

Nach fünf Jahren intensiver Arbeit endete „Sustainability drives Climate Action“ im Jahr 2025 erfolgreich. Ein Beleg dafür: Vom Jahr 2020 bis zum Jahr 2025 haben wir unsere CO₂-Intensität – also die CO₂-Emissionen bezogen auf den Umsatz – um 51 Prozent gesenkt und damit stärker als erwartet. Zudem ist der Weg zur weiteren CO₂-Reduktion klar definiert.

Im Projekt haben insgesamt 14 Workstreams zentrale Fragestellungen rund um Klimaschutz und CO₂-Reduktion bearbeitet. Es wurde nicht nur umfangreiches Know-how aufgebaut, sondern auch wichtige organisatorische Strukturen geschaffen – sowohl auf Gruppenebene als auch in den Geschäftsgruppen.

Bis 2030 will die Freudenberg-Gruppe ihre CO₂-Emissionen nach Scope 1 +2 um 65 Prozent senken, verglichen mit dem Jahr 2020 und bezogen auf den Umsatz.

Besonders hervorzuheben sind drei Maßnahmen mit großer Relevanz für den CO₂-Fußabdruck der Freudenberg-Gruppe:

- Die Beratungen des „Be energy efficient“-Teams von Freudenberg Service steigerten die Energieeffizienz der Freudenberg-Standorte deutlich.
- Der Anteil „grünen“ Stroms hat sich durch den strategischen Einkauf „grüner“ Energie durch Freudenberg Business Services nahezu verdoppelt.
- Die Einführung eines konzernweiten, standortbezogenen KPI-Reportingsystems schafft mehr Transparenz und Vergleichbarkeit.

Darüber hinaus hat sich „Sustainability drives Climate Action“ als äußerst wirksames Projektformat für strategische Nachhaltigkeitsinitiativen auf Gruppenebene erwiesen. Die enge Zusammenarbeit zwischen Geschäftsgruppen, Geschäftsbereichen und Konzernfunktionen führte zu hoher inhaltlicher Qualität und einer starken Verankerung in der Organisation. Die während des Projekts etablierten Austauschformate werden auch nach Projektende fortgeführt und sichern die gruppenweite Vernetzung.

Der Weg für die kommenden Jahre ist klar abgesteckt: zum einen mit dem festgelegten CO₂-Reduktions-Ziel für das Jahr 2030 (65 Prozent verglichen mit dem Jahr 2020 und gemessen am Umsatz) und zum anderen mit der Integration eines CO₂-Reduktionspfads für jede Geschäftsgruppe in den strategischen Planungsprozess. Sich daraus ergebende zentrale Herausforderungen und Chancen der CO₂-Reduktion werden im Jahr 2027 auf Gruppenebene konsolidiert. Damit bleibt Freudenberg auch weiterhin auf Kurs, seinen Beitrag zum Klimaschutz systematisch zu leisten und bis zum Jahr 2045 CO₂-neutral zu werden.

Gruppenweite Leistungskennzahlen zur Nachhaltigkeit

Die Unternehmensgruppe hat im Berichtsjahr weiterhin die CO₂-Emissionen reduziert. Verglichen mit dem Vorjahr konnte vor allem der Anteil an erneuerbaren Energien gesteigert werden. Der Energieverbrauch lag unter dem Vorjahresniveau. Seit 2020 hat Freudenberg in „Scope 1 und 2“ die CO₂-Intensität, also die CO₂-Emissionen [t] pro eine Million Euro Umsatz, um 51 Prozent auf 43 Tonnen reduziert. Die

entsprechenden absoluten Werte zeigen eine Reduktion um rund 264 kt CO₂, was einer Reduktion um 34 Prozent der CO₂-Emissionen im Basisjahr entspricht. Seit 2020 hat sich gleichzeitig die Genauigkeit der KPIs verbessert. In den folgenden Jahren möchte Freudenberg diese Entwicklung bestätigen und sich weiter verbessern.

Energieeinsatz

Energieeinsatz	2024	2025	Veränderung in %
Gesamtenergieverbrauch [GWh]	2.485,2	2.395,1	-3,6
Direkte Energie [GWh]	880,9	853,8	-3,1
Indirekte Energie [GWh]	1.604,3	1.541,3	-3,9
Anteil grüner Strom am Gesamtstromverbrauch [%]	37,6	41,8	+11,2
Selbsterzeugter Grünstromverbrauch [GWh]	7,39	14,11	+91
Energieintensität [kWh/Euro Umsatz]	0,21	0,20	-4,8

CO₂-Ausstoß

CO ₂ -Ausstoß	2024	2025	Veränderung in %
Gesamt-CO₂-Emissionen	569,2	506,2	-11,1
Scope-1-Emissionen [kt]	178,9	171,6	-4,1
Scope 2 (market based) [kt]	390,3	334,6	-14,3
CO₂-Intensität [t/Mio. Euro Umsatz]	47,64	43,15	-9,4



Nachhaltigkeit hat bei der Unternehmensgruppe zwei Dimensionen. Zum einen geht es darum, wie das Unternehmen eigene Prozesse gestaltet und Anlagen nutzt, um Ressourcen zu schonen (**Footprint**). Zum anderen bietet Freudenberg zahlreiche Produkte und Lösungen, die es Kundinnen und Kunden erlauben, effizienter und nachhaltiger zu fertigen oder ihre Produkte ressourceneffizienter zu machen (**Handprint**).



Durch die Verkleinerung des eigenen Footprint und die Vergrößerung des Handprint bei Kundinnen und Kunden trägt Freudenberg weltweit zu mehr Nachhaltigkeit bei.

Bei Handprint und Footprint geht es immer um Ressourcen- und Energieeffizienz und damit immer um Technologie.



 Materialien	 Abfall	 Energie	 Emissionen	 Wasser
Materialeffizienz Recycelte, erneuerbare und Ersatzmaterialien End-of-Life (EOL)- Handhabung der Produkte	Abfallhandhabung	Energieeffizienz Erneuerbare Energie	Luftverschmutzung/ Emissionen	Wasserverschmutzung Wasserverbrauch



Mitarbeitende und Vielfalt

**GEMEINSAM
SIND WIR STARK**

Freudenberg setzt auf vielfältige Teams als Motor seiner Innovationskraft, denn wenn Mitarbeitende ihre unterschiedlichen Erfahrungen, ihr Wissen und Können einbringen, entstehen die besten Lösungen und Innovationen für unsere Kunden. Sie eint dabei unternehmerisches Denken und Handeln, gemeinsame Werte und Grundsätze sowie ein hohes Vertrauen in den langfristigen Erfolg und die Sicherung des Unternehmens.

Vielfalt und Inklusion

Diversität und Inklusion sind zentrale Werte von Freudenberg, die auch in der Arbeitgebermarke „Arbeiten bei Freudenberg: We will wow your world!“ zum Ausdruck kommen. Wir sind der festen Überzeugung, dass Teams, die hinsichtlich Alter, Geschlecht, kulturellem Hintergrund und sexueller Orientierung vielfältig sind, bereichernd und erfolgreicher sind. Im Jahr 2025 haben Menschen aus 147 Nationen bei Freudenberg erfolgreich zusammengearbeitet. Der Anteil weiblicher Führungskräfte lag im Berichtsjahr mit 24 Prozent leicht über dem Vorjahr (23 Prozent).

Die „Diversity & Inclusion Community“ von Freudenberg engagiert sich aktiv in einer Reihe von Initiativen, um sicherzustellen, dass unsere Mitarbeitenden ein Gefühl von Wertschätzung, Respekt und Inklusion in unserer Unternehmenskultur erfahren. Ein Schwerpunkt im Berichtsjahr lag in der Stärkung der kulturellen Inklusion, die auf das wertschätzende Miteinander unserer Mitarbeitenden aus verschiedenen kulturellen Hintergründen abzielt.

Ein besonderer Fokus im Berichtsjahr lag auf der Förderung lokaler Talente in Nordamerika und Asien, um globale Fach- und Führungspositionen außerhalb Europas mit ihnen zu besetzen. Regelmäßige Treffen zwischen Top-Führungskräften und Nachwuchstalente erhöhen deren Sichtbarkeit und ermöglichen den Austausch gegenseitiger Erwartungen. Nach dem erfolgreichen Abschluss des sogenannten „China Challenge Club“ wurde im Jahr 2025 der „US Challenge Club“ mit 20 lokalen Talenten gestartet. Es handelt sich dabei um ein Entwicklungsprogramm für Potenzialträgerinnen und Potenzialträger aus den USA, die durch geschäftsgruppenübergreifende Projekte und weitere Führungskräfte-Qualifizierung auf künftige Top-Positionen vorbereitet werden.



Vielfalt

Freudenberg betrachtet Diversität im Hinblick auf unterschiedliche Aspekte, die unter anderem auch der Charta der Vielfalt zu entnehmen sind.

147

Aus 147 Nationen stammen die Mitarbeitenden bei Freudenberg.

60

In rund 60 Ländern gibt es Freudenberg-Standorte.

33 %

33 Prozent der Mitarbeitenden sind weiblich.

Attraktivität als Arbeitgeber

Um sowohl für neue als auch für bestehende Mitarbeitende attraktiv zu sein und zu bleiben, bietet Freudenberg zahlreiche Vorteile, die kontinuierlich weiter ausgebaut werden. Im Allgemeinen bieten wir von Region zu Region und von Standort zu Standort unterschiedliche Leistungen, die in den meisten Fällen über den gesetzlichen Mindeststandards in den jeweiligen Ländern liegen.

Durch zahlreiche Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebote für alle Hierarchie-Ebenen unterstützt Freudenberg die kontinuierliche Weiterentwicklung seiner Mitarbeitenden im Rahmen des Talent Management. Um die Gesundheit und das Wohl-

befinden der Mitarbeitenden aufrechtzuerhalten und zu verbessern, legt die Freudenberg-Gruppe Wert auf eine entsprechende Gesundheitsförderung. Die Unternehmensgruppe bietet eine sehr gute medizinische Unterstützung im Rahmen eines betrieblichen Gesundheitsmanagements und fördert zahlreiche Sport- und Fitnessangebote.



Verteilung Mitarbeitende

Nach Altersgruppen:

29%
über 50 Jahre

56%
30 bis 50 Jahre

15%
unter 30 Jahre

Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit weltweit:

10,6
Jahre

Nach Funktion:

65%
Produktion

7%
Forschung und
Entwicklung

17%
Vertrieb

11%
Verwaltung

Talent Management

Ziel des Talent Management ist eine professionelle Personalentwicklung aller Mitarbeitenden und die erfolgreiche Förderung von Potenzialträgerinnen und Potenzialträgern. Die Mitarbeitenden erhalten regelmäßig ein ausgewogenes Feedback von ihrer Führungskraft. Zudem besprechen sie neue Anforderungen für die aktuelle Position und gegebenenfalls mögliche nächste Entwicklungsschritte. Im Rahmen des Talent Management werden systematisch Nachfolgekandidatinnen und -kandidaten für Fach- und Führungsfunktionen identifiziert, um damit langfristig die Stabilität in den Führungsteams sicherzustellen. Im Jahr 2025 hat sich die geschäftsgruppenübergreifende Entwicklung von Talenten weiter etabliert.

Regionale und funktionale Talentkonferenzen führen sukzessive zu einem gemeinsamen Verständnis über Schlüsselpositionen und Talente in der Organisation, eine gemeinsame Verantwortung für die Talentförderung sowie eine optimale Stellenbesetzung.

Auch im Jahr 2025 wurden rund 80 Prozent der offenen Positionen auf den obersten Führungsebenen mit internen Talenten besetzt. Dies zeigt weiterhin, dass Freudenberg exzellente Aufstiegschancen bietet und unser Talent-Management-Prozess hervorragend funktioniert.



Führungskräfteentwicklung

630

Führungskräfte nahmen an den verschiedenen Entwicklungsprogrammen der Freudenberg-Gruppe teil.



Personalentwicklung

27.000

Mitarbeitende nahmen im Jahr 2025 an verschiedenen Trainingsformaten teil. Unterweisungen in der Produktion sind in der Zahl nicht enthalten.

Konzernweite Lernwoche

Unter dem Motto „Stay Curious Week“ haben wir im Oktober 2025 erstmals eine konzernweite Lernwoche durchgeführt, in der allen Mitarbeitenden die Teilnahme an einer Lernaktivität möglich war. Allein über das Learning Management System konnten wir

zu den über 70 Angeboten mehr als 11.000 Anmeldungen registrieren, ergänzt durch Trainings in der Produktion. Die ausgezeichnete Resonanz unterstreicht eindrucksvoll den hohen Stellenwert von Lernen sowie die Vielfalt und Kreativität der Angebote.

Fluktuation und Neueinstellungen

In den vergangenen Jahren konnte der Prozentsatz der Mitarbeitenden, die die Unternehmensgruppe auf eigenen Wunsch verlassen hatten, bereits von zehn über neun auf acht Prozent gesenkt werden. Dieser positive Trend setzte sich auch im Jahr 2025 fort: Die Fluktuationsrate konnte weiter gesenkt werden, und zwar auf sieben Prozent. Dabei zeigten sich erneut regionale Unterschiede mit zum Teil immer noch deutlich höheren Werten in Nordamerika im Vergleich zu Europa. Die Fluktuation bei Mitarbeitenden im Bereich „Operations“ und ausgewählten Unterstützungsbereichen war höher als in den allgemeinen „indirekten“ Bereichen. Im Falle hoher Fluktuationsraten ergreifen wir spezifische Maßnahmen auf lokaler und regionaler Ebene, um den entsprechenden Ursachen zu begegnen und die Belegschaft zu binden.

Durch die Etablierung von zentralen Recruiting-Funktionen in den USA, Deutschland, China und Costa Rica können wir effizienter offene Stellen besetzen und die Kandidatenerfahrung weiter verbessern. Durch unser „Mitarbeitende werben Mitarbeitende“-Programm („Freudenberg Future Colleagues“), das im vergangenen Jahr auf die mehr als 20 größten Länder der Freudenberg-Gruppe erweitert wurde, konnten im Berichtsjahr 603 (Vorjahr: 624) zusätzliche Bewerber intern empfohlen werden, von denen 258 (Vorjahr: 171) Personen eingestellt wurden. Damit konnte der Anteil von Neueinstellungen an intern empfohlenen Kandidatinnen und Kandidaten auf mehr als 40 Prozent erhöht werden. Insgesamt konnten im Jahr 2025 rund 7.100 (Vorjahr: 8.000) Mitarbeitende neu für Freudenberg gewonnen werden.

Stärkung der Arbeitgebermarke

Die Arbeitgebermarke der Freudenberg-Gruppe mit dem Slogan „Arbeiten bei Freudenberg: We will wow your world!“ wurde im Berichtsjahr weiter gestärkt. Die passende Bildwelt verkörpert die Produktvielfalt, die beruflichen Möglichkeiten und die Werte von Freudenberg als Arbeitgeber. Die Aktivitäten führten zu einem weiteren Anstieg der Follower-Zahlen in den sozialen Netzwerken. Die Freudenberg-Karriere-Webseite wurde im Jahr 2025 von mehr als 230.000 Nutzern besucht.

Als erfolgreiche Maßnahmen wurden neben Karrieremessen auch LinkedIn-Kampagnen durchgeführt. Schwerpunkte waren dabei regionalisierte Angebote sowie ein Fokus auf das interne Employer Branding, um Mitarbeitende zu Markenbotschafterinnen und Markenbotschaftern zu machen. Die ebenfalls angestiegene Zahl der Bewerbungen von 250.000 im Vorjahr auf 282.000 im Jahr 2025 (Anstieg um 13 Prozent) zeigen die Attraktivität der ausgeschriebenen Positionen.



Bewerbungen 2025:

282.000

Besucher Freudenberg-Karriere-Webseite 2025:

230.000

Follower bei LinkedIn Ende 2025:

675.000



Neueinstellungen

7.100

Neueinstellungen 2025

2.750

in Nordamerika

900

in Asien

1.950

in Europa ohne Deutschland

350

in Süd-/Zentralamerika

1.100

in Deutschland

50

in Afrika/Australien



Restrukturierungsmaßnahmen

Im Jahr 2025 sah sich die Freudenberg-Gruppe mit einem herausfordernden Geschäftsumfeld konfrontiert, das durch eine nachlassende Nachfrage in mehreren Schlüsselmärkten geprägt war. Diese Entwicklungen erforderten entschlossenes Handeln, um die Wettbewerbsfähigkeit zu sichern. Alle Geschäftsgruppen haben Restrukturierungsprogramme initiiert, die darauf abzielen, die organisatorischen Strukturen an die sich wandelnden Marktbedingungen anzupassen und so die Basis für nachhaltiges Wachstum zu stärken. Diese Maßnahmen führten zu Veränderungen in unserer globalen Aufstellung und unseren Produktionskapazitäten und spiegeln eine strategische Ausrichtung auf Effizienz und Flexibilität wider.

Umgesetzte Kernmaßnahmen:

Schließung und Teilschließung von Werken:

Mehrere Standorte wurden komplett oder in einzelnen Produktlinien geschlossen, um die Kapazitätsauslastung zu optimieren und Strukturkosten zu senken.

Verlagerung und Konsolidierung von Kapazitäten:

Produktionsaktivitäten wurden konsolidiert und verlagert, um Skaleneffekte und regionale Vorteile zu nutzen.

Freiwilligenprogramme für Mitarbeitende:

Sozialverträgliche Anpassungen der Belegschaft wurden durch freiwillige Austrittsprogramme unterstützt.

Ausbau von Shared-Service-Aktivitäten:

Zentrale Servicefunktionen wurden erweitert, um Prozesseffizienz zu steigern und Gemeinkosten zu reduzieren.

Diese Maßnahmen zeigen sich auch in den Mitarbeiterzahlen: Obwohl etwa durch Akquisitionen neue Kolleginnen und Kollegen in die Freudenberg-Gruppe eintraten, wurde im Jahr 2025 – unter anderem bedingt durch Restrukturierungsmaßnahmen – die Mitarbeiterzahl insgesamt um rund 1.100 reduziert. Viele der im Geschäftsjahr eingeleiteten Maßnahmen sehen einen Abbau über mehrere Jahre vor.



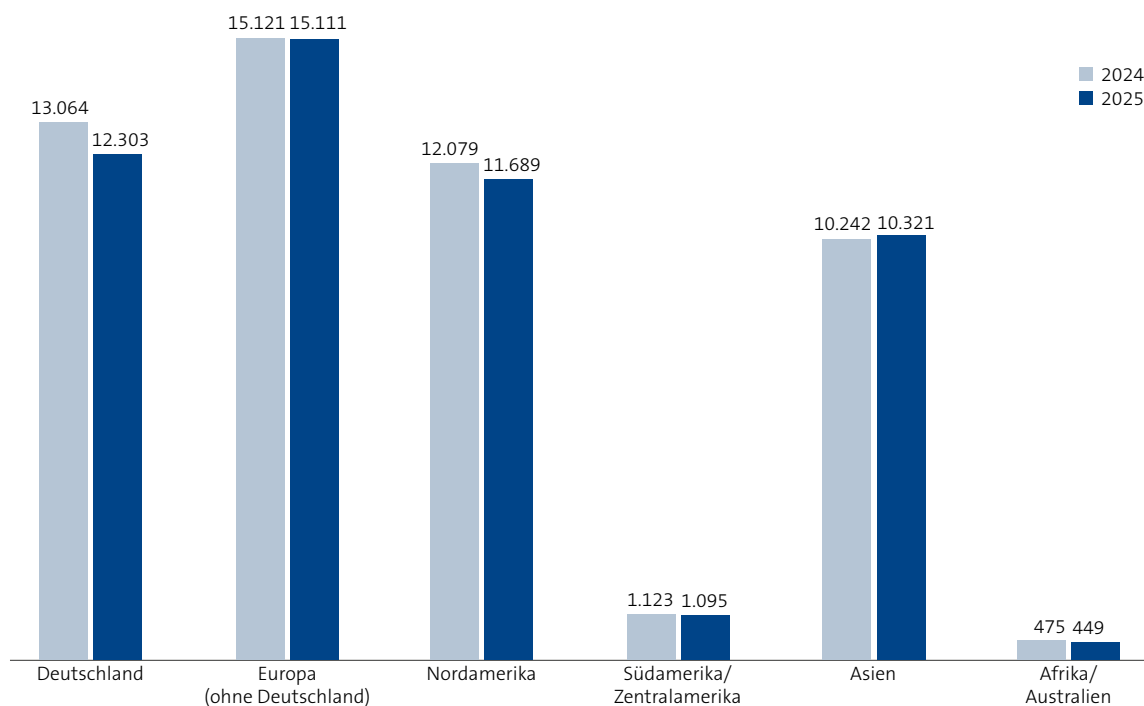
Mitarbeitende

50.968

Mitarbeitende beschäftigte Freudenberg zum
31. Dezember 2025 (Vorjahr: 52.104 Mitarbeitende)



Mitarbeitende nach Regionen



Mitarbeitende der Freudenberg-Gruppe nach Regionen

In Deutschland lag die Zahl der Mitarbeitenden bei 12.303 (Vorjahr: 13.064), in Europa (ohne Deutschland) bei 15.111 (Vorjahr: 15.121), in Nordamerika bei 11.689 (Vorjahr: 12.079), in Asien bei 10.321 (Vorjahr: 10.242), in Afrika/Australien bei 449 (Vorjahr: 475) und in Südamerika/Zentralamerika bei 1.095 (Vorjahr: 1.123).

Ausbildung bei Freudenberg

Insgesamt befanden sich zum 31. Dezember 2025 weltweit 571 Personen in einer Ausbildung bei Freudenberg, davon 429 Personen in Deutschland.

Die Qualität der Ausbildung bei Freudenberg ist auch bei anderen Unternehmen hoch anerkannt. Dies zeigt sich darin, dass bei Freudenberg in Weinheim renommierte Unternehmen aus der Region zum wiederholten Male ihren Nachwuchs ausbilden lassen. Das Spektrum der Ausbildung reicht von der zweijährigen technischen Ausbildung über die kaufmännische Ausbildung bis zum Studium an der dualen Hochschule. Das Freudenberg-Bildungszentrum hat sich in den vergangenen Jahren auf Digitalisierungsthemen spe-

zialisiert und ist als Learning-Hotspot sowohl für die Ausbildung als auch für die Weiterbildung anerkannt. Die Ausbildungszahlen in Weinheim haben sich in den vergangenen zwei Jahren sehr positiv entwickelt. Im September 2025 haben 104 neue Auszubildende und dual Studierende ihre Ausbildung im Freudenberg-Bildungszentrum begonnen. Insgesamt werden aktuell 375 zukünftige Fachkräfte im Bildungszentrum ausgebildet. Dies sind 55 Prozent mehr als vor drei Jahren. Ein Schwerpunkt im Berichtsjahr lag auf der stärkeren Vernetzung der Ausbildungsverantwortlichen an den deutschen Standorten und gemeinsamen Aktivitäten zum Beispiel im Bereich Ausbildungsmarketing.



Ausbildung

571

Auszubildende bei Freudenberg weltweit zum 31. Dezember 2025

429

Auszubildende bei Freudenberg in Deutschland zum 31. Dezember 2025





Berufliche Orientierung und Bildung

horizons expanding perspectives.

The Freudenberg
Educational Support Program
for Employees' Children

Anlässlich des 175-jährigen Bestehens im Jahr 2024 hat Freudenberg ein neues Programm für Kinder von Mitarbeitenden namens „Horizons“ eingeführt. Dieses Programm ist auf junge Erwachsene ausgerichtet, die am Anfang ihres beruflichen Weges stehen. Es soll ihnen dabei helfen, neue Horizonte in der beruflichen Orientierung zu entdecken, und konkrete Unterstützung bieten. Das Programm besteht aus vier Elementen:

1. Stipendien (derzeit sind 70 vergeben):

Finanzielle Unterstützung für ein Erststudium in den Schwerpunktländern USA, Deutschland, Indien, China, Italien, Mexiko oder der Türkei

2. Berufsorientierung:

Hilfe bei der Berufswahl durch Einblicke in potenzielle Industriebereufe

3. Praktika:

Angebot an Praktikumsplätzen für Kinder von Mitarbeitenden während des Studiums oder der Erstausbildung

4. Netzwerk:

Einrichtung eines globalen Netzwerks zum Austausch und zur Unterstützung





Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz

MENSCH UND UMWELT IM FOKUS

Bei Freudenberg stehen Gesundheit, Sicherheit und Umwelt im Mittelpunkt unseres Handelns – mit dem klaren Anspruch, Unfälle zu vermeiden, Gesundheit vorbeugend zu schützen und die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf die Umwelt kontinuierlich zu reduzieren.

Themenspezifische Konzern-Standards definieren gruppenweite Mindestanforderungen im Bereich Arbeits- und Umweltschutz. Diese Vorgaben entsprechen den internationalen Normen ISO 45001 und ISO 14001.

Interne und externe Audits sowie einheitliche HSE-Assessments an unseren Standorten stellen sicher, dass unsere Standards und Programme konsequent umgesetzt werden. Die gewonnenen Erkenntnisse fließen systematisch in Maßnahmen zur weiteren Verbesserung von Arbeits-, Gesundheits-, Umwelt- und Brandschutz ein.

Im Rahmen eines betrieblichen Gesundheitsmanagements fördert Freudenberg zahlreiche Sport- und Fitnessangebote.



Managementsysteme

Mehr als 80 Prozent der Freudenberg-Produktionsstandorte haben ein zertifiziertes Managementsystem nach ISO 45001 und ISO 14001.

Investitionen

Der Anteil der direkten Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutzinvestitionen an den gesamten Investitionen lag bei 9,3 Prozent. Das entspricht einer leichten Verringerung um 1 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.



Freudenberg fühlt sich dem Schutz der Umwelt verpflichtet und übernimmt Verantwortung dafür, sein Handeln umweltverträglich zu gestalten.

Umweltschutz

Freudenberg fühlt sich dem Schutz der Umwelt verpflichtet und übernimmt Verantwortung dafür, sein Handeln umweltverträglich zu gestalten.

Wir streben an, nachteilige Auswirkungen auf die Umwelt über die gesamte Wertschöpfungskette kontinuierlich zu reduzieren, indem wir Ressourcen effizienter nutzen und Emissionen sowie den Einsatz von Energie verringern.

Die Konzernfunktion Corporate HSE ist weltweit in Altlasten- und Sanierungsprojekte eingebunden und arbeitet dabei eng mit den jeweiligen lokalen Freudenberg-Einheiten zusammen. In enger Abstimmung mit den zuständigen Behörden wird sichergestellt, dass alle lokalen Anforderungen vollständig erfüllt werden und von bestehenden Altlasten keine nachteiligen Umweltauswirkungen ausgehen. Laufende Sanierungsmaßnahmen sowie Grundwasserüberwachungsprogramme werden fortgeführt; dafür wurden entsprechende Rückstellungen gebildet.

Abfall

Ein gruppenweit geltender interner Umweltstandard verpflichtet alle Freudenberg-Produktionsstandorte zu einer Abfallbewirtschaftung, die konsequent ausgerichtet ist an der Abfallhierarchie von Vermeidung über Wiederverwendung und Recycling bis hin zu Verwertung mit Energierückgewinnung und sicherer Entsorgung.

Die korrekte Sortierung, Einstufung und Übergabe der Abfälle an qualifizierte Entsorgungsfachbetriebe erfolgen gemäß den lokalen gesetzlichen Vorgaben. Die Einhaltung wird an den Produktionsstandorten stichprobenartig in Form von Compliance-Audits durch qualifizierte externe Beraterfirmen kontrolliert.

Im Jahr 2025 fielen 123.157 Tonnen Produktionsabfälle an, das entspricht 10,6 Tonnen in Relation zum Umsatz. An vielen Standorten gibt es „Zero Waste to Landfill“-Projekte, um die Menge des zu deponierenden Abfalls kontinuierlich zu verringern.

Abfallaufkommen	2024	2025	Veränderung in %
Gesamtabfallaufkommen [kt]	139	123	-11,1
Davon gefährliche Abfälle [kt]	14	14	0
Abfallintensität [t/Mio. Euro Umsatz]	11,6	10,6	-8,7

Ereignisse und Krisenmanagement

Im Jahr 2025 war die Freudenberg-Gruppe erneut mit einer Vielzahl externer und interner Umwelt- und Krisenmanagementereignisse konfrontiert.

An verschiedenen Standorten beeinträchtigten Naturereignisse wie Waldbrände, Überschwemmungen, Starkregenereignisse und Stürme den operativen Betrieb. Diese Entwicklung war bereits in den Vorjahren erkennbar und setzte sich auch im Berichtsjahr fort.

Darüber hinaus kam es zu Bränden an Anlagen, zu lokalen Standortschließungen im Zusammenhang mit Streiks, zu Umweltereignissen, zu größeren Stromausfällen und zu einzelnen Sicherheitsvorfällen an Standorten. Auch geopolitische Konflikte führten vereinzelt zu Auswirkungen auf Geschäftsaktivitäten und Geschäftsreisen.

Trotz dieser Vielzahl an Herausforderungen konnte Freudenberg die Auswirkungen auf Mitarbeitende, Umwelt und Betrieb deutlich begrenzen. Einen entscheidenden Anteil daran hat die konzernweit etablierte Notfall- und Krisenmanagementorganisation. Diese basiert auf klar definierten Rollen, verbindlichen Mindeststandards und regelmäßigen Trainings, die an allen Standorten durchgeführt werden und die Verantwortlichen im Ernstfall handlungssicher machen. Durch diese kontinuierliche Vorbereitung können Risiken frühzeitig erkannt, geeignete Gegenmaßnahmen eingeleitet und Schäden weitgehend vermieden werden.

Freudenberg verfügt seit vielen Jahren über eine etablierte Struktur zur Reisesicherheit, die Reisende vor der Abreise und während der Reise umfassend informiert und unterstützt. Dazu zählen verbindliche Reiserichtlinien, die „Freudenberg Crisis Prevention Standards“, und der weltweite Zugang zu einem Reise-Assistance-Provider, der aktuelle Länderinfor-

mationen sowie medizinische und sicherheitsrelevante Beratung und Unterstützung bereitstellt.

Dank der professionellen Vorbereitung und der jederzeit verfügbaren Unterstützung konnten Risiken frühzeitig erkannt und die Reisenden auch im Jahr 2025 zuverlässig geschützt und betreut werden.



Freudenberg-Mitarbeitende werden auf Dienstreisen umfassend und professionell betreut.

Gesundheitsschutz

Das Thema Gesundheitsschutz ist bei Freudenberg dezentral in den Geschäftsgruppen organisiert. Weltweit gibt es an den einzelnen Standorten viele erfolgreiche Initiativen, die teilweise schon jahrelang laufen, um die physische und psychische Gesundheit zu stärken.

Der Erhalt der psychischen Gesundheit unserer Mitarbeitenden ist uns wichtig. Freudenberg unterstützt dies unter anderem durch Maßnahmen für Führungskräfte und regelmäßige Sensibilisierungstage.





Arbeits- und Gesundheitsschutz haben bei Freudenberg oberste Priorität.

Arbeitsschutz

Arbeitsschutz bedeutet für uns nicht nur, dass alle sicher handeln – wir gestalten auch unsere Arbeitssysteme so, dass Sicherheit von Anfang an gewährleistet ist.

Für alle Tätigkeiten führen wir Gefährdungsbeurteilungen durch – sowohl für eigene Mitarbeitende als auch für externe Partner an unseren Standorten. Ergänzend zu den gesetzlich vorgeschriebenen Unterweisungen bieten wir regelmäßig Schulungen zu allen relevanten Arbeitsschutzthemen an.

Seit dem Jahr 2025 werden alle arbeitsbedingten Unfälle über das konzernweite Reportingsystem für Nachhaltigkeit, Umweltschutz und Arbeitssicherheit berichtet. Neben quantitativen Daten werden nun auch qualitative Informationen global erfasst. Dies führt zu einer höheren Qualität der Unfallberichte auf Standortebene und ermöglicht eine konzernweite Analyse der Unfallursachen. Im Jahr 2025 ereigneten sich sieben schwere Unfälle. Schwere Unfälle, sind arbeitsbedingte Unfälle mit einer hohen

Schadensschwere, bei denen etwa die Verunfallten permanente Schäden erleiden und/oder mehr als sieben Tage im Krankenhaus zur Behandlung verbringen müssen.

Die Quote der meldepflichtigen arbeitsbedingten Unfälle (Work Related Incident Frequency Rate, kurz WRIFR) lag 2025 bei 2,9. Somit haben wir unser gesetztes Ziel von 3,0 erreicht.

Die Unfallrate LDIFR (Lost Day Incident Frequency Rate) betrug 1,6 (Vorjahr: 1,5). Das entspricht 169 Arbeitsunfällen mit mehr als einem Tag Ausfallzeit weltweit (Vorjahr: 166) bezogen auf eine Million Arbeitsstunden.

Die „We all take care“-Gruppe Arbeitsschutz beschäftigt sich mit allen Themen, die sich auf die Sicherheit am Arbeitsplatz auswirken. Sie umfasst Projekte, bei denen es um die Sicherheit der Arbeitnehmer und Maschinen sowie um sichere Produktionsprozesse geht. Darüber hinaus fördert sie die Sicherheitskultur.

A close-up photograph of three hands held together, palms facing up. The hands are painted with different colors: the left hand is green, the middle hand is red, and the right hand is blue. The palm of the red hand features a colorful world map. The background is a dark blue gradient.

Gesellschaftliches Engagement

**WIR HELFEN
WELTWEIT**

Die Unternehmensgruppe handelt in allen Ländern, in denen sie tätig ist, verantwortungsvoll und unterstützt deshalb ein breites Spektrum an gesellschaftlichen und sozialen Projekten – von der kleinen Initiative vor Ort bis hin zu komplexen internationalen Programmen.

Freudenberg vereint im gesellschaftlichen Engagement Kontinuität und Flexibilität, dort zu helfen, wo Hilfe kurzfristig und dringend benötigt wird. Diese Kombination macht das Engagement der Unternehmensgruppe so vielfältig. Aktuell gliedert es sich in drei Bereiche:

Leuchtturmprojekte, Hilfsprojekte und Notfallunterstützung sowie „Freudenberg als guter Nachbar“.

Leuchtturmprojekte

(Beispiele)

Bildungs- und Umweltschutzprogramm e²

Ziel des im Jahr 2015 initiierten Programms ist es, Menschen Zugang zu Bildung und Arbeit zu ermöglichen und den Umweltschutz zu fördern. Die Initiative ergänzt bestehende Einzelinitiativen auf Basis eines festgelegten Kriterienkatalogs und ist auf allen Kontinenten etabliert. Die Fördersumme beträgt derzeit insgesamt 24 Millionen Euro. Es wurden inzwischen mehr als 230 Projekte gefördert. Aktuelle Beispiele für e²-Projekte sind:

Spanien: Inklusion und Umweltschutz im Einklang

Im spanischen Parets del Vallès engagiert sich Freudenberg gemeinsam mit der ONAT Foundation im Umwelt- und Sozialprojekt „Crystal Water“. Das Projekt zielt darauf ab, durch industrielle Tätigkeit verschmutztes Regenwasser auf natürlichem Wege zu reinigen, bevor es in Flüsse gelangt – etwa durch das Pflanzen von Sträuchern und Bäumen. Dabei arbeiten Menschen mit körperlichen oder geistigen Einschränkungen eng mit Freudenberg-Mitarbeitenden zusammen.

Mexiko: Einsatz für Wiederaufforstung und Klimaschutz

Im mexikanischen Querétaro engagiert sich Vibracoustic mit Reforestamos México in einem Wiederaufforstungsprojekt, das der zunehmenden Entwaldung entgegenwirkt und unterirdische Wasserspeicher schützt. Auf einer drei Hektar großen Fläche pflanzen Vibracoustic-Mitarbeitende gemeinsam mit Menschen aus der Gemeinde neue Bäume und stärken so die Biodiversität und CO₂-Bindung. Durch interne Kommunikation, gemeinsame Aktionen und regelmäßige Besuche der Aufforstungsfläche wächst zudem weiter das Umweltbewusstsein am Vibracoustic-Standort.

Türkei: Mehr Chancengleichheit durch naturwissenschaftlich-technische Bildung

Im türkischen Bursa hat Freudenberg gemeinsam mit der Science Heroes Association an einer Grundschule ein Klassenzimmer für naturwissenschaftlich-technische Bildung geschaffen. Ziel ist es, ungleiche Bildungschancen öffentlicher Schulen gegenüber privaten Schulen zu verringern. Die Ausstattung des Raums umfasst Robotik-Kits, Tablets und 3D-Drucker; zugleich werden Lehrkräfte geschult. Außerdem begleiten Freudenberg-Mitarbeitende Schüler in spielerischen Bildungswettbewerben und fördern so frühe Kompetenzen in Technik und Innovation.





Das gemeinnützige Trainingszentrum im indischen Nagapattinam bietet eine staatlich anerkannte duale Ausbildung.

Ausbildungszentrum in Indien

Nach dem verheerenden Tsunami im Dezember 2004 errichtete Freudenberg ein gemeinnütziges Trainingszentrum in Nagapattinam, in der südindischen Provinz Tamil Nadu. Es bietet seit dem Jahr 2009 eine staatlich anerkannte duale Ausbildung in den Berufen Elektriker, Schweißer, Installateur, Motormechaniker und Maschinenschlosser. Mehr als 1.400 junge Menschen konnten bisher erfolgreich ins Berufsleben starten. Freudenberg investiert kontinuierlich in das Zentrum. Im Berichtsjahr wurde es erweitert, unter anderem um einen Computerraum.

Schulprojekt in China

Im chinesischen Dorf Haijin, das in der im Mai 2008 von einem Erdbeben betroffenen Provinz Sichuan liegt, wurde mithilfe von Freudenberg eine Grundschule wieder aufgebaut und 2009 eröffnet. Die Gebäude bieten für rund 300 Schüler die Rahmenbedingungen für einen erfolgreichen Start in die schulische Ausbildung. Jedes Jahr besuchen Freudenberg-Mitarbeitende die Grundschule und organisieren verschiedene Aktivitäten wie das Sommerschulprojekt und Nachhilfeunterricht.

Schau- und Sichtungsgarten in Weinheim

Ein Fest für die Sinne: Der Hermannshof in Weinheim, Deutschland, ist ein beeindruckender Schau- und Sichtungsgarten, der maßgeblich von der Freudenberg-Gruppe finanziert wird. Er ist ein Ort der Ruhe und Entspannung, an dem man dem Alltag entfliehen und die Vielfalt der Pflanzenwelt erleben kann. Besucher aus aller Welt genießen hier bei freiem Eintritt die Schönheit der Natur und holen sich neue Ideen und Inspirationen für den eigenen Garten.

Freudenberg Stiftung

Seit 1984 fördert die Freudenberg Stiftung mit ihren Programmen langfristig wirksame Strukturveränderungen, um zu mehr Inklusion, Bildung und Demokratie beizutragen. Als gemeinnützige GmbH ist die Stiftung eine Gesellschafterin der Freudenberg & Co. Kommanditgesellschaft. Bei allen Projekten stehen mehrheitlich Kinder und Jugendliche und deren soziale, sprachliche, schulische und berufliche Integration im Mittelpunkt.

Hilfsprojekte und Notfallunterstützung

(Beispiele)

Hilfe für die Betroffenen des Krieges in der Ukraine

Nach der wichtigen Soforthilfe gleich zu Kriegsbeginn hat sich Freudenberg danach stärker auf Organisationen fokussiert, die sich um die langfristige Unterstützung und Integration von Geflüchteten kümmern. Unterstützt wurden bislang mehr als 40 Organisationen in der Ukraine und weiteren europäischen Ländern. Eine davon ist die Ukrainian Friends Foundation, die an sicheren Orten in der Ukraine Containerdörfer errichtet.



Freudenberg unterstützt die Ukrainian Friends Foundation, die an sicheren Orten in der Ukraine Containerdörfer errichtet.

»Freudenberg als guter Nachbar«

(Beispiele)

„Service Day“ in Nordamerika

Jedes Jahr im September nehmen mehr als 60 Standorte von Freudenberg in Nordamerika an einer Vielzahl an sozialen Aktivitäten teil. Am sogenannten „Service Day“ kommen seit dem Jahr 2014 zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den USA, Kanada und Mexiko zusammen, um beispielsweise bedürftige Menschen zu unterstützen, gemeinsam Bäume zu pflanzen oder Parks zu säubern.



Am „Service Day“ säubern Mitarbeitende von Freudenberg unter anderem auch Parks.

Gemeinsam gegen Altersarmut und Einsamkeit: Freitisch-Sammlung für Seniorinnen und Senioren

Jedes Jahr sammeln die Betriebsrätinnen und Betriebsräte in der Vorweihnachtszeit Spenden für bedürftige Weinheimer Rentnerinnen und Rentner. Die Summe wird von der Freudenberg-Gruppe verdoppelt und ermöglicht ein kostenfreies warmes Mittagessen an allen Wochentagen sowie einen sozialen Austausch. Die Aktion besteht seit rund siebzig Jahren.

Lokale Initiativen rund um die Standorte

In rund 60 Ländern gibt es Standorte der Freudenberg-Gruppe. An vielen dieser Standorte bringen sich die Freudenberg-Unternehmen und ihre Mitarbeitenden in lokale soziale Projekte ein und nehmen so ihre gesellschaftliche Verantwortung wahr.

A man with a beard and mustache, wearing a blue blazer over a white shirt, is smiling and shaking hands with another person whose arm is visible on the right. The background is a blurred office environment with windows and interior lights.

Compliance

GESETZESTREU UND REGELKONFORM

Bereits im Jahr 1887 formulierte der Unternehmensgründer Carl Johann Freudenberg seine geschäftspolitischen Grundsätze. Die von ihm postulierten und gelebten Prinzipien und Verhaltensweisen wie Ehrlichkeit, Bescheidenheit, Anstand und Vertrauen prägen die Unternehmenskultur bis heute. Diese Werte liegen zum einen unseren Geschäftsgrundsätzen zugrunde und finden zum anderen in den Leitsätzen des Unternehmens ihren Ausdruck. Der Geschäftsgrundsatz „Verantwortung und Integrität“ besagt, dass Freudenberg mit einem sehr hohen Maß an Integrität und ethischen Standards handelt. Die Unternehmensgruppe duldet keine illegalen oder unethischen Geschäftsaktivitäten.

Orientierung in einer komplexen Welt

In einem internationalen Umfeld sind Regeln und die entsprechende Kontrolle notwendig, um ein global agierendes Unternehmen zu steuern. Sie schaffen Orientierung für die Mitarbeitenden und stärken das Vertrauen bei Kunden und Partnern.

Der aus den Geschäftsgrundsätzen und Leitsätzen abgeleitete Verhaltenskodex definiert weltweit gültige interne Standards, die sicherstellen sollen, dass rechtskonformes und verantwortungsbewusstes Verhalten sämtliche geschäftlichen Aktivitäten leitet. Durch fortlaufende Kommunikation und die verbindliche Einbindung des Verhaltenskodex – etwa als Bestandteil des Arbeitsvertrags – wird der Anspruch auf die Einhaltung der festgelegten Verhaltensstandards bekräftigt. Das E-Learning zum Verhaltenskodex ist für alle Mitarbeitenden ein geeignetes Mittel, um mit dem Verhaltenskodex vertraut zu werden. Zudem stellt das 2025 entwickelte Auffrischungstraining sicher, dass die Standards den Mitarbeitenden regelmäßig wieder ins Bewusstsein gerufen werden.

Das E-Learning zum Verhaltenskodex ist für alle Mitarbeitenden ein geeignetes Mittel, um mit dem Verhaltenskodex vertraut zu werden.



Ausgestaltung von Compliance

Auf der Ebene der Holding implementierte Funktionen koordinieren die Freudenberg-weiten Compliance-Maßnahmen in enger Zusammenarbeit mit den Geschäftsgruppen. Somit wird unter anderem die Implementierung der Freudenberg-Compliance-Standards, der Austausch zu Best-Practice-Ansätzen und die Weiterentwicklung der Compliance-Programme gefördert.

Aktuelle Online-Schulungen zu verschiedenen Compliance-Themen stehen den Geschäftsgruppen weltweit zur Verfügung. Durch die Schulungen werden Mitarbeitende gezielt für Compliance-relevante Risiken in ihren Bereichen sensibilisiert. Zusätzlich stärken Kampagnen wie der „Cybersecurity Awareness Month“ im Oktober 2025 das Risikobewusstsein und bieten konkrete Tipps zur Prävention. Denn Compliance ist eine unternehmensweite Aufgabe.

Kampagnen wie der „Cybersecurity Awareness Month“ stärken das Risikobewusstsein der Freudenberg-Mitarbeitenden und bieten ihnen konkrete Tipps zur Prävention. Denn Compliance ist eine unternehmensweite Aufgabe.



Ethics Offices

Die Ethics Offices sind ein wichtiger Bestandteil des Compliance-Management-Systems bei Freudenberg. Sie sind eine vertrauliche Anlauf- und Kontaktstelle für alle Mitarbeitenden und Dritte, die eine eingetretene oder drohende Verletzung von Gesetzen oder von bei Freudenberg geltenden Grundsätzen melden wollen.

Seit Januar 2025 nehmen die Ethics Offices auch über ein elektronisches Hinweisgebersystem (Whistleblower Solution) Hinweise und Bedenken entgegen.

Die Möglichkeit, Compliance-Verstöße über einen garantiert vertraulichen Weg zu melden oder drohende Verstöße anzuzeigen, soll dazu beitragen, die Vertrauenskultur zu erhalten und die Freudenberg-Werte und -Grundsätze noch besser zu schützen.

Um die „Speak-up/Listen-up“-Kultur in der Unternehmensgruppe zu stärken, hat Freudenberg ein elektronisches Hinweisgebersystem, die sogenannte Whistleblower Solution, eingeführt.



UN-Global-Compact-Fortschrittsbericht

Der UN Global Compact ist die weltweit größte und wichtigste Initiative für verantwortungsvolle Unternehmensführung. Seit dem Beitritt im Jahr 2014 verpflichtet sich Freudenberg freiwillig, die Geschäfte werteorientiert und nachhaltig zu führen. Wie das Unternehmen die zehn Prinzipien des Global Compact umsetzt und zur Erreichung der UN Sustainable Development Goals beiträgt, stellt Freudenberg regelmäßig im sogenannten UN-Global-Compact-

Fortschrittsbericht dar. Dazu muss Freudenberg – wie alle anderen Mitglieder auch – einen standardisierten Fragebogen mit knapp 70 Fragen – hauptsächlich Multiple Choice – in den Themenbereichen Governance, Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Klima sowie Korruptionsprävention beantworten. Die ausgefüllten Fragebögen sind auf der Webseite des UN Global Compact unter <https://www.unglobalcompact.org> zu finden.



KONZERNABSCHLUSS DER FREUDENBERG SE

INHALT

Konzernbilanz	102
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	104
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	105
Konzern-Kapitalflussrechnung	106
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	107
Konzernanhang	108
Anteilsbesitz	166

KONZERNBILANZ

AKTIVA

[in Mio. Euro]	Anhang	31.12.2024	31.12.2025
AKTIVA			
Immaterielle Vermögenswerte	(1)	2.651,0	3.113,8
Sachanlagen	(2)	3.130,3	3.017,1
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	(3)	9,0	7,8
Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen	(4)	231,6	198,9
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	(5)	969,7	883,7
Übrige Finanzanlagen		155,8	159,2
Finanzanlagen		1.357,1	1.241,8
Langfristige sonstige Vermögenswerte	(7)	56,2	56,4
Latente Steuern	(26)	412,1	472,3
Langfristige Vermögenswerte		7.615,7	7.909,2
Vorräte	(6)	1.886,5	1.794,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1.764,0	1.683,0
Kurzfristige sonstige Vermögenswerte		313,1	396,2
Kurzfristige Forderungen	(7)	2.077,1	2.079,2
Laufende Ertragsteueransprüche		135,9	188,5
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(8)	2.600,5	1.928,0
Kurzfristige Vermögenswerte		6.700,0	5.990,1
		14.315,7	13.899,3

PASSIVA

[in Mio. Euro]	Anhang	31.12.2024	31.12.2025
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital		450,0	450,0
Kapitalrücklage		50,2	50,2
Gewinnrücklagen		7.228,0	7.024,2
Eigenkapital ohne nicht beherrschende Anteile		7.728,2	7.524,4
Nicht beherrschende Anteile		404,7	405,3
Eigenkapital	(10)	8.132,9	7.929,7
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(11)	623,5	538,6
Langfristige sonstige Rückstellungen	(12)	137,4	118,9
Langfristige Rückstellungen		760,9	657,5
Finanzschulden		1.086,7	974,1
Langfristige sonstige Verbindlichkeiten		166,0	85,2
Verbindlichkeiten	(13)	1.252,7	1.059,3
Latente Steuern	(26)	228,4	213,0
Langfristige Schulden		2.242,0	1.929,8
Kurzfristige sonstige Rückstellungen	(12)	863,6	873,3
Laufende Ertragsteuerschulden		197,2	161,2
Finanzschulden		1.196,0	1.269,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.299,5	1.278,3
Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten		384,5	457,3
Verbindlichkeiten	(13)	2.880,0	3.005,3
Kurzfristige Schulden		3.940,8	4.039,8
		14.315,7	13.899,3

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

[in Mio. Euro]	Anhang	2024	2025
Umsatzerlöse	(14)	11.947,5	11.731,9
Umsatzkosten	(15)	-8.134,6	-8.240,6
Bruttoergebnis vom Umsatz		3.812,9	3.491,3
Vertriebskosten	(16)	-1.679,1	-1.691,5
Verwaltungskosten	(17)	-755,6	-768,4
Forschungs- und Entwicklungskosten	(18)	-534,4	-632,5
Sonstige Erträge	(19)	303,2	229,8
Sonstige Aufwendungen	(20)	-197,4	-174,5
Ergebnis aus Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen	(4),(21)	23,1	23,9
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit		972,7	478,1
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	(5),(22)	63,3	45,6
Übriges Beteiligungsergebnis	(23)	-2,5	6,7
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	(24)	176,8	209,8
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(25)	-192,9	-269,7
Finanzergebnis		44,7	-7,6
Ergebnis vor Ertragsteuern		1.017,4	470,5
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(26)	-292,6	-108,6
Konzernergebnis		724,8	361,9
Davon: auf Freudenberg entfallende Gewinne		628,9	280,9
Davon: auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne	(27)	95,9	81,0

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

[in Mio. Euro]	Anhang	2024	2025
Konzernergebnis		724,8	361,9
Sonstiges Ergebnis:			
Neubewertungen von leistungsorientierten Versorgungsplänen	(11)	27,4	60,5
Wertänderungen von Wertpapieren		7,6	11,4
Ertragsteuereffekte der sonstigen Ergebnisbestandteile, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	(10)	-9,1	-13,8
Anteil am sonstigen Gewinn oder Verlust, der auf assoziierte Unternehmen entfällt	(5)	10,4	21,6
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		36,3	79,7
Währungsumrechnungsdifferenzen	(10)	62,7	-470,5
Wertänderungen von derivativen Finanzinstrumenten	(10)	0,2	0,0
Übriges sonstiges Ergebnis		-2,7	5,1
Ertragsteuereffekte der sonstigen Ergebnisbestandteile, die zukünftig bei Erfüllung bestimmter Voraussetzungen in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	(10)	-5,0	7,0
Anteil am sonstigen Gewinn oder Verlust, der auf Gemeinschaftsunternehmen entfällt	(4)	-0,8	-1,0
Anteil am sonstigen Gewinn oder Verlust, der auf assoziierte Unternehmen entfällt	(5)	36,3	-8,6
Posten, die zukünftig bei Erfüllung bestimmter Voraussetzungen in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		90,7	-468,0
Sonstiges Ergebnis des Jahres		127,0	-388,3
Gesamtergebnis des Jahres		851,8	-26,4
Davon: auf Freudenberg entfallend		746,0	-69,2
Davon: auf nicht beherrschende Anteile entfallend		105,8	42,8

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

[in Mio. Euro]	Anhang	2024	2025
Ergebnis vor Steuern		1.017,4	470,5
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien und Finanzanlagen abzüglich Zuschreibungen		557,3	750,4
Beteiligungs- und Zinsergebnis		-69,5	-23,4
Gezahlte Ertragsteuern		-298,3	-312,5
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien und Finanzanlagen		-1,9	-9,9
Erhaltene Dividenden		51,7	80,8
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge		42,2	29,3
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva		-166,8	64,6
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva		143,2	-6,3
Veränderung der Rückstellungen		37,6	-36,0
Gezahlte Zinsen		-104,2	-97,8
Erhaltene Zinsen		80,2	64,5
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	(28)	1.288,9	974,2
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien		22,0	34,6
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien		-501,5	-456,0
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen		2,3	9,8
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen		-23,6	-12,8
Einzahlungen aus Verkäufen von konsolidierten Unternehmen beziehungsweise sonstigen Geschäftseinheiten abzüglich veräußerter liquider Mittel		41,0	9,3
Auszahlungen für Erwerbe von konsolidierten Unternehmen beziehungsweise sonstigen Geschäftseinheiten abzüglich erworbener liquider Mittel		-64,3	-684,5
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit		-524,1	-1.099,6
Dividendenzahlungen an Gesellschafter/nicht beherrschende Anteilseigner	(29)	-255,0	-176,8
Zahlungen aus Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilseignern		-17,1	-12,1
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden		224,5	375,9
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden		-330,1	-627,4
Einzahlungen für Abgänge von Ausleihungen und langfristigen Wertpapieren		5,2	13,3
Auszahlungen für Zugänge von Ausleihungen und langfristigen Wertpapieren		-28,0	-56,5
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit		-400,5	-483,6
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	(31)	364,3	-609,0
Veränderung Finanzmittelbestand aus Konsolidierungskreisänderungen		0,6	0,0
Veränderung Finanzmittelbestand aus Währungsumrechnungsdifferenzen		-1,8	-63,5
Finanzmittelbestand am Anfang des Jahres		2.237,4	2.600,5
Finanzmittelbestand am Ende des Jahres		2.600,5	1.928,0

KONZERN-EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

[in Mio. Euro]	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Währungs-umrechnung	Neubewertung leistungs-orientierter Versorgungs-pläne	Marktbewertung von Wertpapieren	At-Equity bilanzierte Finanz-investitionen
Stand 1.1.2024	450,0	50,2	-380,5	-252,0	19,5	217,7
Veränderung Konsolidierungs-kreis						
Konzernergebnis						
Gewinnverwendung						
Sonstiges Ergebnis			46,6	25,3	8,2	33,9
Stand 31.12.2024	450,0	50,2	-333,9	-226,7	27,7	251,6
Stand 1.1.2025	450,0	50,2	-333,9	-226,7	27,7	251,6
Veränderung Konsolidierungs-kreis						
Konzernergebnis						
Gewinnverwendung						
Sonstiges Ergebnis			-425,6	63,1	12,4	4,8
Stand 31.12.2025	450,0	50,2	-759,5	-163,6	40,1	256,4

[in Mio. Euro]	Im Eigenkapital erfasste Steuereffekte	Sonstige Gewinnrück-lagen	Summe Gewinn-rücklagen	Eigenkapital ohne nicht beherrschende Anteile	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
Stand 1.1.2024	61,3	6.949,9	6.615,9	7.116,1	420,0	7.536,1
Veränderung Konsolidierungs-kreis		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Konzernergebnis		628,9	628,9	628,9	95,9	724,8
Gewinnverwendung		-133,9	-133,9	-133,9	-121,1	-255,0
Sonstiges Ergebnis	-14,3	17,4	117,1	117,1	9,9	127,0
Stand 31.12.2024	47,0	7.462,3	7.228,0	7.728,2	404,7	8.132,9
Stand 1.1.2025	47,0	7.462,3	7.228,0	7.728,2	404,7	8.132,9
Veränderung Konsolidierungs-kreis		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Konzernergebnis		280,9	280,9	280,9	81,0	361,9
Gewinnverwendung		-134,6	-134,6	-134,6	-42,2	-176,8
Sonstiges Ergebnis	-6,4	1,6	-350,1	-350,1	-38,2	-388,3
Stand 31.12.2025	40,6	7.610,2	7.024,2	7.524,4	405,3	7.929,7

KONZERNANHANG

Allgemeine Grundlagen

Freudenberg ist ein internationaler Mischkonzern, der im Wesentlichen als Zulieferer für die Automobilindustrie, den Maschinenbau, die Öl- und Gasindustrie, die Bauindustrie sowie die Textil- und Bekleidungsindustrie tätig ist. Des Weiteren gehören Medizintechnik und Konsumgüter zum Produktportfolio.

Der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2025 der Freudenberg SE (eingetragen beim Amtsgericht Mannheim, HRB 714579) mit Sitz in Weinheim, Deutschland, ist nach den am Abschlussstichtag 31. Dezember 2025 gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, aufgestellt worden und stellt den kleinsten Konsolidierungskreis dar. Die Freudenberg SE, Weinheim, Deutschland, wird in den Konzernabschluss der Freudenberg & Co. Kommanditgesellschaft, Weinheim, Deutschland, einbezogen, welcher den größten Konsolidierungskreis darstellt, der im Unternehmensregister offengelegt wird.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses hat die Freudenberg SE von dem Wahlrecht des § 315e Abs. 3 HGB Gebrauch gemacht, einen Konzernabschluss nach den Vorschriften der IFRS aufzustellen.

Die Konzernwährung ist der Euro. Alle Beträge werden, wenn nicht anders dargestellt, in Millionen Euro angegeben.

Im Berichtsjahr erstmalig angewandte Rechnungslegungsstandards

Im Berichtsjahr 2025 war die Anwendung der folgenden geänderten und neuen Standards erstmals verbindlich vorgeschrieben:

Standards/Änderungen	Bezeichnung	Auswirkungen
IAS 21	Änderungen an IAS 21 – The Effects of Changes in Foreign Exchange Rates: Lack of Exchangeability	Keine wesentlichen

Veröffentlichte und noch nicht angewandte Rechnungslegungsstandards

Die nachstehend aufgeführten vom International Accounting Standards Board (IASB) und vom IFRS Interpretations Committee veröffentlichten Rechnungslegungsverlautbarungen sind noch nicht verpflichtend anzuwenden. Die Anwendung dieser Standards, Interpretationen und Änderungen setzt voraus, dass die EU die teilweise noch ausstehende Anerkennung erteilt.

Standards/Interpretationen/Änderungen		Anwendungs-pflicht ¹	Übernahme durch EU	Voraussichtliche Auswirkungen
IFRS 18	Presentation and Disclosure in Financial Statements	1. Januar 2027	Ja	Siehe unten
IFRS 19	Subsidiaries without Public Accountability: Disclosures	1. Januar 2027	Nein	Keine wesentlichen
IFRS 19	Änderungen an IFRS 19 – Subsidiaries without Public Accountability: Disclosures	1. Januar 2027	Nein	Keine wesentlichen
IAS 21	Änderungen an IAS 21 – The Effects of Changes in Foreign Exchange Rates: Translation to a Hyperinflationary Presentation Currency	1. Januar 2027	Nein	Keine wesentlichen
Diverse Standards	Änderungen an IFRS 7 und IFRS 9 – Classification and Measurement of Financial Instruments	1. Januar 2026	Ja	Keine wesentlichen
Diverse Standards	Änderungen an IFRS 9 und IFRS 7 – Contracts Referencing Nature-dependent Electricity	1. Januar 2026	Ja	Keine wesentlichen

¹ Ab diesem Stichtag oder für danach beginnende Berichtsperioden.

Änderungen bezüglich der Einführung von IFRS 18

Das IASB veröffentlichte im April 2024 den neuen IFRS 18 „Presentation and Disclosure in Financial Statements“, der IAS 1 ersetzt. Der IFRS 18 soll durch einheitliche Vorgaben zur Darstellung und Offenlegung die Vergleichbarkeit, Relevanz und Verständlichkeit von Konzernabschlüssen erhöhen. Der Standard führt eine neue Struktur der Gewinn- und Verlustrechnung ein, indem Erträge und Aufwendungen in definierte Kategorien wie operativ, investiv und finanzierend klassifiziert und verpflichtende Zwischensummen eingeführt werden. Zudem sind erweiterte Anhangangaben erforderlich, insbesondere zur Offenlegung sogenannter „vom Management festgelegte Erfolgskennzahlen (MPMs)“, und es gelten strengere Regeln zur Aggregation und Disaggregation. Darüber hinaus ergeben sich geringfügige Änderungen in der

Kapitalflussrechnung, die die Klassifizierung von Zins- und Dividenden-Cash-Flows betreffen. Freudenberg wird den neuen Standard erstmalig für das Geschäftsjahr beginnend am 1. Januar 2027 retrospektiv anwenden. Durch die Erstanwendung der neuen Regelungen erwarten wir umfangreiche Anpassungen in der Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung, insbesondere durch die neu eingeführte investive Kategorie, die zu Verschiebungen von Erträgen und Aufwendungen aus dem operativen und finanzierenden Bereich führt. Zusätzlich sind detaillierte Angaben zu Management-defined Performance Measures sowie eine erweiterte Darstellung einzelner Aufwands- und Ertragsarten nach Funktionsbereichen erforderlich. In der Kapitalflussrechnung sind nur geringfügige Anpassungen notwendig.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind neben der Freudenberg SE 63 deutsche (Vorjahr: 60) und 345 ausländische (Vorjahr: 342) **Tochtergesellschaften** nach der Methode der Vollkonsolidierung einbezogen, bei denen die Freudenberg SE über die maßgeblichen Tätigkeiten des Tochterunternehmens entscheiden kann und sie das Recht auf variable Rückflüsse aus dem Unternehmen hat sowie die Fähigkeit, diese variablen Rückflüsse zu beeinflussen.

Freudenberg betreibt in der Geschäftsgruppe Freudenberg Flow Technologies zusammen mit dem Partner Eagle Industry Co., Ltd., Tokio, Japan, ein Joint Venture auf dem Gebiet der Gleitringdichtungen. Freudenberg hält eine 25-Prozent-Beteiligung an der EagleBurgmann Japan Co., Ltd., Tokio, Japan. Gleichzeitig hält der Partner mittelbar 25 Prozent an der EagleBurgmann Germany GmbH & Co. KG, Wolfratshausen, Deutschland. Durch die im Joint Venture Agreement zwischen den Partnern getroffenen Vereinbarungen übt Freudenberg die Beherrschung über Tochtergesellschaften der EagleBurgmann-Gruppe, an denen Freudenberg weniger als die Hälfte der Stimmrechte des anderen Unternehmens hält, aus und bezieht diese somit voll in den Konzernabschluss ein.

In den Konzernabschluss sind 1 deutsche (Vorjahr: 1) und 11 ausländische (Vorjahr: 11) **Gemeinschaftsunternehmen** einbezogen. Diese rechtlich selbstständigen Unternehmen werden gemeinschaftlich mit dem jeweiligen Partnerunternehmen geführt. Beide Parteien haben Rechte am Nettovermögen. Die Gemeinschaftsunternehmen werden unter Anwendung der At-Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

Außerdem werden 9 ausländische (Vorjahr: 9) **assoziierte Unternehmen** in den Konzernabschluss einbezogen. Freudenberg beherrscht diese Unternehmen nicht, sondern übt nur einen maßgeblichen Einfluss aus. Die Bilanzierung erfolgt nach der At-Equity-Methode.

Eine Aufstellung aller in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften sowie des gesamten Anteilsbesitzes erfolgt als Anlage zum Konzernanhang im Abschnitt „Anteilsbesitz“. Im Berichtsjahr sind 20 Unternehmen als vollkonsolidierte Tochtergesellschaften neu in den Konzernabschluss einbezogen worden, während 14 Gesellschaften wegen Verkauf, Liquidation oder Verschmelzung aus dem Kreis der vollkonsolidierten Konzerngesellschaften ausgeschieden sind. Der Zeitpunkt der Erstkonsoli-

dierung richtet sich nach der Erlangung der Kontrolle. Kommt es zu einem Kontrollverlust, wird eine Entkonsolidierung vorgenommen.

Unternehmenserwerbe und Desinvestitionen

Im Dezember 2025 erwarb die Freudenberg Italia S.a.s. die Freudenberg S.r.l., Mailand, Italien, zusammen mit der Externa Holding S.r.l., Mailand, Italien, sämtliche Anteile an der **EULIP s.r.l.**, Parma, Italien („EULIP“). EULIP ist ein unabhängiger Hersteller von spezialisierten funktionellen Inhaltsstoffen wie Ölen und Fetten. Die Übernahme von EULIP dient der Stärkung der Marktposition von CAPOL (einer Division der Geschäftsgruppe Freudenberg Chemical Specialities) als Anbieter hochwertiger Ingredients-Lösungen für die Lebensmittel- und Getränkeindustrie. Die wesentlichen Gründe für die Akquisition liegen in der Nutzung der wachsenden Nachfrage nach Spezialölen und -fetten sowie EULIPs starker Marktposition. Darüber hinaus sollen Cross-Selling-Potenziale realisiert und technologische Synergien mit CAPOL und Klüber gehoben werden. Schließlich soll die Lieferketten-Resilienz durch die Rohstoff- und Verarbeitungskompetenz von EULIP gestärkt sowie das Geschäftsmodell von CAPOL durch die maßgeschneiderten Lösungen und die Anwendungsexpertise von EULIP sinnvoll ergänzt werden. Der zum Erwerbszeitpunkt beizulegende Zeitwert der insgesamt übertragenen Gegenleistung beträgt 433,4 Millionen Euro. Davon entfällt ein Betrag im einstelligen Millionenbereich auf eine bedingte Gegenleistung. Der übrige Teil entfällt auf Barkaufpreiszahlungen, wobei ein Betrag im mittleren zweistelligen Millionenbereich auf einem Treuhandkonto hinterlegt wurde, um der Sicherung bestimmter vertraglicher Verpflichtungen zu dienen. Weitere Formen der Gegenleistung wie die Übertragung von Vermögenswerten, die Übernahme von Verbindlichkeiten oder die Ausgabe von Eigenkapitalinstrumenten lagen nicht vor. Die zum Erwerbszeitpunkt angesetzte bedingte Gegenleistung hängt von der Erreichung bestimmter Finanzziele im Jahr 2025 (Umsatz- und Bruttomargen-Ziele) ab. Der mögliche Zahlungsbetrag liegt im Maximalwert im unteren zweistelligen Millionenbetrag, der Ansatz zum Erwerbszeitpunkt erfolgte im einstelligen Millionenbereich, basierend auf einer wahrscheinlichkeitsgewichteten Bewertung der erwarteten Zielerreichung. Die übernommenen Forderungen sind in der Tabelle „Erworbenene Vermögenswerte und Schulden“ unten dargestellt. Der beizulegende Zeitwert der Forderun-

gen entspricht dem dort ausgewiesenen Betrag. Die Bruttobeträge der vertraglichen Forderungen entsprechen im Wesentlichen dem beizulegenden Zeitwert, da keine wesentlichen nicht einbringlichen Cash Flows erwartet werden. Alle weiteren Hauptgruppen von Vermögenswerten und Schulden sind ebenfalls in der genannten Tabelle dargestellt. Mit EULIP bestanden weder Beziehungen vor Verhandlungsbeginn noch wurden andere Vereinbarungen unabhängig vom Unternehmenszusammenschluss eingegangen, die getrennt vom Unternehmenserwerb hätten bilanziert werden müssen. Die Einbeziehung in die Freudenberg-Gruppe erfolgt im Rahmen der Vollkonsolidierung. Im Geschäftsjahr 2025 hat EULIP einen Umsatz- und Ergebnisanteil von untergeordneter Bedeutung beigetragen. Wäre ein Einbezug bereits zu Beginn der Berichtsperiode erfolgt, hätte sich ein Umsatzbeitrag von 111,2 Millionen Euro sowie ein Ergebnisbeitrag von 28,6 Millionen Euro ergeben. Der im Rahmen der Akquisition entstandene, steuerlich nicht abzugsfähige vorläufige Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 389,6 Millionen Euro resultiert aus erwarteten Synergien, insbesondere durch Cross-Selling-Potenziale, technologischen Austausch und die Nutzung von EULIPs Marktposition im wachsenden Segment für Spezialöle und -fette. Durch den späten Zeitpunkt der Akquisition befindet sich die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der identifizierbaren immateriellen Vermögenswerte noch im Bewertungsprozess. Der Unterschiedsbetrag wurde daher in Gänze vorläufig dem Geschäfts- oder Firmenwert zugeordnet. Mit Abschluss der laufenden Analysen – insbesondere zur Margenstruktur und zu den relevanten immateriellen Werten – kann es zu entsprechenden Anpassungen kommen. Die Kaufpreisallokation ist zum Abschlussstichtag daher noch vorläufig.

Im September 2025 erwarb die Capol LLC, Wilmington, Delaware, USA, sämtliche Anteile an der **Blue Pacific Flavors, Inc.**, City of Industry, Kalifornien, USA („BPF“), einschließlich derer Tochterunternehmen. BPF ist ein führender Anbieter für natürliche und biologische Aromen im Bereich Getränke, Süßwaren und Lebensmittelüberzüge. Hauptgründe für den Zusammenschluss waren die Stärkung der Marktposition von CAPOL (einer Division der Geschäftsgruppe Freudenberg Chemical Specialities) im US-Aromen-Markt, die Nutzung technologischer Synergien sowie Cross-Selling-Potenziale. Der zum Erwerbszeitpunkt beizulegende Zeitwert der insgesamt übertragenen

Gegenleistung beträgt 129,2 Millionen Euro. Davon entfällt ein Betrag im einstelligen Millionenbereich auf eine bedingte Gegenleistung. Der übrige Teil entfällt auf Barkaufpreiszahlungen, wobei ein Betrag im unteren zweistelligen Millionenbereich auf einem Treuhandkonto hinterlegt wurde, um der Sicherung bestimmter vertraglicher Verpflichtungen zu dienen. Die bedingte Gegenleistung hängt von der Erreichung definierter Umsatz- und Margenziele für 2027 und 2028 ab. Der maximal mögliche Zahlungsbetrag liegt im unteren zweistelligen Millionenbetrag, der Ansatz zum Erwerbszeitpunkt erfolgte im einstelligen Millionenbereich, basierend auf einer wahrscheinlichkeitsgewichteten Bewertung der erwarteten Zielerreichung. Die übernommenen Forderungen sind in der Tabelle „Erworbene Vermögenswerte und Schulden“ unten dargestellt. Der beizulegende Zeitwert der Forderungen entspricht dem dort ausgewiesenen Betrag. Die Bruttobeträge der vertraglichen Forderungen entsprechen im Wesentlichen dem beizulegenden Zeitwert, da keine wesentlichen nicht einbringlichen Cash Flows erwartet werden. Alle weiteren Hauptgruppen von Vermögenswerten und Schulden sind ebenfalls in der genannten Tabelle dargestellt. Es bestanden keine Beziehungen mit BPF vor Verhandlungsbeginn. Im Zusammenhang mit dem Unternehmenszusammenschluss wurden bestehende wertorientierte Mitarbeitendenvergütungsprogramme aufgrund des Kontrollwechsels ausgelöst. Die hieraus resultierenden Zahlungen stellen keine Gegenleistung dar, sondern einen separat zu erfassenden Vergütungsaufwand und wurden entsprechend nicht in die übertragene Gegenleistung einbezogen. Die Einbeziehung in die Freudenberg-Gruppe erfolgt im Rahmen der Vollkonsolidierung. BPF leistete im Jahr 2025 einen untergeordneten Umsatz- und Ergebnisbeitrag. Wäre ein Einbezug bereits zu Beginn der Berichtsperiode erfolgt, hätte sich ein Umsatzbeitrag im unteren zweistelligen sowie ein Ergebnisbeitrag im einstelligen Millionenbereich ergeben. Der entstandene, steuerlich nicht abzugsfähige Geschäfts- oder Firmenwert beträgt 104,5 Millionen Euro und resultiert insbesondere aus erwarteten Synergien, technologischen Vorteilen und Marktpotenzialen. Die Kaufpreisallokation ist aufgrund des Erwerbszeitpunkts vorläufig; insbesondere die Bewertung immaterieller Vermögenswerte befindet sich noch in Bearbeitung.

Im Oktober 2025 erwarb die Chem-Trend Limited Partnership (gehört zur Geschäftsgruppe Freudenberg Chemical Specialities), Lansing, Michigan, USA,

sämtliche Anteile an der **Zander Colloids, LC**, Fenton, Michigan, USA, („Zander Colloids“). Zander Colloids stellt kolloidale Lösungen, Emulsionen und Dispersionen her und bietet spezialisierte Verarbeitung und Fluid Processing Services für unterschiedliche Industrien an. Die Übernahme von Zander Colloids dient der strategischen Ergänzung des bestehenden Geschäfts von ChemTrend sowie der Erzielung von Wachstums- und Synergieeffekten. Die Einbeziehung in die Freudenberg-Gruppe erfolgt im Rahmen der Vollkonsolidierung. Aus Konzernsicht ist diese Akquisition unwesentlich. Die Kaufpreisallokation ist zum Abschlussstichtag ebenfalls noch vorläufig.

Im August 2025 erwarb die Klüber Lubrication GmbH (gehört zur Geschäftsgruppe Freudenberg Chemical Specialities), Weinheim, Deutschland, sämtliche Kommandit-Anteile an der **TriboServ GmbH & Co. KG**, Geldersheim, Deutschland („TriboServ“). Die Curt Georgi Verwaltungs GmbH, Böblingen, Deutschland, ist in die Komplementärstellung der TriboServ eingetreten. TriboServ ist ein international agierender Anbieter für automatische Schmiersysteme in industriellen Anwendungen. Die Übernahme von TriboServ dient der gezielten Ergänzung des bestehenden Geschäfts von Klüber Lubrication durch die Erweiterung des Leistungsangebots im Bereich industrieller Systemlösungen sowie der besseren Verzahnung bestehender Kompetenzfelder und der Erzielung von Wachstums- und Synergieeffekten. Die Einbeziehung in die Freudenberg-Gruppe erfolgt im Rahmen der Vollkonsolidierung. Aus Konzernsicht ist diese Akquisition unwesentlich.

Im Juni 2025 erwarb die Capol GmbH (gehört zur Geschäftsgruppe Freudenberg Chemical Specialities), Elmshorn, Deutschland, sämtliche Kommandit-Anteile an der **Curt Georgi GmbH & Co. KG**, Böblingen, Deutschland („Curt Georgi“). Die TriboServ Verwaltungs GmbH, Geldersheim, Deutschland, ist in die Komplementärstellung der Curt Georgi eingetreten. Curt Georgi ist ein global agierender Anbieter natürlicher und naturidentischer Aromen im Bereich Süßwaren, Backwaren, sowie Milch- und Speiseeis. Die Übernahme von Curt Georgi dient der strategischen Ergänzung des bestehenden Geschäfts der Capol GmbH und der Erzielung von Wachstums- und Synergieeffekten. Die Einbeziehung in die Freudenberg-Gruppe erfolgt im Rahmen der Vollkonsolidierung. Aus Konzernsicht ist diese Akquisition unwesentlich.

Im Oktober 2025 erwarb die Freudenberg FST GmbH (gehört zur Geschäftsgruppe Freudenberg Sealing Technologies), Weinheim, Deutschland, sämtliche Anteile an der **DMH Dichtungs- und Maschinenhandel GmbH**, Traboch, Österreich, sowie an der **IIG – Industrial Investment GmbH**, Traboch, Österreich, („DMH-Gruppe“). Die DMH-Gruppe ist spezialisiert auf die Herstellung maßgeschneiderter Dichtungslösungen aus Thermoplasten und Elastomeren sowie metallischer Komponenten und Werkzeuge. Die Übernahme der DMH-Gruppe dient der gezielten Ergänzung des bestehenden Portfolios von Freudenberg Sealing Technologies, der Stärkung der regionalen Präsenz unter anderem in Nordamerika und Asien sowie der Erzielung von Wachstums- und Synergieeffekten. Die Einbeziehung in die Freudenberg-Gruppe erfolgt im Rahmen der Vollkonsolidierung. Aus Konzernsicht ist diese Akquisition unwesentlich. Die Kaufpreisallokation ist zum Abschlussstichtag ebenfalls noch vorläufig.

Im November 2025 erwarb die Freudenberg-NOK General Partnership (gehört zur Geschäftsgruppe Freudenberg Sealing Technologies), Wilmington, Delaware, USA, sämtliche Anteile an der **Alto Products Corp. AL**, Atmore, Alabama, USA („Alto“). Alto ist ein Hersteller von Kupplungsscheiben und Teilen für Automatikgetriebe. Die Übernahme von Alto dient der gezielten Ergänzung des bestehenden Geschäfts von Freudenberg Sealing Technologies durch die Erweiterung des Produktportfolios im Bereich Antriebs- und Getriebekomponenten sowie der Erzielung von Wachstums- und Synergieeffekten, insbesondere im internationalen Ersatzteilmarkt. Die Einbeziehung in die Freudenberg-Gruppe erfolgt im Rahmen der Vollkonsolidierung. Aus Konzernsicht ist diese Akquisition unwesentlich. Die Kaufpreisallokation ist zum Abschlussstichtag ebenfalls noch vorläufig.

Im Mai 2025 erwarb die Freudenberg Medical Europe GmbH (gehört zur Geschäftsgruppe Freudenberg Medical), Kaiserslautern, Deutschland, sämtliche Anteile an der **Fuji Seiko Co., Ltd.**, Yaita, Japan („Fuji Seiko“). Fuji Seiko ist ein internationaler Anbieter von Präzisions-Mikroröhrchen für minimalinvasive Geräte für medizinische Anwendungen. Die Übernahme von Fuji Seiko dient der gezielten Ergänzung des bestehenden Geschäfts von Freudenberg Medical durch die Sicherung und Integration wesentlicher Wertschöpfungsstufen in der Lieferkette sowie der Erzielung von Wachstums- und Synergieeffekten. Die Einbeziehung

in die Freudenberg-Gruppe erfolgt im Rahmen der Vollkonsolidierung. Aus Konzernsicht ist diese Akquisition unwesentlich.

Die übertragene Gegenleistung für alle aus Konzernsicht nicht wesentlichen Akquisitionen beläuft sich auf einen Millionenbetrag im unteren dreistelligen Bereich. Insgesamt wurden 2025 durch alle unwesentlichen Akquisitionen Vermögenswerte in Höhe von rund 131,5 Millionen Euro übernommen. Der sich hieraus ergebende Geschäfts- und Firmenwert beläuft sich auf einen Millionenbetrag im oberen zweistelligen Bereich. Die Gesellschaften haben im Geschäftsjahr rund 29,1 Millionen Euro zum Konzernumsatz beigetragen. Wären die Erwerbe bereits zum 1. Januar 2025 erfolgt, wären die Umsatzerlöse der Freudenberg-Gruppe um weitere 100,2 Millionen Euro höher ausgefallen.

Bei den Unternehmenserwerben ergab sich zum Erwerbszeitpunkt jeweils kein wesentlicher Unterschied zwischen dem Bruttobetrag der vertraglichen Forderungen und den beizulegenden Zeitwerten.

Die im Zusammenhang mit sämtlichen Unternehmenserwerben angefallenen Transaktionskosten waren jeweils nicht wesentlich und wurden aufwandswirksam erfasst.

Die beizulegenden Zeitwerte der Hauptgruppen der Vermögenswerte und Schulden der erworbenen Unternehmen zum Erwerbszeitpunkt wurden im Wesentlichen auf Basis von Level-3-Inputfaktoren bestimmt und stellen sich wie folgt dar:

[in Mio. Euro]	EULIP	BPF	Weitere Akquisitionen der Geschäftsgruppe Freudenberg Chemical Specialities	Weitere Akquisitionen
Immaterielle Vermögenswerte	389,6	129,2	64,8	83,6
Sachanlagen	10,3	3,4	7,9	56,7
Sonstige langfristige Vermögenswerte	2,4	1,8	0,2	1,3
Vorräte	4,6	3,3	4,5	25,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20,5	3,0	5,2	11,6
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1,0	0,5	0,9	2,3
Übernommene Zahlungsmittel	20,9	7,9	7,4	2,7
Vermögenswerte	449,3	149,1	90,9	184,0
Langfristige Schulden	2,8	7,5	5,2	42,0
Kurzfristige Schulden	13,1	12,1	18,4	22,3
Schulden	15,9	19,6	23,6	64,3
Nettovermögen	433,4	129,5	67,3	119,7

Die zum 31. Dezember 2024 noch nicht finalisierte Kaufpreisallokation für den Erwerb der Heytex-Gruppe wurde im Geschäftsjahr zum Ende der Bewertungsperiode überprüft. Es ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen.

Auflösung der Geschäftsgruppe Freudenberg e-Power Systems

Im Berichtsjahr hat die Freudenberg-Gruppe die Entscheidung getroffen, die Geschäftsgruppe Freudenberg e-Power Systems zum 1. Januar 2026 organisatorisch aufzulösen. Dies begründet sich aus den nicht eingetroffenen sowie geänderten Erwartungen an die Entwicklung des Batterie- und Brennstoffzellengeschäfts. Die regulären Geschäftstätigkeiten der Geschäftsgruppe wurden eingestellt. Im Jahr 2026 erfolgt ausschließlich noch die Abwicklung bestehender Aufträge beziehungsweise Verpflichtungen. Das Geschäft mit Batteriezellen, -modulen und -systemen sowie das Brennstoffzellensystemgeschäft wird damit nicht fortgeführt. Der Geschäftsbereich „Wasserstoffkomponenten“ wird beibehalten, integriert in die Geschäftsgruppe Freudenberg Sealing Technologies. Die Entscheidung stellt keinen Vorgang nach IFRS 5 dar, da weder

eine Aufgabe der Geschäftstätigkeit im Sinne von IFRS 5.32 ff. vorliegt noch Vermögenswerte als „zur Veräußerung gehalten“ im Sinne von IFRS 5.6 ff. klassifiziert wurden. Die im Berichtsjahr diesbezüglich vorgenommenen Maßnahmen hatten wesentliche Auswirkungen auf Vermögenswerte, Schulden und das Ergebnis, die im Folgenden zusammengefasst werden.

1. Wertminderungen (IAS 36 und IAS 2)

Im Zusammenhang mit der Auflösung ergaben sich mehrere Indikatoren für Wertminderungen. Dies betraf sowohl den vollständigen, von der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Freudenberg e-Power Systems gehaltenen Geschäfts- oder Firmenwert sowie weitere immaterielle Vermögenswerte als auch Sachanlagen, deren zukünftiger wirtschaftlicher Nutzen aufgrund des Auslaufens der operativen Tätigkeit entfällt (IAS 36). Darüber hinaus wurden Wertminderungen auf Vorräte vorgenommen, soweit deren Nettoveräußerungswert unter den fortgeführten Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten lag (IAS 2).

Die Ermittlung der erzielbaren Beträge erfolgte auf Basis des Nutzungswertes (Value in Use) bzw. des bei-

zulegenden Zeitwertes abzüglich Veräußerungskosten (Fair Value less Cost of Disposal). Die daraus resultierenden außerplanmäßigen Abschreibungen werden in den Angaben zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen detailliert dargestellt.

2. Restrukturierungsrückstellungen (IAS 37)

Für vertragliche Verpflichtungen im Zusammenhang mit der geplanten Auflösung wurden Rückstellungen gebildet. Diese umfassen unter anderem:

- Kosten für Standort- und Funktionsschließungen,
- vertragliche Verpflichtungen aus Kündigungen von Liefer- und Dienstleistungsverträgen,
- Personalmaßnahmen, soweit eine gegenwärtige Verpflichtung besteht.

Die Rückstellungen basieren auf der zum Bilanzstichtag besten Schätzung des Managements.

3. Kunden- und Lieferantenbeziehungen

Im Rahmen der Einstellung der Geschäftsaktivitäten wurden einzelne langfristige Kunden- und Lieferantenbeziehungen reguliert bzw. vertraglich beendet.

Diese Maßnahmen führten zu folgenden bilanziellen und ergebnisbezogenen Effekten:

- einvernehmliche Anpassung bzw. Beendigung von Kundenverträgen; damit verbundene Zahlungen und abgewinkelte Verpflichtungen resultierten in Bewegungen in Forderungen, Rückstellungen und den zugehörigen Ergebniseffekten.
- Auflösung eines langfristigen Liefervertrages mit einem wesentlichen Zulieferer, was zur Erfassung von Ausgleichsverpflichtungen sowie Aufwendungen aus der vorzeitigen Vertragsbeendigung führte.

Die Effekte werden im Aufwand nach Funktionsbereichen reflektiert.

4. Latente Steuern

Die Werthaltigkeit der angesetzten latenten Steuern auf bisherige Verlustvorträge wurde neu beurteilt. Auf Grundlage der aktualisierten Erwartungen zur zukünftigen

steuerlichen Ergebnislage der betroffenen Einheiten und der künftig entfallenden operativen Tätigkeit wurden bestehende aktive latente Steuern auf Verlustvorträge, deren Nutzung nicht mehr als wahrscheinlich eingeschätzt wurde, ergebniswirksam aufgelöst.

Gleichzeitig führten die im Rahmen der Auflösungs- und Restrukturierungsmaßnahmen angefallenen Verluste zu steuerlich verwertbaren Ergebniseffekten, soweit eine Nutzung innerhalb des relevanten steuerlichen Konsolidierungskreises möglich ist. Für Verlustüberhänge, die nach Einschätzung des Managements mit hinreichender Wahrscheinlichkeit zukünftig genutzt werden können, wurden aktive latente Steuern neu angesetzt.

Der Saldeneffekt aus der Auflösung nicht mehr nutzbarer latenter Steuern und der Aktivierung neuer latenter Steuern ist innerhalb der Ertragsteuern in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt.

5. Auswirkung auf die Gewinn- und Verlustrechnung

Die im Zusammenhang mit der Auflösung stehenden Effekte betreffen insbesondere:

- Wertminderungen (Impairments)
- Aufwendungen aus Vertragsbeendigungen und Restrukturierung
- Ergebniswirkungen aus Vermögensabgängen
- Effekte aus der Beendigung von Kunden- und Lieferanten-Beziehungen

Zur Verbesserung der Transparenz sind diese Effekte nach Funktionsbereichen dargestellt:

Funktionsbereich	Effekt aus der Auflösung der Freudenberg e-Power Systems
Umsatzkosten	-291,4
Vertriebskosten	-6,3
Verwaltungskosten	-14,2
Forschungs- und Entwicklungskosten	-112,0
sonstige Aufwendungen	-21,7
Summe	-445,6

Konsolidierungsmethoden

Basis für den Konzernabschluss sind die Einzelabschlüsse der Freudenberg SE und ihrer Tochterunternehmen nach IFRS. Alle Abschlüsse sind per 31. Dezember 2025 aufgestellt. Die Einzelabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sind gemäß IFRS 10 nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt.

Die Kapitalkonsolidierung der einzelnen in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen erfolgt nach der Erwerbsmethode, bei der die Anschaffungswerte der Beteiligungen mit dem anteiligen Zeitwert ihres Eigenkapitals zum Erwerbszeitpunkt verrechnet werden. Die erworbenen, identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden werden ebenfalls mit ihren beizulegenden Zeitwerten zum Erwerbszeitpunkt in der Konzernbilanz angesetzt. Ein verbleibender Unterschiedsbetrag ist als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen.

Konzerninterne Gewinne und Verluste, Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie alle Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den konsolidierten Gesellschaften sind eliminiert. Auf ergebniswirksame Konsolidierungsvorgänge werden latente Steuern angesetzt.

Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen sind unter Anwendung der At-Equity-Methode auf Basis von nach IFRS erstellten Abschlüssen in den Konzernabschluss einbezogen.

Die beim Erwerb von Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen entstandenen Unterschiedsbeträge sind Bestandteil der im Konzernabschluss ausgewiesenen Beteiligungen an diesen Unternehmen. Die Geschäfts- oder Firmenwerte werden in den Folgeperioden nicht planmäßig abgeschrieben. Die Werthaltigkeit der Anteile an Gemeinschaftsunternehmen beziehungsweise an assoziierten Unternehmen wird vielmehr insgesamt überprüft, wenn Anhaltspunkte darauf hindeuten, dass der Buchwert wertgemindert sein könnte.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Vermögenswerte werden grundsätzlich mit ihren Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig abgeschrieben.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

Software	3 bis 8 Jahre
Patente	durchschn. 10 bis 12 Jahre
Lizenzen	je nach Lizenzlaufzeit

Immaterielle Vermögenswerte mit begrenzter Nutzungsdauer, die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen übernommen wurden, werden planmäßig über Nutzungsdauern von bis zu 25 Jahren abgeschrieben.

Die Werthaltigkeit der Geschäfts- oder Firmenwerte wird mindestens jährlich auf Basis eines Werthaltigkeitstests überprüft. Für die Überprüfung auf Wertminderung werden die erworbenen Geschäfts- oder Firmenwerte jenen Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet, die erwartungsgemäß Nutzen aus dem Unternehmenszusammenschluss ziehen. In Übereinstimmung mit der internen Berichterstattung des Managements werden die Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten jeweils durch die Geschäftsgruppen repräsentiert. Eine Wertminderung wird dann vorgenommen, wenn der Buchwert der Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten über dem erzielbaren Betrag liegt. Der erzielbare Betrag ist der höhere Wert aus beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten (Fair Value less Cost of Disposal) und Nutzungswert (Value in Use) der Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten.

Der Nutzungswert für die jeweilige Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten wird unter Anwendung der Discounted-Cash-Flow-Methode auf Basis eines Detailplanungszeitraums von fünf Jahren bestimmt. Zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes abzüglich Veräußerungskosten wird ein angemessenes Bewertungsmodell angewandt. Dieses stützt sich auf Bewertungsmultiplikatoren, Discounted-Cash-Flow-Bewertungsmodelle, Börsenkurse oder andere zur Verfügung stehende Indikatoren für den bei-

zulegenden Zeitwert. Die zur Ermittlung verwendeten Diskontierungssätze orientieren sich an dem für jede Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten ermittelten gewichteten durchschnittlichen Kapitalkostensatz (Weighted Average Cost of Capital, im Folgenden: WACC).

Wertminderungen aktivierter Geschäfts- oder Firmenwerte sind in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den sonstigen Aufwendungen ausgewiesen. Es werden keine Wertaufholungen auf abgeschriebene Geschäfts- oder Firmenwerte vorgenommen.

Außerplanmäßige Abschreibungen über den Geschäfts- oder Firmenwert hinaus werden für Vermögenswerte der zahlungsmittelgenerierenden Einheit vorgenommen, wenn der beizulegende Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten beziehungsweise der Nutzungswert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit unter deren Buchwert gesunken ist.

Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte werden bei Erfüllung der Voraussetzungen des IAS 38 zu ihren Herstellungskosten aktiviert und bei einer begrenzten Nutzungsdauer planmäßig über die Dauer ihrer jeweiligen Nutzbarkeit abgeschrieben.

Sofern die Nutzungsdauer immaterieller Vermögenswerte als unbegrenzt angesehen wird, findet keine planmäßige Abschreibung statt. Eine Überprüfung dieser Vermögenswerte auf Wertminderung erfolgt jährlich. Die Nutzungsdauer kann dann als unbegrenzt eingeschätzt werden, wenn es aufgrund einer Analyse aller relevanten Faktoren keine vorhersehbare Begrenzung der Periode gibt, in der der Vermögenswert voraussichtlich Netto-Cash-Flows für das Unternehmen erzeugen wird.

Ausgaben im Zusammenhang mit Entwicklungsprojekten werden als immaterielle Vermögenswerte angesetzt, wenn neben den Kriterien des IAS 38 ein konzernweit definierter Schwellenwert überschritten ist. Andernfalls werden die Entwicklungsausgaben als laufender Aufwand behandelt. Aktivierte Entwicklungskosten werden über die zugrunde liegende Nutzungsdauer planmäßig linear abgeschrieben. Die Abschreibungen auf die aktivierten Entwicklungskosten sind in der Regel in den Forschungs- und Entwicklungskosten enthalten.

Gegenstände des Sachanlagevermögens werden mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert. Bei selbst erstellten Sachanlagen werden in die Herstellungskosten neben den direkt zurechenbaren Kosten auch anteilige Gemeinkosten und Abschreibungen einbezogen.

Finanzierungskosten werden als Bestandteil der Anschaffungs- oder Herstellungskosten bei qualifizierten Vermögenswerten aktiviert.

Aufwendungen für Reparaturen und Instandhaltungen werden grundsätzlich als Aufwand erfasst. Eine Aktivierung erfolgt nur, wenn ein hiermit verbundener zukünftiger wirtschaftlicher Nutzen wahrscheinlich ist und die Anschaffungs- oder Herstellungskosten verlässlich bewertet werden können.

Steuerpflichtige Investitionszuschüsse und steuerfreie Investitionszulagen, in der Regel von der öffentlichen Hand, werden vorrangig in der Bilanz als passiver Rechnungsabgrenzungsposten angesetzt und nur in Ausnahmen von den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abgesetzt.

Bewegliche Anlagegüter und Wirtschaftsgebäude werden gemäß ihrem tatsächlichen Nutzungsverlauf, in der Regel linear, abgeschrieben.

Die planmäßigen Abschreibungen werden grundsätzlich nach folgenden Nutzungsdauern ermittelt:

Gebäude	maximal 50 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	5 bis 20 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 20 Jahre

Die den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordneten Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte werden immer dann auf Wertminderung überprüft, wenn Ereignisse oder veränderte Umstände darauf hindeuten, dass der Buchwert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit nicht wiedererlangt werden kann. Die Zusammensetzung der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten erfolgt in Abhängigkeit des Geschäftsmodells auf divisionaler oder regionaler Basis und unterscheidet sich dabei je nach Geschäftsgruppe. Bei Wegfall oder Minderung einer in der Vergangenheit vorgenommenen Abwertung erfolgt eine Wertaufholung höchstens bis zur Höhe der fortge-

fürten Anschaffungs- oder Herstellungskosten der Vermögenswerte.

Für geleaste Vermögenswerte werden nach IFRS 16 grundsätzlich Nutzungsrechte angesetzt und korrespondierende Zahlungsverpflichtungen passiviert. Das Nutzungsrecht stellt das Recht auf die Nutzung eines Vermögenswerts (Leasinggegenstand) über einen vereinbarten Zeitraum gegen Entgelt dar. Entsprechend der von IFRS 16 eingeräumten Vereinfachungsmöglichkeiten erfasst Freudenberg Zahlungen für Vermögenswerte von geringem Wert linear als Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung. Die Identifikation von geringwertigen Vermögenswerten erfolgt auf der Basis von Anlagenklassen. So werden geleaste Vermögenswerte der Anlagenklassen technische Anlagen und Maschinen, IT-Ausstattung und sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung als geringwertig eingestuft. Geleaste Vermögenswerte der übrigen Anlagenklassen, Grundstücke und Gebäude, Pkw, Gabelstapler und IT-Infrastruktur, führen zum Ansatz von Nutzungsrechten und korrespondierenden Leasingverbindlichkeiten, selbst wenn die Laufzeit der Leasingverhältnisse kurzfristig (weniger als zwölf Monate) ist. Enthalten Verträge neben einer Leasingkomponente eine weitere Nicht-Leasingkomponente, wie etwa eine Service-Rate, erfasst Freudenberg diese als Teil des Leasingverhältnisses (Wahlrecht). Nutzungsrechte werden linear über den kürzeren der beiden Zeiträume aus Nutzungsdauer und Laufzeit des Leasingvertrags abgeschrieben. Sofern eine Kaufoption als hinreichend sicher eingeschätzt wird, erfolgt die Abschreibung unabhängig von der Laufzeit des Vertrags über die Nutzungsdauer.

Grundstücke und Gebäude, die der Erzielung von Mieteinnahmen von Dritten dienen, werden als Finanzinvestition gehaltene Immobilien (Investment Property) behandelt. Die Bewertung erfolgt unter Verwendung der Anschaffungskostenmethode. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien werden gemäß ihrem tatsächlichen Nutzungsverlauf, in der Regel linear, abgeschrieben. Die planmäßigen Abschreibungen werden über eine Nutzungsdauer von maximal 50 Jahren vorgenommen. Die Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts erfolgt unter Verwendung der Discounted-Cash-Flow-Methode.

Beteiligungen sind mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt. In einigen Fällen stellen die fortgeführten

Anschaffungskosten den besten Schätzwert für den beizulegenden Zeitwert dar.

Die Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen sind beim erstmaligen Ansatz mit den Anschaffungskosten angesetzt. In der Folge wird dieser Ansatz um Veränderungen beim Anteil des Eigentümers am Nettovermögen des Beteiligungsunternehmens angepasst. Übersteigen die Freudenberg zuzurechnenden Verluste eines Gemeinschaftsunternehmens oder assoziierten Unternehmens den Wert des Anteils an diesem Unternehmen, werden insoweit keine weiteren Verlustanteile erfasst. Sofern bei diesen Beteiligungen objektive Hinweise auf eine Wertminderung oder Wertaufholung vorliegen, sind Annahmen über die zukünftige Geschäftsentwicklung zu treffen, um den erzielbaren Betrag zu bestimmen.

Langfristige Ausleihungen werden abgezinst, wenn der Abzinsungsbetrag wesentlich ist.

Die Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus den Anschaffungs- oder Herstellungskosten und dem Nettoveräußerungswert angesetzt. Für die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Handelswaren wird dabei die Durchschnittsmethode angewandt. In die Herstellungskosten werden neben den direkt zurechenbaren Kosten auch Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie Abschreibungen einbezogen.

Forderungen und die finanziellen sonstigen Vermögenswerte werden beim erstmaligen Ansatz mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet. Dieser entspricht regelmäßig der Gegenleistung von an den Kunden übertragenen Gütern oder Dienstleistungen. Die Folgebewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Verwendung der Effektivzinsmethode. Eine Abzinsung von langfristigen Forderungen findet nur dann statt, wenn der Abzinsungsbetrag wesentlich ist. Es wird eine Risikovorsorge erfasst, die auf der Basis des Modells für erwartete Kreditverluste (Expected-Loss-Modell) berechnet wird. Zusätzliche Angaben zu dem „Expected-Loss-Modell“ finden sich im Abschnitt „Sonstige Angaben“.

Vertragsvermögenswerte resultieren im Wesentlichen aus der Anwendung der zeitraumbezogenen Umsatzrealisation auf kundenspezifische Fertigungs- und Entwicklungsaufträge. Die Bilanzierung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten. Zur Berechnung

von Wertminderungen für Vertragsvermögenswerte findet das vereinfachte Verfahren zur Bestimmung der erwarteten Kreditverluste Anwendung.

Die Klassifizierung und Bewertung der übrigen Finanzanlagen erfolgt auf Basis des Geschäftsmodells, innerhalb dessen die finanziellen Vermögenswerte gehalten werden, sowie auf Basis der vertraglichen Zahlungsströme im Zugangszeitpunkt. Es ergeben sich Unterschiede in der Behandlung von Eigen- und Fremdkapitalinstrumenten. Investitionen in Eigenkapitalinstrumente, die als langfristige strategische Beteiligungen gehalten werden und deren Veräußerung kurz- bis mittelfristig nicht erwartet wird, werden erfolgsneutral im Eigenkapital bewertet. Schuldinstrumente, deren Zahlungsströme nicht ausschließlich aus Zins- und Tilgungszahlungen bestehen, Investitionen, für die eine andere Bewertung zu Ansatz- oder Bewertungsinkonsistenzen führen würde, sowie Anteile an Personengesellschaften werden zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust bewertet. Eine Überprüfung auf Wertminderung erfolgt für Schuldinstrumente, die zu fortgeführten Anschaffungskosten oder zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis bewertet werden.

Flüssige Mittel werden mit dem Nominalwert angesetzt. Der Wertansatz für Fremdwährungsbestände wird unter Anwendung des Kurses am Bilanzstichtag ermittelt. Es findet das Modell zur Überprüfung von erwarteten Kreditverlusten Anwendung. Derivative Finanzinstrumente, die nicht die Anforderungen an die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen erfüllen, werden zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust bewertet.

Langfristige Vermögenswerte und Gruppen von Vermögenswerten, die zur Veräußerung gehalten werden, sind in der Bilanz gesondert ausgewiesen, sofern sie in ihrem gegenwärtigen Zustand veräußert werden können und die Veräußerung innerhalb der nächsten zwölf Monate höchstwahrscheinlich ist. Sie werden mit ihrem beizulegenden Zeitwert abzüglich der Veräußerungskosten angesetzt, sofern dieser niedriger als ihr Buchwert ist. Planmäßige Abschreibungen werden ab dem Zeitpunkt der Umklassifizierung nicht mehr vorgenommen. In einer Veräußerungsgruppe enthaltene Schulden werden auf der Passivseite gesondert ausgewiesen.

Sowohl bei den langfristigen als auch bei den kurzfristigen Vermögenswerten wird das Wertaufholungsgebot beachtet. Die Wertobergrenze bilden die fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten, wenn nicht einzelne Standards eine andere Bewertung fordern.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind auf Basis versicherungsmathematischer Gutachten nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) errechnet. Dabei werden der Dienstzeitaufwand und der Nettozinsaufwand auf die Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen ergebniswirksam im Personalaufwand erfasst. Die Gewinne und Verluste aus Neubewertungen der angesetzten Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen werden im sonstigen Ergebnis ausgewiesen. Die Bewertung des zur Erfüllung der Leistungen an die Arbeitnehmer gehaltenen Vermögens erfolgt zum beizulegenden Zeitwert.

Latente Steuern werden auf temporäre Differenzen zwischen den Wertansätzen in den Steuerbilanzen der Einzelgesellschaften und in der Konzernbilanz unter Berücksichtigung der jeweiligen nationalen Ertragsteuersätze, die zum Zeitpunkt der Realisation gültig und am Bilanzstichtag bereits in Kraft sind, ermittelt. Darüber hinaus werden aktive latente Steuern auf Verlustvorträge gebildet, wenn zukünftig ausreichendes steuerpflichtiges Einkommen zur Verfügung steht. Eine Saldierung der sich ergebenden aktiven und passiven latenten Steuern wird nur dann vorgenommen, wenn die Ertragsteuern von der gleichen Steuerbehörde erhoben werden und fristenkongruent sind. Bei den nach Verrechnung nicht wertberichtigten aktiven latenten Steuern wird davon ausgegangen, dass das zukünftige steuerpflichtige Einkommen ausreichen wird, um die darauf gebildeten aktiven latenten Steuern realisieren zu können.

Sonstige Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten gegenüber Dritten, deren Begleichung voraussichtlich zu einem Mittelabfluss, der zuverlässig schätzbar ist, führen wird. Sie werden mit ihrem wahrscheinlichsten Betrag angesetzt und abgezinst, wenn der Abzinsungsbetrag wesentlich ist. Rückgriffsrechte werden gesondert unter den sonstigen Vermögenswerten ausgewiesen. Freudenberg sieht in seinen Verträgen mit Kunden Gewährleistungen für allgemeine Repara-

turverpflichtungen vor, jedoch keine erweiterten Gewährleistungen. Die bestehenden Gewährleistungen werden nach IFRS 15 im Wesentlichen als Assurance-type Warranties eingestuft und nach IAS 37 – Rückstellungen, Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen bilanziert.

Der Ansatz und die Bewertung von Verbindlichkeiten werden von IFRS 9 bestimmt, soweit kein anderer spezifischerer Standard anzuwenden ist. Der Ansatz erfolgt in der Regel zum beizulegenden Zeitwert abzüglich der Transaktionskosten. Die Folgebewertung von finanziellen Verbindlichkeiten nach IFRS 9 erfolgt regelmäßig zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Verwendung der Effektivzinsmethode.

Vertragsverbindlichkeiten stellen Gegenleistungen von Kunden dar, die vor Erfüllung der vertraglichen Leistungsverpflichtungen erhalten wurden. Vertragsverbindlichkeiten werden als Umsatzerlöse erfasst, sobald die zugesagten Güter oder Dienstleistungen auf den Kunden übertragen wurden.

Leasingverbindlichkeiten beinhalten im Leasingvertrag definierte feste Zahlungen (abzüglich vom Leasinggeber zu leistende Leasinganreize), variable Leasingzahlungen, die an einen Index oder Zinssatz gekoppelt sind, und Beträge, die voraussichtlich auf der Basis von Restwertgarantien zu leisten sind. Darüber hinaus sind Zahlungen auf der Basis von Kauf- oder Verlängerungsoptionen zu berücksichtigen, wenn diese als hinreichend sicher eingeschätzt werden. Im Fall von Kündigungsoptionen sind Vertragsstrafen nur einzubeziehen, wenn die Kündigung in der Laufzeit des Leasingverhältnisses berücksichtigt wird. Die Abzinsung erfolgt auf Basis des dem Leasingverhältnis zugrunde liegenden impliziten Zinssatzes, sofern sich dieser bestimmen lässt. Andernfalls wird der Grenzfremdkapitalzinssatz herangezogen, was bei Freudenberg dem Regelfall entspricht. Der spezifische Grenzfremdkapitalzinssatz der Leasingverbindlichkeit wird auf Basis einer Zinsmatrix ermittelt. Diese berücksichtigt, aufbauend auf Interbankenzinsen, Laufzeit und Währungsraum des Leasingverhältnisses sowie eine Risikoprämie.

Nicht beherrschenden Anteilseignern gewährte Put-Optionen über den Verkauf derer Anteile werden als Terminkauf dargestellt. Der im Eigenkapital erfasste Posten für diese Anteile wird ausgebucht und eine zum beizulegenden Zeitwert bewertete Verbindlich-

keit erfasst, die dem Barwert des Ausübungspreises entspricht. Die Bewertung der Verbindlichkeit erfolgt zu jedem Bilanzstichtag neu und ist abhängig von Wechselkursveränderungen, angepassten Annahmen bezüglich der Unternehmensplanung sowie dem Diskontierungszins. Daraus resultierende Buchwertänderungen werden erfolgswirksam erfasst.

Umsatzerlöse werden zum beizulegenden Zeitwert der empfangenen beziehungsweise zu empfangenden Gegenleistung erfasst. Die Erfassung von Umsatzerlösen erfolgt mit Übertragung der Verfügungsgewalt über ein zugesagtes Gut oder eine zugesagte Dienstleistung auf den Kunden. Unter Verfügungsgewalt über einen Vermögenswert ist die Fähigkeit zu verstehen, seine Nutzung zu bestimmen und im Wesentlichen den verbleibenden Nutzen aus ihm zu ziehen.

Warenlieferungen stellen im Wesentlichen Leistungsverpflichtungen dar, die zu einem bestimmten Zeitpunkt erfüllt werden. Bei der Bestimmung des Erfüllungszeitpunkts wird der Übergang der Verfügungsgewalt an dem Vermögenswert als maßgebliches Kriterium herangezogen. In der Regel handelt es sich hierbei um den Zeitpunkt der physischen Auslieferung der Waren an den Kunden.

Umsatzerlöse aus kundenspezifischen Warenlieferungen werden über einen Zeitraum erfasst, wenn für diese Produkte gegenüber dem Kunden ein Rechtsanspruch auf Bezahlung mindestens in Höhe einer Erstattung der durch die bereits erbrachten Leistungen entstandenen Kosten einschließlich einer angemessenen Gewinnmarge besteht. Die Höhe der Umsatzerlöse bemisst sich dabei nach dem Leistungsfortschritt und erfolgt in der Regel auf Basis der produzierten Einheiten.

Umsatzerlöse aus Dienstleistungen werden in der Periode erfasst, in der die Leistungen erbracht werden. Die Höhe der Umsatzerlöse richtet sich dabei nach dem Vergütungsanspruch, da dieser unmittelbar mit der Leistungserbringung korrespondiert. Die Rechnungstellung erfolgt in der Regel monatlich.

Umsatzerlöse im Zusammenhang mit kundenspezifischen Entwicklungsprojekten werden über einen Zeitraum realisiert. Bei Festpreisvereinbarungen bemisst sich die Höhe der Umsatzerlöse dabei im Verhältnis der zum Stichtag angefallenen Kosten zu den erwarteten Kosten.

teten Gesamtkosten, die zur vollständigen Erfüllung der Leistungsverpflichtung voraussichtlich anfallen. Für kundenspezifische Entwicklungsprojekte, bei denen Freudenberg einen Vergütungsanspruch besitzt, der unmittelbar mit der Leistungserbringung korrespondiert, erfolgt die Erfassung der Umsatzerlöse vereinfachend in Höhe des Vergütungsanspruchs.

Die Rechnungstellung erfolgt überwiegend nach erfolgter physischer Auslieferung der Waren an den Kunden beziehungsweise sobald die vertraglich zugesagte Leistung erbracht wurde. Die durch den Kunden im Rahmen von Festpreisvereinbarungen zu erbringenden Zahlungen richten sich nach einem vertraglich vereinbarten Zahlungsplan. Es bestehen in der Regel keine Verträge mit Kunden, bei denen die Zeitspanne zwischen der Übertragung eines zugesagten Guts oder einer zugesagten Dienstleistung und der damit verbundenen Bezahlung ein Jahr übersteigt.

Sofern die von Freudenberg erbrachte Leistung die zum Stichtag erhaltenen oder zu erhaltenden Zahlungen übersteigt, wird ein Vertragsvermögenswert bilanziert. Sobald der Anspruch auf Erhalt einer Gegenleistung durch den Kunden unbedingt wird, erfolgt eine Umgliederung der Vertragsvermögenswerte in die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Übersteigen die durch einen Kunden erhaltenen Zahlungen die erbrachte Leistung, kommt es zum Ansatz einer entsprechenden Vertragsverbindlichkeit.

Im Wesentlichen haben die von Freudenberg in Kundenverträgen eingegangenen Leistungsverpflichtungen eine erwartete ursprüngliche Laufzeit von maximal einem Jahr. Bei längeren Laufzeiten besitzt Freudenberg in der Regel einen Vergütungsanspruch, der unmittelbar mit der Leistungserbringung korrespondiert. Entsprechend wird auf die Angabe der zum Stichtag kontrahierten, aber noch nicht (vollständig) erfüllten Leistungsverpflichtungen verzichtet.

Die Konzern-Kapitalflussrechnung ist nach den Zahlungsströmen aus laufender Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit gegliedert. Auswirkungen von Veränderungen des Konsolidierungskreises sowie der Einfluss von Wechselkursänderungen sind dabei eliminiert; ihr Einfluss auf den Finanzmittelbestand wird gesondert dargestellt. In der Kapitalflussrechnung werden gezahlte sowie erhaltene Zinsen dem Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit zugeordnet.

Ermessensausübungen und Schätzungen bei der Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Aufstellung des Konzernabschlusses macht es in einzelnen Fällen erforderlich, schätz- und ermessensbehaftete Bilanzierungsmethoden zu verwenden. Diese beinhalten in der Regel komplexe und subjektive Bewertungen sowie die Verwendung von ungewissen Annahmen, die Veränderungen unterliegen können. Es ist somit denkbar, dass tatsächliche Beträge in der Zukunft und zukünftige Ereignisse von den gemachten Prognosen abweichen, da Schätzungen im gleichen Berichtszeitraum aus gleichermaßen nachvollziehbaren Gründen auch anders hätten getroffen werden können. Solche schätz- und ermessensbehafteten Bilanzierungsmethoden können demzufolge einen wesentlichen Einfluss auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage des Konzernabschlusses haben und sich im Zeitablauf auch ändern. Die zur Aufstellung des Konzernabschlusses verwendeten Einschätzungen und zugrunde liegenden Annahmen werden regelmäßig überprüft, und Änderungen werden im Zeitpunkt einer besseren Kenntnis berücksichtigt.

Die Zusammensetzung einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit sowie die Bestimmung des erzielbaren Betrags zur Durchführung des Werthaltigkeitstests sind mit Einschätzungen des Managements über zukünftige Entwicklungen sowie mit Erfahrungen der Vergangenheit verbunden. Die auf Basis dieser Einschätzungen prognostizierten Cash Flows können insbesondere von der Volatilität auf den Kapitalmärkten, Schwankungen der Währungskurse oder der erwarteten wirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst werden. Die zur Diskontierung verwendeten WACCs berücksichtigen das Marktrisiko sowie die Kapitalstruktur von mit der jeweiligen Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten vergleichbaren Unternehmen. Eine Veränderung der genannten Einflussfaktoren kann wesentliche Auswirkungen auf das Vorliegen beziehungsweise die Höhe einer Wertminderung haben. Für weitere Details verweisen wir auf Abschnitt (1).

Die versicherungsmathematischen Bewertungen zur Ermittlung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen beruhen auf wesentlichen Annahmen und Schätzungen zu den verwendeten Abzinsungssätzen und berücksichtigen zukünftige erwartete Entgelt- und Rentenanpassungen sowie Le-

benserwartungen. Alle verwendeten Parameter werden regelmäßig zum Abschlussstichtag überprüft. Veränderungen der verwendeten Parameter können zu Änderungen des Bilanzansatzes führen. Im Geschäftsjahr wurde die Methodik zur Ableitung des Rechnungszinses für leistungsorientierte Pensionsverpflichtungen in Deutschland angepasst. Die Änderung stellt eine Schätzungsänderung gemäß IAS 8 dar und wird prospektiv berücksichtigt. Die durch die Anpassung der Methodik bewirkten Zinsänderungen wirken sich – wie auch die marktbedingten Zinsänderungen – ausschließlich im sonstigen Ergebnis aus. Es ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen. Für weitere Details verweisen wir auf Abschnitt (11).

Die Bestimmung des Erfüllungsbetrags von Rückstellungen für Garantien und Gewährleistungen, Restrukturierungen, Umweltrisiken und Rechtsstreitigkeiten ist in der Regel mit Schätzungen und Unsicherheiten verbunden. Zu deren Beurteilung wird teilweise auch auf die Einschätzung lokaler externer Sachverständiger zurückgegriffen. Abweichungen zwischen den tatsächlichen Ereignissen und den getroffenen Annahmen können in Zukunft Anpassungen der bilanzierten Rückstellungen des Konzerns erforderlich machen. Ausführlichere Angaben zu Rückstellungen finden sich in Abschnitt (12).

Die Bewertung von Leasingverhältnissen basiert teilweise auf einer schätz- und ermessensbehafteten Bestimmung der Leasinglaufzeit. Verlängerungs- beziehungsweise Kündigungsoptionen sind in der Laufzeit zu berücksichtigen, wenn eine Verlängerung beziehungsweise Nichtausübung einer Kündigungsoption hinreichend sicher ist. Bei der Überprüfung der hinreichenden Sicherheit werden sämtliche Tatsachen und Umstände berücksichtigt, die einen wirtschaftlichen Anreiz zur Ausübung beziehungsweise Nichtausübung bieten. Konkrete Aspekte können dabei Strafzahlungen, vorgenommene Mietereinbauten und Opportunitätskosten sein, die mit der Ausübung beziehungsweise Nichtausübung einhergehen können. Angaben zu geleasteten Vermögenswerten finden sich in Abschnitt (2).

Die Bewertung von bestimmten derivativen Finanzinstrumenten ohne aktiven Markt, wie zum Beispiel Put- oder Call-Optionen und Earn-out-Klauseln, beruht unter Berücksichtigung von anerkannten finanzmathematischen Verfahren auf Wahrscheinlichkeitsprognosen und bestmöglichen Schätzungen des erwarteten

Erfüllungsbetrags. Gleiches gilt für die Ermittlung der erwarteten Kreditverluste, die für zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Finanzinstrumente als Risikovorsorge erfasst werden. Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten finden sich im Abschnitt „Sonstige Angaben“.

Bei der Einschätzung, ob zukünftig ausreichendes steuerpflichtiges Einkommen zur Beurteilung der Werthaltigkeit von aktiven latenten Steuern und der Nutzbarkeit von Verlustvorträgen zur Verfügung steht, sind diverse Schätzungen, wie zum Beispiel Steuerplanungsstrategien, vorzunehmen. Weichen die tatsächlichen Ergebnisse von den Schätzungen ab, können sich Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage ergeben. Für weitere Details verweisen wir auf Abschnitt (26).

Die Bestimmung der Höhe sowie des Zeitpunkts von Erlösen aus Kundenverträgen ist an eine Reihe von Ermessensentscheidungen geknüpft. Da Umsatzerlöse in Höhe der zu empfangenden Gegenleistung erfasst werden, kann insbesondere bei Warenlieferungen die Höhe der Gegenleistungen aufgrund variabler Gegenleistungen variieren. Die Höhe der variablen Gegenleistungen basiert auf Schätzungen und wird bei Vertragsbeginn bestimmt und in Folgeperioden angepasst. Zur Schätzung der variablen Gegenleistung wird entweder die Methode des wahrscheinlichsten Betrags oder die Erwartungswertmethode herangezogen, in Abhängigkeit davon, welche Methode am besten geeignet ist, um die variable Gegenleistung für die jeweilige Art von Vertrag genauer zu ermitteln. Umsatzerlöse werden nur in dem Ausmaß erfasst, in dem es hochwahrscheinlich ist, dass es zu keiner wesentlichen Stornierung kommt, sobald die Unsicherheiten in Zusammenhang mit der variablen Gegenleistung nicht mehr bestehen. Bereits erhaltene (oder zu erhaltende) Beträge, die voraussichtlich zurückerstattet sind, werden als Rückerstattungsverbindlichkeiten erfasst und unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Bei der Erfassung von Umsatzerlösen aus kundenspezifischen Entwicklungsprojekten sind Einschätzungen hinsichtlich des Fertigstellungsgrads sowie der noch anfallenden Gesamtauftragskosten erforderlich. Eine Änderung dieser Einschätzungen kann zu einer Erhöhung oder Verminderung der Umsatzerlöse in der Berichtsperiode führen.

Die Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts erfolgt auf Basis von Inputfaktoren dreier festgelegter Kategorien und beinhaltet Schätzungen und Annahmen, die mit Unsicherheiten behaftet sind. Folgende Bewertungshierarchie wird angewendet:

Level 1: Verwendung von notierten (nicht berichtigten) Preisen für identische Vermögenswerte oder Schulden in aktiven, am Bewertungsstichtag zugänglichen Märkten.

Level 2: Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts mittels Bewertungsverfahren auf Basis beobachtbarer Inputfaktoren für ähnliche Vermögenswerte und Schulden in aktiven Märkten beziehungsweise für identische Vermögenswerte und Schulden in nicht aktiven Märkten.

Level 3: Bemessung von Vermögenswerten und Schulden mittels Bewertungsmethoden auf Basis entwickelter, nicht beobachtbarer Inputfaktoren, da für die Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts keine ausreichenden beobachtbaren Marktdaten zur Verfügung stehen.

Währungsumrechnung

Für nahezu alle nicht im Euro-Raum ansässigen Unternehmen werden die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen in der jeweiligen Landeswährung aufgestellt. Diese entspricht im Regelfall der Währung des wirtschaftlichen Umfeldes, in dem die Gesellschaften überwiegend tätig sind (Konzept der funktionalen Währung).

Fremdwährungsforderungen und Fremdwährungsverpflichtungen in den Jahresabschlüssen werden mit dem Bilanzstichtagskurs bewertet.

Geschäfts- oder Firmenwerte, die bei Akquisitionen am oder nach dem 31. März 2004 entstanden sind, werden als Vermögenswerte der wirtschaftlich selbstständigen ausländischen Gesellschaften in deren funktionaler Währung geführt.

Seit dem Berichtsjahr 2024 werden die Effekte aus der Währungsumrechnung nicht saldiert in den sonstigen Erträgen oder Aufwendungen, sondern unsaldiert in den entsprechenden Ertrags- und Aufwandspositionen gezeigt.

Im Konzernabschluss erfolgt die Umrechnung der Abschlüsse in ausländischer Währung wie folgt:

- Die Bilanzposten werden mit Stichtagskursen umgerechnet.
- Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung werden mit Jahresdurchschnittskursen umgerechnet.
- Währungsumrechnungsdifferenzen, die sich aus der Anwendung unterschiedlicher Kurse ergeben, werden erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.
- Für den Einbezug der Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen nach der At-Equity-Methode werden die vorstehenden Grundsätze angewendet.

Aufgrund der Einschätzung, dass sowohl Argentinien als auch die Türkei ein Hochinflationsland ist, werden unsere Aktivitäten dort gemäß IAS 29 bilanziert, sofern es sich nicht um funktionale Aktivitäten handelt, die in einer stabilen Währung getätigt werden. Hieraus haben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage zum 31. Dezember 2025 ergeben.

Die für die Währungsumrechnung zugrunde gelegten Wechselkurse der für den Konzernabschluss wesentlichen Währungen haben sich wie folgt entwickelt:

Land	Währung	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
		31.12.2024	31.12.2025	2024	2025
Brasilien	BRL	6,4253	6,4364	5,8907	6,2866
China	CNY	7,5833	8,2262	7,7733	8,1099
Großbritannien	GBP	0,8292	0,8726	0,8450	0,8567
Indien	INR	88,9335	105,5965	90,5176	98,8358
Japan	JPY	163,0600	184,0900	164,0560	169,5130
Mexiko	MXN	21,5504	21,1180	20,0134	21,6301
USA	USD	1,0389	1,1750	1,0808	1,1314

Die Auswirkungen der gegenüber dem Vorjahr unterschiedlichen Umrechnungskurse auf die Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen

können dem Anlagespiegel entnommen werden, diejenigen auf das Eigenkapital der Konzern-Gesamtergebnisrechnung.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

(1) Immaterielle Vermögenswerte

Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte vom
1. Januar bis 31. Dezember 2024:

[in Mio. Euro]	Selbst erstellte Software	Konzessionen, Lizenzen und Sonstige ¹	Geschäfts- oder Firmenwerte	Geleistete Anzahlungen	Immaterielle Vermögens- werte im Bau	Summe
ANSCHAFFUNGS-/HERSTELLUNGSKOSTEN						
Stand 1.1.2024	5,0	2.075,8	2.142,9	1,6	2,5	4.227,8
Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	27,4	53,4	0,0	0,0	80,8
Währungsumrechnungs- differenzen	0,3	17,7	30,8	0,0	-0,1	48,7
Zugänge	0,1	8,0	0,0	2,8	6,0	16,9
Abgänge	-0,7	-5,5	0,0	0,0	-0,1	-6,3
Umbuchungen ²	0,0	5,8	0,0	-0,7	-2,1	3,0
Stand 31.12.2024	4,7	2.129,2	2.227,1	3,7	6,2	4.370,9
ABSCHREIBUNGEN						
Stand 1.1.2024	4,3	1.361,4	225,3	0,0	0,0	1.591,0
Währungsumrechnungs- differenzen	0,2	15,8	2,8	0,0	0,0	18,8
Zugänge - planmäßig	0,1	103,7	0,0	0,0	0,0	103,8
Zugänge - außerplanmäßig	0,0	11,8	0,0	0,0	0,0	11,8
Abgänge	-0,7	-4,9	0,0	0,0	0,0	-5,6
Umbuchungen ²	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1
Stand 31.12.2024	3,9	1.487,9	228,1	0,0	0,0	1.719,9
Buchwert 31.12.2024	0,8	641,3	1.999,0	3,7	6,2	2.651,0

¹ Immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen von Kaufpreisallokationen identifiziert wurden, beinhalten im Wesentlichen Kundenlisten/-beziehungen, Technologien und Know-how.

² Die Umbuchungen enthalten auch Umgliederungen in andere Bilanzposten.

Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte vom
1. Januar bis 31. Dezember 2025:

[in Mio. Euro]	Selbst erstellte Software	Konzessionen, Lizenzen und Sonstige ¹	Geschäfts- oder Firmenwerte	Geleistete Anzahlungen	Immaterielle Vermögens- werte im Bau	Summe
ANSCHAFFUNGS-/HERSTELLUNGSKOSTEN						
Stand 1.1.2025	4,7	2.129,2	2.227,1	3,7	6,2	4.370,9
Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	82,3	584,7	0,0	-1,0	666,0
Währungsumrechnungs- differenzen	-0,4	-70,9	-80,7	-0,1	-0,2	-152,3
Zugänge	0,1	9,5	0,0	1,2	7,5	18,3
Abgänge	0,0	-11,6	0,0	-0,6	-0,2	-12,4
Umbuchungen ²	0,0	8,1	0,0	-2,7	-4,8	0,6
Stand 31.12.2025	4,4	2.146,6	2.731,1	1,5	7,5	4.891,1
ABSCHREIBUNGEN						
Stand 1.1.2025	3,9	1.487,9	228,1	0,0	0,0	1.719,9
Währungsumrechnungs- differenzen	-0,4	-57,8	-18,7	0,0	0,0	-76,9
Zugänge - planmäßig	0,1	105,7	0,0	0,0	0,0	105,8
Zugänge - außerplanmäßig	0,0	16,6	21,7	0,0	0,0	38,3
Abgänge	0,0	-9,8	0,0	0,0	0,0	-9,8
Umbuchungen ²	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Stand 31.12.2025	3,6	1.542,6	231,1	0,0	0,0	1.777,3
Buchwert 31.12.2025	0,8	604,0	2.500,0	1,5	7,5	3.113,8

¹ Immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen von Kaufpreisallokationen identifiziert wurden, beinhalten im Wesentlichen Kundenlisten/-beziehungen, Technologien und Know-how.

² Die Umbuchungen enthalten auch Umgliederungen in andere Bilanzposten.

Die im Berichtsjahr erfassten außerplanmäßigen Zugänge der Abschreibungen auf Konzessionen, Lizenzen und Sonstige betreffen im Wesentlichen Kundenlisten und Marken und sind in den Vertriebskosten enthalten. Sie resultieren aus einer angepassten Einschätzung bezüglich des zukünftigen Nutzens dieser Vermögenswerte.

Die Geschäfts- oder Firmenwerte wurden im Geschäftsjahr 2025 auf ihre Werthaltigkeit untersucht. Die grundlegenden Annahmen, auf deren Basis die Nutzungswerte der Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten ermittelt wurden, beinhalten im Geschäftsjahr 2025 neben den erwarteten Umsatz- und Ergebnisentwicklungen sowie den Nettoin-

vestitionen der jeweiligen Geschäftsgruppen Wachstumsraten mit einer Bandbreite zwischen 0,5 und 2,0 Prozent (Vorjahr: 0,5 und 2,0 Prozent) und Vorsteuer-WACCs mit einer Bandbreite zwischen 8,4 und 16,0 Prozent (Vorjahr: Bandbreite zwischen 8,2 und 15,4 Prozent). Hieraus ergab sich ausschließlich bei der Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten der Freudenberg e-Power Systems eine Abwertung auf den Geschäfts- oder Firmenwert in voller Höhe von 21,7 Millionen Euro. Dies begründet sich in der Einstellung der regulären Geschäftstätigkeiten der Geschäftsgruppe. Im Jahr 2026 erfolgt ausschließlich noch die Abwicklung bestehender Aufträge beziehungsweise Verpflichtungen. Das Geschäft mit Batteriezellen, -modulen und -systemen sowie das

Brennstoffzellensystemgeschäft wird damit nicht fortgeführt. Der Geschäftsbereich „Wasserstoffkomponenten“ wird beibehalten, integriert in die Geschäftsgruppe Freudenberg Sealing Technologies.

Den Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten von Vibracoustic, Freudenberg Chemical Specialities, Freudenberg Filtration Technologies, Freudenberg Sealing Technologies und Freudenberg Performance Materials sind die fünf wesentlichen Geschäfts- oder Firmenwerte zuzuordnen. Die bei der Durchführung des Werthaltigkeitstests verwendeten WACCs betragen für Vibracoustic 10,1 Prozent (Vorjahr: 11,0 Prozent), für Freudenberg Chemical Specialities 11,7 Prozent (Vorjahr: 12,7 Prozent), für Freudenberg Filtration Technologies 10,6 Prozent (Vorjahr: 10,2 Prozent), für Freudenberg Sealing Technologies 11,4 Prozent (Vorjahr: 12,1 Prozent) und für Freudenberg Performance Materials 9,6 Prozent (Vorjahr: 9,6 Prozent). Die angenommene nachhaltige Wachstumsrate beträgt für die Vibracoustic 2,0 Prozent (Vorjahr: 1,5 Prozent) und für die übrigen vier genannten Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten 2,0 Prozent (Vorjahr: 2,0 Prozent). Ihre Buchwerte sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

[in Mio. Euro]	Geschäfts- oder Firmenwert	
	31.12.2024	31.12.2025
Vibracoustic	835,9	835,9
Freudenberg Chemical Specialities	207,3	736,5
Freudenberg Filtration Technologies	259,9	234,3
Freudenberg Sealing Technologies	205,1	222,2
Freudenberg Performance Materials	188,8	184,2

Für Vibracoustic erfolgte im Geschäftsjahr 2025 ein leichter Rückgang des Umsatzes im Vergleich zum vorangegangenen Geschäftsjahr durch ein herausforderndes Marktumfeld, geprägt von rückläufiger Fahrzeugproduktion in Europa und Nordamerika und dagegen signifikantem Wachstum in China. Für das Jahr 2026 wird von einem geringfügigen Rückgang der globalen Light Vehicle Fahrzeugproduktion gegenüber dem Vorjahr ausgegangen. Im Rahmen des jährlichen Planungsprozesses ist im Vergleich zu den Ist-Zahlen

2025 für das Geschäftsjahr 2026 ein leichter Umsatzrückgang geplant.

Für Freudenberg Filtration Technologies war 2025 geprägt von makroökonomischen und geopolitischen Herausforderungen, darunter eine weltweit verhaltene Automobilproduktion mit teils starken regionalen Unterschieden. Der Umsatzrückgang im Vergleich zum Vorjahr ist im Wesentlichen getrieben durch negative Währungskurseffekte. Umsatzanstiege konnten insbesondere in Indien erzielt werden. Währungsbereinigt wurden in Nordamerika Rückgänge im Bereich Wohnraumfilter durch einen Anstieg bei Automobil- und Industriefiltern kompensiert. Für den Umsatz von Freudenberg Filtration Technologies sieht die operative Planung für 2026 ein Wachstum vor.

Freudenberg Chemical Specialities konnte sich 2025 in dem volatilen wirtschaftlichen Umfeld behaupten und eine stabile Umsatzentwicklung erreichen. Im Geschäftsjahr wurden mehrere Akquisitionen getätigt, hierzu wird auf den Abschnitt „Unternehmenserwerbe und Desinvestitionen“ verwiesen. In Asien konnte das Geschäft besonders stark wachsen und sich ebenfalls in Nordamerika verbessern. Das Geschäft in Europa und Südamerika entwickelte sich stabil. Freudenberg Chemical Specialities plant für 2026 mit einem Zuwachs der Umsatzerlöse.

Freudenberg Sealing Technologies hat im Geschäftsjahr 2025 aufgrund eines herausfordernden Marktumfeldes mit geopolitischen Risiken einen Umsatzrückgang im niedrigen einstelligen Prozentbereich im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet. Im Wesentlichen ergab sich dies aufgrund eines Volumenrückgangs im Automobilgeschäft in Europa sowie durch negative Währungskurseinflüsse, während vor allem in Südamerika und in den Industrie-Segmenten in China eine positive Entwicklung verzeichnet wurde. Im Geschäftsjahr konnten mit der DMH-Gruppe sowie der Alto Products Corp. erfolgreiche Akquisitionen durchgeführt werden. Akquisitionseffekte sowie Effizienzsteigerung wirkten sich positiv aus. Für das Jahr 2026 wird wieder mit einem leicht positiven Umsatzwachstum gerechnet.

Freudenberg Performance Materials hat 2025 in einem von geopolitischen Konflikten und Unsicherheiten beeinflussten Markt einen leichten Umsatzrückgang im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet. Im Berichtsjahr wurde das Geschäft mit beschichteten

technischen Textilien durch die Akquisition des Kerngeschäfts der Heytex-Gruppe integriert. Positive Entwicklungen konnten in der Division „Healthcare“ sowie in den Segmenten „Energie & Spezialitäten“ und im Bereich „Antikondensvliese für Metalldächer (Dripstop)“ verzeichnet werden. Freudenberg Performance Materials plant für 2026 einen Zuwachs der Umsatzerlöse.

Bei einer Variation des WACC um bis zu plus 1,0 Prozentpunkte, einer Variation der nachhaltigen Wachstumsrate um bis zu minus 1,0 Prozentpunkte und einer Variation relevanter Ergebnisgrößen um bis zu minus 10 Prozent hätte sich bei keinem der Geschäfts- oder Firmenwerte ein Abwertungsbedarf ergeben.

(2) Sachanlagen

Entwicklung der Sachanlagen vom 1. Januar bis
31. Dezember 2024:

[in Mio. Euro]	Grundstücke, Bauten und ähnliche Vermögens- werte	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Geleistete Anzahlungen	Anlagen im Bau	Summe
ANSCHAFFUNGS-/HERSTELLUNGSKOSTEN						
Stand 1.1.2024	2.393,5	4.309,9	1.086,7	70,4	288,0	8.148,5
Veränderung Konsolidierungskreis	24,2	1,1	1,5	0,0	1,2	28,0
Währungsumrechnungs- differenzen	21,7	41,0	5,5	-0,4	7,3	75,1
Zugänge	101,9	107,0	94,6	44,6	240,5	588,6
Abgänge	-40,1	-96,3	-74,5	-1,9	-9,6	-222,4
Umbuchungen ¹	49,7	156,2	35,9	-56,1	-188,7	-3,0
Stand 31.12.2024	2.550,9	4.518,9	1.149,7	56,6	338,7	8.614,8
ABSCHREIBUNGEN						
Stand 1.1.2024	1.196,0	3.184,2	817,6	0,0	11,8	5.209,6
Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	-9,9	-2,9	0,0	0,0	-12,8
Währungsumrechnungs- differenzen	12,1	23,6	4,5	0,0	0,3	40,5
Zugänge - planmäßig	126,8	203,6	96,0	0,0	0,0	426,4
Zugänge - außerplanmäßig	3,3	8,5	2,6	0,0	0,8	15,2
Abgänge	-33,4	-90,4	-70,4	0,0	-0,2	-194,4
Umbuchungen ¹	-0,3	2,5	0,9	0,0	-3,1	0,0
Stand 31.12.2024	1.304,5	3.322,1	848,3	0,0	9,6	5.484,5
Buchwert 31.12.2024	1.246,4	1.196,8	301,4	56,6	329,1	3.130,3

¹ Die Umbuchungen enthalten auch Umgliederungen in andere Bilanzposten.

Entwicklung der Sachanlagen vom 1. Januar bis
31. Dezember 2025:

[in Mio. Euro]	Grundstücke, Bauten und ähnliche Vermögens- werte	Technische Anlagen und Maschinen	Ander Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Geleistete Anzahlungen	Anlagen im Bau	Summe
ANSCHAFFUNGS-/HERSTELLUNGSKOSTEN						
Stand 1.1.2025	2.550,9	4.518,9	1.149,7	56,6	338,7	8.614,8
Veränderung Konsolidierungskreis	48,3	19,9	3,5	0,3	5,1	77,1
Währungsumrechnungs- differenzen	-111,8	-197,9	-27,7	-3,2	-20,2	-360,8
Zugänge	140,8	100,6	97,7	43,4	219,7	602,2
Abgänge	-52,9	-131,5	-85,8	-8,1	-8,2	-286,5
Umbuchungen ¹	79,9	151,4	38,6	-42,0	-228,5	-0,6
Stand 31.12.2025	2.655,2	4.461,4	1.176,0	47,0	306,6	8.646,2

ABSCHREIBUNGEN						
Stand 1.1.2025	1.304,5	3.322,1	848,3	0,0	9,6	5.484,5
Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	-0,7	-0,1	0,0	0,0	-0,8
Währungsumrechnungs- differenzen	-52,8	-143,7	-20,1	0,0	-2,1	-218,7
Zugänge - planmäßig	136,7	193,4	100,5	0,0	0,0	430,6
Zugänge - außerplanmäßig	47,1	58,2	24,5	0,0	46,9	176,7
Abgänge	-40,9	-122,3	-78,7	0,0	-1,3	-243,2
Umbuchungen ¹	-0,4	-1,5	1,9	0,0	0,0	0,0
Stand 31.12.2025	1.394,2	3.305,5	876,3	0,0	53,1	5.629,1
Buchwert 31.12.2025	1.261,0	1.155,9	299,7	47,0	253,5	3.017,1

¹ Die Umbuchungen enthalten auch Umgliederungen in andere Bilanzposten.

Für Wertminderungen von Vermögenswerten des Sachanlagevermögens erhielt Freudenberg im Berichtsjahr Entschädigungen in Höhe von 2,8 Millionen Euro (Vorjahr: 6,3 Millionen Euro), welche in den sonstigen Erträgen ausgewiesen sind. Die in diesem Zusammenhang erfassten Wertminderungen sind im Wesentlichen auf Naturkatastrophen zurückzuführen, welche in den sonstigen Aufwendungen ausgewiesen sind.

Im Berichtsjahr erhielt Freudenberg für den Erwerb von Sachanlagevermögen Zuwendungen der öffentlichen Hand in Höhe von 0,8 Millionen Euro (Vorjahr: 0,1 Millionen Euro). Die Zuwendungen wurden als passiver Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt.

Zusätzliche Angaben zu geleasteten Vermögenswerten – Nutzungsrechte

Durch die Anwendung des IFRS 16 werden Nutzungsrechte für geleaste Vermögenswerte bilanziell erfasst. Es ergeben sich folgende Werte, die in der Übersicht zur Entwicklung der Sachanlagen in den Grundstücken, Bauten und ähnlichen Vermögenswerten (Grundstücke und Gebäude) beziehungsweise in anderen Anlagen der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Pkw, Gabelstapler und IT-Infrastruktur) enthalten sind:

[in Mio. Euro]	Grundstücke und Gebäude	Pkw	Gabelstapler	IT-Infrastruktur	Summe
Anschaffungs- und Herstellungskosten	580,2	96,6	36,5	9,1	722,4
Davon: Zugänge	62,2	30,9	7,8	2,7	103,6
Abschreibung	307,0	51,5	21,3	5,9	385,7
Buchwerte 31.12.2024	273,2	45,1	15,2	3,2	336,7

[in Mio. Euro]	Grundstücke und Gebäude	Pkw	Gabelstapler	IT-Infrastruktur	Summe
Anschaffungs- und Herstellungskosten	660,4	102,8	43,5	7,2	813,9
Davon: Zugänge	113,0	29,9	18,5	1,9	163,3
Abschreibung	352,7	57,1	20,0	4,1	433,9
Buchwerte 31.12.2025	307,7	45,7	23,5	3,1	380,0

Der Zinsaufwand für geleaste Vermögenswerte belief sich im Geschäftsjahr 2025 auf 13,4 Millionen Euro (Vorjahr: 10,8 Millionen Euro). Zudem wurden Aufwendungen für geringwertige und kurzfristig geleaste Vermögenswerte in Höhe von 25,5 Millionen Euro (Vorjahr: 27,7 Millionen Euro) in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Die gesamten Auszahlungen für Leasingverträge im Jahr 2025 betrugen 149,4 Millionen Euro (Vorjahr: 145,6 Millionen Euro).

(3) Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

Einzelheiten zu den bei Freudenberg als Finanzinvestition gehaltenen Grundstücken und Gebäuden sind der nachstehenden Übersicht zu entnehmen:

[in Mio. Euro]	2024	2025
Mieteinnahmen	5,4	5,5

Direkte betriebliche Aufwendungen gab es im Berichtsjahr und im Vorjahr nur in unwesentlicher Höhe.

Bezüglich der Veräußerbarkeit der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien bestehen keine Beschränkungen. Vertragliche Verpflichtungen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien zu kaufen, zu erstellen oder zu entwickeln, liegen nicht vor. Des Weiteren gibt es keine über die gesetzliche Verpflichtung hinausgehenden vertraglichen Verpflichtungen hinsichtlich Reparatur und Instandhaltung dieser als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien.

Entwicklung der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien vom 1. Januar bis 31. Dezember:

[in Mio. Euro]	2024	2025
ANSCHAFFUNGS-/HERSTELLUNGSKOSTEN		
Stand 1.1.	53,6	53,6
Umbuchungen	0,0	0,0
Stand 31.12.	53,6	53,6
ABSCHREIBUNGEN		
Stand 1.1.	43,4	44,6
Zugänge - planmäßig	1,2	1,2
Umbuchungen	0,0	0,0
Stand 31.12.	44,6	45,8
Buchwert 31.12.	9,0	7,8

Der beizulegende Zeitwert beträgt 31,9 Millionen Euro (Vorjahr: 39,5 Millionen Euro) und wurde auf Basis diskontierter Cash Flows (Level-3-Inputfaktoren) ermittelt.

(4) Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen

Von wesentlicher Bedeutung ist für Freudenberg die gemeinschaftliche Vereinbarung mit der NOK Corporation, Tokio, Japan.

Die NOK-Freudenberg Singapore Pte. Ltd., Singapur, ist ein 50:50 Joint Venture zwischen der japanischen NOK Corporation und der Freudenberg SE mit dem Ziel, den stark wachsenden chinesischen und indischen

Markt mit sowohl lokal produzierten wie auch importierten Produkten der Dichtungstechnik zu bedienen.

Die zusammengefassten Finanzinformationen dieses Gemeinschaftsunternehmens stellen sich wie folgt dar:

[in Mio. Euro]	NOK-Freudenberg Singapore Pte. Ltd.	
	31.12.2024	31.12.2025
Kurzfristige Vermögenswerte	319,3	287,3
Davon: Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	113,5	96,1
Langfristige Vermögenswerte	296,1	257,4
Kurzfristige Schulden	130,9	133,2
Davon: kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	17,7	20,0
Langfristige Schulden	34,2	26,7
Eigenkapital ohne nicht beherrschende Anteile	450,3	384,9
Freudenberg-Anteil	50,0 %	50,0 %
Anteiliges Eigenkapital	225,1	192,5
At-Equity-Ansatz	225,1	192,5

	2024	2025
Umsatzerlöse	496,5	488,2
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	44,0	47,0
Sonstiges Ergebnis	10,7	-35,4
Gesamtergebnis	54,7	11,6
Davon: Abschreibungen	-29,8	-28,2
Davon: Zinserträge	2,3	1,8
Davon: Zinsaufwendungen	-1,0	-1,4
Davon: Ertragsteueraufwand oder -ertrag	-14,9	-15,3

Freudenberg hat von der NOK-Freudenberg Singapore Pte. Ltd. eine Dividende in Höhe von 31,2 Millionen Euro (Vorjahr: 14,5 Millionen Euro) erhalten.

Der Gesamtbuchwert der Anteile an allen einzeln unwesentlichen Gemeinschaftsunternehmen beträgt 6,4 Millionen Euro (Vorjahr: 6,5 Millionen Euro).

Das anteilige Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen aller einzeln unwesentlichen Gemeinschaftsunternehmen beläuft sich auf 0,4 Millionen Euro (Vorjahr: 1,1 Millionen Euro) und das anteilige sonstige Ergebnis auf 0,0 Millionen Euro (Vorjahr: 0,3 Millionen Euro).

(5) Beteiligungen an assoziierten Unternehmen

Die wichtigste Beteiligung an assoziierten Unternehmen ist für Freudenberg die Beteiligung an dem japanischen Unternehmen NOK Corporation mit Sitz in Tokio, Japan.

Die NOK-Gruppe ist ein Anbieter und Produzent von Dichtungsprodukten, flexiblen Leiterplatten, Walzen für Büromaschinen und weiteren Produkten wie Spezialschmierstoffen.

Dieses wesentliche assoziierte Unternehmen weist in seinem zum 31. Dezember aufgestellten konsolidierten Zwischenabschluss folgende Werte aus:

[in Mio. Euro]	NOK Corporation	
	31.12.2024	31.12.2025
Kurzfristige Vermögenswerte	2.686,8	2.385,4
Langfristige Vermögenswerte	3.041,0	2.831,5
Kurzfristige Schulden	1.214,7	1.087,2
Langfristige Schulden	606,6	510,6
Eigene Anteile	-108,9	-14,2
Nicht beherrschende Anteile	276,4	234,6
Eigenkapital ohne eigene und nicht beherrschende Anteile	3.739,0	3.398,7
Freudenberg-Anteil	25,9 %	26,2 %
Anteiliges Eigenkapital	969,5	891,5
Effekt aus Aktienrückkauf NOK	-28,3	-35,0
Geschäfts- oder Firmenwerte	7,1	7,1
At-Equity-Ansatz	948,3	863,6

	2024	2025
Umsatzerlöse	4.706,1	4.338,7
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	270,3	183,9
Sonstiges Ergebnis	191,3	143,5
Gesamtergebnis	461,6	327,4

Der Rückgang des sonstigen Ergebnisses ist bei der NOK Corporation auf die negative Entwicklung der Wechselkurse und niedrigere versicherungsmathematische Gewinne zurückzuführen. Teilweise kompensierend wirkte die Entwicklung der Wertpapiere.

Freudenberg hat von der NOK Corporation eine Dividende in Höhe von 29,7 Millionen Euro (Vorjahr: 26,5 Millionen Euro) erhalten.

Der Kurswert der Beteiligung an der NOK Corporation beträgt zum 31. Dezember 2025 662,9 Millionen Euro (122.028,7 Millionen Yen) (Vorjahr: 659,9 Millionen Euro; 107.600,8 Millionen Yen).

Der Gesamtbuchwert der Anteile an allen einzeln unwesentlichen assoziierten Unternehmen beträgt 20,1 Millionen Euro (Vorjahr: 21,4 Millionen Euro).

Das anteilige Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen aller einzeln unwesentlichen assoziierten Unternehmen beläuft sich auf 4,2 Millionen Euro (Vorjahr: 1,0 Millionen Euro) und das anteilige sonstige Ergebnis auf 2,3 Millionen Euro (Vorjahr: minus 0,2 Millionen Euro). Damit beträgt das anteilige Gesamtergebnis 6,5 Millionen Euro (Vorjahr: 0,8 Millionen Euro).

(6) Vorräte

Die Vorräte gliedern sich folgendermaßen auf:

[in Mio. Euro]	31.12.2024	31.12.2025
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	661,0	624,3
Unfertige Erzeugnisse	231,8	211,0
Fertige Erzeugnisse und Handelswaren	910,6	851,7
Kundenspezifische Werkzeuge im Bau	77,2	86,9
Geleistete Anzahlungen	5,9	20,5
	1.886,5	1.794,4

Die Vorräte verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um 92,1 Millionen Euro. Bereinigt um die Effekte, die sich aus der Änderung des Konsolidierungskreises sowie Wechselkurseinflüssen ergaben, haben sich die Vorräte um rund minus 2,3 Prozent verändert.

Die Abwertungen des Vorratsvermögens, die als Aufwand in der Berichtsperiode erfasst wurden, betrugen 62,7 Millionen Euro (Vorjahr: 44,4 Millionen Euro).

Zuschreibungen entsprechend dem Wertaufholungsgebot wurden in Höhe von 33,8 Millionen Euro (Vorjahr: 32,7 Millionen Euro) vorgenommen, da die Gründe für die Wertminderungen weggefallen sind.

Für die ausgewiesenen Vorräte bestehen keine wesentlichen Eigentums- oder Verfügungsbeschränkungen.

(7) Forderungen

[in Mio. Euro]	31.12.2024	31.12.2025
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.764,0	1.683,0
Davon: Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	1.764,0	1.683,0
Sonstige Vermögenswerte	369,3	452,6
Davon: Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	313,1	396,2
Davon: Restlaufzeit über 1 Jahr	56,2	56,4

Bereinigt um die Effekte, die sich aus der Änderung des Konsolidierungskreises sowie Wechselkurseinflüssen ergaben, haben sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um rund 2 Prozent verringert.

Die Vertragsvermögenswerte werden aufgrund von Unwesentlichkeit in der Bilanz innerhalb der sonstigen Vermögenswerte ausgewiesen. Sie belaufen sich zum Stichtag auf 11,0 Millionen Euro (Vorjahr: 12,7 Millionen Euro). Änderungen der Vertragsvermögenswerte resultieren im Wesentlichen aus der Erfüllung der in Kundenverträgen enthaltenen Leistungsverpflichtungen. Die Vertragsvermögenswerte resultieren regelmäßig aus Verträgen, welche die Voraussetzungen für eine zeitraumbezogene Umsatzrealisation erfüllen.

Die sonstigen Vermögenswerte enthalten Planvermögen, soweit es die jeweiligen Pensionsverpflichtungen übersteigt, in Höhe von 3,6 Millionen Euro (Vorjahr: 2,6 Millionen Euro).

Des Weiteren sind in den sonstigen Vermögenswerten Erstattungsansprüche für sonstige Steuern in Höhe von 148,1 Millionen Euro (Vorjahr: 114,5 Millionen Euro) sowie Rückdeckungsansprüche mit einem Betrag von 3,4 Millionen Euro (Vorjahr: 3,9 Millionen Euro) enthalten.

Die in den sonstigen Vermögenswerten enthaltenen Erstattungsansprüche, die im Zusammenhang mit gebildeten Rückstellungen bestehen, sind in den sonstigen Rückstellungen in Abschnitt (12) dargestellt.

(8) Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

[in Mio. Euro]	31.12.2024	31.12.2025
Wertpapiere	245,8	246,2
Schecks und Kassenbestand	2,3	0,8
Guthaben bei Kreditinstituten	2.352,4	1.681,0
	2.600,5	1.928,0

Bei den Wertpapieren handelt es sich um hochliquide Anlageformen mit kurzer Laufzeit.

Die reduzierte Liquidität resultiert aus einem verringerten Bestand der Guthaben bei Kreditinstituten. Für weitere Informationen verweisen wir auf die Erläuterungen zur Konzernkapitalflussrechnung.

(9) Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen

Mit Wirkung zum 31. Dezember 2025 wurden wie im Vorjahr keine Vermögenswerte und Schulden als zur Veräußerung gehalten klassifiziert.

(10) Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital in Höhe von 450,0 Millionen Euro (Vorjahr: 450,0 Millionen Euro) ist in 450 Millionen nennwertlose Stückaktien eingeteilt. Die Aktien lauten auf den Namen. Alleinige Gesellschafterin der Freudenberg SE ist die Freudenberg & Co. Kommanditgesellschaft, Weinheim (Freudenberg & Co. KG).

Die Rücklagen setzen sich zusammen aus:

[in Mio. Euro]	31.12.2024	31.12.2025
Kapitalrücklage	50,2	50,2
Gewinnrücklagen	7.228,0	7.024,2
	7.278,2	7.074,4

Die Kapitalrücklage beinhaltet von der Gesellschafterin eingebrachte Sacheinlagen.

Die Gewinnrücklagen enthalten die in der Vergangenheit erzielten Konzernergebnisse, soweit diese nicht ausgeschüttet wurden, sowie Rücklagen der in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften einschließlich ergebnisneutral erfasster Aufwendungen und Erträge.

Die im Berichtsjahr ausgeschütteten Gewinne beliefen sich auf 134,6 Millionen Euro (Vorjahr: 133,9 Millionen Euro). Pro Aktie ergibt sich dadurch eine Ausschüttung in Höhe von 0,30 Euro (Vorjahr: 0,30 Euro).

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn 2025 in Höhe von 4.866,0 Millionen Euro (Vorjahr: 4.604,2 Millionen Euro) auf neue Rechnung vorzutragen.

Im Berichtsjahr wurden bei folgenden Bestandteilen des sonstigen Ergebnisses bisher ergebnisneutral erfasste Erträge (+) / Aufwendungen (-) in die Gewinn- und Verlustrechnung umbucht:

[in Mio. Euro]	31.12.2024	31.12.2025
Währungsumrechnungsdifferenzen	-4,9	0,0
	-4,9	0,0

Die im Berichtsjahr ergebnisneutral erfassten Ertragsteuereffekte (Erträge (+) / Aufwendungen (-)) teilen sich auf die nachstehenden Bestandteile des sonstigen Ergebnisses wie folgt auf:

[in Mio. Euro]	31.12.2024	31.12.2025
Neubewertungen von leistungsorientierten Versorgungsplänen	-9,5	-13,6
Wertpapiere und Sonstiges	-4,7	6,9
	-14,2	-6,7

Nicht beherrschende Anteile

Die Veränderung nicht beherrschender Anteile am Eigenkapital einbezogener Tochtergesellschaften von 404,7 Millionen Euro auf 405,3 Millionen Euro resultierte im Wesentlichen aus der Zurechnung des laufenden Ergebnisses. Gegenläufig wirkten die Währungsumrechnungsdifferenzen und Ausschüttungen.

Bei folgender Tochtergesellschaft sind im Konzernabschluss wesentliche nicht beherrschende Anteile in Höhe von 25 Prozent der Beteiligung ausgewiesen:

[in Mio. Euro]		
Freudenberg-NOK General Partnership, Wilmington, Delaware, USA	31.12.2024	31.12.2025
Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn (+)/Verlust (-)	25,9	20,5
Gesamtbetrag der nicht beherrschenden Anteile	166,3	167,5

Diese Tochtergesellschaft ist mit folgenden Werten in den Konzernabschluss einbezogen:

[in Mio. Euro]		
Freudenberg-NOK General Partnership, Wilmington, Delaware, USA	31.12.2024	31.12.2025
Kurzfristige Vermögenswerte	504,9	490,9
Langfristige Vermögenswerte	329,4	345,1
Kurzfristige Schulden	137,6	121,2
Langfristige Schulden	30,4	33,4

	2024	2025
Umsatzerlöse	838,2	790,6
Gewinn (+)/Verlust (-)	120,9	107,5
Gesamtergebnis	172,1	26,3

Die Freudenberg-NOK General Partnership, Wilmington, Delaware, USA, hat an ihren Minderheitsgesellschafter Dividenden in Höhe von 2,8 Millionen Euro (Vorjahr: 58,4 Millionen Euro) gezahlt.

Des Weiteren bestehen insbesondere aufgrund der vertraglichen Vereinbarungen mit dem Partner Eagle Industry Co. Ltd., Tokio, Japan, in der Geschäftsgruppe Freudenberg Flow Technologies nicht beherrschende Anteile.

(11) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die betriebliche Altersversorgung bei Freudenberg umfasst beitragsorientierte und leistungsorientierte Versorgungssysteme. Die leistungsorientierten Altersversorgungspläne bestehen sowohl als Festgehalts- als auch als Endgehaltspläne. In den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden Verpflichtungen aus laufenden Renten sowie aus Anwartschaften ausgewiesen.

Die Pensionspläne bei Freudenberg betreffen insbesondere deutsche, japanische und britische Gesellschaften. Die Pensionsverpflichtungen der deutschen Gesellschaften sind rückstellungsfinanzierte Zusagen. Diese Verpflichtungen unterliegen den festgelegten Regelungen des jeweiligen Renten- beziehungsweise Versorgungswerks sowie gesetzlichen Bestimmungen. Es handelt sich hierbei um dienstzeitabhängige und gehaltsbezogene Leistungszusagen, welche neben Renten- auch Invaliditäts- sowie Hinterbliebenenleistungen gewähren.

Die Pensionspläne britischer Gesellschaften werden durch externe Pensionsfonds verwaltet. Die Vertreter der Pensionsfonds sind gesetzlich dazu verpflichtet, im Interesse aller Anteilnehmer zu handeln. In Zusammenarbeit mit Anlageberatern sind sie für die Entwicklung und regelmäßige Überprüfung der Anlagestrategien im Zusammenhang mit dem Planvermögen verantwortlich. Die alters- und dienstzeitabhängigen Zusagen gewähren sowohl Rentenleistungen als auch bestimmte Formen von Hinterbliebenenleistungen. Die meisten dieser Pläne sind eingefroren, sodass keine zukünftigen Ansprüche durch die Anteilnehmer mehr verdient werden können. Die Pensionsverpflichtungen dieser Gesellschaften sind im Wesentlichen durch Planvermögen finanziert, wobei die Finanzierung überwiegend durch Arbeitgeberbeiträge erfolgt.

Die in Japan bestehenden Pensionspläne sind alters- und dienstzeitabhängige Leistungszusagen, die Rentenleistungen gewähren. Es handelt sich dabei um Pensionspläne, die durch einen externen Pensionsfonds verwaltet werden. Die Pensionsverpflichtungen der japanischen Gesellschaften sind überwiegend durch Planvermögen finanziert, wobei die Finanzierung ausschließlich durch Beiträge des Arbeitgebers erfolgt.

Neben den Pensionen werden in diesem Posten auch pensionsähnliche Verpflichtungen ausgewiesen. Unter anderem umfassen diese auch solche Versorgungsleistungen, die bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses bezahlt werden, jedoch keine Abfindungen darstellen. Diese Leistungen variieren je nach rechtlichen, steuerlichen und wirtschaftlichen Gegebenheiten des jeweiligen Landes.

Sämtliche leistungsorientierten Versorgungspläne der Freudenberg-Gruppe unterliegen den typischen versicherungsmathematischen Risiken, insbesondere dem Investment- und Zinsrisiko.

Der Dienstzeitaufwand sowie die Nettozinsen auf die Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen sind in der Gewinn- und Verlustrechnung im Personalaufwand in den jeweiligen Funktionsbereichen ausgewiesen.

Bei den beitragsorientierten Versorgungsplänen bestehen über die Entrichtung der Beiträge hinaus keine weiteren Verpflichtungen. Die Beitragszahlungen sind im Personalaufwand ausgewiesen und betragen für das Berichtsjahr 19,2 Millionen Euro (Vorjahr: 23,2 Millionen Euro).

Der Wertansatz der definierten Leistungsverpflichtungen wird nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren nach versicherungsmathematischen Methoden ermittelt. Dabei wurden die folgenden Abzinsungssätze als wesentliche versicherungsmathematische Annahmen zugrunde gelegt:

	31.12.2024	31.12.2025
Deutschland	3,40 %	4,20 %
Japan	1,68 %	2,62 %
Großbritannien	5,43 %	5,40 %

Bei den übrigen ausländischen Gesellschaften bewegen sich die Abzinsungssätze in einer Bandbreite von 1,1 bis 9,7 Prozent (Vorjahr: 0,9 bis 27,7 Prozent).

Für die deutschen Gesellschaften kommen die „Heubeck-Richttafeln 2018 G“ zur Anwendung. Darüber hinaus wurden der Rententrend auf 2,0 Prozent und der Gehaltstrend auf 2,5 Prozent für die relevanten Pensionspläne festgelegt. Der Gehaltstrend sowie der Rententrend wirken sich aufgrund der Planregelung

nur in Ausnahmefällen auf die Höhe der Pensionsverpflichtung aus.

Die Nettoverpflichtungen sind in der Bilanz in den folgenden Posten ausgewiesen:

[in Mio. Euro]	31.12.2024	31.12.2025
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	623,5	538,6
Sonstige Vermögenswerte	2,6	3,6
	620,9	535,0

Die Nettoverpflichtungen leiten sich wie folgt ab:

[in Mio. Euro]	31.12.2024	31.12.2025
Barwert der fondsfinanzierten Versorgungspläne	330,0	288,0
Zeitwert des Planvermögens	-312,5	-282,9
Überdeckung (-)/ Unterdeckung (+)	17,5	5,1
Barwert der nicht fondsfinanzierten Versorgungspläne	603,4	529,9
	620,9	535,0

Die Entwicklung der leistungsorientierten Versorgungspläne stellt sich wie folgt dar:

[in Mio. Euro]	Deutschland	Japan	Groß-britannien	Übrige	2024
Barwert der leistungsorientierten Versorgungspläne 1.1.2024	585,4	95,6	207,8	96,8	985,6
Laufender Dienstzeitaufwand	9,7	2,5	0,0	5,4	17,6
Zinsaufwand	20,5	1,2	9,5	4,1	35,3
Gewinne (-) und Verluste (+) aus Neubewertung der Verpflichtungen	-49,1	-4,4	-18,5	9,7	-62,3
Gewinne (-) und Verluste (+) aus Abgeltungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	0,0	0,0	0,0	0,2	0,2
Beiträge der Planteilnehmer	0,0	0,0	0,0	0,5	0,5
Durch Abgeltungen getilgte Verpflichtungen	0,0	0,0	0,0	-16,3	-16,3
Gezahlte Leistungen	-24,1	-5,2	-13,4	8,0	-34,7
Veränderung Konsolidierungskreis	0,2	0,0	0,0	2,0	2,2
Sonstige Veränderungen	2,1	-2,8	0,1	0,4	-0,2
Währungsumrechnungsdifferenzen	0,0	-3,9	10,0	-0,6	5,5
Barwert der leistungsorientierten Versorgungspläne 31.12.2024	544,7	83,0	195,5	110,2	933,4

[in Mio. Euro]	Deutschland	Japan	Groß-britannien	Übrige	2025
Barwert der leistungsorientierten Versorgungspläne 1.1.2025	544,7	83,0	195,5	110,2	933,4
Laufender Dienstzeitaufwand	7,9	1,7	0,0	4,9	14,5
Zinsaufwand	17,7	1,2	9,7	3,7	32,3
Gewinne (-) und Verluste (+) aus Neubewertung der Verpflichtungen	-56,3	-5,6	-2,9	0,1	-64,7
Gewinne (-) und Verluste (+) aus Abgeltungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	0,0	0,0	0,7	0,2	0,9
Beiträge der Planteilnehmer	0,0	0,0	0,0	0,7	0,7
Durch Abgeltungen getilgte Verpflichtungen	0,0	0,0	0,0	-0,5	-0,5
Gezahlte Leistungen	-46,6	-4,7	-14,8	-9,3	-75,4
Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	0,0	0,0	-0,3	-0,3
Sonstige Veränderungen	5,5	0,0	-0,1	-6,5	-1,1
Währungsumrechnungsdifferenzen	0,0	-9,5	-9,7	-2,7	-21,9
Barwert der leistungsorientierten Versorgungspläne 31.12.2025	472,9	66,1	178,4	100,5	817,9

Die Entwicklung des Planvermögens der fondsfinanzierten Versorgungspläne stellt sich wie folgt dar:

[in Mio. Euro]	Japan	Groß-britannien	Übrige	2024
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens 1.1.2024	87,3	214,3	39,2	340,8
Zinsertrag	1,5	9,9	0,9	12,3
Gewinne (+) und Verluste (-) aus Neubewertung des Planvermögens	-4,9	-33,5	3,5	-34,9
Beiträge des Arbeitgebers	3,7	2,9	2,9	9,5
Beiträge der Planteilnehmer	0,0	0,0	0,5	0,5
Durch Abgeltung getilgte Verpflichtungen	0,0	0,0	0,2	0,2
Gezahlte Leistungen	-5,2	-13,4	-4,3	-22,9
Allgemeine Kosten der Planverwaltung	0,0	-0,2	0,0	-0,2
Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	0,0	1,7	1,7
Sonstige Veränderungen	-1,4	0,0	0,0	-1,4
Währungsumrechnungsdifferenzen	-3,6	10,3	0,2	6,9
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens 31.12.2024	77,4	190,3	44,8	312,5

[in Mio. Euro]	Japan	Groß-britannien	Übrige	2025
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens 1.1.2025	77,4	190,3	44,8	312,5
Zinsertrag	1,7	9,4	0,6	11,7
Gewinne (+) und Verluste (-) aus Neubewertung des Planvermögens	-5,6	-0,4	1,8	-4,2
Beiträge des Arbeitgebers	1,9	1,9	2,1	5,9
Beiträge der Planteilnehmer	0,0	0,0	0,7	0,7
Durch Abgeltung getilgte Verpflichtungen	0,0	0,0	0,0	0,0
Gezahlte Leistungen	-4,4	-14,8	-4,1	-23,3
Allgemeine Kosten der Planverwaltung	0,0	-0,2	0,0	-0,2
Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Veränderungen	0,0	-0,1	0,1	0,0
Währungsumrechnungsdifferenzen	-8,8	-9,5	-1,9	-20,2
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens 31.12.2025	62,2	176,6	44,1	282,9

Der beizulegende Zeitwert des Planvermögens mit notierten Preisen an aktiven Märkten verteilt sich wie folgt:

[in Mio. Euro]	31.12.2024	31.12.2025
Eigenkapitalinstrumente	58,0	59,6
Verzinsliche Wertpapiere	57,3	45,5
Sonstige Vermögenswerte	171,4	139,7
	286,7	244,8

Der beizulegende Zeitwert des Planvermögens ohne notierte Preise an aktiven Märkten stellt sich wie folgt dar:

[in Mio. Euro]	31.12.2024	31.12.2025
Verzinsliche Wertpapiere	1,8	9,6
Sonstige Vermögenswerte	24,0	28,5
	25,8	38,1

Im Folgejahr werden voraussichtlich 7,9 Millionen Euro (Vorjahr: 10,4 Millionen Euro) in das Planvermögen eingezahlt. Ferner wurden dem Vorstand im Berichtsjahr 21,4 Millionen Euro aus den bestehenden Pensionsverpflichtungen ausbezahlt. Die gewichtete durchschnittliche Laufzeit der leistungsorientierten Versorgungspläne beträgt zum Ende der Berichtsperiode 12,6 Jahre (Vorjahr: 12,6 Jahre).

Die erwarteten undiskontierten Pensionszahlungen in Abhängigkeit von ihrer Fälligkeit betragen zum Geschäftsjahresende:

[in Mio. Euro]	31.12.2025
2026	53,6
2027-2030	207,5
2031-2035	266,7

Die in den Gewinnrücklagen erfasste Entwicklung der Gewinne und Verluste aus der Neubewertung der leistungsorientierten Versorgungspläne und des Planvermögens stellt sich im Berichtsjahr wie folgt dar:

[in Mio. Euro]	2024	2025
Gewinne (+) und Verluste (-) aus Neubewertung 1.1.	-234,4	-204,9
Gewinne (+) und Verluste (-) aus Neubewertung der Verpflichtungen	62,3	64,7
Davon: aufgrund geänderter finanzieller Annahmen	64,2	62,1
Davon: aufgrund geänderter demografischer Annahmen	-1,6	-0,1
Davon: aufgrund erfahrungsbedingter Anpassungen	-0,3	2,7
Gewinne (+) und Verluste (-) aus Neubewertung des Planvermögens	-34,9	-4,2
Umbuchungen/Sonstige Veränderungen	4,9	-4,9
Währungsumrechnungsdifferenzen	-2,8	3,4
Gewinne (+) und Verluste (-) aus Neubewertung 31.12.	-204,9	-145,9

Die möglichen Veränderungen der definierten Leistungsverpflichtung bei Veränderung des Abzinsungssatzes als wesentliche versicherungsmathematische Annahme wurden auf Basis des Anwartschaftsbarwertverfahrens ermittelt. Bei einem zum Bilanzstichtag um 0,5 Prozentpunkte niedrigeren oder 0,5 Prozentpunkte höheren Abzinsungssatz wäre der Barwert der leistungsorientierten Versorgungspläne zum Bilanzstichtag um 49,6 Millionen Euro (Vorjahr: 57,6 Millionen Euro) höher beziehungsweise 45,0 Millionen Euro (Vorjahr: 54,4 Millionen Euro) niedriger ausgefallen.

(12) Sonstige Rückstellungen

[in Mio. Euro]	Personalbereich	Garantien und Gewährleistungen	Restrukturierung	Übrige	Summe
Stand 1.1.2025	490,9	81,0	97,2	331,9	1.001,0
Zuführung	347,8	35,9	94,3	199,8	677,8
Aufzinsungen und Effekte aus der Änderung des Abzinsungsfaktors	0,0	0,2	0,0	-0,3	-0,1
Inanspruchnahme	-328,9	-27,7	-50,0	-149,3	-555,9
Auflösung	-27,6	-12,2	-15,2	-51,7	-106,7
Währungsumrechnungsdifferenzen	-17,6	-2,6	-2,0	-13,4	-35,6
Veränderung Konsolidierungskreis	7,6	0,0	0,2	4,8	12,6
Übrige Veränderungen	-3,2	0,8	3,8	-2,3	-0,9
Stand 31.12.2025	469,0	75,4	128,3	319,5	992,2
Davon: langfristig	68,0	7,1	6,1	37,7	118,9
Davon: kurzfristig	401,0	68,3	122,2	281,8	873,3
Auf Rückstellungen bezogene Erstattungsansprüche, die unter den sonstigen Vermögenswerten ausgewiesen werden	0,3	0,0	0,0	0,0	0,3

Die Rückstellungen im Personalbereich enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für sonstige kurzfristige Personalverpflichtungen wie Gratifikationen und Tantiemen, Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, sonstige langfristige Personalverpflichtungen, wie langfristige Vergütungsbestandteile und Rückstellungen für Altersteilzeit, sowie Rückstellungen für Abfindungen.

Die Rückstellungen für Garantien und Gewährleistungen beziehen sich auf getätigte Lieferungen und Leistungen. Rückstellungen für Restrukturierung werden angesetzt, soweit ein detaillierter, formaler Restrukturierungsplan erstellt und den betroffenen Parteien kommuniziert worden ist. Die Rückstellungen umfassen Aufwendungen, die direkt im Zusammenhang mit den beschlossenen Maßnahmen bestehen.

Die übrigen Rückstellungen beinhalten die folgenden Positionen:

[in Mio. Euro]	31.12.2024	31.12.2025
Provisionen	29,9	27,3
Prozessrisiken	22,3	23,4
Kontraktverluste	27,2	22,0
Sonstige	251,7	246,8
Summe	331,1	319,5

Der Rückgang der übrigen Rückstellungen ist im Wesentlichen auf den Posten der sonstigen Rückstellungen zurückzuführen. Darin enthalten sind Effekte aus Umweltschutz, Kundengratifikationen oder auch Bau- bzw. Gebäudemanagement.

(13) Verbindlichkeiten

	Restlaufzeiten			Restlaufzeiten		
[in Mio. Euro]	Kurzfristig	Langfristig	31.12.2024	Kurzfristig	Langfristig	31.12.2025
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten (= Finanzschulden)	197,2	163,6	360,8	27,0	145,2	172,2
Verbindlichkeiten aus Cash Pool	164,5	0,0	164,5	174,3	0,0	174,3
Sonstige Finanzschulden	30,8	32,2	63,0	86,3	29,0	115,3
Leasingverbindlichkeiten	106,1	236,9	343,0	108,6	283,4	392,0
Darlehen der Gesellschafterin	439,0	300,0	739,0	609,0	150,0	759,0
Guthaben der Gesellschafter der Freudenberg & Co. KG	258,4	354,0	612,4	264,5	366,5	631,0
Summe Finanzschulden	1.196,0	1.086,7	2.282,7	1.269,7	974,1	2.243,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.299,5	0,0	1.299,5	1.278,3	0,0	1.278,3
Vertragsverbindlichkeiten	82,1	0,0	82,1	69,3	0,0	69,3
Übrige Verbindlichkeiten	302,4	166,0	468,4	388,0	85,2	473,2
Sonstige Verbindlichkeiten	384,5	166,0	550,5	457,3	85,2	542,5
	2.880,0	1.252,7	4.132,7	3.005,3	1.059,3	4.064,6

Verbindlichkeiten in Höhe von 6,5 Millionen Euro (Vorjahr: 1,0 Millionen Euro) sind mit kurzfristigen Vermögenswerten besichert, darunter im Wesentlichen durch Forderungsabtretungen. Der Anstieg resultiert vor allem aus übernommenen Verbindlichkeiten und zugehörigen Besicherungen im Rahmen von Unternehmenserwerben.

Die durchschnittliche Zinsbelastung von langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beträgt 1,63 Prozent (Vorjahr: 1,86 Prozent).

In den sonstigen Finanzschulden sind Darlehen gegenüber Dritten enthalten, deren langfristiger Anteil zwischen 3,62 und 4,60 Prozent verzinst wird.

Die Zinszahlungen der in den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten enthaltenen Schuldscheindarlehen basieren auf variablen und fixen Bestandteilen. Die Cash Flows der sowohl variablen als auch fixen Zinsen und Tilgungen werden sich in den Jahren 2026 bis 2027 voraussichtlich wie folgt darstellen:

[in Mio. Euro]	Buchwert	Cash Flows	
	31.12.2025	2026	2027
Schuldscheindarlehen	132,0	2,2	134,0

Die Schuldscheindarlehen beinhalten die Einhaltung marktüblicher Kreditauflagen. Diese wurden während der Berichtsperiode eingehalten.

Die Verbindlichkeiten aus Cash Pool bestehen gegenüber der Muttergesellschaft sowie deren Tochtergesellschaften, die nicht in den Konsolidierungskreis der Freudenberg SE fallen, und sind kurzfristig fällig.

Durch die Anwendung des IFRS 16 werden Verbindlichkeiten für Leasingverhältnisse erfasst. Zum 31. Dezember 2025 wurden mögliche zukünftige Mittelabflüsse in Höhe von 15,9 Millionen Euro (Vorjahr: 42,6 Millionen Euro) nicht in die Leasingverbindlichkeit einbezogen, weil zum Stichtag ein Leasingvertrag zwar abgeschlossen, das Leasingverhältnis jedoch noch nicht begonnen wurde, oder weil die Inanspruchnahme einer Verlängerungsoption nicht als hinreichend sicher eingeschätzt wurde.

Die Cash Flows der in der Bilanz ausgewiesenen Leasingverbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

[in Mio. Euro]	31.12.2025
2026	106,3
2027-2030	237,6
2031 ff.	103,8

Die von der Gesellschafterin gewährten Darlehen wurden im Berichtsjahr verlängert. Sie werden zwischen 2,34 und 3,51 Prozent (Vorjahr: zwischen 2,34 und 3,95 Prozent) verzinst. Der langfristige Teil dieser Darlehen besteht aus einer Tranche und hat eine Restlaufzeit von zwei Jahren.

Die den zum Stichtag vorhandenen Guthaben der Gesellschafter der Freudenberg & Co. KG zugrunde liegenden Zinssätze variieren je nach Vereinbarung zwischen 1,65 und 4,60 Prozent (Vorjahr: zwischen 3,05 und 4,52 Prozent). Der langfristige Teil dieser Guthaben ist zwischen einem Jahr und fünf Jahren fällig.

Die übrigen Verbindlichkeiten enthalten unter anderem Verbindlichkeiten aus rückständigen Löhnen und Gehältern, Urlaubsgeld und Sonderzahlungen, Verbindlichkeiten aus sonstigen Steuern, Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit sowie übrige Rückerstattungsverbindlichkeiten. Der langfristige Anteil dieser übrigen Verbindlichkeiten, wie auch der Finanzverbindlichkeiten, hat im Wesentlichen eine Laufzeit von unter fünf Jahren.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

[in Mio. Euro]	31.12.2024	31.12.2025
HAFTUNGSVERHÄLTNISSE		
Bürgschaften	16,8	16,9
Gewährleistungsverträge	0,2	0,1
Übrige	2,9	4,3
	19,9	21,3
SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN		
Abnahmeverpflichtungen aus Warenlieferungs-/Dienstleistungsverträgen	258,2	184,4
Bestellobligo aus Sachanlagen	77,1	58,4
Bestellobligo aus immateriellen Vermögenswerten	0,1	0,0
Übrige	4,3	4,1
	339,7	246,9

Darüber hinaus bestehen für Gemeinschaftsunternehmen folgende Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen:

[in Mio. Euro]	31.12.2024	31.12.2025
HAFTUNGSVERHÄLTNISSE		
Gewährleistungsverträge	18,6	8,5
	18,6	8,5
SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN		
Abnahmeverpflichtungen aus Warenlieferungs-/Dienstleistungsverträgen	1,0	1,0
	1,0	1,0

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(14) Umsatzerlöse

[in Mio. Euro]	2024	2025
Umsatzerlöse aus Warenlieferungen	11.671,7	11.500,0
Umsatzerlöse aus Forschung und Entwicklung und Forschungs- und Entwicklungslizenzen	96,1	81,4
Umsatzerlöse aus Dienstleistungen	36,6	36,7
Umsatzerlöse aus produktionsbezogenen Lizenzen	10,7	7,9
Sonstige Umsatzerlöse	132,4	105,9
	11.947,5	11.731,9

Die sonstigen Umsatzerlöse enthalten unter anderem Erträge aus dem Verkauf von kundenspezifischen Werkzeugen, Erträge aus Vermietung und Verpachtung sowie Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben. Langfristige Leistungsverpflichtungen bestehen bei Freudenberg in Form von Vermietungs- und Verpachtungsverhältnissen. Für weitere Details verweisen wir auf Abschnitt (3).

Die Aufteilung der Umsatzerlöse nach Branchen stellt sich wie folgt dar:

[in Mio. Euro]	2024	2025
Automobil-Erstausrüster	4.908,5	4.660,8
Endverbraucher	1.476,7	1.474,7
Maschinen- und Anlagenbau	1.083,2	1.110,0
Bauwirtschaft	693,5	643,6
Ersatzteilgeschäft	621,8	617,3
Medizin und Pharma	564,2	592,2
Energie und Wasserversorgung	531,2	565,9
Textil und Bekleidung	498,5	455,4
Chemie	268,5	255,3
Sonstige Industrien	1.301,4	1.356,7
	11.947,5	11.731,9

In der Berichtsperiode wurden Umsatzerlöse in Höhe von 41,0 Millionen Euro (Vorjahr: 26,2 Millionen Euro) erfasst, die zu Beginn des Geschäftsjahres in den Vertragsverbindlichkeiten ausgewiesen waren.

(15) Umsatzkosten

Die Umsatzkosten von 8.240,6 Millionen Euro (Vorjahr: 8.134,6 Millionen Euro) zeigen die Kosten für die abgesetzten Erzeugnisse und Leistungen. Neben den direkt zurechenbaren Einzelkosten wie Personal- und Materialaufwendungen sind auch Gemeinkosten einschließlich Abschreibungen sowie die für kundenspezifische Entwicklungsprojekte angefallenen Entwicklungsaufwendungen enthalten.

(16) Vertriebskosten

Die Vertriebskosten in Höhe von 1.691,5 Millionen Euro (Vorjahr: 1.679,1 Millionen Euro) umfassen alle im Vertriebsbereich anfallenden Kosten, zum Beispiel Personal-, Werbe-, Fracht- und Verpackungskosten.

(17) Verwaltungskosten

Im Jahr 2025 betrugen die Verwaltungskosten 768,4 Millionen Euro (Vorjahr: 755,6 Millionen Euro). Sie enthalten die Aufwendungen, die nicht der Produktion, dem Vertrieb und der Forschung und Entwicklung zuzuordnen sind, und beinhalten unter anderem Personalkosten sowie übrige Verwaltungskosten.

(18) Forschungs- und Entwicklungskosten

Die Forschungs- und Entwicklungskosten enthalten neben Personal- und Materialaufwendungen insbesondere Aufwendungen für Lizenzen und Patente, die im Rahmen von Entwicklungsprojekten entstehen.

(19) Sonstige Erträge

[in Mio. Euro]	2024	2025
Währungskursgewinne	106,7	94,5
Erträge aus Weiterbelastungen	21,1	22,9
Erträge aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	6,1	19,6
Zuschüsse der öffentlichen Hand	21,0	17,6
Erträge aus übrigen Nebengeschäften	2,2	1,3
Übrige	146,1	73,9
	303,2	229,8

Der Rückgang der sonstigen Erträge ist im Wesentlichen bedingt durch geringere übrige sonstige Erträge. In den übrigen sonstigen Erträgen sind Effekte aus Erstattungen von im Berichtsjahr entstandenen Schäden, der Bewertung von Optionsrechten und Erstattungen für Gebühren enthalten. Darüber hinaus enthalten diese viele betragsmäßig geringere Einzelsachverhalte wie beispielsweise Mieterträge.

(20) Sonstige Aufwendungen

[in Mio. Euro]	2024	2025
Währungskursverluste	89,2	86,8
Verluste aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	4,2	9,6
Übrige	104,0	78,1
	197,4	174,5

Der Rückgang der sonstigen Aufwendungen ist im Wesentlichen bedingt durch geringere übrige sonstige Aufwendungen. In den übrigen sonstigen Aufwendungen sind Effekte aus der Bewertung von Optionsrechten, Spenden und Aufwendungen für Einmaleffekte wie entstandene Schäden aus Naturereignissen enthalten. Darüber hinaus ist die Abwertung auf den Geschäfts- oder Firmenwert der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten der Freudenberg e-Power Systems enthalten.

(21) Ergebnis aus Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen

Das Ergebnis aus Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen belief sich auf 23,9 Millionen Euro (Vorjahr: 23,1 Millionen Euro).

(22) Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen

Der Rückgang des Ergebnisses aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen von 63,3 Millionen Euro auf 45,6 Millionen Euro ist bedingt durch das niedrigere anteilige Ergebnis aus dem assoziierten Unternehmen NOK Corporation, Tokio, Japan.

(23) Übriges Beteiligungsergebnis

Der Anstieg des übrigen Beteiligungsergebnisses von minus 2,5 Millionen Euro auf 6,7 Millionen Euro resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Beteiligungserträge aus Anteilen an Personengesellschaften.

(24) Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge beliefen sich auf 209,8 Millionen Euro (Vorjahr: 176,8 Millionen Euro). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus den höheren Währungsumrechnungserträgen aus Finanzierungstätigkeit.

(25) Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die sonstigen Zinsen und ähnliche Aufwendungen beliefen sich im Jahr 2025 auf 269,7 Millionen Euro (Vorjahr: 192,9 Millionen Euro). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus den höheren Verlusten aus Währungsumrechnung aus Finanzierungstätigkeit. Ebenfalls enthalten sind Zinsen an die Gesellschafterin in Höhe von 24,7 Millionen Euro (Vorjahr: 30,4 Millionen Euro) sowie Zinsen an die Gesellschafterinnen und Gesellschafter der Freudenberg & Co. KG in Höhe von 21,8 Millionen Euro (Vorjahr: 25,6 Millionen Euro).

(26) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

In dieser Position sind inländische Körperschaftsteuern (zuzüglich Solidaritätszuschlag) und Gewerbesteuern sowie vergleichbare ertragsabhängige Steuern im Ausland ausgewiesen.

Hierunter sind auch latente Steuern ausgewiesen, die infolge temporärer Abweichungen zwischen Ansätzen in der Steuerbilanz und in der Handelsbilanz der Konzerngesellschaften, bei Anpassung an die einheitliche Bewertung bei Freudenberg und bei Konsolidierungsvorgängen entstehen.

Die latenten Steuern werden auf Grundlage der jeweils in den einzelnen Ländern anzuwendenden Steuersätze berechnet.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag setzen sich zusammen aus (Aufwand (-) / Ertrag (+)):

[in Mio. Euro]	2024	2025
Steuern der laufenden Berichtsperiode	-328,3	-233,5
Periodenfremde Ertragsteuern	-40,4	14,1
Latente Steuern	76,1	110,8
	-292,6	-108,6

Aus Steuersatzänderungen resultieren latente Steuererträge in Höhe von 0,4 Millionen Euro (Vorjahr: latente Steueraufwendungen in Höhe von 0,4 Millionen Euro). Der latente Steuerertrag enthält Erträge in Höhe von 104,3 Millionen Euro (Vorjahr: 94,8 Millionen Euro), die aus der Entstehung beziehungsweise der Auflösung temporärer Differenzen resultieren. Aktive latente Steuern auf temporäre Differenzen wurden im Berichtsjahr um 6,1 Millionen Euro (Vorjahr: 6,6 Millionen Euro) wertberichtigt.

Latente Steuern auf Geschäftsvorfälle, die direkt im Eigenkapital erfasst sind, haben sich im Berichtsjahr eigenkapitalmindernd in Höhe von minus 6,8 Millionen Euro (Vorjahr: eigenkapitalmindernd in Höhe von 14,1 Millionen Euro) ausgewirkt.

Zum 31. Dezember 2025 betrugen die steuerlichen Verlustvorträge 912,5 Millionen Euro (Vorjahr: 913,8 Millionen Euro). Auf steuerliche Verlustvorträge in Höhe von 198,9 Millionen Euro (Vorjahr: 170,8 Millionen Euro) wurden aktive latente Steuern gebildet. Auf steuerliche Verlustvorträge in Höhe von 713,6 Millionen Euro (Vorjahr: 743,0 Millionen Euro) wurden keine aktiven latenten Steuern abgegrenzt, da mit ihrer Nutzung voraussichtlich nicht gerechnet werden kann. Von den steuerlichen Verlustvorträgen verfallen 24,7 Millionen Euro (Vorjahr: 20,7 Millionen Euro) im Zeitraum bis 2035, wenn keine Nutzung erfolgt.

Im Berichtsjahr wurden steuerliche Verlustvorträge, für die keine aktive latente Steuer gebildet worden war, in Höhe von 0,7 Millionen Euro (Vorjahr: 3,7 Millionen Euro) genutzt.

Die latenten Steuern entfallen auf temporäre Differenzen und steuerliche Verlustvorträge mit den folgenden Beträgen:

[in Mio. Euro]	Aktive latente Steuern 31.12.2024	Passive latente Steuern 31.12.2024	Aktive latente Steuern 31.12.2025	Passive latente Steuern 31.12.2025
Immaterielle Vermögenswerte	123,9	204,9	96,0	165,0
Sachanlagen	30,8	151,2	67,7	161,7
Finanzanlagen	1,3	1,1	4,6	0,3
Vorräte	75,0	1,6	78,7	2,0
Forderungen	23,2	23,9	28,3	24,5
Sonstige Aktivposten	21,7	4,9	9,6	4,5
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	79,6	0,3	48,4	0,7
Sonstige Rückstellungen	100,0	9,8	98,5	3,0
Verbindlichkeiten	121,8	23,7	169,5	12,5
Sonstige Passivposten	0,4	9,0	0,5	8,5
Steuerliche Verlustvorträge	36,4	0,0	40,2	0,0
	614,1	430,4	642,0	382,7
Saldierung	-202,0	-202,0	-169,7	-169,7
Ausweis in der Bilanz	412,1	228,4	472,3	213,0
davon langfristig	189,1	219,8	225,6	209,8
davon kurzfristig	223,0	8,6	246,7	3,2

Im Berichtsjahr 2025 wurde das „Gesetz für ein steuerliches Investitionssofortprogramm zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Deutschland“ verabschiedet. Dieses Gesetz sieht unter anderem eine schrittweise Absenkung des deutschen Körperschaftsteuersatzes von derzeit 15 Prozent auf 10 Prozent im Zeitraum 2028 bis 2032 vor. Die aktiven und passiven latenten Steuern aus temporären Differenzen sowie aus steuerlichen Verlustvorträgen wurden daher mit dem Steuersatz bewertet, der zum Zeitpunkt der erwarteten Umkehr der jeweiligen temporären Differenzen beziehungsweise der Nutzung der Verlustvorträge voraussichtlich gelten wird. Aus der Neubewertung der latenten Steuern ergaben sich sowohl in Bezug auf ergebniswirksame Effekte als auch auf solche, die das sonstige Ergebnis betreffen, jeweils nur unwesentliche Effekte.

Für die Ergebnisse verbundener Unternehmen und Beteiligungen wurden keine passiven latenten Steuern gebildet, da geplant ist, diese Ergebnisse zur Substanzerhaltung und zur Erweiterung des Geschäftsvolumens innerhalb der Unternehmen zu verwenden.

Auf temporäre Differenzen in Höhe von 39,3 Millionen Euro im Zusammenhang mit Anteilen an Tochterunternehmen und Beteiligungen wurden nach IAS 12.39 keine latenten Steuerschulden bilanziert, da es nicht wahrscheinlich ist, dass sich die temporären Differenzen in absehbarer Zeit umkehren werden.

Überleitungsrechnung vom erwarteten zum tatsächlichen Steueraufwand

Die Freudenberg SE und ihre Tochtergesellschaften in Deutschland unterliegen mit ihren Ergebnissen der Körperschaftsteuer (zuzüglich Solidaritätszuschlag) und der Gewerbesteuer. Die im Ausland veranlagten Ergebnisse werden mit den im jeweiligen Land gültigen Steuersätzen versteuert. Der dem erwarteten Steueraufwand zugrunde liegende Steuersatz von 30 Prozent (Vorjahr: 30 Prozent) berücksichtigt die für die Besteuerung relevante Gesellschaftsstruktur bei Freudenberg. Er errechnet sich als gewichteter Steuersatz der Regionen, in denen die wesentlichen Ergebnisse entstanden sind. In den steuerfreien Erträgen sind unter anderem Nach-Steuer-Ergebnisse von nach der At-Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen, Dividenden von nicht konsolidierten Unternehmen sowie Erträge aus der Neubewertung von erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzanlagen enthalten.

[in Mio. Euro]	2024	2025
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.017,4	470,5
Erwarteter Steueraufwand (-) /-ertrag (+)	-305,2	-141,2
Abweichende Steuersätze:		
Inland	-0,3	0,3
Ausland	65,8	43,6
Steueranteil für:		
Steuerfreie Erträge	38,7	36,5
Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen	-72,9	-69,9
Periodenfremde Steuern	-26,3	-12,4
Erfassung von Steuereffekten bisher nicht berücksichtigter steuerlicher Verlustvorträge	6,1	21,1
Steueranteil auf genutzte Verlustvorträge, auf die keine aktive latente Steuer angesetzt war	0,7	0,5
Steuergutschriften aus Zuschüssen und Subventionen	21,4	19,9
Sonstige Steuereffekte	-20,6	-7,0
Tatsächlicher Steueraufwand	-292,6	-108,6
Effektiver Steueraufwand in Prozent	28,8	23,1

OECD-Mindestbesteuerung – Pillar-Two-Modellregelungen

Der Konzern fällt in den Anwendungsbereich der OECD-Pillar-Two-Modellregelungen und macht von der (in IAS 12 geregelten) vorübergehenden Ausnahme von der Bilanzierung latenter Steuern, die sich aus den Gesetzen zur Umsetzung der Pillar-Two-Modellregelungen ergeben, Gebrauch. Mit Anwendbarkeit der Pillar-Two-Gesetzgebung seit dem 1. Januar 2024 kann der Konzern einer erhöhten Steuerbelastung ausgesetzt sein. Gemäß der Gesetzgebung muss der Konzern je Land eine Zusatzsteuer in Höhe der Differenz zwischen dem GloBE-Effektivsteuersatz und dem Mindeststeuersatz von 15 Prozent zahlen. In den ersten drei Jahren gelten erleichternde Übergangsregelungen („Transitional Safe Harbour“), die vorsehen, dass der Nachzahlungsbetrag für eine Jurisdiktion null ist, wenn eine der drei Erleichterungen für diese Jurisdiktion erfüllt ist.

Die Freudenberg-Gruppe erfüllt – mit Ausnahme weniger Tochtergesellschaften in fünf Jurisdiktionen – in sämtlichen Jurisdiktionen, in denen sie tätig ist, die Anforderungen des „Transitional Safe Harbour“. Für die Jurisdiktionen mit einem geringeren Effektivsteuersatz ergab sich ein unwesentlicher Ertragssteueraufwand, der in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst wurde.

(27) Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne/Verluste

[in Mio. Euro]	2024	2025
Gewinne	100,2	87,3
Verluste	-4,3	-6,3
	95,9	81,0

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

(28) Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit

Im Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit sind erhaltene Dividenden von Gemeinschaftsunternehmen in Höhe von 31,6 Millionen Euro (Vorjahr: 16,0 Millionen Euro) und von assoziierten Unternehmen in Höhe von 33,0 Millionen Euro (Vorjahr: 33,1 Millionen Euro) berücksichtigt.

(29) Zahlungen an Gesellschafter / nicht beherrschende Anteilseigner

Die Zahlungen an Gesellschafter / nicht beherrschende Anteilseigner enthalten Ausschüttungen an die Gesellschafterin, an die Gesellschafterinnen und Gesellschafter der Freudenberg & Co. KG und an nicht beherrschende Anteilseigner bei Gesellschaften der Unternehmensgruppe.

(30) Überleitung der Finanzschulden

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung der Finanzschulden:

[in Mio. Euro]	2024	Zahlungs- wirksam	Zahlungsunwirksam				2025
			Zugang	Erwerbe/ Veräußerungen	Währungs- effekte	Übrige	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	360,8	-201,9	0,0	18,2	-4,9	0,0	172,2
Verbindlichkeiten aus Cash Pool	164,5	11,2	0,0	0,0	0,0	-1,4	174,3
Leasingverbindlichkeiten	343,0	-112,0	150,9	27,5	-13,9	-3,5	392,0
Sonstige Finanzschulden	63,0	12,6	0,0	15,2	25,1	-0,6	115,3
Darlehen der Gesellschafterin	739,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	759,0
Guthaben der Gesellschafterinnen und Gesellschafter der Freudenberg & Co. KG	612,4	18,6	0,0	0,0	0,0	0,0	631,0
Summe Finanzschulden	2.282,7	-251,5	150,9	60,9	6,3	-5,5	2.243,8

Einzahlungen aus erhaltenen Zinsen und Auszahlungen aus gezahlten Zinsen werden dem Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit zugerechnet und in der Kapitalflussrechnung separat ausgewiesen.

(31) Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands

Freudenberg weist Schecks und Kassenbestände sowie Guthaben bei Kreditinstituten und kurzfristige Wertpapiere mit ursprünglichen Laufzeiten von bis zu drei Monaten als Finanzmittelbestand aus. Der Finanzmittelbestand beinhaltet verfügungsbeschränkte Finanzmittel von 10,3 Millionen Euro (Vorjahr: 20,3 Millionen Euro).

Die verfügungsbeschränkten Finanzmittel betreffen im Wesentlichen Zahlungsmittelbestände bei Tochtergesellschaften, über die Freudenberg aufgrund von Devisenverkehrskontrollen nur eingeschränkt verfügen kann.

SONSTIGE ANGABEN

Materialaufwand

[in Mio. Euro]	2024	2025
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	4.909,7	4.740,5
Aufwendungen für bezogene Leistungen	297,9	273,0
	5.207,6	5.013,5

Mitarbeitende und Personalaufwand

Im Durchschnitt des Geschäftsjahres wurden 51.376 (Vorjahr: 51.974) Mitarbeitende beschäftigt, die in folgenden Funktionen tätig waren:

2025	Inland	Ausland	Gesamt
Produktion	6.944	26.493	33.437
Vertrieb	2.294	6.911	9.205
Forschung und Entwicklung	1.959	2.024	3.983
Verwaltung	1.462	3.289	4.751
	12.659	38.717	51.376

[in Mio. Euro]	2024	2025
Löhne und Gehälter	2.737,9	2.731,3
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	657,0	665,8
Personalaufwand	3.394,9	3.397,1

Forschung und Entwicklung

Im Geschäftsjahr fielen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten in Höhe von 579,5 Millionen Euro (Vorjahr: 604,4 Millionen Euro) an. Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten enthalten auch Entwicklungsaufwendungen für kundenspezifische Entwicklungsprojekte, die in der Gewinn- und Verlustrechnung in den Umsatzkosten berichtet werden. Im Berichtsjahr angefallene Forschungs- und Entwicklungskosten, die im Zusammenhang mit der Auflösung der Geschäftsgruppe Freudenberg e-Power Systems stehen, wurden bei der Ermittlung nicht berücksichtigt. Für weitere Informationen wird auf den Abschnitt „Unternehmenserwerbe und Desinvestitionen“ verwiesen. Die Umsatzerlöse aus Forschung und Entwicklung sowie Forschungs- und Entwicklungslizenzen belaufen sich auf 81,4 Millionen Euro (Vorjahr: 96,1 Millionen Euro). Im Berichtsjahr wurden Zuschüsse der öffentlichen Hand für Forschungs- und Entwicklungsprojekte in Höhe von 2,9 Millionen Euro (Vorjahr: 11,7 Millionen Euro) empfangen.

Finanzinstrumente

Unter den Begriff Finanzinstrumente fallen Verträge, die gleichzeitig bei dem einen Unternehmen zur Entstehung eines finanziellen Vermögenswerts und bei dem anderen zu einer finanziellen Schuld oder einem Eigenkapitalinstrument führen. Unterschieden werden originäre und derivative Finanzinstrumente. Die Bilanzierung von Finanzinstrumenten erfolgt bei originären Finanzinstrumenten wie bei Käufen oder Verkäufen von Vermögenswerten zum Erfüllungszeitpunkt, das heißt bei Lieferung eines Vermögenswerts, und bei derivativen Finanzinstrumenten zum Handelstag. Bei Verlust der Verfügungsmacht über die vertraglichen Rechte an einem finanziellen Vermögenswert wird der Vermögenswert ausgebucht. Eine finanzielle Schuld wird dann aus der Bilanz ausgebucht, wenn sie entweder verfällt oder beglichen beziehungsweise erlassen wird.

Finanzielle Vermögenswerte sind nach IFRS 9 in folgende Kategorien unterteilt:

- Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet

Unter diese Kategorie fallen Schuldinstrumente, deren Zahlungsströme ausschließlich aus Zins- und Tilgungszahlungen bestehen. Sie werden von Freudenberg in einem Geschäftsmodell gehalten, das vorsieht, die vertraglichen Zahlungsströme zu vereinnahmen.

- Zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis bewertet

Unter diese Kategorie fallen sowohl Schuld- als auch Eigenkapitalinstrumente. Schuldinstrumente sind in dieser Klasse zu erfassen, sofern deren Zahlungsströme ausschließlich aus Zins- und Tilgungszahlungen bestehen und wenn das Geschäftsmodell darauf abzielt, sowohl vertragliche Zahlungsströme zu vereinnahmen als auch die finanziellen Vermögenswerte zu veräußern.

Die für diese Schuldinstrumente im sonstigen Ergebnis erfassten Beträge werden bei einem späteren Abgang in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert. Eigenkapitalinstrumente, die nicht zu Handelszwecken gehalten werden, können dieser Klasse zugeordnet werden. Die für diese Eigenkapitalinstrumente im sonstigen Ergebnis erfassten Beträge wer-

den bei einem späteren Abgang nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert.

- Zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust bewertet

Unter diese Kategorie fallen sowohl Schuld- als auch Eigenkapitalinstrumente. Schuldinstrumente sind in dieser Klasse zu erfassen, sofern deren Zahlungsströme nicht ausschließlich aus Zins- und Tilgungszahlungen bestehen oder wenn deren Geschäftsmodell überwiegend in der kurzfristigen Handelsabsicht besteht. Eigenkapitalinstrumente sind ebenfalls dieser Klasse zuzuordnen, sofern eine Handelsabsicht besteht. Liegt keine Handelsabsicht vor, besteht ein Wahlrecht, die Eigenkapitalinstrumente als zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust zu bewerten. Darüber hinaus fallen sowohl Schuld- als auch Eigenkapitalinstrumente in diese Kategorie, sofern dadurch eine inkonsistente Bewertung der Aktiv- und Passivseite verhindert wird. Gleiches gilt für Anteile an Personengesellschaften. Diese gelten nicht als Eigenkapitalinstrumente und erfüllen gleichzeitig nicht die Bedingung, dass ihre Zahlungsströme ausschließlich aus Zins- und Tilgungszahlungen bestehen. Derivative Finanzinstrumente, die nicht die Anforderungen an die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen erfüllen, werden ebenfalls zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust bewertet.

Finanzielle Verbindlichkeiten werden nach IFRS 9 grundsätzlich zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Der Erstansatz erfolgt zum beizulegenden Zeitwert abzüglich der Transaktionskosten. Die Folgebewertung von finanziellen Verbindlichkeiten erfolgt nach IFRS 9 zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Verwendung der Effektivzinsmethode. Lediglich zu Handelszwecken gehaltene Verbindlichkeiten werden zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust bewertet.

Ausgehend von den relevanten Bilanzposten werden Finanzinstrumente Kategorien zugeordnet. Dadurch wird die Bilanzierung und Bewertung der finanziellen Vermögenswerte und Schulden eindeutig festgelegt.

[in Mio. Euro]	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	Zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis bewertet	Zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust bewertet	Buchwert 31.12.2024
AKTIVA				
Übrige Finanzanlagen	6,1	56,4	93,3	155,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.764,0			1.764,0
Sonstige Vermögenswerte	163,6		4,0	167,6
Wertpapiere und Flüssige Mittel	2.600,5			2.600,5
	4.534,2	56,4	97,3	4.687,9

PASSIVA				
Finanzschulden ¹	2.282,7			2.282,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.299,5			1.299,5
Sonstige Verbindlichkeiten	301,5		1,0	302,5
	3.883,7		1,0	3.884,7

[in Mio. Euro]	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	Zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis bewertet	Zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust bewertet	Buchwert 31.12.2025
AKTIVA				
Übrige Finanzanlagen	9,0	67,7	82,5	159,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.683,0			1.683,0
Sonstige Vermögenswerte	212,5		11,6	224,1
Wertpapiere und Flüssige Mittel	1.928,0			1.928,0
	3.832,5	67,7	94,1	3.994,3

PASSIVA				
Finanzschulden ¹	2.243,8			2.243,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.278,3			1.278,3
Sonstige Verbindlichkeiten	318,5		1,7	320,2
	3.840,6		1,7	3.842,3

¹Die Finanzschulden enthalten Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 392,0 Millionen Euro (Vorjahr: 343,0 Millionen Euro), obwohl diese nicht in den Anwendungsbereich des IFRS 9 fallen.

Einige sonstige Vermögenswerte und sonstige Verbindlichkeiten werden zwar in der Bilanz abgebildet, sind jedoch nicht in der Übersichtstabelle über die Finanzinstrumente enthalten, da sie nicht in die Katego-

rie der Finanzinstrumente nach IFRS 9 fallen oder weil sie den besonderen Ansatz- und Bewertungsgrundsätzen des Hedge Accounting unterliegen (siehe Angaben zu Sicherungsgeschäften). Bei den übrigen in

der Bilanz ausgewiesenen kurz- und langfristigen sonstigen Vermögenswerten in Höhe von 228,5 Millionen Euro (Vorjahr: 201,6 Millionen Euro) handelt es sich im Wesentlichen um Erstattungsansprüche für sonstige Steuern, im Voraus geleistete Zahlungen sowie Vertragsvermögenswerte. Für weitere Details verweisen wir auf Abschnitt (7). Bei den übrigen in der Bilanz ausgewiesenen kurz- und langfristigen sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 222,3 Millionen Euro (Vorjahr: 248,0 Millionen Euro) handelt es sich im Wesentlichen um Verbindlichkeiten aus sonstigen Steuern, Vertragsverbindlichkeiten und übrige Rückerstattungsverbindlichkeiten. Für weitere Details verweisen wir auf Abschnitt (13). Kredite und Forderungen sowie Schulden werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Die Zahlungsströme von entsprechenden finanziellen Vermögenswerten bestehen ausschließlich aus Zins- und Tilgungszahlungen. Diese Kredite und Forderungen sowie Schulden werden von Freudenberg in einem Geschäftsmodell gehalten, das vorsieht, die vertraglichen Zahlungsströme zu vereinnahmen. Die beizulegenden Zeitwerte der zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten entsprechen näherungsweise den Buchwerten.

Bei den zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis bewerteten übrigen Finanzanlagen handelt es sich zum Stichtag ausschließlich um Eigenkapitalinstrumente, die nicht zu Handelszwecken gehalten werden. Der überwiegende Teil dieser Finanzinstrumente wurde auf Basis von auf aktiven Märkten beobachtbaren Werten (Level-1-Inputfaktoren) in Höhe von 64,2 Millionen Euro (Vorjahr: 53,2 Millionen Euro) für identische Vermögenswerte ermittelt. Für die restlichen Eigenkapitalinstrumente in Höhe von 3,5 Millionen Euro (Vorjahr: 3,2 Millionen Euro) stellt der fortgeführte Anschaffungskostenwert den besten Schätzwert des beizulegenden Zeitwerts dar. Die für Eigenkapitalinstrumente im sonstigen Ergebnis erfassten Beträge werden bei einem späteren Abgang nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert. Im Berichtsjahr ergab sich in Summe ein für übrige Finanzanlagen im sonstigen Ergebnis erfasster Betrag in Höhe von 11,5 Millionen Euro (Vorjahr: 7,6 Millionen Euro). Dieser in der Berichtsperiode im sonstigen Ergebnis erfasste Betrag enthält Effekte aus dem Abgang von Finanzinstrumenten in Höhe von 0,3 Millionen Euro.

Bei den übrigen Finanzanlagen, die zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust bewertet werden, handelt es sich um Schuldinstrumente mit einem Buchwert von 2,4 Millionen Euro (Vorjahr: 2,5 Millionen Euro), deren Zahlungsströme nicht ausschließlich aus Zins- und Tilgungszahlungen bestehen. Zudem sind darin Investitionen enthalten, die nicht die Voraussetzungen für eine Einstufung als zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis bewertet erfüllen und deren Zahlungsströme nicht ausschließlich aus Zins- und Tilgungszahlungen bestehen in Höhe von 11,7 Millionen Euro (Vorjahr: 15,0 Millionen Euro). Außerdem beinhalten die übrigen Finanzanlagen Anteile an Personengesellschaften mit einem Betrag von 68,4 Millionen Euro (Vorjahr: 75,9 Millionen Euro). Die Bewertung dieser Anteile wird auf Basis von auf aktiven Märkten beobachtbaren Werten für ähnliche Vermögenswerte beziehungsweise von auf nicht aktiven Märkten beobachtbaren Werten für identische Vermögenswerte (Level-2-Inputfaktoren) ermittelt. Die übrigen zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust bewerteten Finanzanlagen werden auf der Basis von auf aktiven Märkten beobachtbaren Werten (Level-1-Inputfaktoren) für identische Vermögenswerte bewertet. Im Berichtsjahr ergab sich in Summe ein unwesentlicher Effekt in der Gewinn- und Verlustrechnung aus der Neubewertung entsprechender Finanzinstrumente. In den sonstigen Vermögenswerten und sonstigen Verbindlichkeiten sind derivative Finanzinstrumente enthalten, die der Absicherung von Währungsrisiken dienen, jedoch nicht die Anforderungen an die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen erfüllen. Solche Derivate werden zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust bewertet (siehe Angaben zu Sicherungsgeschäften). In den sonstigen Verbindlichkeiten sind zudem nicht beherrschenden Anteilseignern gewährte Put-Optionen über den Verkauf ihrer Anteile in Höhe von 48,9 Millionen Euro (Vorjahr: 156,9 Millionen Euro) enthalten, die als Terminkauf abgebildet werden.

Vermögenswerte und Schulden, die mit kurzfristiger Handelsabsicht gehalten werden, sind bei Freudenberg nicht vorhanden.

Es wird keine Saldierung finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten in der Bilanz im wesentlichen Umfang durchgeführt, und es besteht kein Potenzial zur Aufrechnung.

Risiken im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten

Freudenberg unterliegt Risiken durch Veränderungen von Wechselkursen und Zinssätzen und setzt grundsätzlich zur Absicherung von Risiken aus der operativen Geschäfts- und Finanzierungstätigkeit in begrenztem Umfang marktübliche derivative Instrumente wie Zinsswaps, Zinsbegrenzungsgeschäfte sowie Devisentermingeschäfte ein (siehe Angaben zu Sicherungsgeschäften).

Im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten ergeben sich insbesondere die folgenden Risiken:

Zinsänderungsrisiken:

Bei festverzinslichen Anlagen oder der Aufnahme von Darlehen besteht ein Risiko darin, dass eine Veränderung des Marktzinssatzes zu einer Kurswertänderung führt (zinsbedingtes Kursrisiko). Variabel verzinsliche Anlagen oder Aufnahmen unterliegen dagegen keinem Kursrisiko, da der Zinssatz zeitnah nach Marktzinslage angepasst wird. Durch die Schwankung des kurzfristigen Zinssatzes ergibt sich aber ein Risiko hinsichtlich der zukünftigen Zinszahlung (zinsbedingtes Zahlungsstromrisiko). Zinsänderungsrisiken bestehen vor allem bei langfristigen Positionen. Ein zum 31. Dezember 2025 um durchschnittlich 1,0 Prozentpunkte höheres beziehungsweise niedrigeres Marktzinsniveau würde eine nur unwesentliche Auswirkung auf das Konzernergebnis haben.

Währungsrisiken:

Die originären Finanzinstrumente werden im Wesentlichen in der funktionalen Währung gehalten. Aus der Umrechnung von Abschlüssen in die Konzernwährung resultierende wechselkursbedingte Differenzen bleiben unberücksichtigt. Wäre der Euro gegenüber den zum Stichtag gehaltenen wesentlichen Währungen (USD, GBP und JPY) zum 31. Dezember 2025 um 10 Prozentpunkte gestiegen oder um 10 Prozentpunkte gesunken, wäre das Ergebnis vor Ertragsteuern um 20,1 Millionen Euro (Vorjahr: 12,4 Millionen Euro) gesunken beziehungsweise um 24,5 Millionen Euro (Vorjahr: 15,1 Millionen Euro) gestiegen.

Liquiditätsrisiken:

Risiken aus Zahlungsstromschwankungen werden im Rahmen des etablierten Liquiditätsplanungssystems erkannt. Aufgrund des guten Ratings der Freudenberg SE („A3“) sowie von Banken kommittierter Kreditlinien besteht für Freudenberg die Möglichkeit, jederzeit auf umfangreiche liquide Mittel zurückzugreifen. Weitere Ausführungen finden sich im Chancen- und Risikobericht (Abschnitt „Finanzwirtschaftliche Risiken“) des zusammengefassten Lageberichts.

Kreditrisiken:

Als Kreditrisiko bezeichnet man die Gefahr, dass Freudenberg ein finanzieller Verlust entsteht, indem die Gegenpartei eines Finanzinstruments einer Verpflichtung nicht nachkommt. Kreditrisiken können vielfältig sein. Sie resultieren beispielsweise aus der Anlage von liquiden Mitteln ebenso wie aus der Gewährung von Zahlungszielen im Zusammenhang mit Lieferungen und Leistungen. Grundsätzlich besteht ein Kreditrisiko aus jeder Vereinbarung, die von der Gegenpartei erst in der Zukunft erfüllt werden muss.

Für die Berechnung einer Risikovorsorge nach IFRS 9 sind nach dem Expected-Loss-Modell die zukünftig erwarteten Kreditverluste maßgeblich. Wertberichtigungen werden nach IFRS 9 für sämtliche zu Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerte, für erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete Schuldinstrumente sowie für Vertragsvermögenswerte erfasst. Grundsätzlich sieht IFRS 9 hierfür ein dreistufiges Verfahren vor. Eine Risikovorsorge wird entweder auf Basis der erwarteten Zwölf-Monats-Kreditverluste gebildet (Stufe 1) oder auf Basis der über die Laufzeit erwarteten Kreditverluste, falls sich das Kreditrisiko seit dem erstmaligen Ansatz signifikant erhöht hat (Stufe 2) oder falls eine beeinträchtigte Bonität festgestellt wird (Stufe 3).

Wertpapiere und flüssige Mittel sind Schuldinstrumente, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden. Sie sind bei Freudenberg überwiegend mit einem geringen Ausfallrisiko behaftet und kurzfristig fällig. Demnach sind sie der Stufe 1 des Wertminderungsmodells zuzuordnen. Der Stand der Wertberichtigung für erwartete Kreditverluste auf diese Positionen beträgt zum Stichtag 1,6 Millionen Euro (Vorjahr: 1,6 Millionen Euro).

Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird das vereinfachte Verfahren von IFRS 9 angewandt. Hierbei werden die erwarteten Kreditverluste immer über die gesamte Laufzeit der Finanzinstrumente ermittelt. Zur Bestimmung der erwarteten Kreditverluste werden Forderungen in Gruppen ähnlicher Kreditrisiken zusammengefasst. Bei Vorliegen entsprechender einzelfallbezogener Umstände und Risikoindikationen werden individuelle Wertberichtigungen gebildet. Es werden sowohl vergangenheitsbezogene Daten als auch zukunftsorientierte Informationen in die Bestimmung der Höhe der Wertberichtigungen einbezogen.

Zur Bestimmung der erwarteten Kreditverluste für eine Gruppe von Forderungen wendet Freudenberg zwei Faktoren an. Dabei handelt es sich zum einen um einen Faktor für das Länderrisiko und zum anderen um einen Faktor für das kundenspezifische Abwertungsrisiko.

Das zentral festgelegte Länderrisiko umfasst Faktoren wie Transfer- und Konvertibilitätsrisiken, Moratorien sowie Kapital- oder Devisenkontrollen. Insoweit werden Risiken berücksichtigt, die ein Unternehmen daran hindern können, seine Landeswährung in Fremdwährung umzuwandeln und/oder Devisen an Gläubiger im Ausland zu transferieren. Konkret fallen darunter zum Beispiel Krieg, Enteignung, Revolution, innere Unruhen, Überschwemmungen und Erdbeben. Darüber hinaus berücksichtigt der Länderrisikofaktor zukunftsgerichtete Informationen über die Finanz- und Wirtschaftslage. Die Finanzinformationen beinhalten mittelfristig finanzielle Solvenzindikatoren wie die Gesamtauslandsverschuldung und den gesamten externen Schuldendienst, die typischerweise mit Aggregaten wie dem Bruttoinlandsprodukt und/oder den Deviseneinnahmen zusammenhängen. Die Wirtschaftsinformationen beinhalten langfristig orientierte Strukturindikatoren, die das Wachstumspotenzial wie Einkommensniveau, Sparquoten oder realisierte wirtschaftliche Wachstumsraten sowie Exportdiversifizierung, Beihilfeabhängigkeit oder Größe der Wirtschaft messen.

Das kundenspezifische Risiko basiert auf gemeinsamen Kreditrisikomerkmale von Forderungsgruppen. Es berücksichtigt spezifische Geschäftsmodelle, Kundenerfahrungen, unterschiedliche lokale Zahlungskulturen und Marktkenntnisse. Sofern sich ein wesentlicher Unterschied zwischen unterschiedlichen Fälligkeitsbändern erkennen lässt, werden die Abwertungs-

sätze differenziert für die unterschiedlichen Fälligkeitsbänder festgelegt.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum großen Teil durch Warenkreditversicherungen abgesichert. Die Warenkreditversicherungen werden bei der Berechnung der Wertberichtigungen berücksichtigt. Ansonsten stellt der Buchwert das maximale Kreditrisiko dar.

Eine Forderung aus Lieferungen und Leistungen wird ausgebucht, wenn nach angemessener Einschätzung nicht davon auszugehen ist, dass die Forderung ganz oder teilweise realisiert werden kann. Dazu müssen Informationen vorliegen, die darauf hindeuten, dass sich der Schuldner in finanziellen Schwierigkeiten befindet und keine realistische Aussicht auf einen Zahlungseingang besteht, zum Beispiel wenn sich der Schuldner in Liquidation befindet oder in ein Insolvenzverfahren übergegangen ist. Zum Stichtag unterliegen ausgebuchte Forderungen in Höhe von 0,3 Millionen Euro (Vorjahr: 0,8 Millionen Euro) weiterhin einem Vollstreckungsverfahren.

Wertberichtigungen auf andere als die zuvor genannten finanziellen Vermögenswerte waren im Berichtsjahr sowie dem Vergleichszeitraum nicht wesentlich. Dies ist auch eine Folge des bei Freudenberg implementierten Risikomanagementsystems, mit dem unter anderem das Kreditrisiko minimiert werden soll. So schließt Freudenberg derivative Finanzinstrumente grundsätzlich nur mit nationalen und internationalen Banken ab, sofern diese ein „Investment Grade“-Rating vorweisen. Durch die Verteilung auf mehrere Bankpartner und eine limitorientierte Kontrahentenpolitik wird eine weitgehende Begrenzung des Ausfallrisikos erreicht.

Die folgende Tabelle zeigt das Risikoprofil der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:

[in Mio. Euro]	Bruttobuchwert 31.12.2024	Gewichteter durchschnittlicher Wertberichtigungssatz ¹	Wertberichtigung
Nicht überfällig	1.450,7	0 %	6,5
1 – 60 Tage überfällig	253,0	3 %	7,8
61 – 180 Tage überfällig	54,7	21 %	11,5
181 – 360 Tage überfällig	17,9	25 %	4,5
Mehr als 360 Tage überfällig	14,0	61 %	8,6

¹ Der gewichtete durchschnittliche Wertberichtigungssatz wurde auf volle Prozentwerte gerundet.

[in Mio. Euro]	Bruttobuchwert 31.12.2025	Gewichteter durchschnittlicher Wertberichtigungssatz ¹	Wertberichtigung
Nicht überfällig	1.428,6	0 %	4,2
1 – 60 Tage überfällig	216,8	5 %	11,5
61 – 180 Tage überfällig	39,0	16 %	6,3
181 – 360 Tage überfällig	21,0	48 %	10,0
Mehr als 360 Tage überfällig	26,7	88 %	23,6

¹ Der gewichtete durchschnittliche Wertberichtigungssatz wurde auf volle Prozentwerte gerundet.

Die Entwicklung der Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stellt sich wie folgt dar:

[in Mio. Euro]	2024	2025
Stand Wertberichtigungen 1.1.	34,9	38,9
Veränderung Konsolidierungskreis	0,4	0,8
Währungsumrechnungsdifferenzen	-0,7	-0,9
Zuführungen (Aufwendungen für Wertberichtigungen)	19,8	28,3
Verbrauch	-2,2	-4,9
Auflösung (Wertaufholungen)	-13,3	-6,6
Stand Wertberichtigungen 31.12.	38,9	55,6

Der Stand der Wertberichtigungen für sonstige Vermögenswerte beträgt zum Stichtag 0,7 Millionen Euro (Vorjahr: 0,6 Millionen Euro). Im laufenden Geschäftsjahr wurden keine wesentlichen Wertminderungsaufwendungen auf Vertragsvermögenswerte erfasst.

Sicherungsgeschäfte

Die Freudenberg SE ist zuständig für alle Finanzierungsaktivitäten und betreibt in diesem Zusammenhang auch das Cash Management für den gesamten Konzern. Die Konzerngesellschaften finanzieren sich dabei grundsätzlich über Cash Pools beziehungsweise über interne Darlehen, in bestimmten Ländern auch durch von der Freudenberg SE garantierte Bankdarlehen.

Für die Konzernunternehmen sind Handlungsrahmen, Verantwortlichkeiten sowie Kontrollen in Bezug auf Abschluss und Abwicklung von derivativen Finanzinstrumenten in internen Richtlinien verbindlich festgelegt. Die Einhaltung dieser Richtlinien und die ordnungsgemäße Abwicklung und Bewertung der Geschäfte werden regelmäßig unter Wahrung der Funktionstrennung überprüft. Das Risikomanagement der Finanzinstrumente ist darüber hinaus eingebettet in das geschäftsgruppenübergreifende Risikomanagementsystem. Freudenberg geht keine zusätzlichen Finanzrisiken durch Spekulationen mit derivativen Finanzinstrumenten ein, sondern nutzt diese Instrumente nur zu Sicherungszwecken und damit zur Reduzierung von Risiken, die sich aus Transaktionen ergeben (siehe Angaben zu Risiken im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten). Zukünftige Transaktionen werden nur bei hoher Eintrittswahrscheinlichkeit gesichert. Freudenberg verwendet derivative Finanzinstrumente grundsätzlich zur Zinssicherung sowie zur Kurssicherung von Währungen. Dabei werden offene Risikopositionen primär über gruppeninterne Transaktionen abgesichert. Externe Sicherungsgeschäfte werden erst nach Rücksprache mit der zuständigen Konzernfunktion abgeschlossen.

Das Zinsänderungsrisiko besteht darin, dass der beizulegende Zeitwert oder die zukünftigen Cash Flows von Finanzinstrumenten aufgrund von Änderungen der Marktzinssätze schwanken. Wie im Vorjahr bestanden am 31. Dezember 2025 keine zur Zinssicherung eingesetzten Derivate.

Freudenberg ist international tätig und unterliegt Wechselkursrisiken, die sich aus Transaktionen in Fremdwährung ergeben. Fremdwährungsrisiken entstehen aus zukünftigen Handelsgeschäften und ausgewiesenen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die in einer Währung abgeschlossen werden, die nicht die funktionale Währung des jeweiligen Unternehmens der Gruppe ist. Ziel der Sicherungsgeschäfte ist es, die aus Fremdwährungen resultierenden Volatilitäten zu reduzieren. Dafür werden neben Forward-Kontrakten auch Währungsswaps abgeschlossen.

Derivative Finanzinstrumente zur Absicherung eines bilanzierten Grundgeschäfts (Fair Value Hedge) werden zum Zeitwert in der Bilanz ausgewiesen. Die Wertänderungen des Zeitwerts werden ergebniswirksam erfasst.

Die der Absicherung zukünftiger Zahlungsströme dienenden Finanzinstrumente (Cash Flow Hedge) werden ebenfalls mit dem Zeitwert bewertet. Deren Wertänderungen werden ergebnisneutral in den Rücklagen unter Berücksichtigung der darauf entfallenden Ertragsteuern ausgewiesen und bei Realisierung der zukünftigen Zahlungsströme ergebniswirksam erfasst. Ineffektive Teile einer Sicherungsbeziehung werden grundsätzlich ergebniswirksam erfasst. Die Effektivität von Sicherungsbeziehungen wird regelmäßig zu Beginn des Sicherungsgeschäfts durch prospektive Beurteilung bestimmt. Bei der Absicherung von Währungsrisiken werden überwiegend Sicherungsbeziehungen eingegangen, bei denen die Vertragsmodalitäten des Sicherungsinstruments mit denen des gesicherten Grundgeschäfts übereinstimmen. Eine Ineffektivität kann entstehen, wenn sich ein Parameter wie etwa der Zeitpunkt einer geplanten Transaktion gegenüber der ursprünglichen Schätzung ändert.

Derivate, für die keine Bilanzierung als Sicherungsbeziehung angewendet wird (Hedge Accounting), werden ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Zum 31. Dezember 2025 hält die Gruppe die folgenden Devisentermingeschäfte:

[in Mio. Euro]	31.12.2024	31.12.2025
DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE - CASH FLOW HEDGES		
Sonstige Verbindlichkeiten - Buchwert (Passiva)	0,1	0,1
Nominalbetrag	5,8	5,6
Fälligkeit	1/2025-10/2025	1/2026-10/2026
Sicherungsbeziehung	1:1	1:1
Wechselkursänderung der ausstehenden Sicherungsinstrumente	-0,1	-0,1
DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE - OHNE HEDGE ACCOUNTING		
Sonstige Vermögenswerte - Buchwert (Aktiva)	4,0	11,6
Sonstige Verbindlichkeiten - Buchwert (Passiva)	1,0	1,7
Nominalbetrag	237,8	392,6
Fälligkeit	1/2025-05/2026	1/2026-05/2028

Zum Stichtag sind bei Freudenberg wie im Vorjahr keine Fair-Value-Hedge-Accounting-Beziehungen vorhanden.

Im Berichtsjahr sind Wertänderungen bei Devisentermingeschäften (Cash Flow Hedges) von 0,0 Millionen Euro (Vorjahr: 0,2 Millionen Euro) im Eigenkapital erfasst.

Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der Devisentermingeschäfte erfolgte unter Verwendung von Devisenterminkursen gleichartiger Finanzinstrumente (Level-2-Inputfaktoren). Aufgrund der sehr hohen Effektivität der Sicherungsbeziehungen entspricht die Wertschwankung der Zahlungsströme aus den gesicherten Grundgeschäften den Wertschwankungen der Sicherungsinstrumente.

Ein großer Teil des Nominalvolumens bezieht sich auf Derivate zur Absicherung von Währungsrisiken aus dem US-Dollar.

[in Mio. Euro]	31.12.2024	31.12.2025
Nominalvolumen Währungspaar USD/EUR	76,5	208,2
Gewichteter durchschnittlicher Wechselkurs USD/EUR	1,10	1,18

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die nahestehenden Unternehmen umfassen das Mutterunternehmen Freudenberg & Co. KG, Gemeinschaftsunternehmen, assoziierte Unternehmen sowie sonstige nahestehende Unternehmen.

Letztere schließen neben sonstigen Gesellschaften des Mutterunternehmens auch Gesellschaften ein, die aus Wesentlichkeitsgründen nicht in den Konzernabschluss einbezogen werden. Die mit diesen Unternehmen getätigten Transaktionen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit erfolgen dabei zu marktüblichen Bedingungen und stellen sich wie folgt dar:

		Forderungen			Verbindlichkeiten ¹		
[in Mio. Euro]	Umsatzerlöse 2024	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr	31.12.2024	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr	31.12.2024
Mutterunternehmen	3,9	1,9	0,0	1,9	568,0	300,0	868,0
Gemeinschaftsunternehmen	42,9	17,4	0,0	17,4	4,9	1,1	6,0
Assoziierte Unternehmen	16,2	4,7	0,0	4,7	7,5	0,0	7,5
Sonstige nahestehende Unternehmen	4,1	0,6	0,0	0,6	58,6	0,0	58,6
	67,1	24,6	0,0	24,6	639,0	301,1	940,1

		Forderungen			Verbindlichkeiten ¹		
[in Mio. Euro]	Umsatzerlöse 2025	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr	31.12.2025	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr	31.12.2025
Mutterunternehmen	4,2	4,3	0,0	4,3	742,9	150,0	892,9
Gemeinschaftsunternehmen	49,4	14,7	0,0	14,7	5,7	10,3	16,0
Assoziierte Unternehmen	15,0	3,7	0,0	3,7	5,4	0,0	5,4
Sonstige nahestehende Unternehmen	4,6	0,3	0,0	0,3	66,0	0,0	66,0
	73,2	23,0	0,0	23,0	820,0	160,3	980,3

¹Details zu den Verbindlichkeiten gegenüber dem Mutterunternehmen sind bei der Beschreibung der Verbindlichkeiten in Abschnitt (13) dargestellt.

Die nahestehenden Personen umfassen die Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates. Ihre Namen sind in der Übersicht der Organe aufgeführt.

Die Vergütung des Vorstandes erfolgt über feste und variable Bestandteile. Die variable Vergütung orientiert sich an kurzfristigen und langfristigen Zielen der Gruppe, wobei das Betriebsergebnis und der Umsatz die wesentlichen Bemessungsgrundlagen darstellen.

Die laufenden Gesamtbezüge des Vorstandes einschließlich des Aufwands für kurzfristig ausgerichtete Boni an den Vorstand beliefen sich auf 6,1 Millionen Euro (Vorjahr: 9,9 Millionen Euro) sowie 1,6 Millionen Euro (Vorjahr: 1,0 Millionen Euro) für langfristig ausgerichtete Boni.

Für die betriebliche Altersversorgung des Vorstandes ist im Geschäftsjahr ein Aufwand für leistungs- und beitragsorientierte Pensionszusagen in Höhe von 0,8 Millionen Euro (Vorjahr: 0,8 Millionen Euro) angefallen.

Zum Stichtag bilanziert die Gruppe ausstehende Salden gegenüber dem Vorstand aus kurz- und langfristigen Bonusprogrammen sowie Pensionsverpflichtungen von 7,4 Millionen Euro (Vorjahr: 34,6 Millionen Euro).

Die Gesamtbezüge ehemaliger Mitglieder des Vorstandes oder ihrer Hinterbliebenen betrugen 2,9 Millionen Euro (Vorjahr: 1,2 Millionen Euro).

Für Pensionsverpflichtungen gegenüber ehemaligen Mitgliedern des Vorstandes sind 32,3 Millionen Euro (Vorjahr: 33,4 Millionen Euro) zurückgestellt.

Im Rahmen eines Service-Agreements entrichtete die Freudenberg SE an das Mutterunternehmen Zahlungen in Höhe von 1,5 Millionen Euro (Vorjahr: 1,5 Millionen Euro) für die Erbringung von Schlüsselmanagementfunktionen.

Honorare des Abschlussprüfers

Der Abschlussprüfer, die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, Deutschland, hat im Geschäftsjahr folgende Leistungen erbracht:

[in Mio. Euro]	2025
Abschlussprüfungsleistungen	3,6
Steuerberatungsleistungen	0,1
Andere Bestätigungsleistungen	0,1
Sonstige Leistungen	0,5
	4,3

Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Mit Wirkung zum 1. Januar 2026 wurde die Geschäftsgruppe Freudenberg e-Power Systems organisatorisch aufgelöst. Die regulären Geschäftstätigkeiten der Geschäftsgruppe wurden eingestellt. Im Jahr 2026 erfolgt ausschließlich noch die Abwicklung bestehender Aufträge beziehungsweise Verpflichtungen. Das Geschäft mit Batteriezellen, -modulen und -systemen sowie das Brennstoffzellensystemgeschäft werden damit nicht fortgeführt. Der Geschäftsbereich „Wasserstoffkomponenten“ wird beibehalten, integriert in die Geschäftsgruppe Freudenberg Sealing Technologies.

Das US-Supreme-Court-Urteil vom Februar 2026 zur Rechtmäßigkeit der von der US-Regierung verhängten Zöllen hatte keine Auswirkung auf die Finanzberichterstattung für das Geschäftsjahr 2025. Künftige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage lassen sich zum jetzigen Zeitpunkt nicht abschließen einschätzen. Gleiches gilt für die aktuelle Eskalation des Iran-Konfliktes.

Darüber hinaus ergaben sich bis zum 20. März 2026 (Freigabe zur Veröffentlichung durch den Aufsichtsrat) keine Ereignisse von besonderer Bedeutung, für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Unternehmensgruppe.

Weinheim, 20. März 2026

Freudenberg SE

Der Vorstand

ANTEILSBESITZ

ZUM 31. DEZEMBER 2025

Gesellschaft	Sitz	Land/Region	Beteiligung [in %]
Freudenberg SE	Weinheim	Deutschland	-
I. TOCHTERGESELLSCHAFTEN			
Inland			
Blaesus Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG	Mainz	Deutschland	94,00
Burgmann International GmbH¹	Wolfratshausen	Deutschland	100,00
Capol GmbH¹	Elmshorn	Deutschland	100,00
Carl Freudenberg KG	Weinheim	Deutschland	100,00
Chem-Trend (Deutschland) GmbH¹	Maisach	Deutschland	100,00
Corteco GmbH¹	Weinheim	Deutschland	100,00
CT Beteiligungs-GmbH¹	München	Deutschland	100,00
Curt Georgi GmbH & Co. KG¹	Böblingen	Deutschland	100,00
Curt Georgi Verwaltungs GmbH¹	Böblingen	Deutschland	100,00
Dosortia Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG	Mainz	Deutschland	94,00
EagleBurgmann Atlantic GmbH¹	Wolfratshausen	Deutschland	75,00
EagleBurgmann Espey GmbH¹	Moers	Deutschland	75,00
EagleBurgmann Germany GmbH & Co. KG¹	Wolfratshausen	Deutschland	75,00
EagleBurgmann Germany Verwaltungs-GmbH	Wolfratshausen	Deutschland	75,00
EagleBurgmann Middle-East GmbH	Wolfratshausen	Deutschland	60,00
Externa Handels- und Beteiligungsgesellschaft mit beschränkter Haftung¹	Weinheim	Deutschland	100,00
FHP Export GmbH¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Chemical Specialities GmbH¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg e-Power Systems GmbH¹	München	Deutschland	100,00
Freudenberg Filtration Technologies GmbH & Co. KG¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Flow Technologies GmbH¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg FST GmbH¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg FT GmbH¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Haushaltsprodukte Augsburg GmbH¹	Augsburg	Deutschland	100,00
Freudenberg Home and Cleaning Solutions GmbH¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Home and Cleaning Solutions Wertheim GmbH¹	Wertheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Industrial Services GmbH¹	Hamburg	Deutschland	100,00
Freudenberg Medical Europe GmbH¹	Kaiserslautern	Deutschland	100,00
Freudenberg Performance Materials Apparel GmbH & Co. KG¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Performance Materials GmbH & Co. KG¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Performance Materials Holding GmbH¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Performance Materials Service GmbH¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Process Seals GmbH & Co. KG¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Real Estate GmbH¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Sealing Technologies GmbH¹	Hamburg	Deutschland	100,00
Freudenberg Technology Innovation SE & Co. KG¹	Weinheim	Deutschland	100,00

Gesellschaft	Sitz	Land/Region	Beteiligung [in %]
Freudenberg Verwaltungs- und Beteiligungs-GmbH¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Wohnbauhilfe GmbH	Weinheim	Deutschland	100,00
Hemoteq AG¹	Würselen	Deutschland	100,00
Heytex Bramsche GmbH¹	Bramsche	Deutschland	100,00
Heytex Corporate Services GmbH¹	Bramsche	Deutschland	100,00
Heytex Holding GmbH¹	Bramsche	Deutschland	100,00
Heytex Neugersdorf GmbH¹	Ebersbach-Neugersdorf	Deutschland	100,00
Integral Accumulator GmbH¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Klüber Lubrication Deutschland GmbH & Co. KG¹	München	Deutschland	100,00
Klüber Lubrication GmbH¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Klüber Lubrication München GmbH & Co. KG¹	München	Deutschland	100,00
Lederer GmbH¹	Öhringen	Deutschland	100,00
Mehler Texnologies GmbH¹	Fulda	Deutschland	100,00
Mehler Texnologies Logistics GmbH¹	Fulda	Deutschland	100,00
OKS Spezialschmierstoffe GmbH¹	Maisach	Deutschland	100,00
omniTECHNIK Mikroverkapselungen GmbH¹	München	Deutschland	100,00
PTFE Compounds Germany GmbH¹	Bördeland	Deutschland	100,00
SurTec Deutschland GmbH¹	Zwingenberg	Deutschland	100,00
SurTec International GmbH¹	Bensheim	Deutschland	100,00
TriboServ GmbH & Co. KG¹	Geldersheim	Deutschland	100,00
TriboServ Verwaltungs GmbH¹	Geldersheim	Deutschland	100,00
VIAM Europe GmbH¹	Meuselwitz	Deutschland	100,00
Vibracoustic Aftermarket GmbH¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Vibracoustic Asia Holding GmbH	Weinheim	Deutschland	100,00
Vibracoustic CV Air Springs GmbH	Hamburg	Deutschland	65,07
Vibracoustic Europe GmbH¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Vibracoustic SE & Co. KG¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Vibracoustic SE¹	Hamburg	Deutschland	100,00
Vileda Gesellschaft mit beschränkter Haftung¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Ausland			
Freudenberg S.A. Telas sin Tejer	Buenos Aires	Argentinien	100,00
Klüber Lubrication Argentina S.A.	Buenos Aires	Argentinien	100,00
Chem-Trend Australia Pty Ltd	Thomastown	Australien	100,00
EagleBurgmann Australasia Pty. Ltd.	Ingleburn	Australien	25,00
Freudenberg Filtration Technologies (Aust) Pty. Ltd.	Braeside	Australien	100,00
Freudenberg Home and Cleaning Solutions Pty. Ltd.	Broadmeadows	Australien	100,00
Freudenberg Sealing Technologies Pty. Ltd.	Brendale	Australien	100,00
Klüber Lubrication Australia Pty. Ltd.	Thomastown	Australien	100,00
EagleBurgmann Belgium BV	Sint-Job-in-'t-Goor	Belgien	75,00
Freudenberg Home and Cleaning Solutions S.A.	Barchon	Belgien	100,00
Klüber Lubrication Belgium Netherlands S.A.	Dottignies	Belgien	100,00
Klüber Lubrication Benelux S.A./N.V.	Dottignies	Belgien	100,00
Chem-Trend Industria e Comercio de Produtos Quimicos Ltda.	Valinhos	Brasilien	100,00
EagleBurgmann do Brasil Vedacoes Ltda.	Macuco Valinhos	Brasilien	75,00
Freudenberg Nao-Tecidos Ltda.	São José dos Campos	Brasilien	100,00
Freudenberg-NOK-Componentes Brasil Ltda.	São Paulo	Brasilien	75,00
Klüber Lubrication Lubrificantes Especiais Ltda.	Barueri	Brasilien	100,00

Gesellschaft	Sitz	Land/Region	Beteiligung [in %]
SurTec do Brasil Ltda.	Valinhos	Brasilien	100,00
Vibracoustic South America Ltda.	Taubaté	Brasilien	100,00
Freudenberg Productos del Hogar Ltda.	Santiago de Chile	Chile	100,00
Klüber Lubrication Chile Ltda.	Santiago de Chile	Chile	100,00
Alto Products China Ltd.	Shenzhen	China	75,00
Blue Pacific Flavors (Suzhou) Co., Ltd.	Suzhou	China	100,00
Changchun Integral Accumulator Co., Ltd.	Changchun	China	100,00
Chem-Trend (Shanghai) Trading Co. Ltd.	Schanghai	China	100,00
Chem-Trend Chemicals (Shanghai) Co., Ltd.	Schanghai	China	100,00
Dichtomatik (China) Co., Ltd.	Schanghai	China	100,00
EagleBurgmann Dalian Co. Ltd.	Dalian	China	40,00
EagleBurgmann Shanghai Co., Ltd.	Schanghai	China	40,00
EagleBurgmann Technology (Shanghai) Co., Ltd.	Schanghai	China	50,00
Freudenberg & Vilene Interlinings (Nantong) Co. Ltd.	Nantong	China	87,50
Freudenberg & Vilene International Trading (Shanghai) Co., Ltd.	Schanghai	China	87,50
Freudenberg & Vilene Nonwovens (Suzhou) Co. Ltd.	Suzhou	China	87,50
Freudenberg Apollo Filtration Technologies Co., Ltd.	Foshan	China	75,00
Freudenberg Home and Cleaning Solutions (Ningbo) Co., Ltd.	Ningbo	China	100,00
Freudenberg Home and Cleaning Solutions (Shanghai) Co., Ltd.	Schanghai	China	100,00
Freudenberg Management (Shanghai) Co. Ltd.	Schanghai	China	100,00
Freudenberg Medical Plastic & Metal Manufacturing (Shenzhen) Co., Ltd.	Shenzhen	China	100,00
Freudenberg Performance Materials (Changzhou) Company Limited	Changzhou	China	100,00
Freudenberg Politec Ltd.	Schanghai	China	100,00
Freudenberg Real Estate (Yantai) Co. Ltd.	Yantai	China	100,00
Freudenberg Spunweb (Shanghai) Trading Co., Ltd.	Schanghai	China	67,69
Heytex Technical Textiles (Zhangjiagang) Co. Ltd.	Zhangjiagang	China	100,00
Klüber Lubrication (Shanghai) Co., Ltd.	Schanghai	China	100,00
Klüber Lubrication Industries (Shanghai) Co., Ltd.	Schanghai	China	100,00
SurTec Metal Surface Treatment Technology (Hangzhou) Co. Ltd.	Hangzhou	China	100,00
Tianjin VIAM Co., Ltd.	Tianjin	China	75,00
Traxit (Huzhou) Lubrication Co. Ltd.	Huzhou	China	100,00
Traxit (Tianjin) Chemical Co. Ltd.	Tianjin	China	100,00
Vibracoustic (Chongqing) Co. Ltd.	Chongqing	China	100,00
Vibracoustic (Shanghai) Sales & Trading Co., Ltd.	Schanghai	China	100,00
Vibracoustic (Wuxi) Vibration Isolators Co., Ltd.	Wuxi	China	100,00
Vibracoustic (Yantai) Co., Ltd.	Yantai	China	100,00
Vibracoustic CV Air Springs (Yantai) Co., Ltd.	Yantai	China	65,07
Freudenberg Medical srl.	San José	Costa Rica	100,00
Chem-Trend A/S	Søborg	Dänemark	100,00
EagleBurgmann KE A/S	Ringkøbing	Dänemark	75,00
Klüber Lubrication Nordic A/S	Skovlunde	Dänemark	100,00
SurTec Scandinavia ApS	Kopenhagen	Dänemark	100,00
Freudenberg Sealing Technologies OÜ	Mullutu	Estland	100,00
Freudenberg Filtration Technologies Finland Oy	Tampere	Finnland	100,00
Freudenberg Home and Cleaning Solutions Oy	Espoo	Finnland	100,00
Chem-Trend France S.A.S.U.	Entzheim	Frankreich	100,00
Corteco SAS	Nantiat	Frankreich	100,00
EagleBurgmann France S.A.S.	Neuville sur Oise	Frankreich	75,00

Gesellschaft	Sitz	Land/Region	Beteiligung [in %]
FHP Vileda S.A.S.	Asnières Sur Seine	Frankreich	100,00
Freudenberg Filtration Technologies SAS	Nanterre	Frankreich	100,00
Freudenberg Immobilier SAS	Chamborêt	Frankreich	100,00
Freudenberg Joints Plats SAS	Chamborêt	Frankreich	100,00
Freudenberg Performance Materials SAS	Colmar	Frankreich	100,00
Freudenberg Sealing Technologies SAS	Langres	Frankreich	100,00
Klüber Lubrication France S.A.S.	Valence	Frankreich	100,00
Mehler Texnologies France SARL	Francheville	Frankreich	100,00
SurTec France S.A.S.	Toulouse	Frankreich	100,00
Vibracoustic France SAS	Carquefou	Frankreich	100,00
Vibracoustic Nantes SAS	Carquefou	Frankreich	100,00
FHP Hellas S.A.	Kifissia, Athens	Griechenland	100,00
Aquabio Ltd.	Worcester	Großbritannien	100,00
Bonar International Holdings Limited	Edinburgh	Großbritannien	100,00
Bonar Rotaform Limited	Leicester	Großbritannien	100,00
Bonar Silver Limited	Leicester	Großbritannien	100,00
Capol (U.K.) Limited	Huddersfield	Großbritannien	100,00
Chem-Trend (UK) Ltd.	Huddersfield	Großbritannien	100,00
EagleBurgmann Industries UK Ltd.	Warwick	Großbritannien	75,00
Freudenberg Filtration Technologies UK Limited	Crewe	Großbritannien	100,00
Freudenberg Flow Technologies Limited	Port Talbot	Großbritannien	100,00
Freudenberg Home and Cleaning Solutions Limited	Rochdale	Großbritannien	100,00
Freudenberg Limited	Littleborough	Großbritannien	100,00
Freudenberg Performance Materials LP	Littleborough	Großbritannien	100,00
Freudenberg Sealing Technologies Limited	Leicester	Großbritannien	100,00
Freudenberg Technical Products Pension Trust Company Limited	North Shields	Großbritannien	100,00
Klüber Lubrication Great Britain Ltd.	Huddersfield	Großbritannien	100,00
Low & Bonar Euro Holdings Limited	Leicester	Großbritannien	100,00
Low & Bonar Limited	Edinburgh	Großbritannien	100,00
Low & Bonar Pension Trustees Limited	Edinburgh	Großbritannien	100,00
Mehler Texnologies Ltd.	Leicester	Großbritannien	100,00
Techlok Limited	Port Talbot	Großbritannien	100,00
VERMOP UK Ltd.	Purley	Großbritannien	100,00
Freudenberg Textile Technologies, S.A.	Guatemala-Stadt	Guatemala	100,00
APEC (Asia) Limited	Hongkong	Hongkong	100,00
Freudenberg & Vilene Int. Ltd.	Hongkong	Hongkong	87,50
Freudenberg Home and Cleaning Solutions (Hong Kong) Limited	Hongkong	Hongkong	100,00
Freudenberg Trading (Hongkong) Ltd.	Hongkong	Hongkong	100,00
Japan Vilene (Hong Kong) Ltd.	Hongkong	Hongkong	75,00
Klüber Lubrication China Ltd.	Hongkong	Hongkong	100,00
Vibracoustic Hong Kong Holdings Ltd.	Hongkong	Hongkong	100,00
Chem-Trend Chemicals Co. Pvt. Ltd.	Bangalore	Indien	100,00
EagleBurgmann India Pvt. Ltd.	Pune	Indien	50,00
EagleBurgmann KE Pvt. Ltd.	Chennai	Indien	75,00
Freudenberg Filtration Technologies India Private Limited	Pune	Indien	100,00
Freudenberg Gala Household Product Pvt. Ltd.	Mumbai	Indien	60,00
Freudenberg Performance Materials India Pvt. Ltd.	Chennai	Indien	100,00
Freudenberg Regional Corporate Center India Pvt. Ltd.	Bangalore	Indien	100,00

Gesellschaft	Sitz	Land/Region	Beteiligung [in %]
Gimi India Pvt. Ltd.	Bangalore	Indien	100,00
Klüber Lubrication India Pvt. Ltd.	Bangalore	Indien	100,00
SurTec Chemicals India Pvt. Ltd.	Bangalore	Indien	100,00
Vibracoustic India Pvt. Ltd.	Mohali	Indien	100,00
PT EagleBurgmann Indonesia	Cikarang Selatan	Indonesien	24,98
Cambus Teoranta	Spiddal	Irland	100,00
Freudenberg Medical Ireland Ltd.	Carrick-on-Shannon	Irland	100,00
Chem-Trend Italy S.a.s. di Externa Holding S.r.l.	Mailand	Italien	100,00
Corteco S.r.l. (a socio unico)	Pinerolo	Italien	100,00
EagleBurgmann Italia S.r.l.	Vimercate	Italien	75,00
Eulip Srl	Parma	Italien	100,00
Externa Holding S.r.l.	Mailand	Italien	100,00
Externa Italia S.r.l.	Pinerolo	Italien	100,00
FHP di R. Freudenberg S.A.S.	Mailand	Italien	100,00
Freudenberg Italia S.a.s. di Freudenberg S.r.l.	Mailand	Italien	100,00
Freudenberg Performance Materials Apparel S.a.s. di Externa Holding S.r.l.	Mailand	Italien	100,00
Freudenberg S.r.l.	Mailand	Italien	100,00
Freudenberg Sealing Technologies S.a.s. di Externa Italia S.r.l.u.	Pinerolo	Italien	100,00
Freudenberg Tecnologie di Filtrazione S.a.s. di Externa Holding S.r.l.	Mailand	Italien	100,00
Hänsel Textil Italia S.a.s. di Externa Holding S.r.l.	Rho	Italien	100,00
Klüber Lubrication Italia S.a.s. di Externa Holding S.r.l.	Mailand	Italien	100,00
Mehler Texnologies S.r.l.	Settimo Milanese	Italien	100,00
Politex S.a.s. di Freudenberg Politex s.r.l.	Mailand	Italien	100,00
SurTec Italia SAS di Externa Holding Srl	Mailand	Italien	100,00
Chem-Trend Japan K.K.	Kobe	Japan	100,00
EagleBurgmann Japan Co., Ltd.	Tokio	Japan	25,00
Freudenberg Spunweb Japan Company, Ltd.	Osaka	Japan	67,69
Fuji Seiko Co., Ltd.	Yaita	Japan	100,00
Japan VIAM Co., Ltd.	Moriyama	Japan	75,00
Japan Vilene Company Ltd.	Tokio	Japan	75,00
Oshitari Laboratory, Inc.	Sayama	Japan	75,00
Oyama Chemical Co., Ltd.	Oyama	Japan	75,00
SurTec MMC Japan KK	Tokio	Japan	56,00
Vibracoustic Japan KK	Yokohama	Japan	100,00
Vilene Create Co., Ltd.	Tokio	Japan	75,00
Freudenberg Vileda Jordan Ltd.	Amman	Jordanien	51,00
Capol Inc.	Saint-Hubert	Kanada	100,00
EagleBurgmann Canada Inc.	Milton	Kanada	75,00
Freudenberg Filtration Technologies Inc.	London	Kanada	100,00
Freudenberg Flow Technologies Inc.	Nisku	Kanada	100,00
Freudenberg Household Products Inc.	Markham	Kanada	100,00
Freudenberg-NOK Inc.	Tillsonburg	Kanada	75,00
EagleBurgmann Colombia, S.A.S.	Bogotá	Kolumbien	75,00
Bonar International Sarl	Luxemburg	Luxemburg	100,00
EagleBurgmann (Malaysia) SDN. BHD.	Shah Alam	Malaysia	25,00
Freudenberg Flow Technologies Sdn. Bhd.	Kuala Lumpur	Malaysia	100,00
Freudenberg FST Sdn. Bhd.	Petaling Jaya	Malaysia	100,00
Freudenberg Regional Corporate Center South East Asia Sdn. Bhd.	Kuala Lumpur	Malaysia	100,00

Gesellschaft	Sitz	Land/Region	Beteiligung [in %]
Klüber Lubrication (Malaysia) Sdn. Bhd.	Shah Alam	Malaysia	100,00
United Lubricants Industries (S.E.A) Sdn. Bhd.	Cheras	Malaysia	100,00
Alto Products de Mexico S. de R.L. de C.V.	Santa Catarina	Mexiko	75,00
Chem-Trend Comercial, S.A. de C.V.	Querétaro	Mexiko	100,00
EagleBurgmann Mexico S.A. de C.V.	Querétaro	Mexiko	75,00
Freudenberg Filtration Technologies, S.A. de C.V.	Silao	Mexiko	100,00
Freudenberg Productos del Hogar, S.A. de C.V.	Tultitlan	Mexiko	100,00
Freudenberg-NOK Sealing Technologies de Mexico, S.A. de C.V.	Cuautla	Mexiko	75,00
Klüber Lubricacion Mexicana S.A. de C.V.	Querétaro	Mexiko	100,00
VIAM Manufacturing Mexico S.A. de C.V.	Aguascalientes	Mexiko	75,00
Vibracoustic de México, S.A. de C.V.	Lerma de Villada	Mexiko	100,00
Vibracoustic Toluca, S.A. de C.V.	Toluca	Mexiko	100,00
Vitechmex Nonwovens S.A. de C.V.	Aguascalientes	Mexiko	75,00
Alto Europe B.V.	Nijverdal	Niederlande	75,00
EagleBurgmann Netherlands B.V.	Veenendaal	Niederlande	75,00
Freudenberg Household Products B.V.	Arnhem	Niederlande	100,00
Freudenberg Industrial Services B.V.	Zwolle	Niederlande	100,00
Freudenberg Performance Materials B.V.	Arnhem	Niederlande	100,00
Low & Bonar Technical Textiles Holding B.V.	Arnhem	Niederlande	100,00
SurTec Benelux B.V.	Roermond	Niederlande	100,00
EagleBurgmann Norway AS	Gardermoen	Norwegen	75,00
Freudenberg Flow Technologies AS	Sandnes	Norwegen	100,00
Freudenberg Home and Cleaning Solutions AS	Gardermoen	Norwegen	100,00
Deurowood GmbH	Hard	Österreich	100,00
DMH Dichtungs- und Maschinenhandel GmbH	Traboch	Österreich	100,00
EagleBurgmann Austria GmbH	Judenburg	Österreich	75,00
Freudenberg Austria GmbH	Kufstein	Österreich	100,00
Freudenberg Home and Cleaning Solutions Austria GmbH	Langenzersdorf	Österreich	100,00
Freudenberg Sealing Technologies Austria GmbH & Co. KG	Kufstein	Österreich	100,00
IIG - Industrial Investment GmbH	Traboch	Österreich	100,00
Klüber Lubrication Austria Ges.m.b.H.	Salzburg	Österreich	100,00
PU1Tec Dichtungen und Kunststoffe GmbH	Klagenfurt	Österreich	100,00
SurTec Produkte und Systeme für die Oberflächenbehandlung GesmbH	Salzburg	Österreich	100,00
Trygonal GmbH	Klagenfurt	Österreich	100,00
Trygonal Kunststoffinnovationen GmbH	Bruck an der Mur	Österreich	100,00
Blue Pacific Flavors Asia-Phils, Inc.	Mandaluyong City	Philippinen	100,00
EagleBurgmann Philippines, Inc.	Dasmarias, Cavite	Philippinen	25,00
Chem-Trend Polska Sp. z o.o.	Kobylnica	Polen	100,00
Chem-Trend Polska sp. z o.o. spółka komandytowa	Kobylnica	Polen	100,00
EagleBurgmann Poland sp. z o.o.	Warschau	Polen	75,00
FHP Vileda Sp. z o.o.	Warschau	Polen	100,00
FIM Polska Sp. z o.o.	Środa Śląska	Polen	100,00
Freudenberg Sealing Technologies Sp. z o.o.	Śnieciska	Polen	100,00
Freudenberg Vilene Sp. z o.o.	Lodz	Polen	100,00
Klüber Lubrication Polska Sp. z o.o.	Kobylnica	Polen	100,00
Mehler Texnologies Sp. z o.o.	Sosnowiec	Polen	100,00
SurTec Polska Sp. z o.o.	Kobylnica	Polen	100,00
Vibracoustic Polska Sp. z o.o.	Środa Śląska	Polen	100,00

Gesellschaft	Sitz	Land/Region	Beteiligung [in %]
ST Ibérica Sociedade Unipessoal, LDA	Albergaria-a-Velha	Portugal	100,00
Chem-Trend Romania s.r.l.	Sibiu	Rumänien	100,00
Freudenberg Performance Materials Apparel srl	Bukarest	Rumänien	100,00
Freudenberg Performance Materials SRL	Braşov	Rumänien	100,00
Klueber Lubrication Romania s.r.l.	Sibiu	Rumänien	100,00
Mehler Texnologies Romania S.R.L.	Stefanestii de Jos	Rumänien	100,00
SurTec Romania s.r.l.	Sibiu	Rumänien	100,00
VERMOP RO S.R.L.	Cluj-Napoca	Rumänien	100,00
Vibracoustic Romania SRL	Dej	Rumänien	100,00
Freudenberg Household Products Eastern Europe OOO	St. Petersburg	Russland	70,00
Freudenberg Politec OOO	Sawolschje	Russland	100,00
AlMozn National Co. For Home Appliances Limited	Jeddah	Saudi-Arabien	75,00
EagleBurgmann Saudi Arabia Ltd.	Al-Khobar	Saudi-Arabien	51,00
EagleBurgmann Sweden AB	Norrköping	Schweden	75,00
Freudenberg Home and Cleaning Solutions AB	Norrköping	Schweden	100,00
Freudenberg Sealing Technologies AB	Landskrona	Schweden	100,00
Vibracoustic China Holding AB	Forsheda	Schweden	100,00
Vibracoustic Forsheda AB	Forsheda	Schweden	100,00
Vibracoustic Sweden Holding AB	Forsheda	Schweden	100,00
Vibracoustic Wuxi Holding AB	Forsheda	Schweden	100,00
EagleBurgmann (Switzerland) AG	Höri	Schweiz	75,00
Freudenberg Sealing Technologies AG	Zürich	Schweiz	100,00
Klüber Lubrication AG (Schweiz)	Zürich	Schweiz	100,00
Trygonal Schweiz AG	Rüti	Schweiz	100,00
SurTec Cacak d.o.o.	Čačak	Serbien	100,00
Chem-Trend Singapore Pte. Ltd.	Singapur	Singapur	100,00
EagleBurgmann KE Pte. Ltd.	Singapur	Singapur	75,00
EagleBurgmann Singapore Pte. Ltd.	Singapur	Singapur	25,00
EBI Asia Pacific Pte. Ltd.	Singapur	Singapur	25,00
EBI Asia Pte. Ltd.	Singapur	Singapur	50,00
Freudenberg Flow Technologies Pte. Ltd.	Singapur	Singapur	100,00
Klüber Lubrication South East Asia Pte. Ltd.	Singapur	Singapur	100,00
Freudenberg Filtration Technologies Slovensko, s.r.o.	Potvorice	Slowakei	100,00
Freudenberg Immobilienmanagement Slovakia, s.r.o	Potvorice	Slowakei	100,00
Klüber Lubrication Slovensko s.r.o.	Vráble	Slowakei	100,00
SurTec SK s.r.o.	Vráble	Slowakei	100,00
FILC tovarna filca d.o.o.	Škofja Loka	Slowenien	100,00
Freudenberg Gospodinjski Proizvodi d.o.o.	Limbuš	Slowenien	100,00
SurTec Adria d.o.o.	Ljubljana	Slowenien	100,00
EagleBurgmann Ibérica S.A.	Getafe	Spanien	75,00
Freudenberg Espana S.A.	Parets del Vallès	Spanien	100,00
Freudenberg Home and Cleaning Solutions Iberica, S.L.U.	Parets del Vallès	Spanien	100,00
Freudenberg Performance Materials Spain, S.L.	Parets del Vallès	Spanien	100,00
Freudenberg Sealing Technologies, S.L.U.	Parets del Vallès	Spanien	100,00
Klüber Lubrication GmbH Ibérica S.en C.	Parets del Vallès	Spanien	100,00
Trygonal Iberia SL	Andoain	Spanien	100,00
Vibracoustic Cascante S.A.U.	Cascante	Spanien	100,00
Vibracoustic Spain Holding S.L.U.	Martorell	Spanien	100,00

Gesellschaft	Sitz	Land/Region	Beteiligung [in %]
Vibracoustic Spain S.A.U.	Martorell	Spanien	100,00
Freudenberg Apparel Lanka (Pvt) Ltd.	Colombo	Sri Lanka	87,50
EagleBurgmann Seals South Africa (Pty) Ltd.	Modderfontein/ Johannesburg	Südafrika	55,50
Freudenberg Filtration Technologies (Pty) Ltd.	Kapstadt	Südafrika	100,00
Freudenberg Nonwovens (Pty.) Ltd.	Kapstadt	Südafrika	100,00
Klüber Lubrication (Pty.) Ltd.	Alrode Alberton	Südafrika	100,00
SurTec South Africa Pty. Ltd.	Alrode Alberton	Südafrika	100,00
Chem-Trend Korea Ltd.	Anseong-si	Südkorea	100,00
EagleBurgmann Korea Co., Ltd.	Osan	Südkorea	25,00
Freudenberg Vilene Filtration Technologies Korea Co., Ltd.	Pyeongtaek-si	Südkorea	87,50
Korea Vilene Co., Ltd.	Pyeongtaek-si	Südkorea	87,50
EagleBurgmann Taiwan Co., Ltd.	Kaohsiung	Taiwan	25,00
Freudenberg & Vilene Nonwovens (Taiwan) Co. Ltd.	Taoyuan City	Taiwan	87,50
Freudenberg Far Eastern Spunweb Comp. Ltd.	Taoyuan City	Taiwan	67,69
Chem-Trend Trading (Thailand) Co. Ltd.	Bangkok	Thailand	100,00
EagleBurgmann (Thailand) Co., Ltd.	Rayong	Thailand	25,00
Freudenberg & Vilene Filter (Thailand) Co. Ltd.	Chonburi	Thailand	87,50
Freudenberg Home and Cleaning Solution (Thailand) Co Ltd.	Nonthaburi	Thailand	100,00
Klüber Lubrication (Thailand) Co., Ltd.	Bangkok	Thailand	100,00
VIAM Manufacturing (Thailand) Co., Ltd.	Prachin Buri	Thailand	75,00
Vibracoustic (Thailand) Ltd.	Sriracha	Thailand	100,00
Accu-Tech s.r.o.	Chrastava	Tschechien	100,00
Chem-Trend CZ s.r.o.	Prag	Tschechien	100,00
EagleBurgmann Czech s.r.o.	Prag	Tschechien	75,00
Freudenberg Home and Cleaning Solutions s.r.o.	Prag	Tschechien	100,00
Freudenberg Sealing Technologies s.r.o.	Opatovice nad Labem	Tschechien	100,00
Klüber Lubrication CZ, s.r.o.	Prag	Tschechien	100,00
Mehler Texnologies s.r.o.	Lomnice nad Popelkou	Tschechien	100,00
SurTec CR s.r.o.	Prag	Tschechien	100,00
TPE správní s.r.o.	Melník	Tschechien	100,00
Vibracoustic CZ s.r.o.	Melník	Tschechien	100,00
Beltan Vibracoustic Titresim Elemanları Sanayi ve Ticaret A.S.	Bursa	Türkei	100,00
Eagle Burgmann Endüstriyel Sızdırmazlık Sanayi ve Ticaret Limited Şirketi	Istanbul	Türkei	75,00
Freudenberg Household Products Evici Kullanım Araçları Sanayi ve Ticaret A.S.	Istanbul	Türkei	100,00
Freudenberg Sealing Technologies Sanayi ve Ticaret A.S.	Bursa	Türkei	100,00
Freudenberg Vilene Tela Sanayi ve Ticaret A.S.	Istanbul	Türkei	100,00
Klüber Lubrication Yağlama Ürünleri Sanayi ve Ticaret A.S.	Istanbul	Türkei	100,00
Mehler Texnologies Teknik Tekstil Ticaret Limited Şirketi	Istanbul	Türkei	100,00
Vibracoustic Çerkezköy Oto Parçaları Dış Ticaret A.S.	Çerkezköy	Türkei	100,00
Vibracoustic Çerkezköy Otomotiv Sanayi ve Ticaret A.S.	Çerkezköy	Türkei	100,00
Vibracoustic CV Air Springs Otomotiv Sanayi ve Ticaret A.S.	Gemlik	Türkei	65,07
Vibracoustic CVAS Turkey Trading Otomotiv A.S.	Bursa	Türkei	65,07
EagleBurgmann Hungaria Kft.	Budapest	Ungarn	75,00
Freudenberg Háztartási Cikkek Kereskedelmi BT	Budapest	Ungarn	100,00
Freudenberg Sealing Technologies Kft.	Kecskemét	Ungarn	100,00
Klüber Lubrication Hungaria Kft.	Budapest	Ungarn	100,00
Vibracoustic CV Air Springs Magyarország Kft.	Nyíregyháza	Ungarn	65,07
Alto Products Corp. AL	Atmore	USA	75,00

Gesellschaft	Sitz	Land/Region	Beteiligung [in %]
Blue Pacific Flavors, Inc.	City of Industry	USA	100,00
California Beverage Designs, LLC	City of Industry	USA	100,00
Capol LLC	Wilmington	USA	100,00
Chem-Trend Limited Partnership	Lansing	USA	100,00
DMH-USA, INC.	Cleveland	USA	100,00
EagleBurgmann Industries Inc.	Wilmington	USA	75,00
EagleBurgmann Industries LP	Wilmington	USA	75,00
Freudenberg Battery Power Systems, LLC	Wilmington	USA	100,00
Freudenberg Filtration Technologies LP	Wilmington	USA	100,00
Freudenberg Flow Technologies, LLC	Wilmington	USA	100,00
Freudenberg Household Products Inc.	Wilmington	USA	100,00
Freudenberg Household Products LP	Wilmington	USA	100,00
Freudenberg Medical, LLC	Wilmington	USA	100,00
Freudenberg North America Limited Partnership	Wilmington	USA	100,00
Freudenberg Performance Materials LP	Wilmington	USA	100,00
Freudenberg Real Estate LP	Wilmington	USA	100,00
Freudenberg Residential Filtration Technologies Inc.	Indianapolis	USA	100,00
Freudenberg Texbond L.P.	Peachtree Corners	USA	100,00
Freudenberg-NOK General Partnership	Wilmington	USA	75,00
Freudenberg-NOK Holdings, Inc.	Wilmington	USA	75,00
Intpacor Inc.	Wilmington	USA	100,00
Klüber Lubrication NA LP	Wilmington	USA	100,00
Mehler Technologies Inc.	Richmond	USA	100,00
Pellon Corporation	Carson City	USA	100,00
Seal Aftermarket Products, LLC	Weston	USA	75,00
SurTec, Inc.	Romeo	USA	100,00
Tobul Accumulator Incorporated	West Columbia	USA	100,00
Toledo Driveline, LLC	Toledo	USA	75,00
Traxit North America, LLC	Wilmington	USA	100,00
TTKKE Holdings, LLC	Dover	USA	75,00
Upper Bristol Ramp, LLC	Wilmington	USA	75,00
VIAM Holding, Inc.	Sacramento	USA	75,00
VIAM Manufacturing, Inc.	Nashville	USA	75,00
Vibracoustic CV Air Springs USA, Inc.	Wilmington	USA	65,07
Vibracoustic North America Holdings, Inc.	Wilmington	USA	100,00
Vibracoustic North America LP	Wilmington	USA	100,00
Vibracoustic USA, Inc.	East Lansing	USA	100,00
VICAM Inc.	Nashville	USA	75,00
VITECH Manufacturing, Inc.	Wilmington	USA	75,00
XALT Energy MI, LLC	Wilmington	USA	100,00
XALT Energy, LLC	Wilmington	USA	100,00
Zander Colloids, LC	Fenton	USA	100,00
EagleBurgmann Gulf Mechanical LLC	Abu Dhabi	VAE	29,40
EagleBurgmann Middle East FZE	Dubai	VAE	60,00
Freudenberg Flow Technologies FZE	Dubai	VAE	100,00
Mehler Technologies Middle East Trading L.L.C.	Dubai	VAE	100,00
Chem-Trend Vietnam Company Limited	Ho-Chi-Min-Stadt	Vietnam	100,00
EagleBurgmann Vietnam Company Limited	Ho-Chi-Min-Stadt	Vietnam	25,00

Gesellschaft	Sitz	Land/Region	Beteiligung [in %]
Freudenberg & Vilene International Vietnam Company Limited	Ho-Chi-Min-Stadt	Vietnam	87,50
SurTec Viet Nam Co., Ltd.	Ho-Chi-Min-Stadt	Vietnam	100,00

Gesellschaft	Sitz	Land/Region	Beteiligung [in %]
--------------	------	-------------	-----------------------

II. BETEILIGUNGEN AN GEMEINSCHAFTSUNTERNEHMEN (BEWERTET NACH DER AT-EQUITY-METHODE)

Inland

CPW GmbH	Wuppertal	Deutschland	50,00
----------	-----------	-------------	-------

Ausland

Corfina s.r.l.	Pinerolo	Italien	50,00
NOK-Freudenberg Singapore Pte. Ltd. ²	Singapur	Singapur	50,00

III. BETEILIGUNGEN AN ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN (BEWERTET NACH DER AT-EQUITY-METHODE)

Ausland

Yihua Bonar Yarns & Fabric Co. Ltd.	Yangzhou	China	60,00
Hikotomi Industrial Co., Ltd.	Hikone	Japan	24,98
NOK Corporation	Tokio	Japan	26,23
NOK Klüber Co., Ltd.	Tokio	Japan	49,00
Shinwa Products Co., Ltd.	Tsuzuranuki	Japan	34,09
Klüber Lubrication Korea Ltd.	Seoul	Südkorea	48,00
Dawson Manufacturing Company	Plymouth	USA	45,00
SurTec Middle East (L.L.C.)	Sharjah	VAE	35,00
EagleBurgmann Venezuela, C.A.	Caracas	Venezuela	41,25

¹ Inanspruchnahme der Befreiungsvorschriften gem. §§ 264 Abs. 3 HGB und 264b HGB

² Konzernabschluss einschl.

Changchun NOK-Freudenberg Oilseal Co., Ltd., Changchun, China
Corteco China Co. Ltd., Schanghai, China
Freudenberg-NOK Pvt. Ltd., Chennai, Indien
NOK-Freudenberg Group Sales (China) Co., Ltd., Schanghai, China
NOK-Freudenberg Group Trading (China) Co., Ltd., Schanghai, China
NOK-Freudenberg Hong Kong Ltd., Hongkong, Hongkong
PT NOK Freudenberg Sealing Technologies, Kota Batam, Indonesien
Taicang NOK-Freudenberg Sealing Products Co., Ltd., Taicang, China
Wuxi NOK-Freudenberg Oilseal Co., Ltd., Wuxi, China

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Freudenberg SE, Weinheim

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der Freudenberg SE, Weinheim, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2025, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzern-Gesamtergebnisrechnung, der Konzern-Kapitalflussrechnung und der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Konzernanhang, einschließlich wesentlicher Informationen zu den Rechnungslegungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Freudenberg SE, der mit dem Lagebericht der Gesellschaft zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen IFRS Accounting Standards (im Folgenden „IFRS Accounting Standards“), wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2025 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Die sonstigen Informationen umfassen den Geschäftsbericht – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Konzernabschlusses, des geprüften Konzernlageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zu den inhaltlich geprüften Konzernlageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder

- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den IFRS Accounting Standards, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht, den Konzern zu liquidieren oder der Einstellung des Geschäftsbetriebs, oder es besteht keine realistische Alternative dazu.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deut-

schen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und

führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen des Konzerns bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu

führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der IFRS Accounting Standards, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- planen wir die Konzernabschlussprüfung und führen sie durch, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Teilbereiche innerhalb des Konzerns einzuholen als Grundlage für die Bildung der Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchsicht der für Zwecke der Konzernabschlussprüfung durchgeführten Prüfungstätigkeiten. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame

Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, 20. März 2026

PricewaterhouseCoopers GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Michael Conrad

René Reichmann

Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüfer

IMPRESSUM:

Freudenberg-Gruppe
Höhnerweg 2–4
69469 Weinheim, Deutschland

HERAUSGEBER:

Freudenberg & Co. Kommanditgesellschaft
Corporate Communications
Telefon: +49 6201 80-0
corporate.communications@freudenberg.com
www.freudenberg.com

März 2026

Artikel-Nr. FRE1072DE

PROJEKTTEAM:

Corporate Communications:
Michael Scheuer (Leitung)
Andreas Baldauf
Angela Gerhardt
Katrin Jacobi

Corporate Controlling and Accounting:

Dr. Jan Haaß (Leitung)
Simon Beßler
Claudia Böttner
Philip Hasselmann
Anja Killian
André Krahn
Verena Kuhn
Lucia Mugner
Dr. Frank Multerer
Giuseppe Porco
Johannes Teschke
Define Yalcinkaya

GESTALTUNG:

GreenwoodFinch
Corporate Communications, Elmstein

PRODUKTION:

ABT Print und Medien GmbH, Weinheim

FOTOS GESCHÄFTSBERICHT:

Amy van Veen (Seite 2, 1. Reihe, 3. von links)
Andrey Popov – stock.adobe.com (Seite 88, unten)
Andreas Kaufmann (Seite 36)
Blue Planet Studio – stock.adobe.com (Seite 59)
Connect Images – stock.adobe.com (Seite 96)
contrastwerkstatt – stock.adobe.com (Seite 85)
Dragana Gordic – stock.adobe.com (Seite 89)
Drazen – stock.adobe.com (Seite 79, 83)
Ezequiel Giménez/Stocksy – stock.adobe.com (Seite 88, oben)
fizkes – stock.adobe.com (Seite 62)
FotoArtist – stock.adobe.com (Seite 84)
Frank Eidel (Seite 2, 1. Reihe, 5. von links)
Freudenberg e-Power Systems (Seite 41)
Freudenberg-Gruppe (Seite 61, 92)
Fritz Kopetzky (Seite 32)
FST Bursa (Seite 91)
Gerald Schilling (Seite 33)
Grady Reese/peopleimages.com – stock.adobe.com (Seite 94)
Johannes Vogt (Seite 2, 2. Reihe, 3. von links; 3; 6; 8; 35; 38)
Khan – stock.adobe.com (Seite 90)
Kolja Schmidt (Seite 34, 95)
liubimciki – stock.adobe.com (Seite 82)
Marc Fippel Photography (Seite 39)
Marco Moog Photography (Seite 2, 1. Reihe, 4. von links)
Marco Schilling (Seite 65)
Maria Mikhaylichenko – stock.adobe.com (Seite 97, links)
Martin Joppen (Seite 2)
M Einero/peopleimages.com – stock.adobe.com (Seite 74)
Miha Creative – stock.adobe.com (Seite 71)
Namphueng – stock.adobe.com (Seite 98)
Parradee – stock.adobe.com (Seite 97, rechts)
Paul Lehane (Seite 40)
PJang – stock.adobe.com (Seite 93, unten)
Portra/E+ via Getty Images (Seite 66)
privat (Seite 2, 3. Reihe, 3. von links)
Sharne T/peopleimages.com – stock.adobe.com (Seite 60)
Tsutomu Watanabe (Seite 37)
Ukrainian Friends Foundation (Seite 93, oben)
ZETHA_WORK – stock.adobe.com (Seite 67)

In diesem Geschäftsbericht nutzen wir bei Personenbezeichnungen die geschlechtsneutrale Umschreibung, wie „Mitarbeitende“, und setzen das Femininum und Maskulinum ein, wie bei „Expertinnen und Experten“. An wenigen Stellen verzichten wir – ausschließlich aufgrund der besseren Lesbarkeit – auf die gleichzeitige Verwendung verschiedener Sprachformen. In allen Fällen sind aber immer alle Geschlechter – männlich, weiblich und divers (m/w/d) – eingeschlossen.

Wir verzichten auf die Darstellung von eingetragenen
Markenzeichen, um eine bessere Lesbarkeit zu gewährleisten.

